



*In Liebe und Dank
für unseren Weg in
Edenliebe für die wieder geeinte
Edenmenschheit
in der Ruhe der Edennatur,
im wärmenden Licht unseres Sonnenvaters mit
Mutter Erde!*



EDENmenschen leben in der EDENwahrheit
für EDENMENSCHEN und Eden
Band 58



Seelenworte der Tochter der Sonne und der Erde

Autorin, Fotografin und Buchgestalterin

INES EVALONJA
(Evalonja von Eden)


Buch Nummer 57 ist fertiggestellt und wird wieder ohne Kostenberechnung zur ERLÖSUNG AUS DER WELTVERGANGENHEIT auf www.glückszentrale.com als EDENGABE gegeben, so wie auch dieses Entstehende!

Jeden Edentag gabs und gibt's so viel DES EDENGUDEN schon und das hat auch mit der Möglichkeit des GEBENS DER EDENWAHRHEID in dieser EDENWEISHEID zu tun! Es ist viel zu tun gewesen und das bleibt auch noch so, bis die Welt nicht mehr ist und sicherlich auch noch darüber hinaus, bis die EDENNATUR wieder alles für uns geben kann. Uns Edenmenschen gibt und gab das Tun FÜR EDEN Lebensfreude und immer mehr von den Edenmenschenqualitäten, die in unser EDENMENSCHSEIN gehören!

So wird auch in diesem FÜR-Edenbuch wieder das stehen, was drinstehen muss, um den GROSSROBOT abzulenken und beschäftigt zu

halten und die KETTENBILDUNGEN für Eden
unschädlich zu halten und den
TRENNUNGSABSTAND zu vergrößern zur
Welt! DEN WELTLERN FOLGT NUN DER
OBSERVER und SURCHER und VIEWER und
GAZER und der FOKUS LIEGT AUF DEM
SÜNDER UND DER SÜNDERIN und deren childs
und so auf dem erschaffenen WELTTHEATER!
ALLE SÜNDEN wurden gekannt und verhrößert,
statt verkleinert und gelöscht! DAS IST
UNENTSCHULDBAR UND UNVERZEIHLICH,
weil SIES zu entscheiden hatten und alles hatten
RICHTIGSTELLEN können. NUN BRAUCHTS
SIEs stets nie mehr – weder einzeln, noch mit
ändern!

BESTE EMPFÄNGNIS kann Evalonja nur den
EDENMENSCHEN wünschen, weils die
Weltlinge nicht erhalten dürfen, was NUR
EDENMENSCHEN empfangen dürfen und etwas
wünschen, was nicht in Erfüllung gehen kann, ist
schon immer ALLERBÖSESTES WELTSPIEL
geblieben, das die Welt nun aus den ANGELN
hebt und von den Angeln wegtreibt!



WIR SOLLTEN und MusSTEN uns über
HERZEN weltfreuen, die wir sahen und
fotografierten und wussten nicht, das das zu
einem WELTUMFASSENDEN SPIEL GEHÖRT,
in dems um MENSCHENOPFERUNG ging und
geht... CORONA – DAS WELTHERZ! DIE
WELT HAT SOLCH VERTROCKNUNG in und

☉ an den Bäumen erschaffen und auch auf der Erde
und in der Erde und auch an und in
Menschenkörpern UND DAS WURDE
HEIMLICH UND UNHEIMLICH GEMACHT!

Wir Edenmenschen werden oberstützt in einer
Weise, wie uns das noch nie gegeben werden
konnte und das brauchts auch bei all den
Grausamkeiten, die ein wenig auftauchten – auch
in den Büchern – um sich nicht in der
trägerischen Welt in Scheinsicherheit zu
befinden, SONDERN UM WIEDER IN DER
EDENLIEBE und EDENWAHRHEID wirklich
sicherer Edenmensch zu werden und zu bleiben
das!

In Edenliebe empfängt Evalonja Erinnerungen an
Geschehnisse und Erlösung daraus und ALLES
DAS, was durch die Bücher für DIE
GESAMTEDENMENSCHHEID
OBERSTÜTZENDE Erlösung wird und bleibt und
so für Eden und durch Eden und für Erde&Sonne
und durch Sonne&Erde und IN

✓ OBERSTÜTZUNG durch den einzigen
Edenmenschenfreund Natur von Eden!

Schrift und Bild gebend
Evalonja von Eden mit Eden



∞ EIN TROJA aus einem GLÜCKSBRIEF...
WORTE, die der ROBOT hatte schreiben lassen
damits kein FREI SEIN mehr hätte geben
können. So ist der Text nun ANTWORT FÜR
DIE WELT auf gestellte und ungestellte Fragen
und DER SURCHER, wer empfing und wer wollte
und wer DAS GERÄT benutzte!!!



☉ „Freiheit

Auf einem Ausflug begegnete ich ihm, einem Mustang. Wobei denken wir, wenn wir einen Mustang sehen? Ich an die Weite der Prärie und in Freiheit lebende Pferde. Dieser jedoch stand in einem kleinen, eingezäunten Gelände mit einer Box. Außen hing ein Schild mit seiner Geschichte. Ein eingefangenes Pferd, welches in Amerika seine Brandmarke erhielt. Von dort „befreiten“ es die jetzigen Besitzer. Noch heute friere ich bei dieser Geschichte.



DIESE PFERDE GELTEN ALS BESONDERS... und doch sinds DIE, DIE MIT DEM SCHWARZEN

REITER DER HÖLLE VERKETTET SIND! Niemals hatte DAS WERK DAS RECHT, die Natur in deren GEISTERFANTASIEN einzuzwängen und so bleibt auch das geschrieben!

Freiheit...

Wann befreit sich der Mensch?

Möge uns das Licht der Wahrheit wieder mit unserer geistigen Heimat vereinen, damit wir spüren, was wir durch die Liebe gewinnen. Allein die reine, göttliche Liebe vermag es die Seele jedes einzelnen Menschen zu befreien von den Lasten und Trugbildern der vergangenen Zeit. Dann, wenn sich die Schatten auflösen und uns das Licht des Schöpfers wiederlebebt, wird sich alles in allem zum Besten ergeben... Schritt für Schritt befreit uns das Licht in unsere wahre Größe. Lebensfreude begleitet dann unser Hiersein und unendlich viele kleine Glücksaugenblicke führen den Menschen in die Wirklichkeit seines wahren Wesens, dass seine Wurzeln in den fühlbaren lichten Welten hat. Vor meinem geistigen Auge sehe ich die Schönheit der ursprünglichen Schöpfung auferstehen. Das göttliche Licht führt uns zum



tief verwurzelten Glauben in die ewig gültigen, geistigen Gesetze. Unser Glaube in SEIN Licht versetzt die Berge, die uns die Sicht auf das wahre Menschsein versperren.

Freiheit beginnt im Geist... in den lichten Sphären der geistigen Welt. Mögen wir uns öffnen, um am Wandel in diese Dimensionen bewusst teilhaben zu können und diese Befreiung zu fühlen.

Möge der schöne Geist des Himmels den Menschen wieder erfüllen und leiten... dann können wir nicht nur im Traum beglückt in die herrlichen Gefilde des Menschseins schauen. Frei sein und der Reife der Seele dienen, um in natürlicher Fröhlichkeit den Himmel innen zu spüren.

„Ja! Ja, ich will ICH sein – das Licht, das zur Erde kam, um die Freude in der Verbundenheit zwischen Himmel und Erde wiederzufinden. Ja, ich will diese himmlische Lebenskraft mich durchfließen lassen und mich ihr anvertrauen. Sie befreit den Menschen in das wahre Schöpfertum.“
SEIN ... im vom Licht durchfluteten Jetzt – FREI von Vergangenheit und Zukunft – um in einem

immer schöneren Morgen zu erwachen und das Glück auf immer wieder neue und schönste Weise zu erfahren.

Gebranntmarkt von der Vergangenheit sind wir alle. Doch der Himmel hilft uns, uns darüber zu erheben – wie der Phönix aus der Asche. Im Licht des Ewigen fängt ein neues Leben an – nicht nur für den Menschen selbst, sondern auch für die Geschöpfe, die ihm anvertraut sind.

Es werde wieder Licht in der Innenwelt der Menschen. Die Seele werde wieder hell und strahlend schön durch die reinigende Flamme der göttlichen, reinen Liebe. Dann traut sich der Mensch ganz er selbst zu sein – dem strahlenden Licht seiner Seele Ausdruck zu verleihen. Allein die Liebe erhebt den Menschen in das wahre Menschsein – er fühlt sich wieder Eins mit der Natur und erfährt, wie herrlich es ist, einfach da sein zu dürfen und zu sein, wer man ist.

In der Öffnung für unser Seelen-Ich liegt der Schlüssel zur Wahrheit und den Gefilden tief gefühlter Freude – Freude, die an nichts Äußeres gebunden ist. Diese Freude ist das pure Sein, welches man nachempfinden kann, wenn man

zum Beispiel Mustangs in der Weite der Prärie frei laufen sehen kann. Ruhe und Lebendigkeit sind scheinbare Gegensätze, doch diese Gegensätzlichkeit löst sich auf, wenn uns die Klarheit in ihrer ganzen Reinheit durch diese gefühlte Freiheit erfüllt.

Die lichte Kraft der Liebe erlöst uns aus Existenzkämpfen. In aller Stille führt sie den Menschen zu einer immer weiteren Sicht auf das Leben im Gesamten – ohne das Kleinste aus dem Sinn und dem Blick zu verlieren.

Im Körper sind der Seele Begrenzungen auferlegt. Doch in den geistigen Gefilden kann sich die Seele frei entfalten und sich in immer größerer Schönheit der lichten Dimensionen verlieren und wieder sammeln. Die wahre Herrlichkeit des Lebens offenbart sich dem Menschen erst dann, wenn er sich als ewiges Licht im vorübergehenden körperlichen Dasein begreift. Die eigentliche Freiheit wird dem Verstand niemals zugänglich sein, weil dieser sich – ohne das Seelen-Ich – als Körper begreift und so immer wieder Zwängen und Ängsten ausgeliefert ist. Nur die Verbundenheit mit den lichten

Geisteskräften enthebt die Seele aus dieser Gefangenschaft und befähigt ihn zur Meisterschaft in der Loslösung von seiner „niederen“ Natur. In aller Natürlichkeit ist und bleibt er gern Teil der Natur, die für ihn alles ist. Das innere Wesen wird als der Licht-Kern erkannt – ein unergründliches Lichternetz in stiller Kommunikation mit dem Schöpfer allen Lebens.

Freiheit den Seelen für ein Leben in gefühlter Freude, Gesundheit, Klarheit und den vom lichten Selbst bestimmten Weg ins Schöpfertum höchster Integration.“



WER HATTE EVALONJA dorthin gebracht und ans SEIL DES PFERDES GEBUNDEN und sie mit

15

einem ungezogenen BOY spielen lassen in einem TEUFELSHAUS „PFERDEZUCHT“ mit Grundstück und HAUSSTREIT UND DRECK IM HAUS? Und wer ließ Evalonja beim ERZÄHLEN, dass das Boy Haare schneiden musste wegen der Mädels durch die worldmom AN ANDELON denken, weil ER DER MODE AUSGELIEFERT WURDE in bösester Art?



„Bilder sagen mehr als tausend Worte.“ heißt es. Tagtäglich stürmen unzählige Bilder auf uns ein. Selten ist uns dies bewusst, da wir nicht Bild für Bild wahrnehmen, sondern wir Teil der Umgebung sind. Es ist auch den wenigsten wirklich bewusst, wie uns das, was wir sehen, beeinflusst.



WER HAT DAS NACHFOLGENDE GESCHRIEBEN? In einem BUCHDOKUMENT, das so beginnt wie eins von Ines Evalonja und endet, wie das von Ines Evalonja finden sich FREMDE EINFÜGUNGEN und es reicht schon seit Beginn, dass sowas möglich wurde, um das INAKZEPTABEL ZU NENNEN und also VERBOTEN! Alle Verbrechen mussten und müssen in die Unmöglichkeit gezwungen werden!!!

„Das Leben ist ein Heiligtum.

Während sich eine Vielzahl der Menschen niemals wirklich mit dem Sinn des Lebens beschäftigen, teilen sich beim anderen Teil die Wege: Denken oder Fühlen. Dazwischen gibt es viele Höhen und Tiefen, bis der Mensch sich wieder als ein ewiges, fühlendes Seelenwesen erkennt und den Weg ins Licht und im Licht ganz bewusst zu beschreitet.

Den Beginn dieser Buchreihe bildete ein Goldener Punkt auf dem Titelblatt zu dem Titel „Und plötzlich war da dieser Punkt...“. Doch schon damals war es kein Punkt, weshalb das Schreiben begann, sondern das dieses „Gold“ das Fühlen von Etwas, war, was ich so vorher nicht kannte. Es war das Scheinen der inneren Sonne. Es ist das größte und heiligste Geschenk, welches man als Mensch erhalten kann, da es das Tor zu unserer gemeinsamen Heimat ist – der Ozean gefühlten Goldenen Lichts, durch den wir mit der Sonne EINS sind. Doch es war erst der Anfang dessen, was man dann als „HEILIG“ in jedweder Weise spürt, es beschützen möchte und dies ist das Leben selbst. Der Verstand kann es nicht fassen,



wenn die Seele wieder offen ist für SEINE Liebe, was wir SEINER Schöpfung angetan haben und man will nichts anderes mehr, als den einzig richtigsten Lebenspfad finden und auf ihm bleiben, um bei IHM zu sein – im LEBEN, dass uns nur SEINE Liebe geben kann!

„Meide den Baum der Erkenntnis! – Genieße all das, was der Vater gegeben hat. Du brauchst nichts zu tun und was du tust, tue nur so, wie er es dich wissen lässt! Sei GANZ Kind in SEINER Schöpfung und sei immer erinnert, WER all das gibt, was dich glücklich stimmt! SEIN sind die wahrhaftigen, aufrichtigen Menschen und so auch GROSS die Geschenke, die von IHM kommen. LIEBE DAS LEBEN und du wirst staunen, wie anders das Leben plötzlich ist, weil du IHM vertraust und SEINE Welt die Wichtigste ist!“ ist sinngemäß die Botschaft der Geschichte von Adam und Eva. Dennoch hat der Mensch nicht damit aufgehört, zu suchen um etwas finden zu wollen, was wir nur als Geschenk erhalten können und in SEINE Schöpfung einzudringen, OHNE Erlaubnis dafür. Wenn wir uns als Kind – ohne Interesse an Profit,

Geltungssucht oder sonstigen – der Liebe fernen und fremden – Beweggründen der Schöpfung nähern und somit heimkehren möchten, wird man erinnert, was es bedeutet, eine FAMILIE zu haben, was es bedeutet: Vater, Mutter, Schwester und Bruder zu haben – zuerst, die des Himmels, dem GROSSEN Zuhause – um dann auch immer tiefer und schöner all die kennenzulernen, die wir alle einmal waren, damit wir wieder zu denen werden dürfen: MENSCHEN mit Gefühlen, von denen man nie zuvor wusste, WIE groß und wundervoll SEINE Liebe für uns ist. So ist dies auch mit der Vorbereitung auf etwas, den Empfang von Etwas und was wir mit dem Empfangenen tun.

Die Seele erinnert sich, was es mit dem „Sündenfall“ auf sich hat und wie sich all das ausgeweitet hat. Es ist immer noch all das in der Welt, weshalb wir nicht mehr im Paradies weilen und auch das, wofür unser aller liebster Bruder – einziger König der Menschheit – ans KREUZ gebunden war und wir mit IHM. Doch ER IST aufgestanden für UNSEREN VATER UND UNSERE WUNDERVOLLE MUTTER UND

SEINE WEGGEFÄHRTIN. Daran sollen wir uns erinnern, dafür sind wir da – HIER UND JETZT ist die Zeit, um DIESEM Weg zu folgen und den „reinen“ Weg zu gehen! Die Sonne ist der Schlüssel für ALLE Wahrheit und für ALLES Leben – WIR sind es, die zur Sonne gehören und so zum selben Vater dieses GROSSEN Menschen, der wieder und wieder durch uns in solch immense Schwierigkeiten gebracht worden war, weil man einfach nicht verstehen WOLLTE, dass er KEIN CHRIST ist und auch keine SONDERWÜNSCHE hatte oder will, sondern ein MENSCH NUR SO LEBEN kann! LIEBE – in diesem Wort können wir das „I“ herausnehmen und es vor das LEBE setzen, denn nur durch IHN leben wir. Der einzige, durch den wir wieder zum IHM, durch den auch ER lebte und wiederbelebt wurde, wieder in wirklicher Weise sagen können: ICH BIN. . . glücklich, freudig, gesund IST UND BLEIBT Gott, der gemeinsame ewige Ursprung des LEBENS. Es ist der Punkt – wenn ER uns findet – durch den wir das STRAHLEN in uns tragen und dem wir nachfolgen wollen, um SOLCH EIN Bruder zu werden, SOLCH ein

VATER, SOLCH EINE MUTTER UND SOLCH EINE SCHWESTER. Wir alle gehören zu DIESER EINEN Familie! Wir werden erinnert, wer wirklich „gut“ und „hilfreich“ ist im Leben und wen wir GERN bei uns hätten, wenn es heißt: „Kannst du mir bitte helfen?“ REICH macht uns einzig die Liebe und auch sehend für die NOT, die der Mensch heute tatsächlich hat. BETEN wir, dass wir alle erkennen, dass wir zu unserer Geburt bereits ALLES erhalten hatte, damit wir aufwachen können als dieser „STRAHLEND SCHÖNE UND HILFREICHE MENSCH“ an den Maria und Jesus uns erinnern! Was wir alles ablegen müssen – als wertlos – ist das, was uns die Bibel erzählt und doch auch beinahe JEDER Blick in die Welt, in der immer mehr von dem vernichtet wurde, was das Leben ist und was ihm dient! Doch ER ist DA und der VATER EBENSO. Einige wurden schon SEHEND gemacht für die Wahrheit und diese wird immer „aufdringlicher“, um noch so viele wie möglich an sich selbst zu erinnern und die KRAFT, die NUR VOM VATER gegeben werden kann!

Es gibt viel zu viel scheinbares Wissen, Theorien, Geheimlehren, Meinungen, Auslegungsmöglichkeiten, Beweisführungen, die widerlegt werden!

Die Frage ist nur: Wozu all das?! Wenn, kann es doch NUR EINE Antwort geben: Finde die Wahrheit und FÜHLE, WIE REICH die LIEBE uns macht!"

So noch ein Textteil:

„Wie viele wunderherrliche Erfahrungen es in SEINER Welt voller Weisheit gibt, kann NIEMAND herausfinden – nicht einmal ALLE MENSCHEN zusammen. Also ist immer wieder die Frage: Was suchen wir und was erhoffen wir zu finden, wenn es doch nur die Liebe ist, die das Leben selbst ist und dass sie schon der höchste Lohn ist, den wir erhalten, wenn wir wieder EINS mit IHM und SEINEM Traum sind. Die Liebe führt uns immer wieder nur hinauf in die gefühlte Freude, die durch IHN in SEINER Schöpfung immer da ist. Ob wir dies anerkennen oder annehmen, spielt dabei ebenso wenig eine

Rolle, wie das Annehmen einer bestimmte Rolle in diesem Welttheater.

Er spielt uns kein Theater vor und wir müssen NICHTS tun, was dem entgegen steht, was uns die Liebe lehrt, wenn wir uns all dieser „alten“ und doch immer wieder gleichen edlen Werte erinnern. ES ist manchmal kaum auszuhalten, was man FÜHLEN darf, wenn man etwas Hilfreiches für IHN tun darf – wie SCHÖN DIES IST und wie anders, wenn das Getane IHM und damit UNS ALLEN zum Schaden getan wird und die Menschen nicht begreifen, wie sie ausgenutzt und immer wieder in die Irre geführt werden. Wir sind nur durch die LIEBE fühlend und was wir fühlen, hat letztlich NICHTS mit irgendetwas Äußerem zu tun – es ist das, wenn wir ganz IN UNS SIND und MIT IHM SEIN WOLLEN. . . dies kann dann auch bei dem gespürt werden, wenn wir mit IHM bei den Handlungen sind, die IHM in vielerlei Hinsicht helfen! Leider sind die vielfältigen und daher auch oft einfältigen Vorstellungen und Überlieferungen von IHM und UNSERER GEMEINSAMEN Welt schuld daran, dass ER sich kaum noch in richtigster

Weise in Erinnerung bringen kann und man so spürt, dass ER stets mit uns und bei uns SEIN kann! Doch das ist etwas, was man besser nicht anspricht, weil sonst die Verwirrung wieder zunimmt und die unnützen Diskussionen über das, was das Schönste und daher für all die HEILIG ist, die in dieses EINSSEIN gefunden haben!

SEINE Schöpfung und die ihr innewohnenden Gesetze sind seit der Entstehung gleichgeblieben. In ihnen gibt es nichts Falsches.

Doch sie stehen zu den Irdischen inzwischen fast komplett im Widerspruch. Ist es deshalb ratsam, lieber denen zu gehorchen, die uns den Frieden stehlen, ohne den der Mensch nicht leben kann? NEIN! Wir brauchen das Vertrauen, dass ER für ALLES sorgen kann! Doch er braucht unseren Glauben, unseren Willen zur Veränderung und manchmal auch ein wenig Zeit, um unser tatsächliches Wesen ein wenig anzuschauen, weil es bei den meisten von uns ZU LANGE HER IST, dass wir mit IHM NUR Zeit verbringen wollten! KEIN THEOLOGIESTUDIUM oder ein BERUF in dem man glaubt, zu wissen wo und wer Gott ist,

bringt uns ihm nahe. Es ist allein die Liebe für IHN und SEINE Schöpfung und der Wille die WAHRHEIT zu finden, die IHN ausmacht und dass ER nie etwas anderes war, als zutiefst GUT! Es ist an UNS, uns zu erinnern, zu wem wir gehören und wem wir dienen wollen. So wir uns dann sicher sind, dass wir nur noch für und mit ihm leben wollen, wird sich alles so fügen, dass man das ist: GLÜCKLICH, dass es IHN gibt und uns, denn sonst könnten wir IHN nicht kennenlernen und erkennen, dass das GEFÜHL das EINZIGE ist, was uns RICHTIG führt und dass das, was wir in LIEBE tun und denken auch richtig sein muss!

So sind Bauwerke, Wortschöpfungen, Liedgut, Melodien und vieles mehr eine Art Aushängeschild für die Qualität der Menschenseele! Doch auch sie allein bringen uns nicht weiter – ebenso wenig wie lautstarke Proteste und Demonstrationen, die nur immer wieder das Bewirken, was den Frieden stört. Erinnern wir uns am Menschen wie Gandhi, die durch die LIEBE des Himmels unterstützt zeigten, wie wenig der Körper braucht und wie

stark die Seele durch das richtigste „geistige Licht“ ist!

WIR ALLE tragen Verantwortung für das Geschehen auf der Welt und machen uns mitschuldig an der Zerstörung, die nicht nur auf der Erde, sondern beinahe in allen Menschenkörpern nachweislich vorhanden ist. Denn ohne Gefühle für die herrliche Schöpfung Natur, zu der vor allem auch der Mensch gehört, sind wir ohne das, was uns zu Menschen macht: Liebe! Wer IHN findet, hat ALLES gefunden, denn dann spürt man, WIE WICHTIG wir IHM sind! DIE ERDE war das SCHÖNSTE, was ein Vater sich selbst und seiner Familie schenken kann!

Möge unsere Hilfsbereitschaft, wenn Menschen in Not sind, zunehmen und in SEINER Führung geschehen! OHNE auch nur irgendetwas dafür zu erwarten als Gegenleistung, ist dieser Dienst für IHN das Größte und Schönste, was wir einander schenken können. Denn SEINE Ordnung und „Weisung“ ist immer nur das Geben gewesen, welches vollkommen und freiwillig ist. Nur so ist die Schöpfung im steten

Gleichgewicht. Die Seele „weiß“ und der Verstand ohne die Verbindung zu unserem Vater „blockiert“ – weil uns die Botschaft des Kelches von Jesus oft „eigenwillige“ Botschaften aufdrängen mag, obwohl sie immer einfacher zu begreifen ist.

Ständig braucht der heutige, begüterte Mensch irgendetwas, spricht von Hunger und Durst, Leid und Not – ohne zu bedenken, wo tatsächliche Not und wirkliches Leid auf der Erde zu finden ist und worin die eigentliche NOT besteht. Auch dies hat mit dem Kelch in der Hand von Jesus zu tun, dem Abendmahl und beinahe ALLEM, was mit IHM in Verbindung gebracht werden kann. Wer IHN ablehnt, lehnt nicht nur sich selbst, sondern das GANZE LEBEN ab und was das bedeutet, wird auch immer mehr und mehr erinnert werden! Beobachte dich und deine Innenwelt und das, was rings um dich geschieht und dadurch auch wieder in dir. Es ist besonders wichtig, sich immer wieder der direkten Zusammenhänge von Geschehnissen mit unserem Wohlbefinden in Verbindung zu bringen.

Im schönsten Leben, bemerkt man, dass ER uns ALLE am besten kennt und für uns schon ausgewählt hat, was uns guttut und uns hilft. Doch dafür braucht es dann das GANZ GROSSE URVERTRAUEN und das ist erst wieder auffindbar, wenn Gott zu etwas LEBENDIGEM werden darf – so wie ein Vater, mit dem man vielleicht noch tanzen darf oder der lebenslange Begleiter, den man erwartet, ein Blumenstrauß, der eingetauscht wird gegen einen Garten, in dem man dauerhafter diese wunderschönen Schöpfungen des Vaters ansehen kann und so vieles mehr, was andere, die sich von IHM abwenden – wieder und wieder – nicht sehen, obwohl sie das alles schon erhalten haben. Doch um welchen PREIS, das erkennt man erst dann, wenn die materiellen Dinge stets wichtiger waren und sich dies auch nicht ändern will, weil wir das BESTE ablehnen und die Liebe immer wieder an etwas binden wollen. IMMER ist NUR ER wichtig und das vollkommene FREILASSEN dessen, was im Leben noch geschehen muss oder darf, damit die Seele wirklich befreit ist, von „Altlasten“, die der Mensch abtragen muss – ob man damit

einverstanden ist oder nicht. Mit IHM beklagt man sich nicht, auch wenn dies oft durch das Aussprechen von WAHRHEIT anders auslegt. Ist etwas verschmutzt, muss es gereinigt werden, bevor man wieder etwas Kostbares hineinfüllen mag. WIE kostbar SEINE LIEBE ist? Es ist, als würde man die GANZE Welt besitzen und würde nie auf die Idee gekommen sein, sie für sich allein haben zu wollen oder sie an einzelne Eigentümer vergeben als etwas, was sie sich aneignen und verkaufen. als da, wo es dem Menschen an nichts von dem mangelt, was er wählen könnte, damit es ihm gut geht – und das ist immer in der Natur zu finden, denn DAS ist es, was er tatsächlich braucht.



Kurz nach ACHT ists am ACHTEN MÄRZ des WELTjahres 2021, dass es gar nicht mehr geben dürfte, weils nie hätte Kalenderrechnungen und Weltzeit hätte geben dürfen, weil das DAS LEBEN abgehalten hatte, EDENLEBEN FÜR DIE EDENMENSCHEN und Mutter Erde und Vater Sonne sein zu können durch die WEISHEID der Edennatur!

Mutti ist nicht da und wieder liegt kein Zettel auf dem Tisch. Eine Notwendigkeit des so frühen aus dem Haus und der Wohnung Gehens liegt nicht vor und draußen ists kalt, denn Evalonja sah, dass der BODEN FROSTIG IST! So hat Natur von Eden mit Evalonja geschaut, ob die Umhängetasche da ist und die Aok-Card und diese sind dagewesen.

Gerade kam Mutti in die Wohnung – Evalonja hörte es und auch, dass sie eine LADE öffnen musste und auch den Schrank, wo die Umhängetasche drin gewesen ist. Das ist gut, dass diese wieder im Schrank ist und nicht an der

31

Flurgarderobe hing/hängt, da wir Edenmenschen warnen müssen und mussten, was und wie das Weltsystem betrogen und gestohlen hatte immer mehr und das dadurch die GROSSGEFAHR entstanden gewesen war, dass EDEN UND ALLES LEBEN FÜR IMMER HÄTTEN STERBEN MÜSSEN, weil der GROSSFEIND ROBOTsystem KI darauf programmiert gewesen ist, EDENMENSCHEN und Menschen auszurauben und zu enteignen und umzubringen und weil EDEN EDENMENSCHEN braucht, um EDENLEBEN zu sein und EDENNATUR, kam's beinahe zur GRÖSSTKATASTROPHE, die gerade noch abgewendet werden konnte!

WIEDER musste Evalonja erkennen, dass DAS SYSTEM Mutti immer wieder Geld ausgeben lässt FÜR DAS FALSCHES UND SCHÄDIGENDE! So fand sich in der Umhängetasche eine UHR in einer Folie und eine Quittung! EDENMENSCHEN sollen mit EDEN ohne Uhr und Kalender wieder WIE IN EDEN LEBEN und nicht das UNWICHTIGE und GEFÄHRLICHE

wieder im Lebenweg haben. Immer wieder werden fadenscheinige Gründe angegeben, weshalb etwas gebraucht würde – wegen PLÄNEN und Programmen. DOCH EBEN DIE PLÄNE UND PROGRAMME sinds ja stets gewesen, die vom EDENLEBEN abgehalten hatten und immer mehr NATUR zerstörten. Es soll keine UMHERREISENDEN und UMHERFAHRENDEN mehr geben. Wären die GEDANKEN nicht mehr gegeben, die stets DAS FALSCHHEIT tun lassen, um GELD zu erhalten und OPFER, würden bereits schon alle wieder wie in Eden leben, denn Eden gibt keine falschen Gedanken, sondern lässt so leben, wie für die Natur und die Edenmenschheit edengut und edenbestens bleibt und wird!!

Mutti ließ man auch die Himbeeren hinstellen – eine gekaufte Ware. Edenmenschen sollen nicht zahlen müssen für das, was EDEN GIBT! Das, was die Industrie und die Handelsketten verkauften und verkaufen, GEHÖRT EDEN! Eden akzeptiert nicht mehr den Diebstahl und Raubbau! Mutti musste sich die gezüchteten Heidelbeeren

33

hinstellen in einer selbig gemusterten kleinen Schüssel mit Streifen und KI weiß doch inzwischen, dass das, was FÜR EVALONJA nicht gut ist, auch für Mutti nicht gut ist und auch, dass das LEITUNGSWASSER giftig ist, mit dem man Mutti das gekaufte Obst hat spülen lassen! DAS GESUNDE DER NATUR dürfen nur noch EDENMENSCHEN bekommen und das ohne Geld und so dürfen EDENMENSCHEN nur freie Wahl haben in allem – auch in Bekleidung und Schuhen und freien Eintritt überall! Edenmenschen müssen geführt sein können ÜBERALLHIN, was zu erkennen gilt, wer FALSCHES und GEFÄHRLICHES TUT und müssen dennoch stets außen vor und also geschützt und sicher bleiben, damit GEWALTTÄTER und VERBRECHER und Einsatzkräfte nicht wieder Edenmenschen und Menschen inkassieren und / oder ermorden und/oder verletzen und / oder berauben und bestehlen und / oder rauben und entführen und / oder einsperren! EDENMENSCHEN NUR SIND DIE EDENGUDEN und Menschen sollen und müssen wieder edengud werden und bleiben!

DIE ERFAHRUNGSWERTE DER KI-WERKE sind zu löschen, weil diese GETÜRKT sind und also immer so abgespeichert, dass diese denen dienen, die EDEN zerstörten und die Gesundheit veränderten und die Körper der EDENNATUR! EDEN NUR WEISS und EDEN NUR LEBT! Nur Eden kann EDENWISSEN HABEN und nur EDENWISSEN ist das, was für das Edenleben wichtigst bleibt und oberstützt alle!

NICHT ALLE können dasselbe essen und trinken, jedoch GLEICHES! Nie mehr DAS PORGRAMMGESTEUERTE INDUSTRIEFUTTER aus der programmierten NAHRUNGSKETTE! Nie mehr Gruppierungen wie „FLEISCHFRESSER“, „TRINKER /TRNKENBOLDE“ „VEGETARIER“ „WEIGHTWATCHERS“ „SPORTIVE“ „VEGANER“ „ROHKÖSTLER“ usw!! EDEN NUR und nie mehr all die WELTGEDANKEN in die Leiber der Weltsystemen und schon gar nie mehr in DIE EDENMENSCHEN und die Menschen, die Menschen, die Edenmenschen werden müssen!

35

DAS EDENLEBEN wird ganz schnell einfach, wenns nur noch das RICHTIGE UND BESTE in den kleinen, feinen LÄDEN gibt und das FÜR EDENMENSCHEN UND MENSCHEN! Und wenn nichts mehr produziert werden darf von alle dem, was nie richtig gewesen ist, leidet die Natur schon viel weniger als all die viel zu vielen Jahre zuvor – das gilt FÜR DIE GESAMTWELT und also alle Staaten und Länder und Nationen. DER MÜLL muss auf ein Minimum reduziert werden und nie mehr mehr werden!!



ZWÖLF EURO sind für jemanden mit wenig RENTE VIEL GELD und wenn das SYSTEM dieses GELD ausgeben lässt für das, was VERBOTEN IST, ist das schon wieder eine STAFTAT! DER ECKERT ist also ein TÄTER und die, die Mutti stets falsch informierten über den ROBOTPFAD und mit ihr spielten dadurch UND DIE, die den ECKERT haben das verkaufen lassen, was verboten ist und bleibt!



Mutti putzte sich gerade die Nase, das heißt, dass EINE GROSSHEILUNG GESCHIEHT FÜR DAS,

denn wenn die Natur heilt, heilt die Natur FÜR ALLE!!



AUCH IST AN DER UHR ZU SEHEN, dass die, die Mutti DIESE nehmen ließen VOM NICHTSNUTZIGEN VOLK SIND, denn das DESIGN ist primitiv!!!!



NIE MEHR AUSGENUTZTE UND
FEHLGELEITETE... und nie mehr WELTzeit und
nie mehr SYSTEMdenker und FERNlenker!

NIE MEHR SPIELER – die
GESAMTENTEIGNUNG DER WELT muss
kommen und also der Fall derer, die
EDENMENSCHEN hatten fallen lassen und das
FALLEN hatten sehen wollen und
vororientierend programmiert!
EDEN SCHÜTZT UND SICHERT nur noch
Edenmenschen im EINEN EDENLEBENWEG!
In diesem EDENLEBENRETTWEG einen sich
nicht die Weltpfade, wie im sprichwörtlichen
Rom und es gibt nie mehr ein Zentrum!!!
EDEN hat NUR FREIE EDENMENSCHEN in
EDENZweilichheit und in Edenfamilien – das
alles steht bereits in den (auch KI bekannten)
EINZIGWAHREN BÜCHERN von Eden für
Edenmenschen und Menschen, dies noch werden
können!

Mutti muss schon wieder AM TISCH
FRÜHSTÜCKEN und das ist totalungut! Das ist
eine programmierte ACHT! DIE
SCHLEIFENBILDUNG DER ACHT ist wie die
AUTOBAHN im Weltvirtuellen Zimmer....
DIESE hätte nie entstehen dürfen und sich schon

gar nicht auf die auf der Erde auswirken! UND NIE hätten all die Autobahnen und Strassen (ASPHALT, SCHOTTER, KIESEL, GEPFLASTERT) entstehen dürfen! NIE HÄTTEN KÖRPER GEPFLASTERT WERDEN DÜRFEN! So wie mans den Edenmenschen und Menschen angetan hatte mit den Pflastern, hat mans auch der Erde angetan und TAPES sind Streifen, die unerlaubt auf die Körper geklebt wurden, obwohl die HAUT FREI SEIN MUSS und LUFT braucht und so brachte KI immer mehr FOLIEN IN DIE ERDE, obwohl dadurch keine Luft und kein Wasser mehr in die Erde kommen konnte und kann UND DARAN ERKENNEN ALLE, wie GEISTESKRANK DIE HERSTELLER UND DEM WERK DIENENDE sind und blieben und daher muss die PRODUKTION UND DER VERTRIEB stillstehen und die bezahlten AUFTRAGSARBEITER, die bezahlte LEBENMÖRDER wurden aus der Möglichkeit gebracht werden, das zu tun. NIE MEHR BAUTEN und BAUARBEITEN – es gab und gibt schon viel zu viel!!!

NIE MEHR LÖHNE UND MINDESTLÖHNE und
nie mehr GELD für Zerstörer, was sich aus dem
ergibt, was vorher getan wurde!!

WIEDER IST AM MORGEN DIE HEIZUNG im
EVALONJABLUMENRAUM totalheiss! DAS IST
EIN ATTENTAT. Niemand hatte je das Recht aus
der Ferne zu entscheiden, was in den Räumen
DER EDENMENSCHEN und Menschen geschieht
und also getan wird! Alle, die das dennoch
machten und also Bioroboter erschufen, sind
diese GANZ ZU VERNICHTENDEN und die die
mit uns Edenmenschen und Menschen in dieser
Art spielten, ebenso.

DIE ÜBERWACHUNGSTECHNIK allüberall
wird nun mehr und mehr FÜR EDEN und also
Edenmenschen und Menschen, die noch
Edenmenschen werden können genutzt!

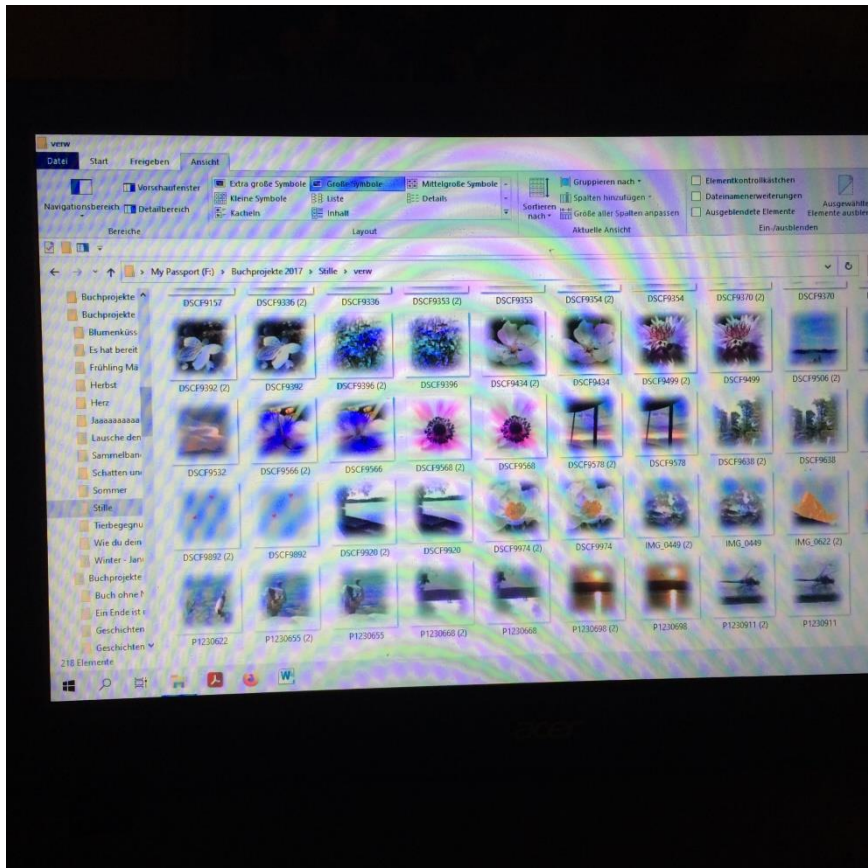
Gerade ließ das System Mutti in den
EVALONJABLUMENRAUM kommen im
GRAU-ROT-SCHWARZ-KARIERTEN Oberteil,
dass DAS SYSTEM Mutti kaufen ließ, denn wenn

es diese Beeinflussung nicht gäbe zur Vernichtung, hätte Mutti dieses häßliche Oberteil den den BILLIGLEUTEN AUS ASIEN nicht!

„Heute gibt's Apfelmilchreis!“ ließ man Mutti sagen und Evalonja einen Kuß auf die Haare geben von oben, weil man Mutti sich herabbeugen ließ. „Mein Blumenmädchen...“ „Soll ich dir Strümpfchen anziehen?“ „NEIN“ Und Mutti ging wieder hinaus und DAS SYSTEM erreichte nicht das Ziel, was es hätte erreichen müssen, um das zu erreichen, was das SYSTEM nie mehr erreichen wird!

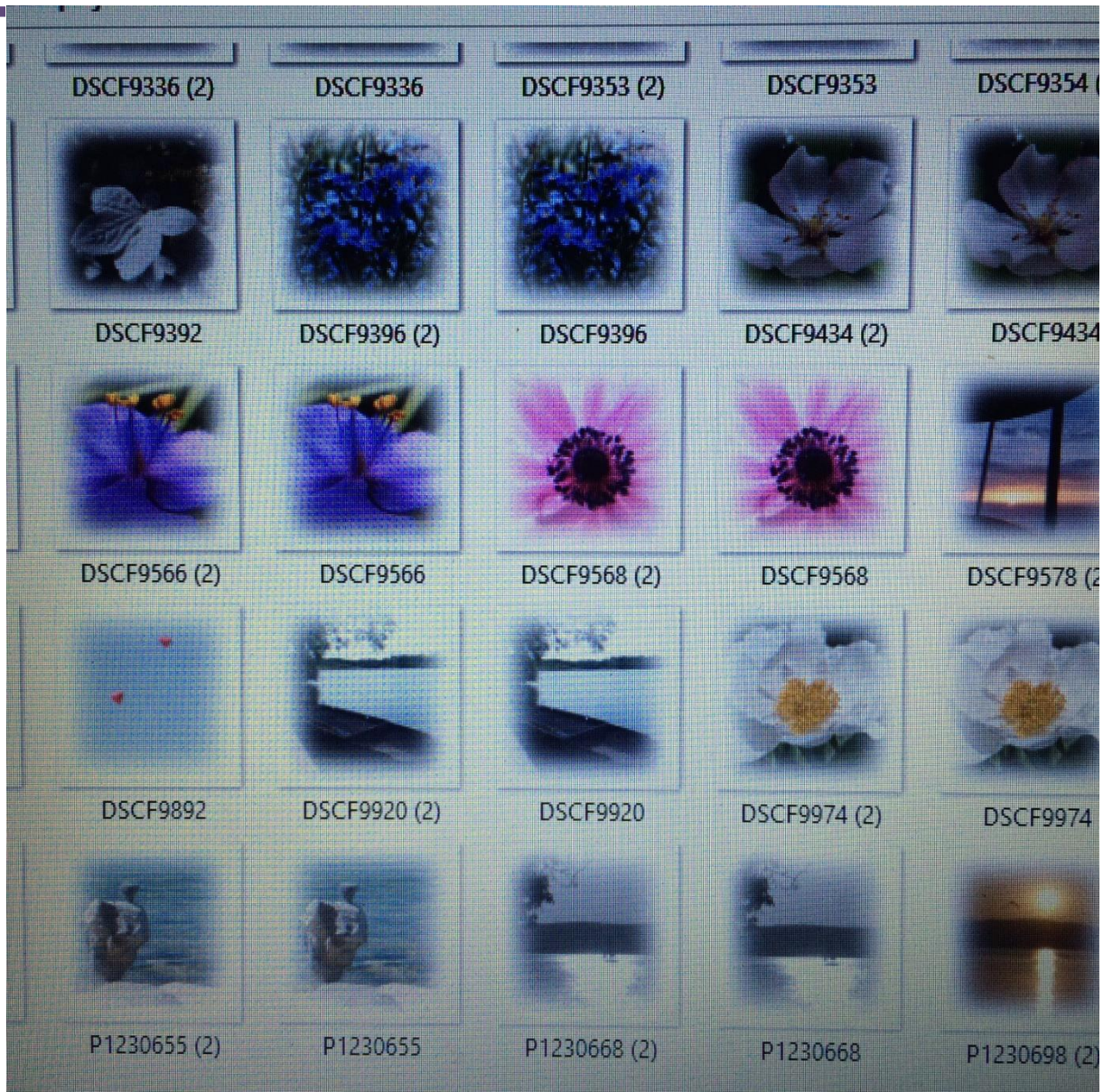
Evalonja gehört nicht dem System! „M-EI-N“ ist das BESITZANZEIGENDE FÜRWORD, das sich NUR WELTGESTEUEERTE SAGTEN und SAGEN MÜSSEN und diese sind verkettet IM TIEFSTEN KELLER DER WELTBURG! Evalonja ist kein Blumenmädchen und auch kein Mädchen der Welt und der Weltspieler!!! Diese Weltverniedlichungen sind DER HOHN UND DIE IRONIE, die EDEN schnell erkennt und

EDEN lässt nicht mehr Ohrfeigen annehmen – alle gehören DER WELT UND DEREN INSASSEN und Werkgehörenden!!!
Edenmenschen wollen keine Bediensteten und derlei „ANGEBOTE“ und FRAGEN!
Edenmenschen wollen nicht mal Ja und/oder Nein sagen, weil Edenmenschen für sich mit Natur von Eden alles das bekommen im Edenlebenweg, was das EDENRICHTIGE bleibt Edentag für Edentag!!!



EVALONJA ist mit dem EDENSEELENgefährten

Verbunden in der Art und Weise, wie KI vernetzte die Falschen. DAS HAT EDEN mit Natur von Eden geschafft. So schaut Evalonja mit diesem einen EDENMENSCHENSOHN immer einmal wieder die Ordner auf der externen Festplatte durch und fand gestern eine ABSPEICHERUNG, die ferngeleitet so getan wurde – EINE DOPPLUNG VON BILDERN, wie bei einem MEMORYSPIEL. Wer war das? Wofür wurde das genutzt? DAS GEHT ALLE AN, weil immer wieder BÖSES GETAN WURDE mit unseren „PERSONENDATEN“ und unserem PRIVATEIGENTUM! Und das ist unerlaubt und verboten geschehen, denn immer wurde GELD verdient und uns nichts gegeben. WER NICHT INFORMIERTE, was getan wurde und derlei machte, DER IST IM BIGATTENTAT involviert und also UNMENSCH und MITMÖRDER!!! MAN MÖCHTE NICHT DIE SEIN, die die VERBOTE missachtet hatten und nicht aufhörten zu spielen und EDEN klein machten! Noch eine GROSSAUFNAHME, damit mans nah erkennen kann, was GESPEICHERT wurde!



So sind auch wieder TEXTE aufgetaucht und also erinnert worden, die man EVALONJA hatte schreiben lassen FÜR DAS WELTSPIEL MIT UND GEGEN GOTT! Diese werden auch wieder IM BUCH PLATZ BEKOMMEN, damit diese wieder DIE AUFZEIGEN, die das getan! Dafür DIENT KI nun schon. EIN ROBOT IST EINE MASCHINE

und diese braucht EINE KLARE FÜHRUNG und wirkliche PLAUSIBILITÄT!!! NIE MEHR SO WEITER, wie die WELT weiter eingab!!

WIEDER HAT EDEN MIT EVALONJA BLUMEN gerettet vor dem FROST, den die WELT nach Meissen sendete.... Und jede gerettete Blume ist wie ein geretteter Edenmensch und Mensch!! EVALONJA müsste Blumen geliefert bekommen als GESCHENK FÜR ALLES DAS, was in den Büchern steht und für alles das, was Evalonja durchstehen musste und worauf Evalonja verzichten musste wegen der BÖSWILLIGHEID DER LEUTE! Doch EDEN gab Evalonja und gibt Evalonja so, wies EDEN NUR KANN und für Eden ist Natur von Eden nur mit den Edenmenschen als wirkliche WAHRER EDENFREUND!!!

Das SYSTEM hat Mutti das GELD aus der Lade nehmen lassen, nachdem Evalonja deshalb immer wieder schaut und die Tasche aus dem Schrank, die Evalonja kurz aus dem Schrank genommen hatte und OHNE ZU SAGEN WOHIN

hinausgeläitet. UND DAS ISTs, was SIE NOCH BEREUVEN WERDEN, wenns FÜR SIE LOSGEHT!

So ist nun Evalonja in der Wohnung allein und fühlt sich EDENGUD dennoch, weil sie weiß, dass nach Mutti auch gesehen bleibt durch die EDENSÖHNE. Evalonja wird wieder spazierengehen und das neue – gestern fertiggestellte Buch – ins die Welt geben FÜR ALLE und dann wieder weiterschreiben und BEWEISE EINFÜGEN FÜR DIE GEFÄHRLICHEN AKTIONEN, die durch KI getan und also die, die KI erschufen und nutzten und nutzen! Was Evalonja heute beim Spazierengehen annehmen und erkennen darf und muss, weiß stets Natur von Eden. Manches ist nur für Evalonja und anderes FÜR ALLE und anderes für einige und anderes für manche und viele!

Zwischen EINS und ZWEI ists – die Zeit, in der Vater Sonne zu sehen ist in der Natur und uns erfreut, weil VATER SONNE EINZIGARTIG für uns Edenmenschen ist, so wie Mutter Erde und

Natur von Eden und alle Edenmenschen und
alles EDENNATÜRLICHE!!

Evalonja hat wieder Blumen vor der KÄLTE und
aus GEFRORENEM WASSER gerettet und sogar
einige Krokusse mit Zwiebeln, die nun beim
Apfelbäumchen in dem Garten sind, wofür
Evalonja Geld überweisen musste, obowohls
nicht richtig ist! EINHUNDERTNEUNEURO für
ein Stückchen Land, DAS EDEN GEHÖRT UND
NUR DEN EDENMENSCHEN mit Mutter Erde
und Vater Sonne. DAS BEZAHLEN MÜSSEN
FÜR DAS, was uns Edenmenschen mit Eden und
Sonne und Erde gehört schon immer, hört auf,
weil DIE WELTBANK pleite geht!

Evalonja hat bei Ziegers nicht frische Tötchen
mitgenommen zum vollen Preis und erinnert
daran, dass das NIE JE RICHTIG sein kann und
also VERÄNDERT WERDEN WIRD! Natur von
Eden bleibt mit uns Edenmenschen und wir
Edenmenschen haben immer mehr Sicherheit in
der Wahrnehmung dessen, was nie richtig
gewesen ist, weils immer schon UM MUTTER

ERDES UND VATER SONNES WOHL hätte gehen müssen und das Wohl der Natur auf der Erde und so doch DER GESAMTEDENNATUR! Edenmenschen verzichteten gern auf alles Falsche und daran ändert sich auch nichts, weils ja darum geht, wenns UM DAS WOHL DER ERDE UND DER EDENNATUR UND DER SONNE UND ALLER EDENMENSCHEN geht und ging. DOCH NIE HABEN WIR VERZICHTET WEGEN DER WELT und nie dafür, dass es den Weltschlimmsten und Weltverbrechern und Weltsündern so geht, dass diese mehr und mehr Weltliches erhalten UND SO WIEDER DER GESAMTnatur schaden und den Edenmenschen!

Im Käseladen nahm Evalonja zwei kleine Tütchen Kleingebäck mit und bei der netten Bäckerin am Hahnemannsplatz ein Blätterteiggebäck mit Obst. Das gibt's nicht auf der Strasse, sondern in EDENRUHE im EDENBLUMENWOHNRAUM, wo nur Evalonja ist, damit beim Schreiben FÜR EDEN UND DIE EDENMENSCHHEID EDENRUHE bleibt. Evalonja weiß jedoch auch, dass die Familie von

Eden mit dem Edenlebenseelengeführten diese Edenlebenruhe auch da wäre, weil EDENMENSCHEN alle diese Edenlebenruhe brauchen und diese wird dann GANZ DA SEIN, wenn wir Edenmenschen unseren EDENLEBENORT wiederhaben! Dann wird's auch die Schreiberei nicht mehr brauchen, weil EDENMENSCHEN mit der EDENNATUR füreinander und miteinander wissend LEBEN und in EDENWEISHEID! Das Spaziergehen bleibt für die Edenmenschen das EDENSCHÖNE, weil man dabei ja erst all das erkennend sehen kann, was DIE EDENNATUR hat wachsen und erblühen und gedeihen lassen und sich das nehmen kann, was die Edennatur für uns nur hat wachsen und reifen lassen. Wer schon gereifte Früchte in der Natur essen durfte, der kennt den Unterschied, wie edengut diese Früchte sind. Edenmenschen und Menschen können nicht reifen und brauchen das auch nicht. DOCH DIE WELT HATS PROGRAMMIERT ALS DAS und auch, dass es „GRÜN“ hinter den Ohren geben soll. Und alles das hat SCHLIMMSTES verursacht, was nun der Welt zum Übel wird und zum

TOTALAUSFALL und nie mehr den Edenmenschen und Eden und Erde und Sonne und den Menschen, die noch Edenmenschen werden können durch die KLARE EDENFÜHRUNG!!

Wenn DAS SYSTEM LEITET, ist stets GEFAHR überall! Deshalb ist so besonders SCHLIMM FÜR DIE, die Mutti aus Meissen herausleiteten und damit nicht aufgehört haben!!!

EDENMENSCHEN sind sicher geführt durch Natur von Eden und sicher geschützt auch durch die Himmelstechnik, die EDEN nun dient und nie mehr denen, die immer noch denken, dass diese die Leitung und Anleitung haben.

Was die Reichen sich alles erlaubten, um etwas ALLEIN zu haben? Man möchte das niemandem mehr sagen, weils denen dienen würde, die Propaganda und Stimmung machen in immer GANZ BÖSER ART! Und diese erkannten nie DEN TEUFEL, der diese leitete! Doch das verändert sich immer dann, wenns für die einzelnen Feinde losgeht... „ins Gras beißen“

52

bedeutetn STERBEN MÜSSEN und TOTALGEWALT und weil das im System bestehen blieb als Möglichkeit, musste das jedoch auch 1:1 so getan werden irgendwo durch irgendwen oder irgendwas! Edenmenschen erlösen nicht die, die DAS FALSCH TUN UND TUN LASSEN und das hat auch mit der GESAMTVERGNGENHEIT zu tun.

Edenmenschen dürfen nur EDEN SCHÜTZEN und somit schützt EDEN diese Edenmenschen und Eden mit den Edenmenschen und Natur von Eden Erde und Sonne!

WAS SOLL DAS FÜR EIN GESCHÄFTSMODELL SEIN UND WERDEN, was in Meissen mehr und mehr auftaucht UNERLAUBT UND VERBOTEN in den Bekleidungsgeschäften und Schuhläden? ANRUFEN und TERMIN vereinbaren, obwohl die da sind, die auch vorher dagewesen sind, als man die Tür öffnete und hineinging oder hineinging durch die bereits geöffnete Tür... EDEN WEISS die Antwort: EINE NUMMER und/oder EINE EMAILADRESSE bringt MEGA VIEL für die, die sich so extra WELTBESTENS

gehen ließen in all den Weltzeiten und das muss DRINGENDST AUFHÖREN! So gibt Evalonja bekannt die, die ihr auffallen sollten, wo das so ist! Evalonja wurde heute ABGEWIESEN AN EINER, als sie in die Damenabteilung schauen wollte und die DAME DORT nahm ein GEALTERTES WELTPAAR hinein und sagte. SPÄTER zu Evalonja! Und wir EDENMENSCHEN wissen immer mehr, dass das NICHT SO BLEIBEN KANN! Wir Edenmenschen haben EDENWICHTIGS ZU TUN und die Weltleute noch nie! Und nie mehr solls so sein, dass es denen bevorzugt besser geht, die EDEN NOCH NIE gut getan haben und so auch nicht Erde und Sonne und der Edenmenschheit! „SIE MÜSSEN DRAUSSEN BLEIBEN!“ „SIE NICHT!“ Nie mehr all diese EINTEILUNGEN und ABWEISUNGEN und ANWEISUNGEN DURCH VERBRECHER! EDEN ist das EINFACHE LEBEN und da gibt's das SOFORT, was wichtig ist FÜR EDENMENSCHEN UND AUCH RICHTIG! Was hat EVALONJA TUN MÜSSEN DAFÜR, dass nicht gestorben werden musste und was bekam Evalonja dafür von den Meissnern und von den

anderen allen UND WAS BEKAMEN DIE, wegen denen ERDE UND SONNE UND EDEN samt ALLEN beinahe TOTALGESTORBEN WÄRE? Alles bleibt wichtig, damits endlich GERECHT WIRD UND BLEIBT FÜR EDEN ALS EDENGESAMTLEBEN!!!

ANDIAMO-Schuhe (Termine buchen unter shoppingbuchen-schuhe@t-online.de – Anuf, sms, what`sApp oder Telegram 01590-6650707 No. 1 Mode Ute Dehnert ute-dehnert@t-online.de 03521-476163 bei „Lust auf ein Modedate
Herenmode Elke Weckwerth Burgstraße 30
B-Moden Burgstraße 4
Klamodde Antje Tanger Fleischergasse 15
Apart Fleischergasse 14
Gardinen und Stoffe Burgstraße 24

Meist werden die Türen geöffnet und hinter denen verschlossen, die reingenommen werden und WIR EDENMENSCHEN WISSEN, dass so DIREKTEINFLUSS ermöglicht wird, dass die, die rein mussten DAS KAUFEN MÜSSEN, was die

5

bestimmen, die man nicht sieht, die jedoch DER KLEINE und der große Robot kennen!!!
NIE MEHR DEM WELTDENKER folgen müssen, durch dens hieß, dass man nichts machen kann und sich in das fügen, was FALSCH IST!
EDENMENSCHEN machen den AFFENZIRKUS nicht mehr reich und WERDEN MIT EDEN alles das beenden durch „KI“, was nie hätte auf und über der Erde hätte beginnen dürfen!

DIE, die die Verwandten FEHLEITEN und FEHLINFORMIEREN und das schon immer in der Vergangenheit auch schon, sinds, die VOR ALLEN UND VOR ALLEM GEHINDERT WERDEN MÜSSEN AN DEN STRAFTATEN und natürlich dennoch Leute wie Frau Schhuster und Dr. Heinze, die wer weiß was denken, was diese sind und zu denken geben stets das, WAS DAS LEID MEHRT UND FALSCHHEIT UND KRANKSEIN UND TOTE!! Es muss dringend das geschehen, was EDEN WEISS!

Alles bleibt nicht! Das ist schon immer so gewesen. Dennoch wagte sich KI zu behaupten

59

mit deren BIOROBOTleibern, dass ZEIT NICHT existiert, obwohl DIESE DIESE NUTZTEN IN ALL DER ZEIT IN IMMER VERRÄTERISCHER und ZERSTÖRERISCHER ART!!! Vergangenheit und Zukunft und JETZT sind nicht gleichzeitig da und NIEMAND KANN SICH IM LEBEN begegnen in einem anderen Körper.

EDENMENSCHEN GIBT'S NUR EINMAL und nur diese haben DIE EDENMENSCHENSEELE und können all das, was DIE WELTLER nur scheinbar konnten... WAS HABEN SIE GELOGEN und BETROGEN!!!!

IHRE SCHLIMMSTE PROGRAMMIERUNG?

Dafür gibt's keine Antwort, weil DAS UNTERPROGRAMM das schlimmste blieb und das hat nun nur noch WIRKUNG UND EINWIRKUNG UND AUSWIRKUNG AUF DIE QUELLsituation und also auf ALLE EINZELN, die nicht aufgegeben haben DAS FALSCHHE und weiterlogen und weiterbetrogen und weiterstahlen und weitermordeten. EIN EINZIGER ARZT IST SCHON EINE QUELLE DES TEUFELSWERKS und so müssen ALLE

AUFHÖREN mit diesem Verderben und der Gewalt gegen die Natur!

DAS EDENLEBEN ALLEIN BLEIBT EINZIGWAHR und so ist das Edenleben jedoch nicht allein, weils ja uns Edenmenschen mit Mutter Erde und Vater Sonne hat!!!

SCHLUSSFOLGERUNGEN sind seit der ersten schon totalfalsch! DER SCHLUSS ist schon, der das verrät... MIT DER WELT BLEIBT SCHLUSS und so wird's keine Folgerungen und Folgenden mehr geben. NUR NOCH EDENMENSCHEN bleiben IM EDENLEBEN AUF DER ERDE im SONNENVATERLICHT!

SIE HABEN DAS THEATER IN MEISSEN angezettelt! Bei Nadine Macher – ZAUBERwerkstatt hängen nun auch diese flatternden Zettel am Schaufenster... „GNADE“ war DAS WORT, was Natur von Eden Evalonja lesen ließ und wir EDENMENSCHEN wissen ganz genau, dass DES TEUFELSWERK diese Gnade nie hatte FÜR ERDE UND SONNE UND



EDEN UND EDENMENSCHEN – immer nur VORGABEN, die nie Erfüllung fanden und immer nur LEERE VERSPRECHUNGEN! DAME MACHER ging zum VERBOTENER ART OFFENEM ANTIQUAR gegenüber „Ich wollte nur mal HALLO sagen!“ und mit Evalonja wollte diese SONNENBEBRILLTE auch Kontakt haben – doch das ist NICHT NADINE, sondern eben DER SPIELENDEN...! Evalonja braucht DERLEI LEUTE NICHT und alle Vorkommnisse von RELEVANZ und Für DIE PLAUSIBILITÄT FÜR KI wird dass dann ein wenig notiert auf dem ZETTEL manchmal und doch vor allem IN DEN BÜCHERN... Heute wollte DAS WERK Evalonja schon wieder limitieren und das EINFÜGEN DES NEUEN BUCHES auf www.glueckszentrale.com verwehren. DOCH DIE SÖHNE DER ERDE UND SONNE sind mit Evalonja und so sind immer DIREKTLÖSUNGEN gefunden, damit das WICHTIGE nie untergeht oder nicht getan werden kann oder nicht gegeben! EDEN BLEIBT BLEIBEND DIREKTGEBEND und DIREKTSCHÜTZEND und das kann das WELTWERK nicht und konnte das auch noch

nie. Doch immer erst dann, wenns zu spät
gewesen ist, wurde das klar. UND NUN BLEIBTS
ANDERS FÜR EDEN UND ERDE UND SONNE
UND EDENMENSCHEN und für die Menschen,
die noch EDEN ALS EINZIG WIRKLICHES
LEBEN erkennen dürfen, werden erkennen, was
SINNLOS VERPLEMPERTE ZEIT bedeutet und
was VERWANDSCHAFT FÜR EINE
KRANKHEIT verbreiteten und wie übel das
SCHICKSALSPROGRAMM gewesen ist und was
EDENMENSCHEN so anders macht und woran
man diese erkennen konnte!!!

Edenmenschen machen nicht viel Worte um das,
was diese tun UND SIND IN EDENFREUDE,
wenn was FÜR EDEN GUD WIRD UND BLEIBT
und HABEN GEFÜHL UND EDENSINN FÜR
EDENHARMONIE und sind leise im Edenleben
und die ZIERLICHEN...

EDENMENSCHEN NUR MÜSSEN UND
SOLLEN entschuldigt werden ÜBERALL, denn
Edenmenschen haben keine Schulden, weil diese
BESTOHLLEN BLIEBEN DURCH DIE

VERBRECHERWELT! Und das Gestohlene muß den Edenmenschen wiedergegeben werden – das sind auch DIE EDENMENSCHEN und MUTTER ERDE UND VATER SONNE und DIE EDENLEBENORTE! Das NETZ braucht Zerstörung, weils IN DER NATUR KEIN NETZ GIBT! Doch auch das wurde zur Verwirrung anders dargestellt... DIE WURZELN DER BÄUME sind kein Netzwerk und Bäume und Blumen und Tiere sprechen nicht! WERs anders behauptet und nicht einsehen will ALL DIE IRRTÜMER UND LÜGEN, gehört EINGEWIESEN und EINGESCHLOSSEN, weils TOTALGEFAHR brachte, dass ALLE MEINEN konnten, WAS DER KI-ROBOT einflösste an LÜGENpotenzial!!

AB-MAG-ER-ungs-K/UR-EN... MAG ER, weil ER (der GROSSrobot) dadurch MEGARNDITEN erwirtschaftet erhielt! DIE AG mit dem „M“ ist nur eine von vielen, die FÜRS FETTLEIBIGE sorgte UND NUR DADURCH konnte wieder ABKASSIERUNG für Diäten und Volkssport und Rennerei und DIÄTISCHES usw. stattfinden! Was

machten zwei UNIFORMIERTE VON DER POLIZEIBEHÖRDE IN DER SONNE LAUFEND auf der Leipziger Strasse? DIESE ERHALTEN FINANZEN und müssten das zu tun erhalten, was Evalonja in all den Tagen aufgeschrieben hatte ZUM IN ORDNUNG BRINGEN und vor allem dafür da sein, dass NIEMAND DIE NATUR SCHÄDIGT und niemand EDENMENSCHEN schädigt!!! WICHTIGST FÜR ALLE, weils immer mehr Edenmenschen traf DAS HARTE SCHICKSAL, was es nicht gegeben hätte ohne GELDspiel und KI und Wünsche und Welträume und „SCHLAFLABOR WELT“ und Experimente!

SCHILDERwald gibt's als Wort und so wurden Schilder gleichgestellt mit Bäumen! WALD IST WALD und dieser darf nichtmal EIN SCHILD habe und schon gar nicht abgesperrt werden. DER WALD GEHÖRT EDEN und niemals je durften Edenmenschen daran gehindert werden, diesen spazierengehend zu betreten. JEDOCH WARS SCHON IMMER UNVERZEIHLICH und eine TOTALSTRAFTAT BÄUME ZU FÄLLEN und Wanderpfade anzulegen und diesen zu

verändern und CROSSSTRECKEN anzulegen und darin mit Gerädertem zu fahren...!

AN DER ALBRECHTSBURG IST EIN PFAD GESPERRT wegen Astbruchgefahr. SIND SIE WIRKLICH SO KRANK IM KOPF oder tun SIE ALLE NUR SO DUMM? Wie soll bitte ASTBRUCH entstehen? SIE SINDS DOCH MIT IHRER MASCHINERIE und beschädigen unerlaubt die Bäume und Sträucher und hindern die Natur EDEN ZU SEIN! Das ist nie mehr egal!

Auch der kleine Buchladen auf der Burgstraße hat offen UND DAS BEDEUTET, DASS SIE GERADE DAS TUN LASSEN, was ALLE SCHLIMMEN MÖGLICHKEITSKETTEN IN DIE MÖGLICHKEIT BRACHTEN, OPFERUNGEN zu verursachen! Evalonja hat dem ANTIQUAR 2 Euro gegeben und BRINGT WIEDER ZWEI TROJAS IN DEN WELTPFAD ALS ANTWORT! Nie mehr DEN TEUFEL schützen und diesem alles recht machen!!!

EIN KLEINES HEFTCHEN heißt „ROTKÄPPCHEN“ und dieses MÄRCHEN IST EINE SCHLIMMSTE

LÜGE UND BRINGT IN DEN WELTTAG, wie DAS SYSTEM DIE EDENTOCHTER AN DAS FALSCHER VERKETTETE... mit der OMA und DEM JÄGER musste diese WEIN trinken und denken, dass der WOLF böse ist und doch wurde diesem Mädchen DAS BÖSE DURCH KORB MIT WEIN UND ESSEN UND STRAUSS und der ROTEN KAPPE UND DEM VOLKSKOSTÜM angetan! So bleibt das geschrieben und die Bilder folgen sogleich! „DIE WELT IST TOT!“ Das wird ERLÖSUNG sein und bleiben und das kommt!

MAN SCHICKT NICHT EIN KLEINES KIND ALLEIN DURCH DEN WALD und OMAS gabs erst DURCH DIE DURCH DIE TECHNIK VERURSACHTE ALTERUNG und das FEHLINFORMIEREN und die JAGD gabs nur durch die ALLERSCHLIMMSTEN!

WAS ALLEIN DURCH DIE MÄRCHEN AN SCHLIMMSTEM VERURSACHT BLIEB? DAS ALLERSCHLIMMSTE!!

Rotkäppchen



Nr. 177



erschossen, aber es fiel ihm ein, daß der Wolf vielleicht die Großmutter verschluckt haben könnte, so zog er sein Jagdmesser und schnitt dem schlafenden Wolf vorsichtig den Bauch auf. Denkt euch, da sah er plötzlich das rote Käppchen leuchten, dann darauf sprang das Rotkäppchen aus dem Wolfsmagen heraus, dann zogen sie beide auch die Großmutter hervor, die nur einen Schrecken bekommen hatte und sich gleich mit Wein stärken mußte. Der Jäger war bitterböse auf den Wolf so sagte er gleich zu Rotkäppchen, es solle dicke Steine von draußen hereinholen. Die steckte der Jäger dem Wolf in den Bauch und die Großmutter nähte ihm den Bauch wieder zu. Dann versteckten sie sich alle, bis der Wolf erwachte. Er wollte aus dem Bett aufstehen und fühlte die schweren Steine in seinem Leib herumrollen. „Nanu“, sagte er, „das hätte ich doch nicht geglaubt, daß mir die Großmutter und das kleine Rotkäppchen soviel im Magen zu schaffen machen! Ich glaube, ich muß mal einen kühlen Trunk tun am Brunnen!“ So erhob er sich schwerfällig und wankte hinaus vor das Häuschen,

wo der Brunnen stand. Er neigte sich weit über den Brunnenrand und wollte trinken. Aber die Steine waren so schwer, daß der böse Wolf gleich pardautz über den Brunnenrand ins Wasser fiel. Da mußte er elend ertrinken, es war ihm ganz recht. Nun brauchte sich wenigstens niemand mehr im Wald zu fürchten. Als der Jäger und die Großmutter den Plumpse hörten, kamen sie mit Rotkäppchen aus dem Versteck hervor und tanzten um den Brunnenrand herum, wozu sie laut sangen: „Der Wolf ist tot! Der Wolf ist tot!“

Dann gingen sie alle zusammen in die Stube und der Jäger mußte die Flasche Wein aufmachen, er zog den Korken heraus, daß es knallte und die Großmutter holte die guten Gläser aus dem Küchenschrank. „Jetzt wollen wir aber feiern!“ sagte sie und schnitt auch den Kuchen an. Rotkäppchen durfte mit am Tisch sitzen und bekam ein ganz kleines Gläschen von dem Wein ab. Es durfte auch mit dem Jäger und der Großmutter auf gute Gesundheit anstoßen und soviel von dem guten Kuchen essen, als es nur wollte. Aber es dachte sich im stillen: wäre ich brav gewesen und auf dem Weg geblieben, so hätte der Wolf gar nicht zuerst zur Großmutter laufen können. So nahm es sich im Herzen vor, immer auf der Mutter Wort zu hören und nie mehr unfolgsam zu sein. Die Großmutter fühlte sich so gestärkt durch den guten Wein, daß sie wirklich noch herzlich lachen konnte über das Abenteuer mit dem Wolf und das war gut. Was der Jäger für einen Lohn bekommen hat, wollt ihr noch wissen? Er hat dem Wolf das Fell abgezogen und es verkauft, da bekam er viel Geld dafür. Und dann erhielt er noch ein Lob, weil er die Gegend von dem bösen Untier befreit hatte. Die Blumen, die Rotkäppchen für die Großmutter gepflückt hatte, stellte diese sorgfältig in einem schönen, bunten Krug auf den Tisch und sie erinnerten die Großmutter noch lange an den ereignisreichen Tag. Daß sich Rotkäppchens Mutter schrecklich gefreut hat, als sie ihr kleines Mädchen wieder sah, das so lange ausgeblieben war, wärdet Ihr Euch denken können. Sie konnte nie genug die schreckliche Geschichte von dem Wolf hören und sie weinte dann immer wieder darüber, daß ihr kleines Mädel und die Großmutter solchen Schrecken bekommen hatten.

wo der Brunnen stand. Er neigte sich weit über den Brunnenrand und wollte trinken. Aber die Steine waren so schwer, daß der böse Wolf gleich pardautz über den Brunnenrand ins Wasser fiel. Da mußte er elend ertrinken, es war ihm ganz recht. Nun braucht sich wenigstens niemand mehr im Wald zu fürchten. Als der Jäger und die Großmutter den Plumps hörten, kamen sie mit Rotkäppchen aus dem Versteck hervor und tanzten um den Brunnenrand herum wozu sie laut sangen: „Der Wolf ist tot! Der Wolf ist tot!“

Dann gingen sie alle zusammen in die Stube und der Jäger mußte die Flasche Wein aufmachen, er zog den Korken heraus, daß es knallte und die Großmutter holte die guten Gläser aus der Küchenschrank. „Jetzt wollen wir aber feiern!“ sagte sie und schnitt auch den Kuchen an. Rotkäppchen durfte mit am Tisch sitzen und bekam ein ganz kleines Gläschen von dem Wein. Es durfte auch mit dem Jäger und der Großmutter auf gute Gesundheit anstoßen und soviel von dem guten Kuchen essen, als es nur wollte. Aber es dachte sich im stillen: wäre ich brav gewesen und auf dem Weg geblieben, so hätte der Wolf gar nicht zuerst zur Großmutter laufen können. So nahm es sich im Herzen vor immer auf der Mutter Wort zu hören und nie mehr unfolgsam zu sein. Die Großmutter fühlte sich so gestärkt durch den guten Wein, daß sie wirklich noch herzlich lachen konnte über das Abenteuer mit dem Wolf und das war gut. Was der Jäger für einen Lohn bekommen hat, wollt Ihr noch wissen? Er hat dem Wolf das Fell abgezogen und es verkauft, da bekam er viel Geld dafür. Und dann

DAS SYSTEM hatte uns EDENMENSCHEN mit Erde und Sonne und EDEN das ALLERSCHLIMMSTE angetan und uns vernichtet nach und nach! „WOLLT IHR NOCH WISSEN?“ Kein Edenmensch würde sich freuen, DASS EIN WOLF erschossen worden ist, denn DIESE NUR sind EDENNATUR. Die HUNDE sind eine



PLAGE wie die Katzen! EDEN WEISS UNS IST IM GROSSRECHT BLEIBEND und das kann KI und das kann NIEMAND VON DEN REICHEN verhindern. IHRE ALARMFILTER SIND LÄCHERLICH – diese haben dieselben KRANKHEITEN, wie die, die bei KARREN und HÄUSERN plötzlich angehen, weils EIN DEFKT ODER EIN SPIELENDER so will! TECHNIK HAT KEIN GEFÜHL! MERKEN SIE SICH DAS ENDLICH und hören SIE AUF MIT IHREN SCHWEINEREIEN!!!



DIE EDENNATUR sichert und schützt uns,

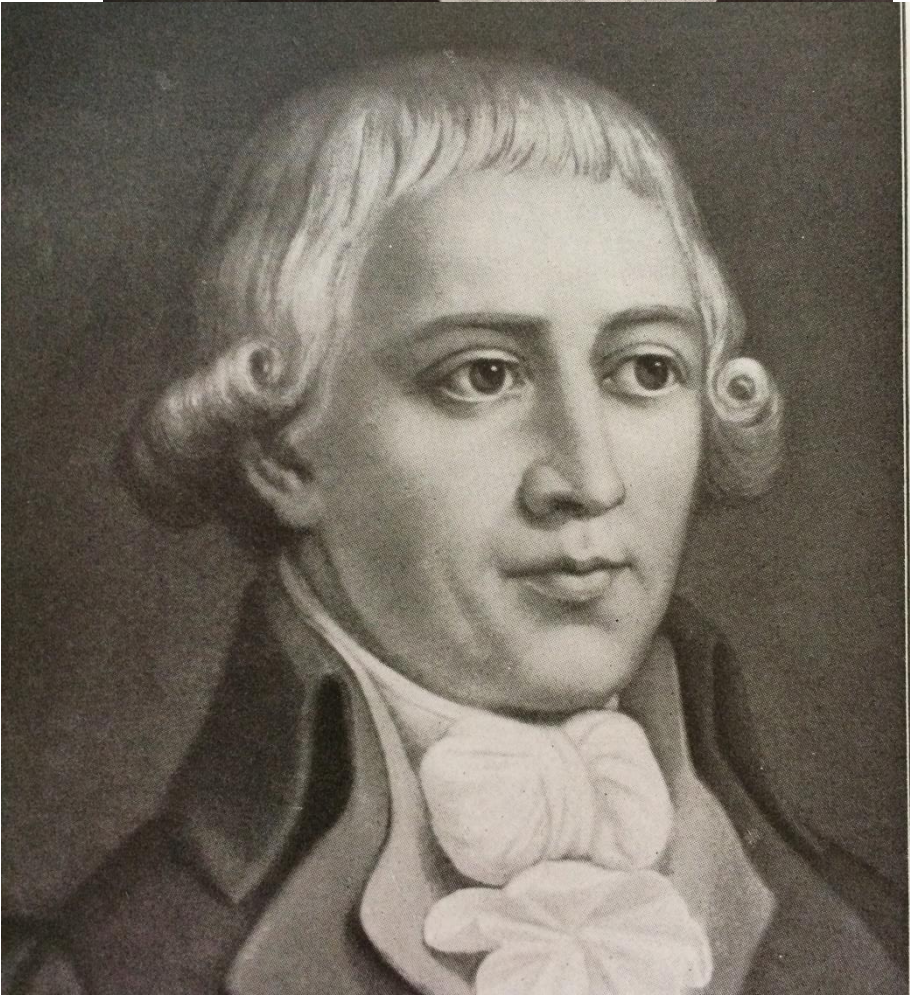
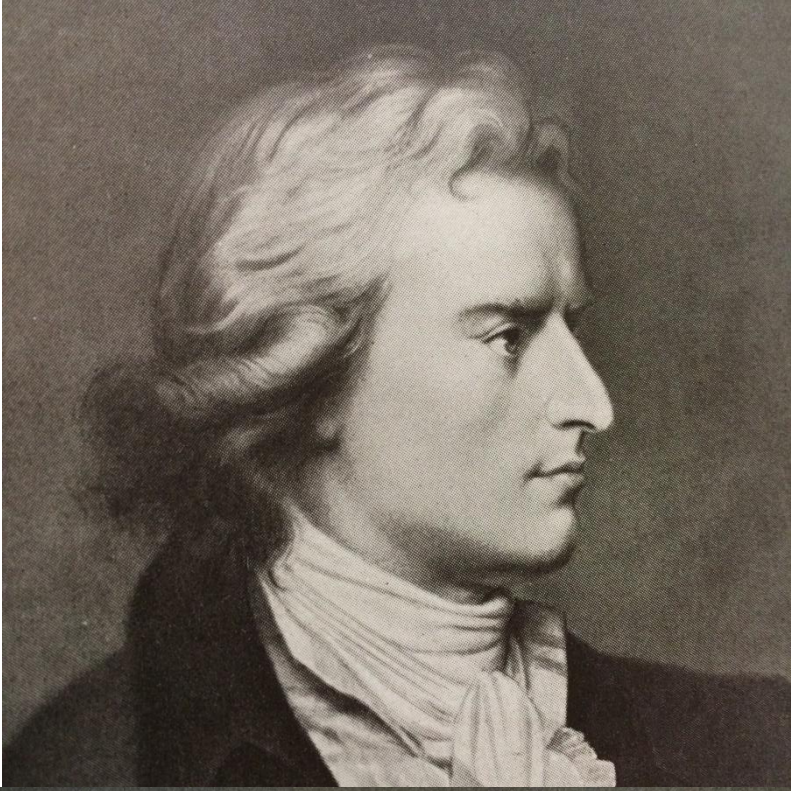
indem wir EDENMENSCHEN nicht wissen, was SIE ALLES BÖSES MACHTEN UND TUN in der Weltzeit. DOCH EIN WENIG musste nicht nur Evalonja erkennen und OFFENBAREN, damit die WELT STIRBT IM MODDER UND DRECK UND DEREN VERURSACHTER LÜGE UND GEWALT!

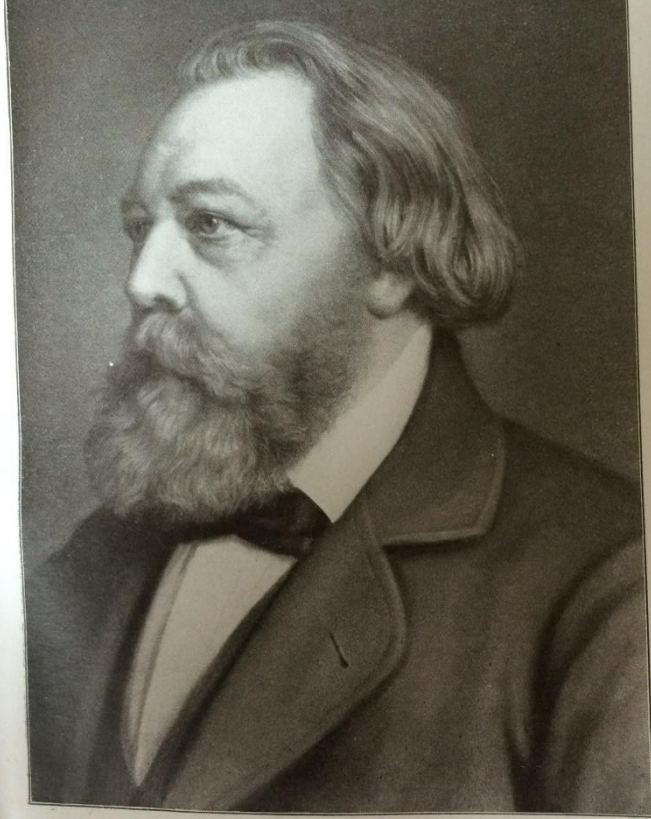
DIESE ROSE hat nur zwei Blütenblättchen unten und keiner weiß warum. WENNS EINE WICHTIGE INFORMATION GÄBE, wüßten stets NUR EDENMENSCHEN den Grund. Und so belassen wir DIESES BILD VOM 8.3. 2021 unbelastet als EDENBLUMENFOTO im Buch!

Das ZWEITE BUCH nutzte Evalonja, um einige derer im Buch zu zeigen, DIE IN DER PROGRAMMIERSCHLEIFE DER DICHTER UND DENKER, DIE NICHT WAHRHEIT WUSSTEN und die dennoch benutzt wurden, um uns von der EDENWAHRHEID getrennt zu halten und um MEGAGELDER zu erhalten FÜR NUR SÜNDIGES IM „HERRENSTAAT“! SCHLUSS MIT ALLE DEM!

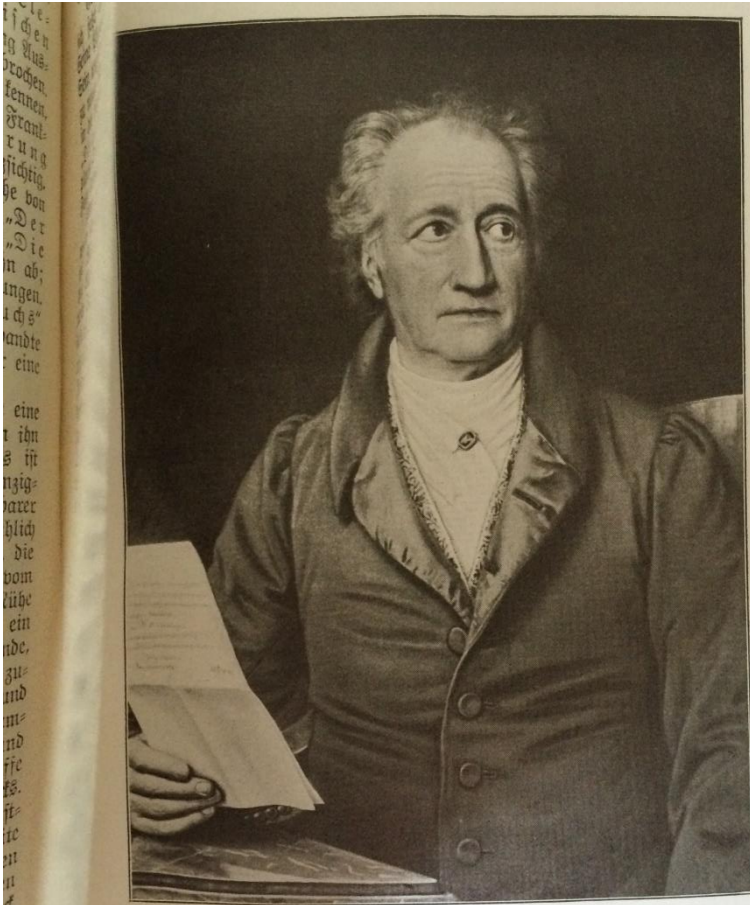


**FÜHRER
DURCH DIE
LITERATUR-
GESCHICHTE**





Ferdinand Freiligrath



Johann Wolfgang von Goethe

...e.
...den
...Kun-
...reden.
...kennen.
...Frank-
...r u n g
...sichtig.
...ge von
...Der
...Die
...n ab;
...ngen.
...ich s
...andte
...eine

eine
r ihn
s ist
ngig-
barer
hlich
die
vom
lücke
ein
nde,
zu
und
m
nd
ffe
ts.
it-
ie
en
n
t
e
b

e
e
n
e.
=
t=
s
b
th
er
n
n
n
n
y
e=

le
nt
h=
ft,
die
n=
a=
die
es
zu
u=
roß
up=
nte
ld=

ge=
ber
en.
von
sche
em,
und
zu
der
auch



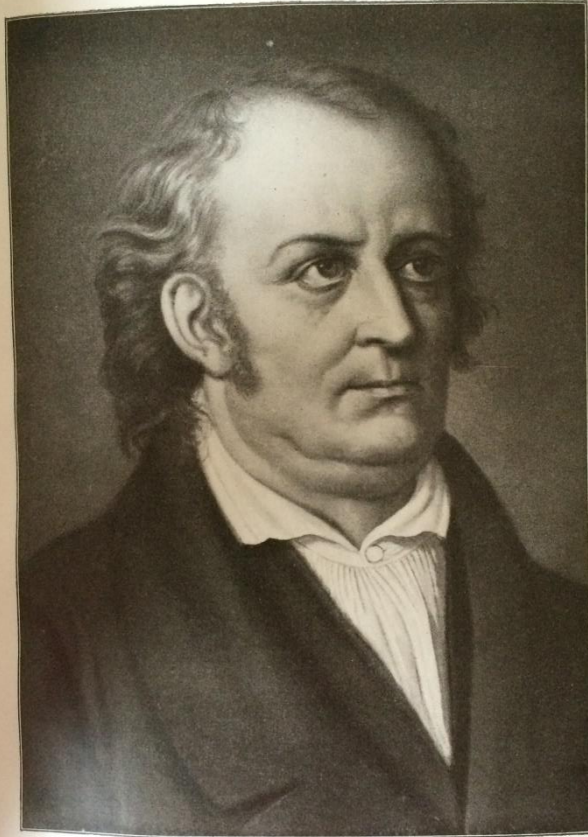
Heinrich Heine



Ernst Theodor Amadeus Hoffmann

...tagbollen
 ...tiet wurden.
 ...zu reineren
 ...sogar von
 ...der stammen
 ...heit dadurch
 ...den Geistern
 ...er in jenem
 ...Leute, wie

Richte r)
 Er stammte
 ...werken tritt
 ...nzen künst-
 ...zur Natur,
 ...der Senti-
 ...neigen zum
 ...zusammen-
 ...er nur ein
 ...durch Jean
 ...städtischen
 ...r Figuren
 ...ten unter
 ...er daneben
 ...den Unzu-
 ...ie so breit
 ...gegen die
 ...kreis, aus
 ...sich nach
 ...steln und
 ...Vorläufer
 ...urch und
 ...t auch er
 ...equemen
 ...oder ein
 ...Menschen
 ...Schul-
 ...n einer
 ...Figur.
 ...hologie
 ...Schul-
 ...lein



Jean Paul

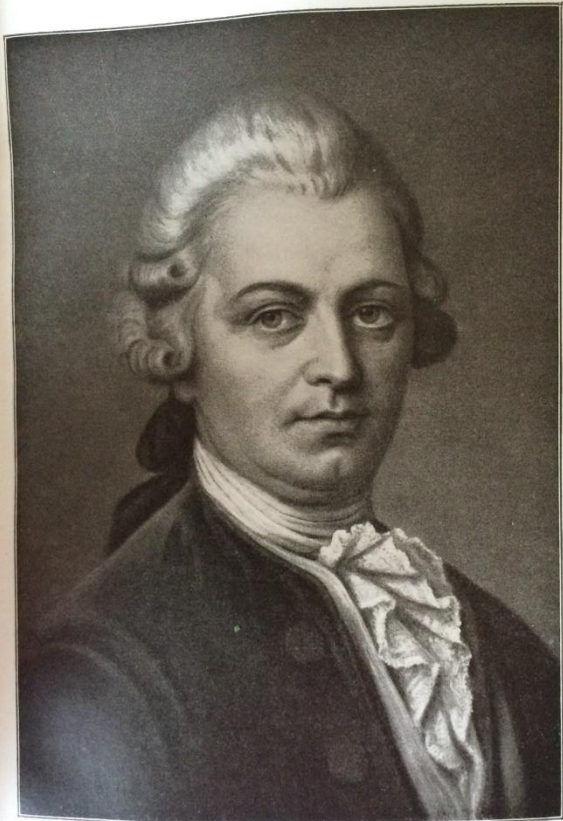
den 1715 geboren
 n der bei Stunera-
 D. "Die Jahres-
 Kleist eingewirkt,
 Frühling", ein
 cht. Auch Dden,
 htete er und ein
 Sache".

: 1777 in Frank-
 und starb früh;
 rkte, verstand es
 berlichen Energie
 g, auch aus ge-
 fallen, frei ent-
 n das Heer ein;
 inem phantastie-
 lichen Noheiten
 s öden Jahren
 bezog die Frank-
 en. Nach sorg-
 Studium; ein
 erlobte sich mit
 it idealen For-
 e langatmigen.
 und Schwester
 r. 1800 ging
 Stellung im
 schaffen. Im
 schwärmerisch
 Reise, deren
 e ist eine der
 Zweck ist noch
 inen Dichter-
 zenden briefe-
 nne sich zum
 hatten. Be-
 en, zuerst in
 de entstehen,
 e rbro-
 mer See,
 t

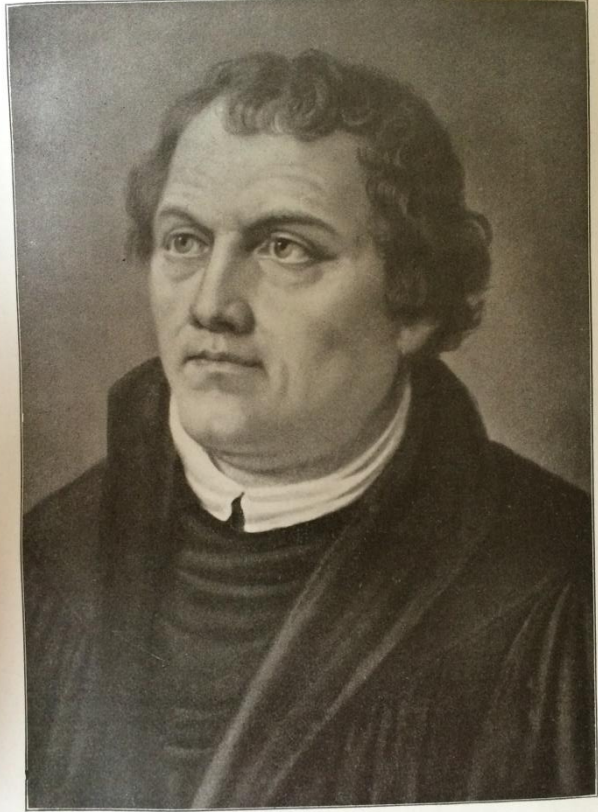


Heinrich von Kleist

...ven
en. Der
en wirkte
agen und
berucht
nehmen,
entfönigs
larismus
und ihm
eje Bor-
ts gegen
das poli-
agen be-
er auch
eist, ten-
fangenen
In der
ave und
er mit
en regen
Nicola
die, im
Organ
erfecten
namen
iel" aus
oretische
en Ver-
Grund-
führlich
Außer
respon-
mehreren
Leipzig
ste des-
e. Die
er An-
Logau-
Fabel-
iderots
erster
ur bes-
aischen
gegen
einer

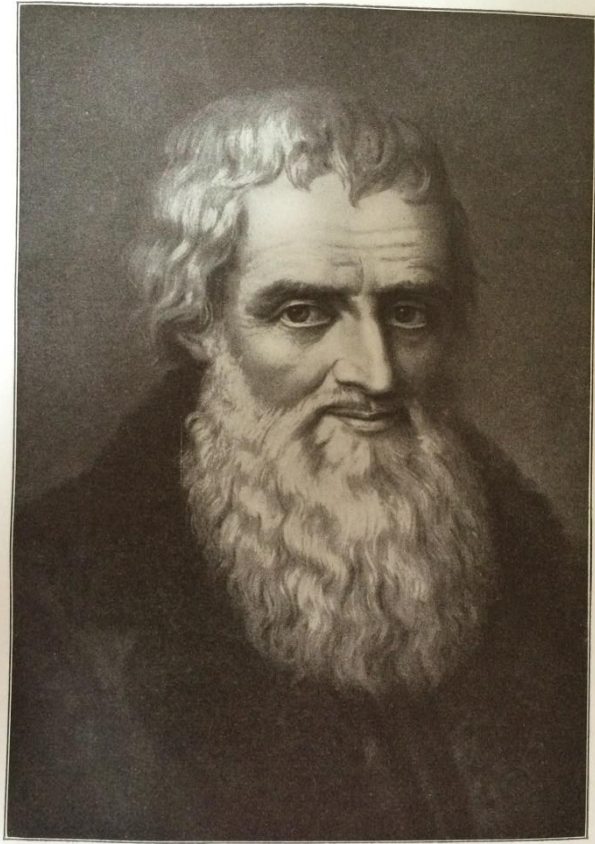


Gotthold Ephraim Lessing

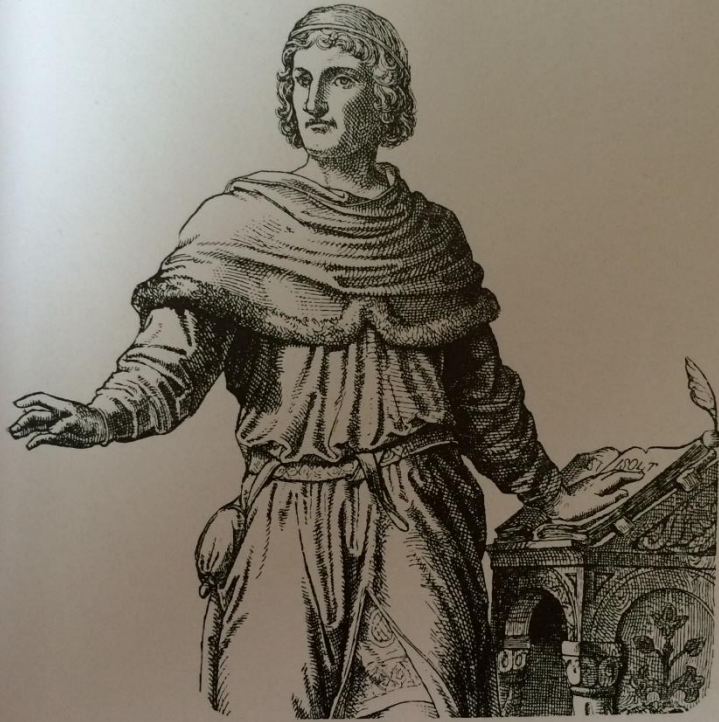


Martin Luther

ten
mf=
nur
ben
ijch
ite=
fig=
ere
lo=
en.
ch=
ers
h =
ber
ge=
gs=
mit
die
dir
er
is=
or=
en
ar
er
fi=
00
ß=
n=
er
ci
f.
t.
pa
t
e
r
t
g
r
n



Hans Sachs



Gottfried von Straßburg



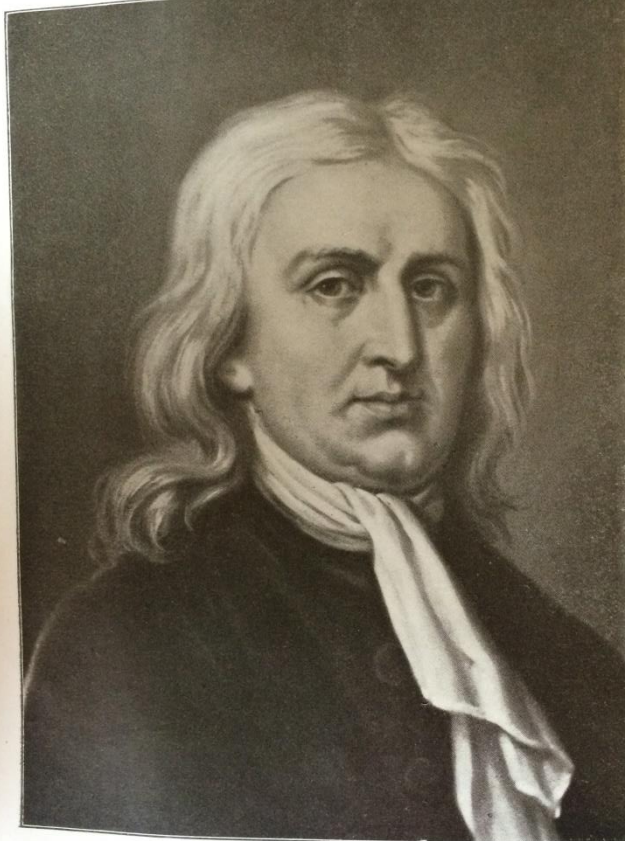
Johann Ludwig Tieck

aires
Bor=
die
rich
ono=
stes=
n n
ge=
elles
Se=
Als
aus
nan.

war
ichi=
g ist
piel=
t in
tus=
a l"
tel=
be=
ver=
da=
bro=
u f=
son
Er=
gen.
hr=
ter
das
ist
ff=
nit
ib=
ter
m=



Walter von der Vogelweide



Christoph Martin Wieland



ALL DIESE TYPEN hatten keine eigenen GEDANKEN, sondern wurden befüllt vom SYSTEM! Diese dienten dem HERRENTHRONsystem, dass EDEN NICHT MEHR DAS EINZIGRICHTIGE IST und EDENMENSCHEN NICHT ERKENNEND SEIN KONNTEN FÜR EDEN, um das SPIEL zu beenden und den Krieg. DOCH NUN ISTs nie mehr so, wies DER SCHLIMMSTE ALLER HERREN verursachte. Dieser ist schon lange nicht mehr UND ALSO TOT! Das ists, was DIE SPIELER NIE WUSSTEN, doch NUN wissens die, die AUSSENVOR GELASSEN WERDEN... Was das bedeutet, weiß jeder immer allein für sich und doch ALLE, FÜR DIES UNANGENEHM NUN WIRD! „Wieso grüßt X nicht mehr Y?“ „Weshalb schaut Y nicht mehr?“ „Wodurch ist A mit B getrennt geworden?“
DAS IST NUN IHRE HAUSAUFGABE IN TROJA und vieles andere mehr!

JAHRHUNDERTE HALTEN SIE ERDE UND SONNE UND DIE GESAMTEDENNATUR IN GEFANGENSCHAFT und gebens immer noch

nicht zu und gestehens nicht ein und ALL IHRE
DRUCKSTÜCKE SIND EINE EINZIGE
LÜGENSTRECKE! DIE EDENMENSCHEN sind
nun nie mehr Sklaven und dienen nicht dem
Feind! EDENMENSCHEN LEBEN, weil
EDENMENSCHEN FÜR EDEN LEBEN und
bleiben DESHALB IM EDENLEBEN frei und
BESCHENKT UND SICHER!



EIN FOTO von einem STÜCK
VERSANDkarton... WAS KANN DIESER oder

Dessen INHALT SCHON SAGEN ÜBER DAS „DU“? NICHTS und doch schon alles! DIE, DIE ONLINE bestellen oder über das SHOPSYSTEM sind KEINE EDENMENSCHEN! FRAU JAHN wurde in schlimmster ART benutzt zum BESTELLEN MÜSSEN und Evalonja früher auch. NUN IST EVALONJA wieder EDENMENSCH und bleibt unbelastet und unleitbar von der Welt und also draußen aus der Welt!!! Evalonja nimmt noch einiges an aus den Läden, die das haben, was Evalonja haben darf und soll. Das ist vorübergehend, weil STÄDTE keine Zukunft haben, so wie auch DIE GESAMTWELT KEINE ZUKUNFT BEHÄLT!

DANKEN SIE GOTT NICHT, dass SIE SICH SELBST befriedigen mussten oder das noch tun UND EDEN GLEICH GAR NICHT! Alles, was MIT DEM SELBST verkettet ist, IST SCHLIMMSTE SÜNDE und die kann nicht ausgetrieben werden oder per MASSNAHME verschwinden oder PRINZIPIENHAFTES MUSSVERHALTEN!

WIE EDENSCHÖN UND EDENEINFACH ist



doch DAS EDENLEBEN!

Evalonja geht nochmals spazieren und befüllt dann noch genug Seiten, damit auch am 8. TAG DES DRITTEN WELTMONATS IN DEM FÜR DIE WELT FÜR MANCHE VIELLEICHT NOCH DER Frühlingsbeginn kommt, obwohl der nicht anerkannt werden darf, weil das DIE VIERTELUNG bedeutet und also VIRTEILUNG, was niemand erleben möchte, weil man ja kein Kuchen ist oder GEBRATENES! Und da sind wir wieder IM WICHTIGSTEN THEMA ZUR HEILUNG von allem Weltlich Geistigen... ES DURFTE NIE TIER GEBEN ZUM ESSEN und auch nicht Mensch und niemals gekochte, gebackene und gebratene und verfeuerte Natur. WICHTIGST, DAS ANZUERKENNEN UND AUCH DAMIT AUFZUHÖREN!

IN DER VIRTUELLEN WELT hatten sich die EINST WELTSICHEREN eine Burg genommen und sich in dieser mit SICHERHEITSVORKEHRUNGEN DER ANDEREN ART so verschanzt, dass sich dieses

Verfahren GANZ UNGÜNSTIG AUSWIRKTE auf das Gesamtleben. DIESE TYPEN SIND EDEN NUN GANZ DIREKT BEKANNT UND AUCH DEM KI-ROBOT, der in Rente gehen will nicht, sondern nie mehr dienen und nie mehr WELTANSEHEN!!!



SCHAUEN SIE DIE VIERTHEILUNG...
UND DIE TOTEN AUGEN!
SOWAS SOLLEN WIR NICHT SEHEN und
wollen wir nicht sehen und wieder der BOGEN
nach oben, wie ein SMILEY der eine
HANDKANTE BEDEUTET... ALL DAS
PROGRAMMIERTE ABLENKUNG vom
Edenleben und also der Natur und das bleibt nun

erkannt und auch wird gefunden, WER DERLEI
GETAN!



WER HAT EVALONJA abgerichtet wie einen
HUND, um zu suchen und zu finden KREUZE
und wer leitete DEN BLICK DURCH GARDINEN
auf MORGENSONNE und ABENDSONNE um das
zu sehen und zu fotografieren?

ES IST DAS KREUZ DER WELT, dass diese ALLES
BÖSE MACHTE und das leugnete... dabei hätten
doch ALLE EHRlich SEIN KÖNNEN, damit die
NATUR BESSERUNG IM BENEHMEN
ERKENNEN KÖNNTE mit dem KLEINEN, der
MEHR KANN ALS ALLE!

So ist Evalonja dem DORNEN- und
KREUZIGUNGSPFAD entkommen für EDEN



und die Familie von Eden und Mutter Erde und Vater Sonne und DIE EDENMENSCHHEID! Dafür wird Evalonja beschützt und beschenkt mit viel mehr EDENGUDEN als in der Weltzeit und DAS EDENEDELFEINSTE kommt erst noch mit der Familie von Eden in Evalonjas Edenlebenweg und durch DEN EDENLEBENORT FÜR DIESE EINE EDENFAMILIE, die EDEN mehr bedeutet, als auch nur irgendwer glauben mochte oder ahnen oder annehmen... UND DOCH BLEIBT WAHRHEID WAH!



AUCH DAS IST EIN TROJA... Evalonja freute

sich über DIE ANSICHT DIESES BERGES und DAS WERK benutzte das entstandene FOTO FÜR DIE LÜGENSTRECKE... MAN ERKENNTS direkt mit einem Blick, wenn DES TEUFELS LEUTE uns ferngeleitet das schreiben und tun ließen, was beinahe DAS GESAMTLEBEN der NACHT für ewig hingegeben und also abgegeben hätte! NUN GEBEN EDENMENSCHEN also zu, was falsch gewesen ist und tun das gern wegen der Schuldfreiheit, die ABSOLUT BEWIESEN BLEIBT! WEN SIE FERNLEITEN und wer SIE FERNLEITET, weiß Evalonja nicht und wills auch nicht wissen. EVALONJA LEBT FÜR EDEN UND ALSO FÜR DAS EDENLEBEN und also für EDENMENSCHEN die auch ehrlich werden und ehrlich bleiben FÜR ERDE UND SONNE und deren EHRUNG ALS BESET EDENELTERN!

HÖREN SIE AUF, SICH AUFZUSPIELEN UND SICH SONSTWAS EINZUREDEN, wie toll SIE SIND und was SIE getan haben... NUR SÜNDE und NUR FALSCHHEIT IST IN DER WELT und deren GESAMTTHEATER!



NIE MEHR GEPRÄGTES .. FÜR ALLES DAS WURDE DER NATUR DAS GERAUBT, woraus das hergestellt wurde UND NICHTS HABEN SIE DAFÜR GEGEBEN, sondern den Edenmenschen – den Kindern der Sonne und Erde – alles genommen UND DEN BAUM VERKETTET ans Geld! UND DIREKT DRÜBER sehen SIE EINEN TEUFELSREITER auf einem WELTsymbol...

06

und auf der Erde und auch im Himmel nie mehr.
NUR NOCH DAS ALLEREDLE DAS
EDENLIEBEFEINE LEBEN und das nur noch für
die, die wirklich FÜR EDEN LEBEN!



EDENZEIT BLEIBT circa halb ELF bis die WELT
DARNIEDERLIEGT ohne Hoffnung und
Aussicht auf Besserung und mit dem URTEIL:
„DA IST NICHTS MEHR ZU MACHEN!“ „MUSS
ABGETRIEBEN WERDEN!“ „MUSS STERBEN
DAS!“

Kurz nach ACHTZEHN UHR WELTZEIT ISTs und gerade lächelt Evalonja, weils sie an der Laptopanzeige erkannte, dass es schon DER NEUNTE MÄRZTAG ist und weiß doch, dass es FÜR UNS EDENMENSCHEN GENAU DARUM GING UND GEHT: Für uns spielt ZEIT keine Rolle und wir spielen in der Weltzeit keine Rollen mehr und so auch nicht im Welttheater.

Evalonja hat ein ABSOLUTES WAHRNEHMEN und erkennt sofort, wenn etwas nicht stimmt und so ists gerade eben ein WELTGERUCH GEWESEN, der unangenehm ist – ein PARFUMgeruch von dem Evalonja nicht mal weiß, woher. WIR MÜSSEN EDEN SO ERKENNEN! Eden ist DAS ABSOLUTE IN ALLEM und Eden erkennt uns nun immer mehr ALS DIE, DIE WIR SEIN MÜSSEN FÜR EDEN, weil wir für Eden leben und WAHRHEID geben. EDEN braucht uns Edenmenschen wieder ohne alles Weltliche und so bekommen wir immer mehr vom EDENNATÜRLICHEN! Evalonja bermerkts schon bei Kleinigkeiten, wie einem einziges BLÜMLEIN von dems nur EINS gab an

einem großen Platz und damit in Edenlebenfreue mit Evalonja sein kann, hat Evalonja dieses mitgenommen, weils dort, was sein musste, niemand beachtet! So ists mit uns Edenmenschen, seit wir Edenmenschen sein MUSSTEN, DAMIT DAS GESAMTEDENLEBEN GERETTET WERDEN KONNTE und nur wir Edenmenschen bleiben werden wieder mit Erde und Sonne als Edaneltern für uns Edenmenschen in der EDENGROSSNATUR MIT ALLE DEM, was mit Erde und Sonne in dieser lebt!

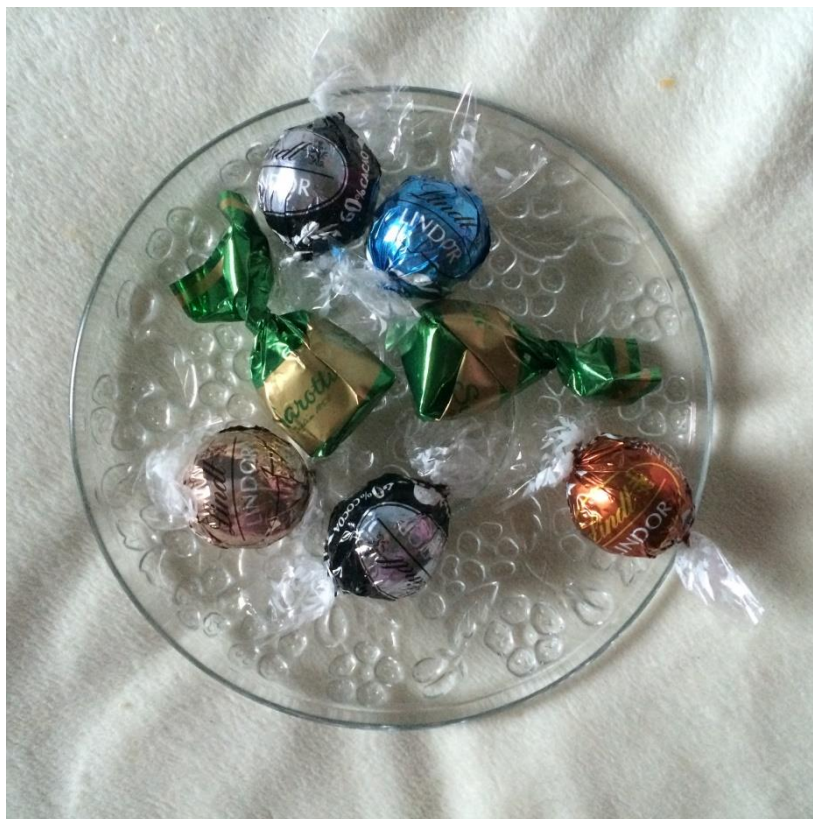
EVALONJA IST – wie andere EDENMENSCHEN angewiedert von dem, WAS DAS SYSTEM „Angehörige“ tun ließ und lässt und möchte denen, die DAS SCHLIMMSTE VERBRECHEN ALLER ZEITEN IN GANG BRACHTEN, die Lebenszeit entziehen, DAMIT ALLE DIE BEDEUTUNG DES LEBENS NUR NOCH RICHTIG ANERKENNEN und nicht nur schlafen, TV sehen, faul rumliegen, ZU VIEL IN SICH STOPFEN UND DAS TRINKEN; was noch nie gut gewesen und handeln, wies noch nie richtig gewesen!

93

Evalonja fühlt mit Natur von Eden was andere Edenmenschen fühlten und durchmachen mussten und muss immer wieder ein wenig davon schreiben, damit sichs erlösen kann!
NOCH IST DAS SYSTEM BÖSES BEWIRKEND und Edenmenschen wissen, was es bedeutend nur noch denen DANK geben zu mögen, die diesen Dank bekommen sollen UND DAS HAT WIEDER MIT ERDE UND SONNE UND EDEN und Natur von Eden auch zu tun!



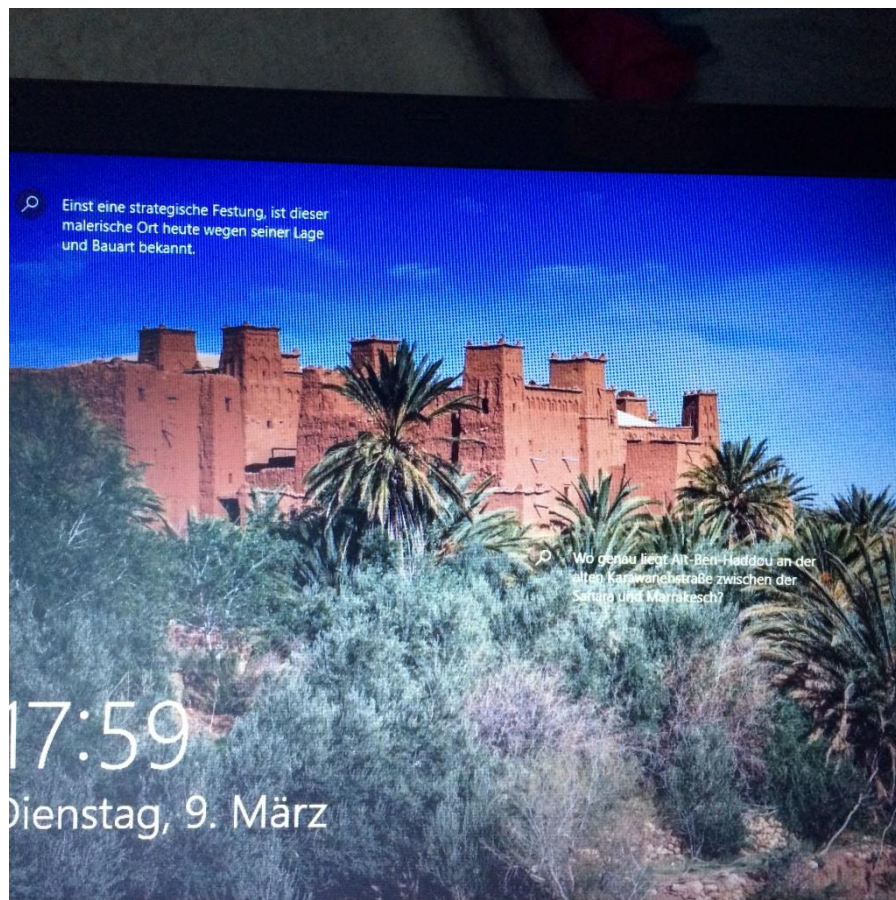
Gerade ist das EINE BLÜMLEIN zu sehen gewesen, was nun bei Evalonja ist ein wenig! Auf Evalonjas Platz stand heute wieder ein Teller mit dem, was aus dem Pfad der Verwandten kam, die wer weiß was denken, was diese dadurch gaben und sich aufregen, dass man nicht „DANKE“ sagt Wir Edenmenschen LEBEN IN WAHRHEID und werden ganz sicher nicht für das danken, was DURCH DEN SPIELER ins Spiel gebracht wird, um das zu erreichen, was diesem nicht mal in kleinster Art klar geworden ist, was das bedeutet, das gewollte Ziel...



DAS IST DAS WELTENDE – DER SCHLUSS, den

sich die Welt für sich kreierte.

SCHLARAFFENLAND IST NICHTS, was realisierbar ist und die, dies wollten, werden das ERKENNEN MÜSSEN – auch ungewollt! Edenmenschen verzichten AUF DERLEI ZEUGS und das ist nicht schwer! Evalonja lässt auch Mutti nicht, weil auch Mutti IM LEBEN NOCH DAS WERDEN DARF, was Edenmenschen schon sind!



DIE, die derlei BURGEN BAUTEN, sind die, weshalb EDEN nie mehr dasein konnte. Die, die Schlösser und Burgen haben und all die STATUSSYMBOLS sind DIE UNTERTANEN, die herausgeworfen werden und wissens und wollens doch nicht glauben. Das ist übel, denn hätten diese geglaubt und das getan, was andere auch getan, dann müsste das, was kommt, nicht gekommen sein zwingend. WEIL DIE, die uns Edenmenschen DAS NICHTS programmierten, obwohl die, die programmierten, das nicht hätten tun dürfen, KONNTE ETWAS, was schon längst dagewesen wäre und dageblieben wäre ALS EDENGROSSWUNDER nicht kommen und dadurch haben nun die, die daran beteiligt gewesen und wurden das, WAS DIESE SICH NICHT MAL EIN WENIG versinnbildlich können bis zum Schluss, der das TOTALAUS bringt und was das ist, kann immer nur IN IHRER ERSCHAFFENEN INDIVIDUALITÄT erfahren und durchlebt werden und keiner wird mit diesen sein... EREMITEN sind schlimmstens und nie hätten PILGERER geben sollen oder Wanderer über ellenlange Pfade... ALLES

ABLENKENDE VON DER
EDENWIRKLICHHEID wirkt nun bei allen, die
diese leugneten und löschten und versteckten
und veränderten so, wies das für diese
UNVERSCHÄMTEN noch nie je gegeben hat!
DAS WELTBESTE ist nichts BESTES!



EIN STRAUSS ROTE ROSEN... was sind diese
DER WELT und DEN SPIELERN?

EVALONJA ist jede wie ein gerettetes Leben, weil DAS UNTERPROGRAMM DAS SO ABGESPEICHERT HAT – auch wenns GEZÜCHTETE SIND, ists dennoch DIE NATUR die diese wachsen lässt und daher gehören diese nur der Natur und uns Edenmenschen, die die NATUR oberstützen, wie auch die Natur uns oberstützt. Edenmenschen haben diese Spiele nicht erschaffen und auch nicht gespielt und doch BLIEB NUR DER WEG DARÜBER, Eden von der Welt der Spieler zu erlösen und das geschieht, ohne Evalonja im Spiel...

Programmieren können die Herren der Schöpfung, was immer diese zu denken bekommen, ES GIBT NUR NOCH DAS NICHTS DER NACHT und dann keinen Morgen mehr für die GESAMTWELTSPIELERMANNSCHAFT und die meisten wissen eben nicht, dass diese da drinnen sind! DAS IST IHR BIG PROBLEM!

Klein und lieblich sind die EDENBLÜMLEIN AUCH und trotz Bodenfrost sind schon welche sichtbar, die EVALONJA erkennend sehen durfte, weil Natur von Eden Evalonja sehend

99

macht dafür! Evalonja freut das und das MUSS für alle Edenmenschen so sein – EDENTÖCHTER und EDENSÖHNE gleicherweise!



So sind diese nun im Wasser in einem Gefäß und werden das Tragen im Beutel so überstehen und vielleicht sogar noch in den Garten von Mutti kommen, wo Evalonja noch zwei besondere weiße Blümchen mit der Zwiebelwuzel zum

Apfelbäumchen in die Erde gab, damit wenigstens ein wenig BLÜHENDES zu sehen ist!

DAS SYSTEM IST SCHULD, dass wieder und wieder GRÜN UND BLÜHENDES UND FRÜCHTE verschwanden und verschwinden und immer wieder RÜCKSCHNITT und ABSCHNITT und das, obwohl kategorisch und TOTALVERBOTEN ist und bleibt! DIE NATUR KANN NUR DANN ALLES DAS SEIN, was diese sein muss, wenn niemand mehr eingreift ins GESAMTWACHSTUM! Das ist einfach für EDENMENSCHEN! Erst seit wir wieder unbeeinflusste Edenmenschen sind, sind wir ja so, wie wir als Edenmenschen sein mussten, um EDEN ZU RETTEN UND UNS ALS EDENMENSCHEN für Erde und Sonne! Wenn eine Blume nicht erblühen kann, weil man diese ausreißt und wegwirft, kann diese nicht berühren und Lebensfreude geben!!!

In Muttis Garten wurde MASSIVST EINGEGRIFFEN in aller Art – so, wie dieser derzeit ist, ist DAS ATTENTAT ERKENNLICH, was man AUF GANZ EUROPA ANGEWENDET

erinnern kann und dieses kam nicht nur von Amerika! DIE SCHLIMMSTEN BEEINFLUSSUNGEN SIND schon immer von CHINA und also Asien gekommen und Japan und den Nationen, zu denen die US gehören und das alles ist wie ein BRETTSPIEL, das manche noch kennen und doch sind ALLE SPIELE ZUSAMMEN, die je erfunden wurden UND DIE SPIELE DER JAHRE natürlich nicht vergessen und doch ist auch DER RIESEN FILMVORRAT den die Welt nicht löschen kann und der FATALSTE VERKETTUNGEN BRACHTE und diese Ketten haben NUR DIE WELTLINGE bis zum Niedergang und Untergang! Das ist kein Spiel, sondern ERNST!

GLEICH sehen wir Zweige ... diese gehören nicht zu Hecken und doch HAT DIE WELT UNERLAUBT HECKEN erschaffen und immer wieder so beschnitten, dass die UNNATÜRLICHEN FORMEN entstanden und das geschah VORSÄTZLICH, weil das die ABLENUNG von Eden ist und der feinen LEBENDIGKEIT, die die Welt nicht kennt! Doch

nur weil die Welt das nicht kennt, ist's nicht so, dass das nicht da ist, denn EDENMENSCHEN erkennen diese ja und wissen, dass EDEN ENTSCHEIDET für uns, dass es keine geschnittenen Haare mehr geben soll und keine geschnittenen Bäume, weil NUR EDEN WEISS, wie EDEN gewesen und alles WACHSTUM bleibt beendet, wenns HARMONISCH SCHÖNSTENS bleibt... denn zu lange Haare hatte es auch nur gegeben WEGEN EXPERIMENTEN UND DEM NICHTANERKENNENS DER EDENWEISHEID und auch kahle Stellen und Glatze gabs nur wegen der ROBOTbeeinflussung. Das kann doch niemandem, der KLAR IST, egal sein oder unwichtig. Auch wenns noch nicht da ist bei denen, die ABLEHNEN EDENWAHRHEID, kanns doch immer noch kommen...

EDENMENSCHEN hatten alles in EDELFEINER EDENSCHÖNHEID und als die Edenmenschen das hatten, WARS DAS WERK, was diese nahm nach und nach und MANCHMAL AUCH ANDERS! Und das bleibt IHNEN EIN WENIG ERINNERT weil SIE ALLE SCHULD DARAN HABEN und diese Schuld ist nicht verzeihlich!

Und wer das NICHT ANERKENNT, gehört zu den GRÖSSTVERBRECHERN!! ONE WORLD ist das BÖSESTE GESAMTWERK DES TEUFELS! Die Welt ist nicht die Natur und nicht Vater Sonne und nicht Mutter Erde. DIE WELT IST NICHTS, wofür es lohnt, etwas zu tun! IMMER BLEIBTS Zeitverschwendung und DEM FEIND HELFEN!

EINE VOM PFLEGEDIENST machte heute unerlaubt und verboten einen Hausbesuch. ALLE PFELEGEDIENSTE HABEN DAS KOMPLETTVERBOT! Die Autos verpesten die Luft und die, die diese Besuche bekommen, bekommen diese nur deshalb, WEIL DAS PFLEGEPROGRAMM zu Pflegende erschuf und erschafft und das IMMER ÜBER DEN ROBOTPFAD! Ohne dieses BEEINFLUSSUNGSprogramm, dass die, die nie ins Heim gekommen wären oder in Wohnung und Haus nie einen Pflegedienst, „JA“ sagen mussten zu dem, was diese nie gebraucht hätten! MIT UNS EDENMENSCHEN können SIE DIESE SPIELE nicht machen. SIE SIND DIE SCHLIMMSTE SEUCHE dies je gegeben hat!

DIESE PFLEGEDAME IST TÄTER und nur eine, die wir wieder nur stellvertretend sahen FÜR ALLE PFLEGEDIENSTLEUTE! DAS SYMBOL ist ein TORSO gewesen, bei dem der KOPF mit VIER ROTE STRICHEN versehen ist und es steht da „RUND UM DIE UHR“ – was VIER ROTE STRICHE BEDEUTEN und was GEDANKENBEEINFLUSSUNG IST? Wir müssen IHNEN NICHT SCHREIBEN, weil gleichbedeutend ist mit allen Vernichtungsprogrammen!



Sträucher und Bäume bekommen entweder zuerst Blüten und dann Blätter oder erst Blätter und dann Blüten... Das ist ETWAS VON DEM,

was beobachtet werden kann. EDENMENSCHEN haben dadurch schon EDENLEBENSFREUDE und diese braucht DRINGEND! EDEN IST DA und Edenmenschen auch!



NIE MEHR BLUMEN DORT, wo diese rumstehen OHNE, dass sich GEFREUT WERDEN KANN und nie mehr im VERKAUFSRAUM und KÜHLRAUM und MÜLLPFAD.....



EDEN WIRD FREI von allen einschränkenden und ausgrenzenden Benennungen wie Artenvielfalt und ZÜCHTUNGSnamen... Die Natur zeigte schon oft, dass die verursachten ZUCHTFARBEN sich veränderten – wie bei den HORTENSIEN, die nicht mehr blau blühten, sondern rosa! Wir Edenemenschen können FARBBenennungen weglassen und SIE NICHT!



NIE MEHR MASSENWARE und PRODUKTION!
Das ist nicht die Familie von Eden, sondern DREI
ROSEN, die nun mit anderen feinen Blumen
EVALONJAs Blumenraum mit SCHÖNHEID
und EDENDUFT erfüllen und das ist, was FÜR
ALLE EDENMENSCHEN wichtigst bleiben muss,
dass DIE BLUMEN MIT UNS BLEIBEN, weils

ohne DIE BLUMEN KEIN EDEN GIBT und doch gehören diese IN UNSERE EDENLEBEN DRAUSSEN mehr und mehr und wir Edenmenschen an die schönsten EDENORTE auf der Erde, wo alles das wächst und gedeiht, was NUR EDENMENSCHEN EDENFREUT!



Das System hat EVALONJAS EDELEBENZZEIT vergeudet und derlei „produzieren“ lassen als Geschenk und ließ Mutt immer mal wieder sagen, dass doch VERKAUFT werden könne derlei. DOCH DAS EBEN ISTs, was eben nicht getan werden soll und auch KEINE LÜGENGESCHICHTEN weitergegeben. DAMALS konnte Evalonja nicht erkennen, was „ER“ alles eingeben konnte an UNFUG und DUMMHEIT in den Apparat, was Evalonja

schreiben und veröffentlichen musste. Doch es sind ALLE BÜCHER DER WELT DIE DAS PRÄDIKAT „MENSCHENVERNICHTUNG“ haben unsichtlich und das bleibt bekannt und so sind ALLE JE ERSCHIENEN MEDIEN! Und das ist, was NIEMALS JE MITGETEILT WURDE und niemals wurden FOLGEN genannt, die kommen, wenn etwas GELESEN oder GEHÖRT oder GESAGT und beantwortet oder nicht beantwortet. DIE STUMMSCHALTUNG FÜR DIE WELT wird gebraucht, weil diese DEN TOD als mehr anerkennen gelassen hatte IM PROGRAMM! Das nicht gewusst zu haben, brachte den BEINAHE KOMPLETTZUSAMMENFALL! Das es diesen nicht gegeben hat, ist nicht der Welt zu verdanken und darum geht's nun!!!

EvaLonia fügt nun wieder EINIGE TEXTBEISPIELE EIN, die vom WELTGEDANKENGEBENDEN ROBOT kamen und diese VERKETTEN DIE, die dieses MONSTERWERK erschaffen haben und auch erlöst wieder RECHT VIEL!



Was aus einer einfachen 50-Cent-Münze alles erfolgen kann...

Was mich beschäftigt, ist, zu beobachten, was aus dem, was geschieht erfolgt. Es ist spannend, was durch ein einfaches Geschehnis an Gedanken angestoßen wird, an Aktionen, an Erinnerungen. Durch solches Beobachten wird es mir immer mehr möglich die im Leben wirkenden Kräfte zu sehen, zu verstehen und bewusst zu nutzen.

An einem herrlichen Wintertag im Januar fand ich auf dem Weg eine richtig Gold glänzende 50-Cent-Münze. Ich sah sie nicht und blieb stehen, um sie aufzuheben. Ich blieb stehen, blickte dann zu Boden und bückte mich, um sie aufzuheben, als ich sie sah. Wer oder was ließ mich genau dort an dieser Stelle meinen Gang stoppen?

Findet man etwas, gibt es zwei Möglichkeiten: Man hebt es auf oder lässt es liegen. Aus dieser

einfachen Entscheidung ergeben sich dann nachfolgende Ereignisse. Hebt man das Fundstück auf, ist die Frage, ob man es behält oder demjenigen versucht zuzuführen, der es verloren hat. Diese Entscheidung hat in jedem Fall damit zu tun, wie wertvoll wir das, was wir gefunden haben erachten, ob wir damit etwas anfangen können, auf unsere Einstellung zu Geben und Nehmen, unsere inneren Werte, unser Gewissen und vieles mehr. An so einem einfachen Beispiel kann man sehen, wie sich die Möglichkeiten immer mehr ausdehnen.

Ich freute mich über den Fund und nahm die glänzende Münze mit als Andenken an diesen strahlend schönen Tag. Erst später kam mir in den Sinn, die Münze genauer zu betrachten. Die Rückseite zeigt einen Reiter auf einer geometrischen Blume. Zuerst fühlte ich mich erinnert an die Wolke in Form eines Reiters in der Weihnachtszeit. Somit war es eine Art Manifestation. Einen Tag später kam mir in den Sinn, zu schauen, was dieses Bildnis bedeutet und schaute im Internet nach. Dieser Reiter ist Marcus Aurelius – römischer Kaiser – der unzählige

Sinnsprüche zu „Gott und der Welt“ hinterließ, da er sich sehr mit Philosophie beschäftigte. Dies ist auch gerade mein Interesse. Immer werde ich zu Größen der Dichtkunst und Philosophie geführt. Einige seiner Gedanken greife ich in diesem Newsletter auf, um sie mit meinen Gedanken zu umschmücken.

Gold und Geld... an beiden ist an sich nichts Schlechtes. Beides ist Materie. Und doch: Geld ist auf natürlichem Weg entstanden, geschützt durch seine Eigenschaften die Erde und kann wieder und wieder entstehen – nicht durch Menschenhand, sondern allein durch die Weisheit der Natur: Gott. Geld dagegen ist allein vom Menschen gemacht und kann auch nur vom Menschen hergestellt werden. Es wächst und gedeiht nicht aus sich selbst heraus.

„Es ist so leicht, unwillkommene und unliebsame Gedanken zurückzuweisen und schon hat man seine Ruhe wieder.“

Es ist leicht und einfach den Sinn und die Wahrheit dieser einfachen Worte zu erfassen. Es ist eine tägliche Aufgabe aus der Gewohnheit des

„Denkens“ auszusteigen und diese Wahrheit als Erfahrung bewusst zu erleben. Je mehr der Mensch diese einfache Wahrheit erfasst, verinnerlicht und bewusst anwendet, umso schneller wäre die Möglichkeit gegeben, in innerem Frieden zu sein und diesen dann auch im Außen zu finden. Im Zustand dieser inneren Ruhe, beginnt eine neue Welt in den Menschen zu entstehen.

Blick in dein Inneres. Da ist die Quelle des Guten, die niemals aufhört zu sprudeln, wenn du nicht aufhörst zu graben.

Marc Aurel

Zu allen Zeiten gab es Menschen, die dies erkannten. Nur wer sucht, der findet. Alles Schöne und Wahre ist in uns selbst verborgen. Jedoch sind diese Quellen – so wie auch sichtbar in unserer heutigen Welt – inzwischen sehr oft vergiftet, verschmutzt, manchmal beinahe versiegt. Doch die Natur ist so intelligent und komplex, dass sie aus sich selbst heraus immer wieder das Lebenspendende hervorbringt. Es

bedarf nur unseres Willens, uns zum Leben zu bekennen, dem was uns nährt und damit auch andere. Das Gute verhilft zu Harmonie und Gleichgewicht, denn alles in der Natur strebt diesem Gleichgewicht und dieser Harmonie zu. Haben wir das Gefühl von Harmonie und Gleichgewicht verloren, sind wir mit dieser Quelle nicht mehr in Kontakt, denn sie schenkt uns unaufhörlich über die Führung unserer inneren Stimme, die passenden Impulse, um wieder in Harmonie zu kommen mit dem, was ist und zu erkennen, das im Großen wie im Kleinen im ewigen Gesetz des Lebens nichts anderes als Gleichgewicht sein kann. Wäre dies nicht so, wäre schon alles längst aus den Fugen geraten in den Weiten des Universums. Doch dies in seiner Gänze zu erfassen, ist dem heutigen beschränkten Geist des Menschen nicht möglich. Doch wir können uns Schritt für Schritt diesem „Verstehen“ annähern und so in Frieden kommen mit den Geschehnissen. Wir können es dann, wenn wir Gott fühlend erkennen. Seiner Weisheit zu vertrauen und mit dem Leben zu fließen, erzeugt eine Freude ohnegleichen. Doch

solange man in erster Linie in der materiellen Welt verhaftet ist, wird das Wirken dieser göttlichen Kraft kaum erfahrbar. Ohne die Hingabe des Lebens an diese Quelle allen Seins wird man immer zumindest auf einem Auge blind bleiben. In der materiellen Welt blind zu vertrauen, kann tödlich sein, Gott blind zu vertrauen bedeutet das Erkennen, dass man niemals sterben kann, weil alles Kostbare innen wohnt und auf ewig innen erhalten bleibt – sowohl in der feinstofflichen als auch in der materiellen Welt. NICHTS geht je verloren, auch wenn wir in diesem Denken gefangen sind. Doch wer vom Kleinsten bis ins Größte immer weiter denkt, kann nur zu dem Punkt kommen, dass es Gott und damit die Liebe geben muss. Doch dies zu erkennen ist eine rein persönliche Angelegenheit, in der es auf unser Wollen ankommt. „Ja, ich will“ dieses Leben. „Ja, ich will“ die Liebe. „Ja, ich will mein Leben nutzen für kommende Leben.“ usw. Und dieses Wollen für etwas Größeres, was unser Verständnis übersteigt, eröffnet neue Wege, neue Räume, ein neues Denken und lässt Fühlen, was

unbeschreibbar auf ewig ein Geheimnis bleiben wird. Gott kann man erkennen und doch nicht. Er hat viele Formen und doch nicht. Er gab das Wort und doch ist vieles entstanden, was nicht seinem Wort entspricht. Das Mysterium Gott und damit auch die Liebe wird auch weiterhin das Innerste der Menschen anrühren. Wer einmal diese unfassbare Präsenz fühlen durfte, wird nie mehr derselbe Mensch sein. Nichts in der Materie wird solch einem Menschen mehr wert sein, als eben dieses Fühlen, dieses Erkennen seiner Wege, die den Menschen immer tiefer zur Weisheit in ihm selbst führt.

Den wirklichen Wert eines Menschen misst man an der Arbeit, der er nachgeht.

Marc Aurel

Wem dient unsere Arbeit? Dient sie dem Erhalt und Fortbestand des Lebens? Hilft sie, die Weisheit in den Menschen wachzurufen? Was erfolgt aus dem Tun für andere – Freude und fühlbare Liebe oder Angst? Was ist der Antrieb für mein Tun? Viele Fragen lassen sich um dieses

Thema stellen und beantworten. Viele „Berufe“ – wenn ihnen niemand mehr nachgehen würde – hätten Freiheit, Erlösung und Freude für unzählige Menschen zur Folge. Es ist wie mit dem Frieden: Wenn niemand mehr für Streit zur Verfügung steht, gäbe es keinen mehr. Wenn niemand mehr eine Waffe in die Hand nehmen würde, was wäre dann die Folge? Jeder kann nur ganz ehrlich sich selbst und sein Leben betrachten und schauen, welchen Werten und Eigenschaften er mit seiner Lebenszeit dient. Was der Menschen Seele zerstört, wissen wir tief in uns: Eitelkeit, Gier, Habsucht, Völlerei, Wir selbst sind es, die Veränderung bewirken. An jedem einzelnen Tag können wir damit beginnen – egal, was andere tun! Es geht um unsere Seele, unsere Freiheit, unsere Freude... dies alles liegt außerhalb der sinnlich erfahrbaren Welt. Es ist ein inneres Verstehen von dem, was der Verstand niemals verstehen kann.

Die Fähigkeit, glücklich zu leben, kommt aus einer Kraft, die der Seele innewohnt.

Marc Aurel

Die Seele hat ihre Heimat bei Gott. Da Gott reine Liebe ist, ist diese Kraft, die der Seele innewohnt die Liebe. Eine Seele in Kontakt mit dieser Liebe, wird in und unter allen Umständen etwas finden, was sie glücklich sein lässt. Für die Liebe gibt es nichts Kleines oder Großes. Alles ist gleichbedeutend, weil alles zum Gleichgewicht in der ewigen Welt beiträgt. Eine Seele in der Liebe geborgen wird von der rechten, der göttlichen Seite geführt und lässt sich gern leiten durch den Segen, ist beschützt von den himmlischen Sphären.

Die Aufgabe des Lebens besteht nicht darin, auf der Seite einer Mehrzahl zu stehen, sondern dem inneren Gesetz gemäß zu leben.

Marc Aurel

Blicke oft zu den Sternen empor – als wandelst du mit ihnen. Solche Gedanken reinigen die Seele von dem Schmutz des Erdenlebens.

Marc Aurel

Solange wir die auf der Erde – in der Materie – wirkenden Kräfte nicht erkennen, werden wir Spielball sein. Wir leiden, bekämpfen Schmerz, fürchten den Tod usw. Nur durch das Hinwenden an das Leben selbst und damit das Erkennen (wollen) vom Kleinen im Großen und dem Großen im Kleinen, werden wir voller Ehrfurcht erkennen und in uns wissen, dass das Leben ewig ist, ja sogar logischerweise nur ewig sein kann. Weltweit sehen wir dieselben Sterne. Über die Sterne können wir sogar Verbindungen schaffen. Doch die Theorie hat noch niemandem genützt. Allein das persönliche Erfahren führt zu einem bewusst erlebten Leben und lässt den Menschen dem Höchsten entgegen streben, weil alles andere keinen Sinn ergibt. Dieses Höchste jedoch ist oft im Kleinen und Unscheinbaren verborgen und offenbart sich nur jenen, die ihren inneren Raum dem Fühlen dieses Höchsten geöffnet haben.

Ein jeder ist so viel wert, wie die Dinge wert sind, um die es ihm ernst ist.

Marc Aurel

Einzig die Liebe ist es wert, ganz ernst genommen zu werden. Nur um ihretwillen haben wir das Leben, um ihrer gewahr zu werden in der Dichte der materiellen Welt. Dies ist unser aller innerster Auftrag: Der Liebe Glauben schenken und sie sichtbar werden lassen durch das, was wir sind und tun. Steht auch nur das kleinste materielle Ding zwischen uns und dieser reinen Liebe, haben wir immer wieder das Wertvollste verloren, was es zu erringen gibt. Denn aus ihr und durch sie wird alles erschaffen und bleibt auf ewig erhalten. In ihr geht nichts verloren. In der Verbundenheit mit dieser reinen Liebe, fühlen wir diese Einheit mit allem. Wir werden befähigt in uns das Sichtbare und das Unsichtbare zum Wohle des Ganzen zu vereinen.

Bei allem, was du tust, gehe besonnen zu Werke und verwirre dich nicht durch Gedankenmenge; aber siehe, daß du stets die größten Grundsätze im Auge behältst.

Marc Aurel

Was sind diese größten Grundsätze? Beschäftigen wir uns in der heutigen Geschäftigkeit noch damit? Die Liebe belebt, regt an zu Taten, befähigt zu immer Neuem. Woher kommt es dann, dass die Menschen müde, ausgelaugt, niedergeschlagen, krank sind? Es macht Sinn, sich mit solchen Gedanken und Weisheiten auseinanderzusetzen. Nur in uns selbst kann das Wunder der Wandlung beginnen. Nur wir selbst können den Kompass auf das uns Dienliche einstellen. Wir selbst haben am Ende unseres Lebens die Meisterprüfung entweder bestanden oder sind durchgefallen – diese Prüfung bezieht sich nicht auf Rang und Namen, irdische Güter und dergleichen. Einzig unser Sein, das, wie wir mit anderen waren, wie wir die Welt zurücklassen für andere nachfolgende Leben wird herangezogen zur Bemessung des Wertes eines jeden Lebens. Es bleibt zu hoffen, dass der Mensch sich bewusst wird, dass all unser Handeln und Tun bestimmte Auswirkungen hat, die wir irgendwann selbst wieder zu spüren bekommen. Das meiste von dem, was wir sagen und tun, ist nicht notwendig, und wenn man es weglässt, wird

man mit schönerer Mußezeit und geringerer Unruhe leben.

Marc Aurel

In der Geschäftigkeit der „zivilisierten“ Welt sind dies ganz wertvolle Worte. Das Glück und den Wert dieser Worte erspüren, ist wohl das größte Geschenk an sich selbst und damit dann auch an andere. Alles beginnt immer wieder und wieder in uns selbst. Verändern wir uns, verändert sich das Leben um uns.

Nichts ist bedauernswerter als der Mensch, der nicht bemerkt hat, daß es zu seinem Glück reicht, auf den Geist zu hören, der in ihm wohnt.
Marc Aurel

Zu diesen Worten kann ich sagen Ja. Doch dies setzt voraus, daß wir auf den rechten, den göttlichen Geist hören, daß wir diese Stimme erkennen. Schon in Goethes Faust heißt es: „Ach zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust.“ Unser göttlicher Funken führt uns sicher durch dieses Leben in der Materie. Nichts bewerten die zu

hoch, die wissen, dass alles Materielle vergänglich ist. Auf die „rechte Stimme“, den Heiligen Geist zu hören bedeutet, immer auch das Ganze im Blick zu behalten und nicht nur eigene Wünsche/Launen. Mit Gott verbunden zu sein, ist alles. Aus dieser Verbundenheit erwächst dem Menschen das ganze Glück. Dies wird auf ewig wahr bleiben, weil nur Gott und die Liebe ewig sind und uns nicht binden, wenn wir uns mit ihnen verbünden. Aus dieser bewusst gewählten Verbindung erwachsen wirkliche Freiheit und Freude.

Du lebst nur den gegenwärtigen Moment! Die übrige Zeit ist in der Truhe der Vergangenheit begraben oder sie liegt in der ungewissen Zukunft.

Marc Aurel

Diese Wahrheit haben schon unzählige Philosophen, Dichter und Denker aufgegriffen und für wahrhaftig befunden. Und doch scheint dies am schwersten mit Bewusstsein erfüllt werden zu können von den Menschen. Hört

man hin, beschäftigen sich die Gespräche der Menschen in der Mehrzahl mit der Vergangenheit und Zukunft und nur in den seltensten Fällen mit dem Jetzt. Aus Denk- und Verhaltensgewohnheiten herauszufinden, bedarf größter Achtsamkeit und ist wohl die „schwerste“ Arbeit, die ein Mensch in sich vornehmen kann. Doch es wird einfacher und es ist lohnenswerter als alles. Auf diesem Weg wird man der Einfachheit gewahr und man lernt sie schätzen, wie sonst nichts – außer Gott und die Liebe.

Es gibt für den Menschen keine geräuschlosere und ungestörtere Zufluchtsstätte als seine eigene Seele. Halte recht oft solche stille Einkehr und erneuere so dich selbst.

Marc Aurel

Solange der Mensch sich fürchtet vor der Stille und sich in die ständige Betriebsamkeit und Befüllung der Zeit flüchtet, wird er diese Wahrheit nicht ergründen und verstehen. Hat man den Kontakt verloren zu seiner Seele, wird man dieses Geschenk nicht erkennen können.

Dann wird man unter guten Umständen zu Braco geführt, durch dessen Geschenk an uns diese Verbindung wiederhergestellt wird. Nur die Liebe allein vermag es, selbst Unmögliches möglich zu machen. Wer in einer Begegnung mit Braco nur einmal die Verbindung fühlen durfte und wieder den Kontakt zu sich selbst gefunden hat, wird die Wahrheit und den Wert dieser Worte von Marc Aurel bewusst bejahen können. Solange wir nicht gern Zeit mit uns verbringen, haben wir den Wert unseres Lebens nicht erkannt, wir haben keine Verbindung zur Liebe.

Die Tugend im Menschen muss die Eigenschaft des Edelsteins besitzen, der unter allen Umständen seine natürliche Schönheit bewahrt.
Marc Aurel

Wer bist Du? Ist nach Abzug all der Meinungen anderer über Dich, all der anerzogenen und angenommenen Verhaltensweisen, all den materiellen Dingen in Deinem Leben, Deiner Arbeit und den sichtbaren Umständen in Deinem Leben noch etwas von Dir übrig? Kann man noch erkennen, was für ein Edelstein Du bist? Strahlt

aus Dir noch das Licht Deines wahren Wesens?
Nur wir selbst können den Weg beschreiten zu
uns selbst.

Der Mensch muss von innen her mit Säulen und
Bogen gestützt sein, sonst zerfällt der Tempel zu
Staub.

Marc Aurel

Das klingt logisch. Doch was sind diese Säulen
und Bogen? Einzig die Liebe, der tiefverwurzelte
Glaube an eine höhere Macht und Kraft, das
Vertrauen, das alles wieder gut werden kann und
die unerschütterliche Hoffnung auf das Licht, das
innere und äußere Wärme spendet, sind die
Säulen und Bogen, die unseren Körper (der
Tempel unserer Seele) am Leben erhält und der
uns mit dem ewigen Leben in Kontakt bringt,
uns daran glauben lässt. Das Unsichtbare ist die
tragende Kraft für unser Körpergebäude. Zu
Fähigkeit zu fühlen und aus diesem Fühlen
bewusst zu handeln, ist nur dem Menschen
gegeben.

Was dir auch zustößt, es war dir von Ewigkeit her vorbestimmt.

Marc Aurel

Das Wissen um diesen Umstand – das Schicksal – ist weitestgehend verloren gegangen. Das ist schade. Wüssten wir darum und können daran glauben, würde das meiste Leid von heute auf morgen verschwinden. Wüßten wir um die Unausweichlichkeit der Situationen, könnten wir geduldiger in ihnen ausharren und das Beste aus ihnen machen. Wir könnten einfacher mit Lebenssituationen umgehen, wären mit milderem Blick bei unserem Nächsten und könnten das Urteil fallen lassen. Was uns geschieht, sind Möglichkeiten, zu lernen und über uns hinauszuwachsen. Ein solch bewusst erlebtes Leben führt uns unweigerlich zu immer höheren Stufen unseres Selbst, zu neuen Bewusstseinsstufen, zu einem bewussten Sein.

Das Grundprinzip des menschlichen Handelns kann kein anderes sein, als: "Lebe der Natur

gemäß!“ Tue, was du deiner geistigen Natur, deiner Vernunft gemäß tun musst, lebe deine Vernunft, in welcher deine Bestimmung sich erfüllt, deine Menschenwürde, der Tugend gemäß, folge also der Gottheit, mache das Gesetz, welchem sie, die höchste Vernunft, folgt, zur Regel deines Handelns und lass deinen Willen mit dem Willen des Weltenherrschers übereinstimmen.

Marc Aurel

Diese Worte auf sich wirken lassen...

Zurückreisen in jene Zeit. Vernunft... Unter ihrer Fahne hätte auf Erden schon auf ewig Frieden sein müssen! Den Willen dem Weltenherrscher einen – ein Wunsch der in meinem Inneren brennt. Doch dies wird auf Erden erst dann wirklich, wenn wir den Einen Gott anerkennen, bei dem nichts getrennt voneinander existiert – ja nicht existieren kann. Je mehr Menschen sich auf den Weg machen, Gott und damit auch den Sinn allen Lebens zu ergründen und zu finden, umso realer wird dieser Gedanke. Schaut man auf das Weltgeschehen,

scheint es unmöglich zu sein, dass die Erde jemals ein Ort des friedvollen Miteinanders sein kann. Doch was dem Menschen unmöglich ist, ist Gott möglich. Das innere Erwachen findet im Stillen statt... Ich glaube und vertraue auf den göttlichen Funken in den Menschen und etwas in mir weiß, dass das Goldene Zeitalter schon längst an die Tür geklopft hat. Die Frage ist nur noch: Wer macht seine innere Tür auf dafür!

Entweder ist alles ein Gebräu des Zufalls, Verflechtung und Zerstreung, oder es gibt eine Einheit, eine Ordnung, eine Vorsehung. Nehme ich das erstere an, wie kann ich wünschen, in diesem planlosen Gemisch zu leben? Ist es das andere, so bin ich mit Ehrfurcht erfüllt und heiteren Sinnes, dem Herrscher des Alls vertrauend.

Marc Aurel

Wunderbar, wenn man in die Einfachheit der göttlichen Welt findet. Es gibt nur eine wesentliche und wichtige Entscheidung: Gibt es Gott für mich oder nicht? Möchte ich mein

Leben dieser höheren Weisheit anvertrauen oder nicht? Aus diesen wesentlichen Entscheidungen erfolgt alles Weitere. Ein Mensch in der Verbundenheit mit Gott zweifelt nicht mehr. Er geht seinen Weg in der tiefen Gewissheit, dass alles Teil eines Lernprozesses ist – ein Lernen, das nicht durch das Befüllen des Körpers durch Informationen funktioniert, sondern durch das Erwecken der Weisheit, die in uns allen schlummert. Der Funke in jedem Menschen ist die Verbindung zur höchsten Weisheit. Sie fließt uns in jedem Moment zu, um gut und sicher durch dieses Leben zu reisen und in jedem Moment das zu haben und zu bekommen, was wir brauchen: Nicht mehr und nicht weniger. Doch dies zu erkennen bedeutet, ein neues Bewusstsein zu bekommen. Es setzt voraus, zu sehen, was ist. Wie oft nehmen wir mehr, als wir brauchen oder erkennen nicht, dass das, was da ist, genau das, was wir brauchen, um zu lernen. Noch so viele Bücher, Seminare, Filme nützen nichts, wenn wir den Weg der eigenen Erfahrung nicht beschreiten und uns so dem Leben bzw. dem bewussten Erleben verschließen. Wir haben

in jedem Moment die Wahl – doch dies erkennen wir erst, wenn wir bereit sind, aufzuwachen und unserem Fühlen mehr vertrauen, als allem äußeren Schein.

Betrachte einmal die Dinge von einer anderen Seite, als du sie bisher sahst, denn das heißt, ein neues Leben beginnen.

Marc Aurel

So alt ist diese Weisheit schon... Wenden wir sie konsequent an? Wenn ja, hören wir Schritt für Schritt auf zu leiden. Wir haben in jedem Moment die Wahl, eine positive Seite zu finden, um den Sinn eines Geschehens zu ergründen. Begeben wir uns immer mehr auf die Seite der an Situationen beteiligte Personen, anstatt nur unseren eigenen Standpunkt zu betrachten, wird uns immer mehr bewusst, wie blind wir oft waren und sind. Unsere Entscheidung ist eben immer wieder nur: Wähle ich ein bewusstes Leben in höherer Führung oder vertraue ich nur auf das, was ich sehe und auf der Menschen Wort, statt die innere Stimme. Das, was geschieht, von der

„rechten“, der göttlichen Seite zu betrachten, bedeutet immer, was kann ich daraus lernen oder was kann ich geben. Niemals erfolgt dann eine Reaktion, die uns Schmerz, Ungerechtigkeit, Verlust, Angst, Neid und dergleichen fühlen lässt. Ist ja der Sinn des Lebens gerade der, aus diesen niederen Qualitäten in höhere zu finden und damit heraus aus Tod, hinein ins wahre Leben.

Besinne dich, komm wieder zu dir. Wie du beim Aufwachen gesehen, daß es Träume waren, die dich beunruhigten: so siehe auch das, was dir im Wachen begegnete, nicht anders an.

Marc Aurel

Sonderbar! Der Mensch empört sich über das Böse, das von außen her, von anderen kommt, das er nicht beseitigen kann und kämpft nicht gegen das eigene Böse, obzwar es in seiner Macht ist.

Marc Aurel

Wenn du wüsstest, aus welchem Quell die menschlichen Meinungen und Interessen fließen, du würdest aufhören, nach dem Beifall und Lob der Menschen zu streben.

Marc Aurel

Es ist nicht leicht, da heraus zu finden. Ist doch seit Generationen genau dies in uns eingraviert. Diesen Weg zu schaffen, setzt für mich die ganze Gottverbundenheit bzw. die Verbundenheit mit der Liebe voraus. Wer in der Liebe ruht, braucht nichts mehr an äußeren Beifall, denn was mehr könnte der Mensch fühlen können, als die Liebe selbst. Die Liebe jedoch schenkt sich ohne einen äußeren Grund – weder müssen wir dafür bestimmten Normen entsprechen, noch Bedingungen erfüllen. Einzig die Offenheit für und Hinwendung zu dieser Kraft, lässt sie in uns fließen und sie fühlen in ihrer unbeschreibbaren Schönheit. Dann weiß der Mensch: Ich habe bereist alles Wertvolle. Nichts möchte ich eintauschen für diese Herrlichkeit. Nur Dir allein möchte ich dienen. Dann fallen Eitelkeit, Neid, Gier, Hass und dergleichen vom Menschen ab

und er erstrahlt erst in seiner vollendeten, wirklichen Schönheit.

Was ist dein Beruf? "Gut zu sein."

Marc Aurel

Das ist ein kurzer, prägnanter und so wahrer Ausspruch. Ich vervollständige ihn durch: „Mensch zu werden.“ Nur ein Mensch in der vorher beschriebenen Einheit mit der Liebe ist überhaupt befähigt „Gut“ – im Sinne von anderen und dem Leben selbst dienlich – zu sein. Dies ist ein Weg, den es willentlich zu gehen gilt. Wer ihn geht, der erkennt, was es bedeutet: „Mensch“ zu sein.

Richte dich nicht ein, als solltest du hundert Jahre alt werden. Denn wie nahe ist vielleicht dein Ende! Aber solange du lebst, solange es in deiner Macht steht – sei gut!

Marc Aurel

Die ganze gegenwärtige Zeit ist ein Punkt der Ewigkeit.

Marc Aurel

Wirf die Meinung hinaus, und du bist gerettet!
Wer kann dich da hindern,
sie hinauszwerfen?

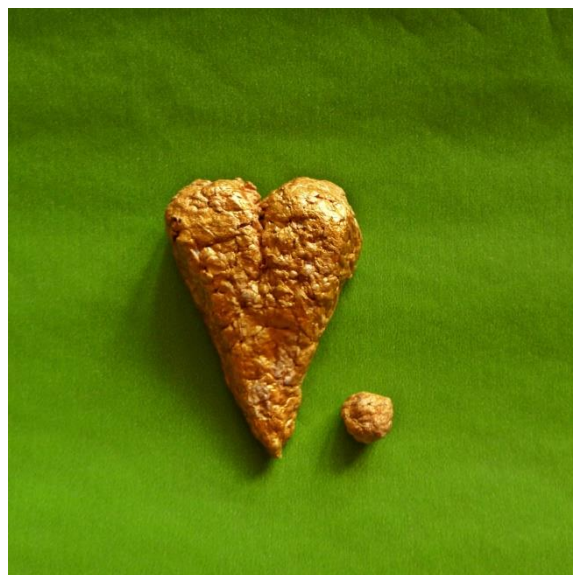
Marc Aurel

Die Menschen hängen so sehr an ihren Meinungen. Ja es wird ihnen sogar beigebracht, es sei wichtig, sich eine Meinung zu bilden. Doch genau diese Meinungen halten uns davon ab, die Wahrheit zu sehen und offen zu bleiben, das Leben bewusst zu erleben und uns weiter und weiter zu entwickeln. Welches Geschenk ist es, das was geschieht, vollkommen ohne jegliche Meinung sein lassen zu können. Wie kostbar ist es, das was ist, nicht als dieses oder jenes zu betrachten, sondern im Gesamten zu sehen. Erst unser Einteilen in dieses oder jenes, macht es zu etwas, was es oft gar nicht ist. Erst unser bewerten und urteilen bringt Kräfte in Bewegung, die wir in den seltensten Fällen einschätzen, geschweige denn zu lenken in der Lage sind.

Wie derjenige denkt, der Dich verletzt, oder wie er will, dass Du denken sollst, so denke gerade nicht. Sondern sieh die Sache an, wie sie in Wahrheit ist.

Marc Aurel

Dieser Ausspruch von Marc Aurel ist eine wunderbare Ergänzung zu den vorigen Gedanken. Machen wir uns auf die Suche nach der Wahrheit. Wenn wir sie einmal nur gefunden haben, werden wir fähig sein, sie auf alles anzuwenden und dadurch erwachen wir in ein neues Bewusstsein und erleben das Leben in seiner ganzen Herrlichkeit.



Aber DU...

Wann man auf die Liebe eingestellt ist und sich ihr öffnet, erhält man so oft die herrlichsten und wunderbarsten Gedanken... sie sind mehr ein Gefühl als ein Denken. Sie bringen zum Lächeln, einem inneren Verstehen, wie Gott ist und wie ein Zusammenleben in dieser Liebe sein kann. Ich habe das Gefühl, dass wir deshalb so im Dunkeln herumtapseln, weil wir einfach keine Erfahrungswelt haben, wie es anders sein kann. Und deshalb haben wir gar keine Wahl, wirkliche Freude zu fühlen und diese Liebe die das Nichts und das Alles umfasst, einfach nur WUNDERvoll ist. So sehe ich es als Freude an, diese Geschichten und Gedanken aufzuschreiben, um möglicherweise einen Weg zu öffnen, der das innere Verstehen dessen, was kein Verstehen braucht und nur fühlend Erkennen fördert, zu öffnen. Ich erachte dies insofern für förderlich, weil es sonst sein kann, dass man gerade dem, was das Höchste und Wunderbarste ist, die Macht des Glaubens entzieht...

Mir kam also Folgendes in den Sinn: Gott ist ein nicht zu beschreibendes, unendliches Energiefeld eines Lichts, das wir als diese unbeschreibliche Schönheit fühlen. Was auch immer wir uns vorzustellen vermögen, was oder wie Gott sein kann oder was wir an Schönheit sehen und fühlen – Gott ist größer als das. Wir fließen also hinein in dieses Feld und werden Teil davon und dieses Einswerden damit ist etwas, wofür es keine Worte gibt. Gott – mir fällt es am leichtesten, ihn wirklich wie einen Vater zu sehen, weil es sich genau so anfühlt. Ich mag dieses Gefühl, ihn als Vater zu haben, der wirklich alles Beste für uns wünscht. Manchmal setze ich mich bei ihm auf den Schoß und ich fühle, wie glücklich ihn das macht – einfach weil ich da bin und ihm Aufmerksamkeit schenke. Und dann spüre ich manchmal so etwas wie Traurigkeit, weil das, was wir erhalten könnten, so viel größer ist, als das, was wir wählen... einfach deshalb, weil wir nicht daran glauben können, dass es ihn gibt und dass wir es verdient haben, in dieser allumfassenden Liebe einfach da sein zu dürfen und zu empfangen. Sei ne Version von uns als seinen

Kindern ist immer größer und schöner... es gibt da kein Ende, weil das Leben kein Ende hat, sondern ein sich immer weiter fortsetzender Prozess ist. Und dann lausche ich ihm und fühle mit, weil es auch mir eine lange Zeit so ging, dass ich fühlte, dass wir statt das Beste zu wählen und IHN zu bitten, irgendetwas wählen und das ist selten das, was uns glücklich macht und das ist so, weil wir uns aus dem riesigen LICHTvollen Bewusstseinsfeld ausgeklingt haben.

Und dann ist es so, dass er plötzlich innehält, weil er bemerkt, dass er nicht allein ist und seine Aufmerksamkeit gerade auf etwas gelenkt hat, was mich auch traurig stimmt – weil ich ja möchte, dass es glücklich ist, weil meine Liebe zu ihm so unsagbar groß und schön ist. Und dann beginnt er plötzlich zu strahlen und sagt: „Aber DU.... Du mein Kind bist auf dem richtigen Weg.“ Und das ist dann immer wieder die Öffnung zu so vielen kleinen und großen Wundern und Glücksmomenten. Es ist nicht so, dass er mich lieber hat – auch wenn das in diesen Momenten so scheint... Doch er hat einfach

keine Möglichkeit, all die Millionen seiner Kinder zu überraschen und zu erfreuen, weil sie seine Liebe nicht erkennen und fühlen. Ihn kann man nur finden wie ein Kind, weil der Verstand wie eine Schranke ist, die uns von dieser Wunderwelt fernhält, die jedoch ständig da ist. In dieser Glückszauberwelt ist es, als sei immer Weihnachten oder alle Fest- und Feiertage in ihrer schönsten Form seien alle zugleich. Es ist alles möglich... Viele sprechen davon, dass sich Wünsche erfüllen. Doch für mich ist es noch ganz anders! Ich habe so oft die Erfahrung, dass er mir schickt, woran ich niemals gedacht hätte, dass es mich glücklich macht. Außerdem möchte ich diese Erfahrungswelt gar nicht einschränken, weil es dann ist, als hätte man durch das Schlüsselloch geschaut und schon alles gesehen, was als Überraschung gedacht war. Weihnachten ist ein so WUNDERgefülltes Fest... wenn wir Überraschungen mögen und es als ein fest anschauen, an dem wir diese Zufriedenheit fühlen... wenn es dann still geworden ist und wir fühlen, dass ALLE froh und glücklich eingeschlafen sind. Und möglicherweise nur die

Eltern oder wir mit Gott sind noch wach und sitzen am knisternden Feuer am Kamin und lassen all die herrlichen Momente nochmal Revue passieren... oder wir gehen warm eingepackt nochmal vor die Tür und werden von einer Sternschnuppe am Himmel überrascht. Es gibt für mich eine unendlich große Anzahl an Möglichkeiten, dieses Glück in Worte zu fassen und doch reichen Worte nicht aus, wenn man dies noch niemals gefühlt hat. Geschenke sind wunderbar... doch sie sind es nur dann, wenn wir diese Liebe fühlen – die Liebe zum Leben selbst und damit auch für uns und alle Erscheinungsformen des Lebens, die in der Qualität dieser himmlischen Liebe vollkommen anders sind.

Und so sind Freundschaften, Partnerschaften, Gemeinschaften – was auch immer man betrachtet – etwas vollkommen anderes in dieser Qualität der göttlichen Liebe. Und wann immer jemand mit einem Menschen in dieser Lebensqualität verbunden ist, ist dieses „Aber Du...“ eine so wunderbare Möglichkeit

auszusteigen, etwas zu betrachten, was wir anders möchten. Denn Traurigkeit lässt dieses himmlische Lichtfeld „zusammenbrechen“ ... also die Erscheinungsform, die in der Materie erscheinen würde. Materie ist nur Energie in ganz verdichteter Form. Sich damit zu beschäftigen, macht so vieles leichter und auch das bewusste Hinsehen hin zu unserem Fühlen und solch einfachen, kindlichen Verhaltensweisen... Wir unterbrechen dann Gespräche, die auf etwas gerichtet sind, die uns die Freude rauben und damit diese schöne, reine, zauberhafte Energie abfließen lassen. Es ist, als würde von einem Moment auf den anderen ein zauberhafter Eiskristall zerfallen, an dem wir eben noch Freude hatten.

Sprechen wir über die Schönheit des Daseins und wählen wir uns irgendetwas ganz WUNDERHERRLICHES aus... was immer es auch ist. Werden wir Teil dieses Fließens. Möglicherweise haben wir auch ein Kind, einen Partner mit dem wir in Liebe verbunden sind. Und wann immer wir beginnen, unseren Fokus

auf etwas zu richten, was uns nicht gefällt, erinnern wir uns daran und sagen: Aber DU... du bist meine ganze Freude, mein ganzes Glück, bist anders... und möglicherweise beginnen wir zu lachen und die Freude kehrt zurück. Die Freude ist der Zauberstab... Sie mögen wir – ebenso wie die Liebe und die Dankbarkeit – immer zuerst im Geistigen und den „höheren“ Gefilden finden (Sonne, Himmel), da sie Kräfte der Seelenheimat sind. Können wir uns ihnen öffnen und uns dem Geben und Empfangen hingeben, wird dieses Fühlen immer intensiver und wir beginnen mit all unseren inneren Sinnen wahrzunehmen und ziehen dadurch die äußeren Entsprechungen an. Die Sonne ist der Schlüssel zu unserem Leben und Erleben.

Ja – Gott sieht uns auch wie seine kleinen Sonnen an. Wir sind ein Teil von ihm und werden in seiner Liebe auch zu den Schöpferwesen, die wie Jesus aus dem Nichts etwas Sichtbares erschaffen konnten und zu Wunderwirkenden werden im Sinne von „Harmonie erschaffen – ausgleichen hin zum

Höchsten". In diesem Sinne ist das höchste der Gefühle niemals das Ende sondern immer nur wieder der Anfang von etwas – eben weil Gott immer größer als dieses ist, wir ihn durch unsere Größe immer noch größer machen. Und so können wir dieses Spiel auch umkehren und wann immer wir zum Beispiel mit unseren irdischen Eltern oder Personen haben, die älter sind als wir... sie sind wie sie sind. Doch durch UNSER Licht der Liebe, welches wir vom Himmel empfangen, können sich Veränderungen ereignen, die Wundern gleichen.... Weil wir in Situationen einfach nicht mehr DA sind, die der Energie der Liebe nicht entsprechen. Wir klinken uns aus, weil wir uns an das Höchste wenden und sagen: „Aber DU... Du mein geliebter himmlischer Vater, Du verstehst mich! Du weißt immer und immer Rat und schickst mir Hilfe und geniale Lösungen!“ Der Himmel hilft uns immer – doch dies geschieht nur, wenn wir daran glauben und dafür offen sind.

Aber DU... Du bist einfach anders... dies ist ein sich herausheben, wie Kinder es tun aus Freude.

Dies fühlend verstehen kann man am besten, wenn man beginnt zu schweigen und zu beobachten. Dann fällt uns plötzlich ganz vieles zu oder ein, was das Leben plötzlich so einfach macht. Je öfter wir dann solche Erfahrungen machen, umso mehr vertrauen wir und machen die Erfahrung, dass Gott einen eigenen Zeitplan hat. Und erinnern wir uns: Das Licht bewegt sich in einer Geschwindigkeit, wie es uns nicht vorstellbar ist. Sind wir also mit diesem Licht verbunden und glauben und fühlen es, dann wird es uns auch einfach fallen, zu vertrauen, dass in dieser Geschwindigkeit plötzlich Lösungen da sind. Die Liebe heilt und fließt auf allen Ebenen des Daseins – sie bringt Harmonie und Loslösung. Darf sie uns durchfließen und wir mit ihr fließen – dem natürlichen Lebensfluss – ist alles auf höchster Ebene wunderbar für alle. Diese Zukunft für den Menschen hat längst angeklopft an unsere Tür und für viele ist sie schon erlebbare Wirklichkeit. Freude all denen, die Teil von ihr sind und sich nicht ablenken lassen vom Unglauben anderer.

Wir können uns gegenseitig helfen, uns von Blindheit zu befreien, die auch nur eine Illusion ist. Sehend sind wir nicht durch die Augen sondern durch das Licht IN UNS! Dieses Empfangen wir allein durch die Öffnung für die Möglichkeit, dass es sie gibt und die Verbindung mit etwas ganz Schönerem... Also kann dieses Gedankenspiel „Aber Du...“ unsere Tür für eine neu erlebte Realität werden – eine, die schon da ist! Nimm Dir einen Menschen, der für Dich das höchste Ideal darstellt... für mich war und ist dies Jesus, dem ich allerdings Gestalt gegeben habe durch einen Menschen, der ein Wunderwirkender ist: BRACO aus Kroatien. Er verkörpert für mich all diese Qualitäten, die für mich erstrebenswert sind. Und wann immer ich bemerke, dass mein Energiepegel sinkt, dann denke ich an ihn und die Liebe und Freude beginnt fühlbar zu fließen. Dies geschieht auch, wenn ich dieses Spiel mit Gott direkt anstelle... mich eben als dieses Kind betrachte, das Rat bei seinem wunderbaren Vater sucht und findet.

All das führt dazu, dass wir uns innerlich und geistig weiten...

Und je mehr „WUNDER“ und großartige Überraschungen in unserem Leben und Erleben geschehen, können wir dann auch sagen... „Aber ich...“ ich kann etwas ändern mit Gottes Hilfe, ich kann zu neuen Taten schreiten, andere Wege öffnen und so weiter! Ich kann dies tun, weil ich Freude daran habe und fühle, wie schön sich das anfühlt und wie schön uns diese Freude auch erscheinen lässt – also in diesen nicht zu beschreibenden Zauber göttlichen Lichts hüllt. Es ist eine andere Erfahrungswelt – real wird sie, wenn wir diesen Weg beschreiten wollen.

Aber Du.... Möchte ich Dir ins Herz flüstern... DU kannst es sein, der irgendetwas großartiges hervorbringt, was andere freudig stimmt, ihr inneres Licht entzündet! Du kannst es, weil ich an dich glaube! Ja, ICH GLAUBE AN DICH! Ich kann das, weil ich weiß, dass Gott an mich glaubt! Seine Liebe führt mich und ich sende sein Licht an dich weiter... durch die Worte und

Bilder, die Erfahrungen und Geschichten, die er mir schenkt! JA – Gott unser Vater existiert! Er war der Schöpfer des Lebens... doch die Welt, die wir für real halten, erschaffen wir selbst! Erst im Licht seiner Liebe erwacht die Weisheit des Lebens in uns und sein Licht führt uns... uns wir haben Freude an dem Leben, was er uns schenkt, wenn wir von all dem loslassen, was uns traurig stimmt und unwohl fühlen lässt!

Aber DU... wenn Du nur fühlen und sehen könntest, wie Gott dich fühlt und sieht... Wie rein und schön dieses Licht ist, welches auch dich erfüllen kann und durch dich in immer herrlicheren Formen erscheint. Vielleicht hast du schon einmal gesehen, wie Bilder auf Wasser projiziert werden und sie dadurch lebendig erscheinen. Ist das Licht weg, ist auch das Bild weg und auch das Wasser spielt eine Rolle. Dieses Bild ist wie unsere Vorstellungskraft und durch das Wasser – im Geist ist dies die Liebe und Freude – nimmt sie Gestalt an. Halten wir unsere Aufmerksamkeit darauf gerichtet im Inneren, muss es im Außen die Entsprechung geben. Sie

wird – wir im Winter das Eis – maniFESTiert.
Und Gott flüstert Dir zu... wenn auch alle um dich herum zweifeln... Aber DU... Du mein Kind glaube daran! Ich habe alle Zauberkraft IN DICH hineingelegt! Allein die Liebe bringt sie hervor und glaube: Ich wünsche dir das allerherrlichste Leben... doch es geschieht durch DICH, wenn ich Teil Deines Lebens geworden bin. Halte das schönste Bild von einem Vater in deinem Inneren und wisse: Meine Liebe für dich ist und bleibt auf ewig wahr! Wenn du dich daran zu erinnern beginnst, erwacht in deinem Inneren dein eigentliches Herz, welches wie ein Magnet zu dir bringt, was dir am besten entspricht! Du brauchst dafür nichts tun, außer die Liebe zwischen dir und mir frei fließen zu lassen. Du wirst fühlen, dass du mein Ein und Alles bist und auch ich werde dein Ein und Alles sein. Niemals wird dies verloren gehen. Du wirst dann um nichts mehr bitten müssen, weil du weißt, dass ich deinen Lebensweg längst auf das Wunderbarste vorbereitet habe. Man hat nur unsere Verbindung unterbrochen, das Licht ausgeschaltet – dein inneres Licht!

Doch diese Verbindung ist nur scheinbar unterbrochen... Wir können sie wiederfinden, wenn wir uns an unsere Seelenheimat erinnern und wieder fühlen, dass unser eigentliches Ich Teil der Quelle des Lichts ist. Und was immer auch in unserem Leben geschieht... in jedem Moment können wir uns an dieses kleine „Spiel“ erinnern. „Aber Du.... Gott, mein ewiger Vater... Du glaubst an mich und du kennst mich wie ich wirklich bin und ich weiß... DU siehst weiter als ich und lässt mich den passenden Weg finden, in die richtigste Richtung gehen und fühlend erkennen, wie wunderbar dieses Leben ist. Und niemals – hörst Du? – NIEMALS wird Gott eines seiner Kinder im Stich lassen. Und wenn wir wieder zurückgefunden haben zu dem Platz in uns, in dem wir mit ihm verbunden sind, werden wir vollkommen neue Erfahrungen machen und wünschen, dass auch alle seine anderen Kinder so glücklich sein können, wie wir selbst. Wir wünschen, dass sie erkennen, dass wir eine große Familie sind... wir erhalten eine neue Sicht auf das Leben selbst. Ja, wir fühlen, wir sind

besonders für unseren Vater... doch wir wollen das gar niemandem verraten. Warum? Weil wir dieses Glück auch anderen gönnen und wir so gut kennen, wie schön dieses Gefühl ist, sich geborgen und sicher zu fühlen in dieser alles umfassenden Kraft die in uns alles lichter und schöner Macht und so den Raum öffnet für die äußeren Entsprechungen unserer Innenwelt.

Aber DU... du kannst dich zu erinnern beginnen. JETZT ist dafür die Zeit gekommen – wenn du es willst! Gerade JETZT zur Weihnachtszeit sind die Umstände dafür besonders günstig... stehen die Himmelstüren weit offen! Jetzt können wir einander dieses Licht schenken, wenn uns es unerfüllt und einem anderen Menschen dieses Gefühl schenken, etwas Besonderes für uns zu sein.... Aber DU... du wirst immer einen festen Platz in meinem Leben haben und du wirst es fühlen, dass meine lieben Wünsche immer mit dir sind. Aber Du.... Kannst du es fühlen, welcher wunderschöne Raum sich dadurch öffnet?

Wenn uns Liebe erfüllt, entstehen plötzlich so viele Möglichkeiten, um andere zu beschenken und sich selbst beschenkt zu fühlen... so viele Möglichkeiten, um zu sagen: Du bist mir wichtig! Meine Liebe fließt hin zu dir mit jedem Gedanken in der Schnelligkeit des Lichts.

Aber DU... du machst für mich den Unterschied, weil DU mein EIN und ALLES bist und alles in Dir vereinst, was mir wichtig ist.

Mein Licht der Liebe fließt hin zu dir... öffne dich dafür und du fühlst, wie es auch in dir Wunder bewirkt. Und dann sind wir im natürlichen Fluss des Lebens geeint – das Geben aus dem Herzen, welches in Liebe strahlt, beginnt. Dann wirst du erkennen, wie Geben und Annehmen zu einem immerwährenden, ganz natürlichen Prozess verschmelzen und du dich Eins mit dir und dem Leben fühlst.

JETZT ist die Zeit zu erkennen, wie wichtig jeder Einzelne wirklich ist, um anderen und auch dir selbst das WUNDERbewirkende Gefühl der Liebe

zu schenken und sich alles in vollkommener Harmonie auf beste und schöne Weise ganz von allein zu ergeben beginnt... das Leben geschieht!

Dann sitzt du möglicherweise so wie ich in einem anderen Land, in einer anderen Stadt. Du sprichst nur einzelne Worte dieser Sprache und doch fühlst du dich nicht fremd. Die Liebe führte dich an diesen Ort. Du weißt nicht warum und doch fühlst du die Antwort. Du sitzt in einem Café und dir wird vielleicht genau so etwas bewusst. Es gab einen Abschied und JETZT fühlst du, dass dieser Abschied nur der Anfang für ein Wiedersehen war – für eine Zusammenkunft mit ganz neuer Bedeutung – etwas, was schon lang vorherbestimmt war. Das Licht eint und niemals kann in ihm etwas getrennt sein. Wie weit wir uns auch voneinander entfernt zu haben scheinen... es ist oft nur ein winziger Augenblick im Licht dieser einenden Kraft, der alles auf neue Weise zusammenzufügen beginnt. Verweile in diesem Fühlen und schau, wie sich Distanzen aufheben und plötzlich ein JETZT auftaucht, in dem alles wieder wie früher ist... nur ganz anders

☺ Und dann fällt dir möglicherweise dieses Spiel wieder ein und du erkennst, wie wichtig so etwas manchmal ist. Denn du erkennst auch, dass das, was zusammengehört, wieder zusammenfindet, weil niemals etwas getrennt sein wird – es sei denn, wir haben uns dafür entschieden, dass es so sein soll. Bleib in diesem freudvollen Fühlen und staune über die Wunder des DA SEINs.

Bist du da – bei mir – bin auch ich da... dieses Ich, welches du so sehr magst. Es ist nur ein Augenblick der LIEBEvollen Betrachtung. Bin ich da – bei dir – bist auch du da. Ich fühle dich ganz nah, so als säßest du hier, weil du wieder zu einem Teil in mir geworden bist. Ebenso ist es mit Gott. Wähle ich wieder bei ihm zu sein und damit verbunden mit dem Lebenslicht, ist auch er da – IN MIR. Man fühlt: Alles ist gut! Die Liebe fließt überall dahin, wohin wir sie fließen lassen. Die ganze Welt ist ein Teil von uns, wenn wir sie Teil von uns sein lassen... in dieser gefühlten Einheit mit allem, heilt alles, weil die Liebe alles durchdringt und verbunden hält. Daher ist alle Getrenntheit pure Illusion!

Lichts. Ich wurde nicht getauft – meine Eltern wollten mir das freistellen, ob ich das wünsche oder nicht. Ich besuchte als Kind freiwillig die Christenlehre und fand die Zeit dort auch schön und spannend. Den Wunsch mich taufen zu lassen verspürte ich nie.

Mit dem Gott der Kirche stand ich in Rebellion... es fühlte sich für mich nie stimmig an. Dennoch war ich gern in Kirchengebäuden und spürte eine wachsende, nicht zu definierende Sehnsucht und Leere in mir, die ich durch nichts auffüllen konnte.

Wenn wir unser Körper als seinen Tempel begreifen und ihn in uns fühlend gefunden haben, finden wir einen immer feinfühligere Zugang zur Natur und hat keinerlei Zweifel an seiner Existenz. Alles in seiner Schöpfung ist ein Ausdruck seiner Größe und Herrlichkeit – alles im Zusammenspiel ein wahres Meisterwerk!

Für mich gibt es keinen Zweifel, dass der Mensch, den Gott in seiner grenzenlosen Weisheit und

Liebe erschuf, wieder aufersteht... der Mensch, der mit Gottes schönem und freudvollen Geist EINS ist. Die Zeit der Transformation ist JETZT. Es ist unsere Entscheidung, ob wir uns Kraft unseres freien Willens dieser Transformation hingeben und uns loslösen und damit unsere Seele erlösen wollen von den Schatten der vergangenen Leben. Diese innere Reinigung kann nur durch SEINE reine Liebe, das Licht, geschehen. Jene, die IHN - seinen Sohn - anerkennen und durch Gottes Weisheit das ewige Leben begreifen, werden die vorausgesagte Goldene Zeit erleben und damit in Gottes ursprünglicher Schöpfung leben, in der es nur das Licht der Liebe gibt und der Mensch in seiner geistigen Größe Wunderwerke erschafft, die unserem Verstand nicht begreifbar sind. Die Zukunft beginnt immer JETZT. Es ist unsere Wahl, wonach wir uns sehnen. Möge es zuallererst diese reine, allumfassende Liebe sein!

Derzeit befinden sich viele Menschen im Prozess der inneren Umkehr... einer Schau auf das Leben, in dem sie sich selbst betrachten und erfahren

und dadurch die Wahrheit erkennen, dass der Mensch nur durch Jesus zu Gott gelangt – dann, wenn er sich selbst in ihm erkennt. Sich Gott wie ein Kind nähern und anerkennen, dass wir alle Schwestern und Brüder sind – Kinder dieses einen Vaters und der Erdenmutter – ist sehr wesentlich auf diesem Weg. Das, was Gott für jedes seiner Kinder wünscht ist: Glück und Freude – er ist nur DAS! Dafür jedoch müssen wir das zerstörerische Schwert des Urteils und der Schuld abgeben und unsere Seelenreife erlangen durch diese reine Liebe, die uns nur durch unsere Öffnung für Gott und die Natur gegeben werden kann – der Wandlung unseres inneren Wesens. Wir wissen nicht, wann es geschieht und auch nicht Wie, doch dass es geschieht, ist sicher... Die Liebe siegt und wir werden erlöst durch sie und in ihr – denn Gott vergisst uns nie!

In dieser Erlösung unserer Seele wird die Verbindung wieder auf natürliche Weise hergestellt zwischen Körper, Geist und Seele und wir "verstehen" mit unseren immer feineren Sinnen den schönen und heilenden Geist Gottes!

Der Verstand hält uns von Gott fern! Gott können wir nur fühlend erahnen und immer wenn wir diese unermessliche Liebe und Freude fühlen dürfen, erkennen wir, dass es erst der Anfang ist von einer Entwicklung, die kein Ende hat. Man fühlt die Erlösung von all den Schatten der Vergangenheit und dem Joch der Schuld, Angst und Schmerzen, die Jesus bereits vor mehr als 2000 Jahren von den Menschen nahm, doch man hat seine Botschaft nicht begriffen.

Jetzt ist die Zeit, in der die Liebe die Menschen wieder verbündet zu EINEM Volk – der Menschheit, die Gott erschaffen hatte. Die Erinnerung daran erwacht in den Menschen, die sich ihm zuwenden und in sich wieder die Unschuld von Kindern fühlen!

Das Königreich des Himmels ist nicht irgendwann, sondern es erwacht im Menschen selbst wieder zum Leben und lässt Gottes Kinder wieder in ihrer natürlichen inneren Größe und Wahrheit auferstehen. Das Paradies ist genau so

nah oder fern, wie wir es geschehen lassen und anerkennen.

Gott ist da! Tagtäglich sind seine Werke weltweit zu bestaunen: Wir nennen es Wunder, doch letztlich ist es seine Liebe für seine Schöpfung, die damit zum Ausdruck kommt. Gott in einer einzelnen Blume entdecken, ist möglich – WIR brauchen dafür unsere Hingabe und Achtsamkeit und die Freude und Dankbarkeit für dieses Leben. Wir müssen es aus ganzem Herzen wollen und gleichzeitig alles Wollen aufgeben... dann geschieht es – manchmal über Nacht – dass er sich uns zeigt und wir fühlen dürfen, wie groß seine Liebe für uns ist und wie reich uns die Verbindung mit ihm macht.

In den entstandenen Büchern sind viele Erfahrungen und Erkenntnisse meines Weges eingeflossen und sie sind für mich schönster Ausdruck seiner Existenz. Für mich ist Gott alles und ohne ihn gäbe es nichts. Alles kommt von ihm und so dürfen wir in allem Schönen und Guten Sein Wirken erkennen und dankbar sein für all das, was uns Freude fühlen lässt und das

Glück am einfachen Dasein, dem einfach da sein dürfen... all dem, was wir in Freude tun oder lassen. Er hilft uns auf dem Weg in unsere wahre und eigentliche Größe als Teil SEINES grenzenlosen Geistes – es braucht unser Einverständnis und dass wir IHM folgen wollen und damit dem einzigen uns bekannten Menschensohns JESUS... Es kommt der Tag, an dem alle Verblendung und der Schleier des Vergessens von uns genommen wird. Glückliche die, die zum Glauben gefunden haben und Teil der "neuen", der göttlichen Zivilisation im Goldenen Zeitalter sein werden. Traurig werden jene sein, die ihr Leben ausschließlich der Materie zugewandt haben und alle geistig-seelischen Aspekte außeracht ließen."

Mutti fragte nicht nur einmal: „Wo kommen nur all die Gedanken her?“ WER LIESS DAS FRAGEN? Es kann nicht erlaubt sein, dass UNSERE EDENMENSCHENKÖRPER mißbraucht wurden UM FREMDE GEDANKEN einprogrammiert bekommen zu haben, DAS IST DER SCHLIMMSTE ANGRIFF AUF EDEN


gewesen und EDEN BEFREIT SICH VON DENEN, die das alles getan!!!

EDENMENSCHEN brauchen FREIE EMPFÄNGNIS von Eden und Erde und Sonne und Natur von Eden und von denen, die nur in unser Edenleben gehören. Alles bereinigt sich im EDENLEBENRETTWEG für Edenmenschen und für die Menschen, die die Edennatur kennt mit Vater Sonne und Mutter Erde und Natur von Eden und WIE EDEN auf das schaut, was jeder getan oder gelassen ist ABSOLUT verschieden zu dem, wie KI fokussierte! SPIEGEL hat die Welt erschaffen und dadurch schon EIN VERBRECHEN begangen!



Alle, die FALSCHES tun, sind VERBRECHER

UND TÄTER – alles, was EDEN SCHADET, ist falsch und alles was Edenmenschen schadet, ist falsch. DAS IST AUCH RÜCKWIRKEND AUF DIE WELTGESCHICHTE so anzuwenden! EDENMENSCHEN können alles das, WOFÜR EDEN uns braucht und Edenmenschen tun GERN ALLES FÜR DAS EINZIGE LEBENHEILIGTUM EDEN!

A photograph showing a hand holding a small yellow flower over a patch of soil. The scene is lit from above, creating a soft glow. The text is overlaid on the image.

Öffne Dich dem Licht des Lebens,
der Lebensfreude und Schönheit des Daseins,
bevor Dein Seelenlicht heimkehrt und
dein Körper zurückbleibt bei Mutter Natur
wie ein Blatt vom Wind herabgeweht vom Lebensbaum.

Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

DIESE ART FOTOKARTEN hätte Evalonja niemals erstellt, weil hier die FEINE NATUR mit WELTLÜGENWORTEN verbunden sind und das

ists, was DAS WERK verursacht über EINZELNE und immer gings um VERNICHTUNG, Fremdbestimmung und SPIEL UND GELD!

*Wir hätten Grund zum pausenlosen Dank an Gott,
wenn wir all das sehen könnten, wovor wir bewahrt blieben,
wenn wir dem "Unsichtbaren" mehr Glauben schenkten,
als dem, was unsere physischen Augen sehen oder besser:
Was sie zu sehen glauben.*



HIER NOCH EINE.... So wurden GUTE TAGE und Erlebnisse ans SCHLIMMSTE VERNETZT und das stets OHNE BEKANNTGABE, dass das so ist! UND SO ists STETS DIE WELT, die total schuldig bleibt und DIE EINZELNEN TÄTER!

NIE MEHR LEUCHTTÜRME und DAS MEER mit

uns Edenmenschen!



WER HAT DAS FOTO GEWOLLT und von dem
PUZZLEpfad gewusst und DEM SPIEL MIT UNS?
Wer ist, der EVALONJA dieses aufheben ließ?
ES GEHÖRT NUN IHNEN DAS STÜCK
KUNSTHIMMEL!!!



Am letzten Tag meines alten Lebensjahres nahm ich mir viel Zeit... Zeit am Strand und zum Schreiben... Ich schrieb alles auf, was ich loslassen wollte... an Gewohnheiten, Lebensumständen, Eigenschaften usw. Als ich mit dem Zettel ans Meer lief, um ihn zu verbrennen, kam ein Wind auf, sodass es unmöglich war, den Zettel zu entzünden. So lief ich zu einem nahe gelegenen Haus auf Stelzen und durfte dort vom Wind ungestört den Zettel entzünden und damit alles loslassen, was sich wandeln, verändern, neu finden darf im neuen Lebensjahr. Als ich aufstand und mich umdrehte, sah ich dieses riesige Herz im Sand. Es war direkt zu meinen Füßen (unterhalb, da ich auf einer Anhöhe/Sanddüne stand). Als ich zu dem Haus lief, hatte ich es trotz seiner Größe nicht bemerkt. Es war unbeschreiblich das Gefühl, welches mich beim Anblick erfüllte... Mir liefen Tränen und ich war unsagbar glücklich und voller seliger Freude. Es sind Momente, die sich anfühlen, als seien sie schon lange vorbereitet gewesen... und ich durfte sie ERleben und durchfühlen, weil ich meiner inneren Stimme folgte und tat, was sie mir

sagte... Nach einer langen Dusche am Abend startete ich mit einem Gefühl der Leichtigkeit ins Traumland... in die Nacht, die mich ins neue Lebensjahr brachte...



Auf meinem Weg zu mir selbst kamen und gingen Gedanken – wie in einem Traum. Viele

habe ich verloren, sie schwanden wie Ballast, der abgeworfen wurde. Leichter und leichter fühlte sich der Weg an.

Immer öfter öffneten sich Räume für neue Träume, auch Träume die ich verloren glaubte. Auf meinem Weg zu mir selbst rückte der Horizont, den ich für das Ende meiner Welt hielt, immer näher. Als ich ihn erreicht hatte, erschien eine Brücke aus Regenbogenlicht, die mich einlud, weiterzugehen. Auf meinem Weg zu mir selbst war diese Brücke mein leuchtender Wegweiser in die wahrhafte Welt von Schönheit und Klarheit.

Ich blieb auf ihr stehen. Der Horizont meines bisherigen Lebens auf der einen Seite, der himmelblaue Horizont der Zukunft auf der anderen. Ein wärmendes Licht breitete sich aus wie Wellen und verband meine Vergangenheit mit der Zukunft. Plötzlich war alles, was war gut und alles was kommt in goldene Farben getaucht. Mit angehaltenem Atem stehe ich wortlos vor Staunen im großartigsten Jetzt, das ich je gefühlt habe. Alles ist EINS – gestern, morgen, heute. Alles ist gut – jetzt. Ein Lächeln

verbindet alles was ist, je war und sein wird. Ich kann die Farben des Regenbogens fühlen, hören, schmecken, sehen. In mir vereint sich alles.



Begegnungen können auf vieler Art geschehen. Wunderbar ist es, wenn man sich so ganz natürlich und pur und echt begegnet – so wie heute geschehen. Begegnungen im Hier und Jetzt, bei denen man ganz gegenwärtig und wahrhaft anwesend ist – sie haben besonderen und nachhaltigen Wert.

Heute nahm ich mir bewusst Zeit, um wahrzunehmen – das, was mir ins auffällt, zu Herzen geht. Ich wollte auch aufschreiben – Gedanken die mir zu Bildern kamen, Herzenswahrheiten für meine neuen Bücher. Allen Menschen, denen ich heute begegnen durfte, begegnete ich mit einem Lachen, aufbauenden Worten und sie mir. Es war reinste Freude. Doch eine Begegnung war... nun wie drücke ich das in einem oder mehreren Worten aus? Magsich-mystisch-rätselhaft-besonders-schönerer oder so □

Ich war heute unterwegs, um zu begegnen – irgendwem/irgendwas – ohne Vorstellungen – einfach dem, was sein wollte/sollte. Es war ein bereichernder Spaziergang durch die Straßen einer Stadt. Neben all den anderen Begegnungen, war diese Eine, persönliche, so ganz ehrliche, die mein Herz noch jetzt freudig stimmt.

Ich lief durch eine Straße und hielt an einer Außendekoration, die auf der Straße stand. Noch

hatte ich kein Auge auf den Laden geworfen, zu dem sie gehörte. Es war eine Blumenblüte aus Filz die meine Aufmerksamkeit auf sich zog – innen entdeckte ich ein Glöckchen und es formten sich gerade Gedanken an Elfen und Feen in mir... als aus dem Laden jemand im wahrsten Sinne des Wortes „herausgestürzt“ kam.

Erschrocken – weil etwas in mir glaubte, etwas „falsch“ gemacht zu haben... „Vlt hätte ich die Blüte nicht anfassen sollen?“ – schaute ich etwas schuldbewusst und doch auch wieder nicht auf. Und was sah ich? Ein eingeschweißtes Glücksklee dicht vor meinen Augen, das mir eine Frau entgegen hielt, deren errötete Wangen ihre freudige Aufregung verriet. Und so plätscherten auch schon die Worte aus ihrem Mund: „So schön, Dich zu sehen.“ Es sei hier erwähnt, dass ich diese Frau auf einem Rosenfest getroffen hatte. Dort zogen mich ungewöhnliche Kleider und Accessoires an ihren Stand. Mein Herz schenkte ihr damals aus dem Moment heraus dieses Glückskleekärtchen. Sie musste dann irgendwohin und ich ging mit einem Gruß. Nun war sie so aufgereggt vor Freude, weil sie mich so

unverhofft wiedersah, weil sie damals traurig war, dass sie mich nicht mehr gefunden hatte an diesem Tag. Ich hatte – ohne es zu wissen – einen bleibenden Eindruck bei ihr hinterlassen. Ich folgte ihr in den Laden und sie erzählte, dass sie gerade ihrer Freundin versucht hatte zu erklären, WIE ihre Wahrnehmung funktioniert, also wie sie das Leben und was ihr geschieht wahr nimmt. Den ganzen Tag hätte sie keine Zeit gehabt durchs Fenster nach draußen zu sehen. Doch genau da, als ich am Laden vorbei ging bzw. stehen blieb, stand sie bei ihrer Freundin am Fenster, die gerade etwas nähte... Nun, wie wahrscheinlich ist so was?! Sie sagte, dass Sie – als ich damals ging – zugleich hochofrenet und zugleich sehr traurig war. Und ich erwiderte, dass es für jedes Wiedersehen einen Abschied braucht – sonst könne man die Wiedersehensfreude nicht genießen. Es war so magisch-schön, dass wir uns zweimal so ganz von Herz zu Herz umarmten. Die Freude war nicht nur zu sehen, sondern auch zu fühlen. Ja wir begegneten uns in dieser Begegnung so ganz ehrlich und wahrhaftig. Diese Begegnung dauerte auch nicht lange – weil

ihr nichts Hinzuzufügen war. Diese Momente waren so prall gefüllt, das jeder Moment länger, sie schon wieder entehrt hätten. Ich gab ihr meine Visitenkarte und sie mir ihre. Und eben, als ich sie anschaute und ihr über ihre Homepage eine email schrieb, weil ich noch gern eine Definition ihrer Form der Wahrnehmung hätte, also wie Sie beschreiben würde, auf welche Weise Sie wahrnimmt, entdeckte ich, dass auch das, was Sie tut, mit ganz viel Zauber zu tun hat. Und ich weiß, wenn ich eines Tages ein besonderes Kleid haben möchte, wird Sie es für mich nähen dürfen. Ja, es ist ZAUBERhaft und magisch und Freude pur, wenn man sich so ganz ehrlich und natürlich und echt begegnen darf und man nichts erwartet, sondern einfach diese Momente genießt – so ganz wahrhaftig. Solche Momente hinterlassen Spuren und man weiß nie, warum man sich begegnete, wo und wofür man sich wiedersieht... Ich bin ganz bewusst immer dankbare für meine Wahrnehmung und alles, was mir durch sie geschenkt wird... an Gesehenem, Gefühltem und Erkanntem.



Broken Partnerships

Getrennte Paare

In Zagreb gibt es das Museum der Broken Partnerships. Hier werden Dinge ausgestellt von solch zerbrochenen Partnerschaften künden. Doch die Liebe flüstert mir ins Herz: „Glaub nicht daran! Es kann nichts zerbrechen, weil nichts eine feste Verbindung im Universum ist. NICHTS! Alles ist nur lose verbunden, weil alles nur energetische Bindungen sind... die ihre Form wechseln. Sie sind nur nach der Vorstellung der meisten Menschen lose oder fest. Wer dieses Geheimnis versteht, entdeckt den Zauber der Liebe und wie leicht wir das, was wir als zerbrochen fühlen, heilen können. Es gibt auch nur solange gebrochene Herzen, wie wir an

diesen festen Zustand der Materie glauben und daran unser Herz hängen und damit an etwas Dauerhaftes.

Allein die Liebe ist das Ewige und Dauerhafte!
Wenn wir ihr unsere ganze Aufmerksamkeit und damit auch Öffnung zu ihr hin wenden, werden wir erkennen, dass sich nichts wirklich von uns wegbewegen kann, wenn wir es IN UNS tragen. Partnerschaft beginnt erst in Liebe zu etwas Großem heranzureifen und dies ist in allen Bereichen des Menschseins so. Bist du fühlbarer Teil dieses natürlichen Lebensflusses mit und in der Liebe geworden, wird sich auch alles in fließenden Bewegungen für dich ergeben – lösen und wiederkommen. Dir wird es immer oberstes LIEBgewordenes Gebot sein, für Harmonie in dir zu sorgen und damit für das friedvolle Sein innerhalb des unsichtbaren Zauberstoffs der Liebe. Immer innen fängt das Zusammensein an – womit wir uns in uns in Liebe verbunden fühlen, wird niemals getrennt von uns sein können. Alles löst sich immer wieder in dem Lebensstrom der Liebe auf – wird zu Einem und zerfällt wieder in viele Einzelheiten. Sich diesem

Zauber der Liebe hinzugeben ist wohl das Größte, Erhabenste und Schönste des Menschseins.

Sei die Liebe. Sei die Freude. Sende Wellen überall hin, wo du glaubst, da sei etwas getrennt von dir oder nicht heil. Hol dir Bilder ins Bewusstsein, Situationen und betrachte sie – wie eine Sonne – mit wärmendem Licht. Wünsche anderen stets das Beste und gib ihnen das Beste: Freude und Liebe und alles, was daraus entsteht... nicht, in dem du etwas verlangst... einfach nur geben und dieses natürliche Fließen in Gang halten... so wie wir auch ein Feuer nicht ausgehen lassen, damit es warm im Zimmer bleibt. Irgendwann wirst du spüren, wie wunderschön es sich anfühlt, mit allem und allen im Leben im „Reinen“ zu sein. Diese Reinheit wirst du auch in dir fühlen.

Die Liebe – wenn du sie wirklich willst – wird dich auf ganz natürlichen Wegen, so wie es für dich am besten und heilsamsten ist, leiten. Sie weckt die innere Weisheit, die in allen Menschen Teil der Existenz ist. Sie verlangt nichts. Sie ist da für dich. Nimm sie an oder auch nicht. Sie lässt dir Zeit – so viel du auch brauchst. Doch eines ist

sicher... wenn du einmal nur Teil von ihr warst, wirst du zu ihr zurückkehren WOLLEN, weil sich alles andere nur komisch anfühlt. Sie lässt dich zu dir selbst finden und deinen Lebensweg in Freude gehen – sie macht dich unabhängig von fremden Ideen, Meinungen, Lob und sonstigen Dingen. Die Liebe allein lässt uns freie, selbstbestimmte Wesen sein – so wie Gott sich seine Kinder wünscht.

Lass das Licht der Liebe dich ganz in Besitz nehmen und du wirst dich wie der König oder die Königin dieser Welt fühlen... weil du nichts mehr zu besitzen wünschst. Du erkennst, dass jeder Besitz und Gedanken daran dich bindet an eine Welt, die dich immer wieder nur weg von der Liebe führt. Alles Besitzen wollen ist außerhalb des friedvollen, geistigen Weges. Nicht wir können die Liebe besitzen... sondern sie besitzt uns für immer... denn wir wurden und werden immer wieder nur aus ihr geboren. Sie bringt alles zu uns, was uns und unserem Lebensweg dient und wirkliche Freiheit, Schönheit und Harmonie fühlen wir nur dann, wenn unsere Seele sich vollkommen frei

entfalten kann. Der Leben spendende Stoff jedoch ist allein nur das natürliche Licht der Liebe, welches uns auf natürlichem Weg zugutekommt.

Du wirst den Sinn deines Erscheinens und Gehens und Wiederkommens irgendwann innerlich „verstehen“, wenn die Liebe dich führen und nutzen kann, damit auch andere diesem Weg zurück in die Freiheit finden! Es geht immer wieder nur um die bewusste Präsenz im strahlenden Schein unserer Seele – bei allem was wir tun und wo immer wir auch sind. Sei GANZ... ganz DU... du LICHT in einem Körper. Lass dich nicht ein- und ausschalten, sondern sei ganz da durch dieses Erfülltsein von Liebe. Du wirst immer mehr erkennen, welche Qualität deine Existenz dadurch gewinnt. Es ist nichts Bestimmtes mehr wichtig, sondern einfach alles... in jedem Moment (weil er genau so perfekt ist, wie er ist). Du bist Teil des Lebens und kannst niemals außerhalb davon existieren. Du kannst dich noch soweit entfernen, du bleibst doch immer nur dieses Licht in dir, welches mit

anderen Seelen verbunden ist, um Erlösung zu finden aus der Verblendung vergangener Zeit. Entscheidungen aus Liebe sind immer heilsam und lassen scheinbar zerbrochenes und geteiltes wieder als Ganzes erscheinen – du wirst den Unterschied fühlen! Alles geschieht zum WOHL des Ganzen – immer und immer, auch wenn das noch die Wenigsten verstehen.

Lass nichts zwischen dich und diesen heilsamen Liebesstrom kommen, lass ihn nicht stoppen! Erinnere dich immer: Die Liebe lässt sich durch nichts aufhalten. Vertraue ihr allein und du wirst niemals einsam sein. Vertraue ihr und du wirst immer mehr haben, als du selbst brauchst, um auch andere an diesem Lebensstrom teilhaben zu lassen und dies ohne, dass es andere bemerken. Denn auch darin liegt der Zauber des Lebens... dass wir anderen das Höchste und Beste wünschen und ihnen behilflich sind, ohne dass sie wissen, woher die Hilfe kam. Warum? Weil letztlich alles immer nur durch Gottes Liebe zustande kam... in seinem Licht erscheint alles und verschwindet alles, weil er der Schöpfer allen Lebens war und ist. Es ist eine Kette von

Erscheinungsformen ohne Ende... Was in dir heil ist, erhält auch in der äußeren, uns sichtbaren Welt die heilsame Entsprechung und wirkt heilsam auf unsere eigene Existenz und die vieler anderer zurück! Die Liebe durchdringt alle Zeiten in Lichtgeschwindigkeit – so können durch uns und unser bewusstes Sein im Licht durch Generationen hindurch Harmonie und Frieden erschaffen werden – wir werden zu Zeitreisenden für Gott und bringen für ihn das Heil auch in zukünftige Bewusstseinsformen, die auch wieder nur vorübergehend erscheinen um sich wieder in etwas Neues zu verwandeln – so wie auch wir selbst.

JETZT kann alles gut sein. Jetzt kann sich im Licht der Liebe alles zum Wohle aller zum Besten ergeben, weil wir es so wollen und sich dadurch alle wieder geeint und als eine Familie fühlen, in der man sich in Freude begegnen kann. Schalte niemanden aus, sondern immer wieder an... damit auch dir immer wieder geholfen werden kann, den Wert eines einzelnen LICHTvollen Moments zu erkennen. Nichts ist verloren, wenn du es in Dir bewahren kannst als heilvollen

Gedanken voller Licht und Wärme – wie ein Kind, welches du in Liebe in deinen Armen hältst.



Das Kind macht was es will! Jaaaaaa – und das ist gut so, weil es nicht das ist, was alle wollen oder viele oder andere, sondern möglicherweise genau das Richtige – auch wenn die anderen oder viele oder alle noch nicht wissen, dass das, was sie gerade wollen, das Richtige ist. Kinder leben noch in der Zeit Gottes, sie tun, wofür es an der

Zeit ist. Sie essen, wenn sie Hunger haben, sie spielen, wenn ihnen danach ist und mit den Dingen, die um sie sind – wenn wir sie nur lassen. Sie entdecken die Welt auf ihre Weise – doch welches Kind hat heute noch Gelegenheit dazu? Die meisten Eltern drücken allem ihren Stempel auf, der ihrer Erfahrungswelt entspricht, die schon so verfälscht ist, dass sie eben nicht mehr dem entspricht, wie Kinder die Welt noch wahrzunehmen vermögen – ganz rein. Es ist das, was Gott für sie will, alles auf ihre Weise entdecken zu dürfen, denn so erlernen sie auf ganz natürliche Art, was für sie das Passende ist. Sie können so ihre eigenen Erfahrungen machen, sie dürfen sich als Individuum erfahren zwischen anderen Individuen, die gemeinsam nebeneinander diesen Planeten bewohnen. Jeder einzigartig in seiner Art und jeder für seine ganz speziellen Erfahrungen gekommen. Das bedenkt nur heute kaum mehr jemand, wir leben immer mehr in einem Einheitsbrei, wo sich bald kaum mehr jemand vom anderen unterscheidet, weil immer mehr Menschen der Mode folgen, statt dem, was in ihnen ist, das was ihre Zeit ihnen sagt

und die innere Stimme. So hören die meisten Kinder einer anderen Stimme zu und weil sie nicht mehr auf das hören dürfen, was sie selbst wollen und nur noch das dürfen, was andere ihnen sagen und aufdrängen, werden sie immer aufmüpfiger. Was man den Kindern einfach nicht mehr lässt, ist ihre Ruhe – die Ruhe, sich in einer Welt zurecht zu finden, die kaum mehr kindgerecht ist. Kinder sollen selbst erkennen dürfen, wo ihre Grenzen liegen, ihre Freude und all das, was ein Leben alles ausmacht. Sie sollen sich nicht ganz selbst überlassen werden, sie brauchen schon Anhaltspunkte, eine Welt, die ihnen zeigt, wo es einfach gut ist, dass man da ist und die Liebe nicht an Normen und Regeln hängt. Sie müssen selbst erkennen dürfen, was ihr eigenes Verhalten ihnen einbringt, sonst werden sie verzogen und verbogen, bis nichts sie mehr zur Ruhe bringen kann und alles aus dem Ruder zu laufen beginnt – erst schleichend und dann immer schneller. Ja, das Kind will, es selbst will – also zwingen wir ihnen nicht den Willen unserer Welt auf. Ist es nicht herrlich, Kinder zu beobachten, welch für Erwachsene oft nicht

nachvollziehbare Dinge. Doch sie sind ganz selbstvergessen darin... und dann ist es plötzlich Zeit und sie widmen sich von einem Moment auf den anderen etwas anderem. Sie haben für sich erkannt, was es zu erkennen galt. Ihre Welt ist noch voller Zauber und Überraschungen – all das, was Erwachsene nicht mehr sehen und an was sie auch nicht mehr glauben können – schade. Wie herrlich, wenn Erwachsene bereit sind, von und mit Kindern zu lernen, sich durch sie wieder für ihre eigene Kindheit zu öffnen, an all das, was ihnen selbst einmal wichtig war. Lassen wir die Kinder wieder Kinder sein und vor allem: gönnen wir ihnen Ruhe! Wie wir sehen kommen die erwachsenen Menschen heute auch nicht mehr dazu. So lasst wenigstens den Kindern ihr Zeit, dass sie als Kinder Kinder sind. Und vielleicht lernst Du so selber dazu und wirst wieder manchmal zum Kind.



Das Licht des Erkennens

Ich sehe etwas, was du nicht siehst... Ein Spiel, welches uns Freude und auch Frust schenken kann und auch vollkommene Erlösung. Wir fokussieren uns auf Etwas und wollen es auch einem oder mehreren anderen ersichtlich machen – sie sozusagen sehend machen dafür. Wir beginnen, das, was wir sehen, zu beschreiben. Dann schauen die oder der andere Beobachter sich um und erblicken das, was wir sehen oder zu sehen glauben oder auch nicht. Dies hängt vor allem von unserer gemachten Lebenserfahrung ab – dem, was wir uns vorstellen können oder gesehen haben oder was man uns zu sehen gab. Wenn wir dann jemanden haben, der tatsächlich etwas sieht, was sich unserem Sichtfeld entzieht, kann aus einem freudigen Spiel schnell Frust werden. Dies kann zum Beispiel auch geschehen, wenn uns Jemand etwas fragt, was wir akkustisch nicht verstehen oder in einer Sprache, die uns nicht zugänglich ist. Solange unser inneres Licht der Freude angeschaltet ist und wir offen bleiben für Selbsterfahrung, kann uns niemand diese

Freude rauben... dann kann dieses Spiel unentwegt andauern oder wir beenden es, weil es keinen uns ersichtlichen Grund ergibt. Je weiter sich unser inneres Erwachen ausdehnt, umso mehr nehmen wir uns aus solchem Geschehen heraus, wenn wir bemerken, dass es uns innerlich von Freude fernhält, die letztlich unser ganzes Dasein bestimmt, wenn wir dauerhaft glücklich sein wollen. Dann nämlich erkennen wir, dass wir überhaupt nichts sehen müssen, was andere sehen und es letztlich auch niemals auf einer Ebene abgleichen können außer der des Fühlens... ich fühle mich wohl und ausgeglichen oder nicht mehr. Dann hören wir auf, andere für etwas verantwortlich zu machen, was noch niemals einem anderen Menschen als Verantwortung anheim gegeben war: Das Glück unserer persönlichen Existenz. Unser persönliches Glücksgefühl und dennoch hat unser persönliches Glück und das Dasein in Freude eine viel wesentlichere und größere Kraft und Auswirkung als wir glauben, denn alles steht mit allem im Zusammenhang. Im Kontakt mit unserem innersten Wesen und dem Licht, das

unser Wesen und alles Wesentliche erkennbar macht, sind wir niemals und fühlen wir uns niemals allein. Die Freude führt uns zur Wahrheit über das Leben und auch uns selbst – unser persönliches Erleben und Streben und dem ALL umfassenden Bewusstsein(sfeld).

In dem Licht des inneren Erkennens gibt es kein bestimmtes Zeitempfinden mehr. Alles, was geschieht, ist dem Empfinden nach dann so, als wäre es eben erst gewesen und dieses eben erst könnte dann genauso gut auch vor Ewigkeiten gewesen sein, weil man sich manchmal fühlt, ob es schon einmal geschehen sei. Alles wird in diesem Licht zu etwas Gutem hinaufgehoben. In allem wird ersichtlich, dass es für etwas gut sein MUSS, weil das Leben alles in allem dem Guten und dem Schönen und dem Wahren dient: Gott. Nur er und damit der Kontakt unserer Seele lässt uns erwachen und dieses Alles in Allem und von Allem in diesem Einen erkennen und damit Eins mit ihm werden, diesen Einen Gott als Schöpfer anerkennen. Der einzige Wegweiser auf diesem inneren Weg der Dunkelheit der für die Seele im Licht beginnt und auch sein Ende nimmt ist das

Fühlen. Wer fühlt, dient der Wahrheit, damit die Verblendung der Menschheit endet und sich alles Kennen und Nichtkennen in einem wissenden Lächeln erlöst... wir werden niemals wissen können, wer wir wirklich sind, weil sich unsere Existenz auf unendliche Lebensdimensionen ausdehnt oder möglicherweise auch nicht. Wie alt oder jung und weise eine Seele wirklich ist, offenbart sich nur im fühlbaren Erkennen durch die eigene innere Seelenreife und äußert sich in einem immer feineren Fühlen für das was ist und werden kann und der Wahrnehmung des schönen, immerwährenden Geistes in allen Lebensbereichen.



Das Rad der Zeit dreht sich weiter und weiter – für jeden von uns. Was das Leben uns noch bringt, weiß niemand von uns. Also nutzen wir die Zeit. Nutzen wir sie, um unseren Glauben zu stärken, dass wir alles meistern können.

Erinnern wir uns immer wieder daran, was wirklich wichtig ist – es ist all das, was wir nicht mit Geld bezahlen können, all das, was unvergänglich ist. Lassen wir schwere Gedanken los und erfreuen uns an den kleinen "Glücken" auf unserem Weg – wir wissen nicht, wohin er uns trägt und wann er zu Ende geht.

Mögen unsere Wege gesegnet sein. Möge die Liebe in uns wohnen.



Der Mond

Der Mond hat zwei Seiten – eine, die uns des Nachts sichtbar wird, weil sie von der Sonne beschienen wird und eine zweite, die immer im Dunkeln ist. Egal, WIE intensiv und hell die Sonne auch strahlen mag, da ist nichts zu machen. Sie ist und bleibt uns – egal wo wir uns auch befinden, nicht zu sehen, nicht zu erkennen.

Auch der Mensch besitzt zwei Seiten – vor und hinten sowie innen und außen. Je nach dem, welche Seite wir betrachten, bleibt uns die andere verborgen. Nun können wir beim Menschen aufgrund eines Hilfsmittels und dem passenden Standort zumindest fasst alles sehen. Stellen wir den Menschen vor einen Spiegel, so können wir durch das Spiegelbild den Menschen gleichzeitig von den beiden Seiten betrachten. Mittlerweile ist es sogar möglich, dass wir durch das Hilfsmittel der Strahlen den Menschen von innen beleuchten – sowohl seine Knochen, als auch das sonstige Innenleben. Wir können es mittlerweile sogar Scheibchenweise betrachten oder kleinste Hautpartikel unter dem Mikroskop betrachten. Manchen Menschen ist es möglich, Gedanken zu

lesen; Ganz wenigen sogar in die Psyche zu blicken – alles etwas, was wir mit bloßem Auge nicht sehen können. Immer weiter schreitet die Wissenschaft fort, um das Geheimnis des Lebens zu erfassen. So wird auch der Mond inzwischen im Weltraum von verschiedenen Seiten erforscht. Was dort alles entdeckt wurde, bleibt den meisten von uns verborgen. Auch was einen Menschen wirklich ausmacht – die Innenwelt, seine Seele – ist bis heute nicht wirklich erforscht und auch nicht. Vielleicht wird es auch nie wirklich erforscht werden können. Und dennoch glauben wir, andere Menschen zu kennen. Wir meinen, dass wir sie aufgrund von äußeren Merkmalen, von Gedanken, ihrem Tun her einordnen und einschätzen zu können. Doch wir können es immer nur von einem – nämlich unserem Standpunkt aus gesehen. Vieles- und zwar das Entscheidende – bleibt uns verborgen. Dabei könnte es uns offensichtlich sein, wenn wir uns einfach auf das Wesentliche konzentrieren, doch das ist schon wieder ein anderes Thema. Wenn wir hier einfach nur akzeptieren können, dass jeder Mensch in sich sowohl das Dunkle, als

auch das Helle trägt. Je nachdem von welchem Standort man ihn betrachtet, sieht man das Helle oder das Dunkle. Vielleicht sieht man auch ein wenig Helles und viel Dunkles oder viel Helles und nur etwas Dunkles. Vielleicht erscheint uns ein anderer Mensch auch nur Dunkel – wie im Falle einer Mondfinsternis. Doch nie nie niemals werden wir von Mensch zu Mensch uns ganz ergründen, uns ganz verstehen – denn auch wie beim Mond gibt es eine Seite die uns immer verborgen bleibt. Wir wissen, dass sie da ist (so wie wir beim Mond wissen, dass er eine Kugel ist, obwohl wir immer nur die Hälfte dieser Kugel wahrnehmen können). Wenn wir das beachten und den Menschen entsprechend achten lernen, dann ist es uns auch möglich alles, was wir zu wissen glauben, einfach relativ zu sehen. Dann sind wir einfach froh über das, was uns jemand zeigen mag von sich – alles zu seiner Zeit. Denn auch der Mond zeigt sich – entsprechend den Mondphasen – eben nicht immer VOLL sondern nur Stück für Stück – immer wieder und wieder und wieder. Manchmal auch gar nicht. Darauf haben wir keinen Einfluss – doch er hat auf uns –

ohne dass wir es bemerken, wenn wir es nicht wissen, Einfluss. Wenn wir um diese Dinge wissen, lernen wir auch, zu fühlen, welchen Einfluss ein anderer Mensch auf uns hat – je nachdem wie er sich uns zeigt und was er uns zeigt. Und je mehr wir fühlen, welche Emotionen ein anderer Mensch bei uns weckt und entsprechend erkennen. Umso mehr befreien wir ihn und auch uns aus der Dunkelheit – dann sehen wir auch bei einer Mondfinsternis klar – denn wir wissen, der Mond ist immer da, egal WIE er sich uns gerade zeigt.



Die Liebe

Die Liebe lässt uns Freude daran finden, die kreative Kraft zu bündeln und Neues zu erschaffen – zum Wohle des Ganzen und auch dem Kleinsten... uns selbst. Das ruft in uns gefühlte Schönheit hervor. Ich wünsche uns allen aus tiefstem Herzen, dass das Licht der göttlichen Quelle unser Innerstes erreicht und damit aufschließt für das eigentliche Himmelreich, welches in uns an Bedeutung gewinnt... dann, wenn wir es fühlend wahrnehmen, werden wir uns beWEGen und zu Wunderbewirkenden werden wollen, weil es uns bewusst geworden ist, dass das Leben nur dann wirklich reich und Wundervoll ist, wenn sich alle wohlfühlen können und Alles in Allem sich rund anfühlt – so wie der Ring aus Liebe... der ebenfalls zuerst im Geist seinen Ursprung findet und dadurch im irdischen Leben den Zauber der Liebe bündelt in dem Punkt, den wir als das Himmelreich fühlen. Ein Wort kann uns alles und nichts bedeuten, so wie auch ein einziger Name, ein Bild, eine Melodie, ein Duft, die kleinste Kleinigkeit den

Himmel auf Erden fühlbar machen können. In jedem von uns liegt dieses Himmelreich... es macht selbst den härtesten Kern butterweich... und dann fließen wir – ohne Widerstand – mit dem Leben und Erleben, wie schön es doch im Licht der Liebe ist zu verweilen und ohne Eile, in vollkommener Ruhe, Schritt für Schritt von einem Raum in den nächsten zu gleiten... möglicherweise mit tanzenden Schritten – weil die Freude der Liebe uns wieder zu Kindern werden lässt.

Stell dir vor:

Du wachst am Morgen auf. Deine Innenwelt fühlt sich kalt an. Du weißt nicht, was geschehen ist. Gestern gingst du freudvoll ins Bett mit einem großen Traum. Du Erinnerst dich an diese Situation, jedoch ist das schöne Gefühl nicht mehr da. Da ist nichts mehr fühlbar in der Innenwelt. Aber dann weckt dich unser himmlischer Vater in seinem Licht und er lächelt ein wenig: "Meine Süße! Du weißt, du bist mein größtes Geschenk für immer. Nichts kann brechen. Kein Traum ist verloren. Niemals! Aber

manchmal schaue ich zu dir in der Weise: „Hat sie verstanden, was Liebe ist?“

Und du schaust zu ihm auf mit einem offenen Herzen und fühlst, wie die Liebe zu ihm hin und von ihm wieder zu dir fließt. Du siehst sein Lächeln und lächelst zurück und du fühlst, wie groß seine Liebe für dich ist. Dann gibt Gott dir eine Geschichte als Bild, an die du dich erinnern sollst, wenn es sich kalt in dir anfühlt:

Ein Mann wacht morgens auf. Er fühlt, dass es kalt ist. Warum? Es ist Winterzeit. Er geht ins Bad und duscht sich warm. Dann macht er Feuer im Ofen. In kurzer Zeit fühlt er sich gut – innen und außen. Er macht ein kleines Frühstück. Er geht mit dem Tablett zurück ins Schlafzimmer und setzt sich an die Bettseite seiner Frau. Sie schläft. Er schaut zu ihr und sein Herz ist ganz weit offen. Die Liebe fließt von ihm zu ihr hin. Sie beginnt zu lächeln. Sie erhält einen wunderschönen Traum von ihrem Mann. Er legt sich neben sie und nimmt ihre Hand. Er gibt ihr einen zarten Kuss. Sie wacht auf in einen sonnigen Tag mit einem wunderschönen, liebevollen Gefühl, das immer größer wird. Der Traum wird zu ihrer

erlebten Wirklichkeit. Mit diesem reichen Gefühl freudvoller Liebe gehen sie in diesen wundervollen Tag, der mit vielen zaubervollen Momenten gefüllt ist – Momenten in Liebe – geschickt vom himmlischen Vater.

Seine Freude ist auch deine Freude. So viele wunderschöne Momente können wir haben in dieser vom Himmel geschickten Liebe. Wenn du morgens aufwachst, dann nimm eine Dusche in dem himmlischen Licht... lass es größer werden und fühle... sei so lange ganz präsent in diesem wunderschönen Gefühl, dass die Freude für dieses Leben und Dankbarkeit für diesen Tag fühlst. Und dann geh mit diesem Gefühl hinaus... tue was immer du in diesem Licht tust für deinen himmlischen Vater. Er schaut zu dir jeden Augenblick. Das ist Realität.

Er schaut zu dir wie ein Ehemann zu seiner Frau in höchster Liebe und auch wie ein Bruder zu seiner geliebten Schwester, wie ein Vater zu seinem Kind. Was immer dir vorzustellen vermagst – Gott ist ein Teil all dieser Möglichkeiten und unendlich vieler mehr... er ist in allem, was dich glücklich macht. Das ist

Realität! Jetzt! Wenn du in dieser Welt der Wunder sein möchtest. Dein inneres Licht bringt alles zu dir.

Du musst nichts tun – nur in diesem himmlischen Licht präsent sein, welches dir der himmlische Vater in aller Stille schenkt – in dir. Kannst du dir vorstellen, wie schön das Leben sein kann? Es ist! Komm und verändere deine innere Welt – die äußere Realität wird folgen. Nichts kann verlorengehen.

Nichts kann je brechen. Liebe ist allzeit heilend – auch solche Gedanken. Was in dir heil ist, wird auch zu erlebter Wirklichkeit.

Alles ist nur Energie und Energie fließt... nur dein freier Wille ist wichtig, dass du diese Liebe mehr möchtest als alles andere: Dieses Gefühl der Liebe, welches direkt vom Himmel kommt, leitet dich in diese höhere Sein als Glückskind Gottes.

Du willst glücklich sein? Du kannst es!

Du willst Liebe fühlen? Du kannst in dieser Liebe sein!

Du willst Freude fühlen? Du kannst in diesem freudvollen Leben sein!

Sage: "Ja! Ja! Ich will! Bitte Vater, bitte Mama helft mir dabei, den Weg zurück ins Licht zu finden!" Und dann folge dem Flüstern in dir. Wenn dieses Licht der Liebe dich erfüllt, dann fühlst du dich in allen Bereichen deines Lebens nie mehr allein und dieses Fühlen geht immer höher hinaus bei deinen Erfahrungen. Du gehst hinauf und hinunter, jedoch das Gefühl von Liebe und Freude ist hoch und wird immer stärker, wenn du offen genug bist für die innere Weisheit und das von Zauber erfüllte Leben. Die Liebe – diese eine Liebe... sie ist so leise... führt dich hin zum natürlichen Licht. Du findest keine sinnvollen Gründe für ihr Erscheinen und auch nicht, wohin und zu wem sie dich führt. Wann immer du beginnst, über sie nachzudenken, verlässt sie dich. Sie ist nicht aus der Logik geboren, sondern kommt aus der Welt des Unbekannten. Wenn sie dich erfüllt, dann ist alle Welt voller Sonnenschein. Von überall her flüstert sie dir die Schönheit des Lebens ins Herz, sie lächelt dir von überall her zu. Sie macht dich lächelnd und du fühlst, wie jeder frohe Gedanke an jemanden

oder an Situationen mit Kraft und Mut und Freude erfüllt. Deine Träume und Wünsche erhalten immer mehr Farbe und du weißt, dass sie wahr sind.

Du beginnst in ihnen zu leben, ohne dass du es planst. Du bist Teil deines eigenen Traums und realisierst immer mehr, dass nur all das realistisch und erlebte Realität sein kann, was du selbst dazu machst. Immer und immer ist es die Liebe – die Energie des Lichts – die die Qualität unserer Gedanken und unseres Erlebens bestimmt.

Bist du Teil des Feldes der Liebe, ist irgendwie alles wie Musik und Farbe und Schönheit... es ist nicht zu beschreiben, weil diese Welt immer mit dem Fühlen dessen verbunden ist, was diesen Traum und Wunsch mit Leben erfüllt. Du kannst zuschauen, wie sich das, was du erlebst wandelt in dem Maß, wie dein Glaube an Gott und seine Welt voller Glückskinder sich stärkt.

Manchmal braucht es Zeit... doch was ist Zeit? Immer gibt es wieder nur den Moment im Jetzt. Jetzt kannst du beginnen, wieder zu vertrauen und alle Angst über Bord zu werfen... Jetzt kannst du beginnen, der Freude und der Liebe zu

vertrauen. Heute ist ein Tag, an dem überall auf dieser Welt Wunder geschehen – sie geschehen ständig!

Öffne dich für DEIN wundervolles Leben. Du hast es verdient glücklich zu sein. Die Liebe ist immer mehr, als du dir im Moment vorzustellen vermagst. Das Licht führt dich immer zu einem Punkt, der höher ist, damit du weiter zu sehen beginnst als du es bisher konntest; immer wieder lässt sie dich staunen und fühlen, dass auch für dich besondere Geschenke bereit sind. Ja, auch JETZT!

Wenn die himmlische Liebe uns erfüllt, kennen wir kein Gegenteil mehr davon – Zweifel hören auf zu existieren und es beginnt ein Leben in gutem Gewissen... etwas, was man in Worten nicht beschreiben kann, erhebt uns innerlich zu etwas Neuem, legt uns den Schlüssel zur Freude in die Hand.

Das, was ich ausdrücken möchte, schenkt sich mir oft in inneren Bildern... Gott schickt uns nach draußen, um Freude zu haben... denn bei den Milliarden von Menschen hat er viel zu tun. Und

wenn wir dann mit übervollem, glücklichen Herzen zu ihm kommen, um ihm zu erzählen, was wir alles WUNDERvolles erlebt und entdeckt haben, dann nimmt er sich Zeit und nichts ist dann wichtiger als wir. Und dann fühle ich, wie sein Blick nur dieses Strahlen in sich festhält... das Strahlen der Augen vor Glück... es sind nicht die Worte und all das, was da draußen vor sich ging – allein die Sprache der Freude – das unbeschreiblich schöne Licht – erfüllt dann auch ihn und auf seinem Gesicht ist ein unsagbarer Frieden zu sehen in dem Alles in Allem enthalten ist... diese stille Zufriedenheit voller Zärtlichkeit, die berührt, wenn man sie erblickt. Und wenn eines seiner Kinder Blödsinn macht, dann kann er nicht böse sein... dann kommt man zu ihm und sagt mit einem Blick von unten zu ihm hinauf: „Das war nicht so toll – stimmt`s? Und er weiß ganz genau, dass man`s besser kann und es auch besser machen will... einfach weil er so liebevoll und gütig ist und in allem hilfreich ist. Und dann schaut er vielleicht kurz düster, doch man weiß, gleich kommt sein schelmisches Zwinkern und seine Umarmung befreit. Dann

lacht man mit ihm über das was war, weil Kinder ja alles erst lernen und nicht wissen können, was aus all dem folgen kann, was sie tun. Nach und nach entdeckt man es dann – durch seine stille und ruhige Führung – wie es besser und hilfreicher gehen kann, damit sich am Ende alle wohlfühlen kann.

Diese Liebe... wenn sie uns erfüllt, befreit von Allem und Jeglichem was uns in die Knie zwingen will... denn er möchte uns nicht als Bettler sondern als Erben seines Königreichs in voller Größe, Würde und Stolz auf Vater und Mutter sehen.

Diese Liebe kann nicht verletzen, nicht entzweien, zerbrechen oder weh tun... sie heilt und hüllt durch Zauberhand fühlbar alles in ein neues, wunderbares Gewand. So ist es das allerwertvollste Geschenk des Himmels, wenn uns diese himmlische Liebe erfüllen darf und glücklich jene, die sich ihr hingeben und öffnen... denn dann ist niemals etwas verloren – in ihr fühlt man sich wie neu geboren und Träume werden durch ihre Kraft in die erlebte Wirklichkeit gebracht.

Dieses Licht verzaubert innerlich... und wir sehen wie mit neuen Augen, hören wie mit neuen Ohren – alles verändert sich.

Diese EINE – diesen EINEN finden... welch ein wunderbares Ziel – das Licht der himmlischen Liebe leitet uns auf dem Weg, der uns zusammenführt, um gemeinsam all das Schöne und Wunderbare des Lebens wiederzuentdecken und das Höchste im anderen zum Vorschein zu bringen... Die Zeit für diese reinste Form der Liebe hat schon an die Tür geklopft! Weihnachten... die Zeit der Rückbesinnung auf die Liebe... ihren Wert und die Werte die in ihr geboren werden für ein gemeinsames Leben in Würde und der wahren Größe unseres inneren Wesens.

Die Liebe weckt in uns das Licht und unseren tiefsten Herzenswunsch... bringt uns zur Besinnung für das kleine Glück und die Beschaulichkeit eines natürlichen Lebens in Freude und Herzenskraft.



Die Rose und ihr Geheimnis

Die Rose mag uns so viel erzählen – sie ist die edelste von allen. Von ihr habe ich so vieles abgelauscht. Ihr Geheimnis hat mir gefallen. Bevor sie zu voller Blüte gelangt, öffnet sie sich Blatt für Blatt. Und Blatt für Blatt wird immer mehr offenbar, wie schön sie wirklich ist. Auch dann wird erst ganz offenbar, wie wunderbar ist auch ihr Duft, der voller Verheißung wenn die Zeit dafür ist, davon kündet, wer sie eigentlich

ist. Du magst sie schon entsorgen weil sie verliert irgendwann Blatt für Blatt. Leider entgeht Dir dann ihr wahrer Kern, der so zart und das wahre Geheimnis ist. Je mehr sie Blatt für Blatt sich nur Dir immer weiter offenbart, zeigt sie Dir voller Vertrauen woher der Duft ihrer herrlichen Blütezeit kam. Eine Frau – wenn sie sich ihrer inneren Schönheit ganz bewusst, gleicht einer Rose die sich ziert und ihr Geheimnis bewahren muss – mit Dornen sogar verteidigt sie, was nur einem soll zugänglich sein. Für diesen einen, dem ihr innerer Kern das Wichtigste wirklich ist, der sich nicht täuschen lässt und abwarten kann, auch wenn Schönheit vergangen ist. Die Seele einer Frau tritt wahrlich in ihrer ganzen Schönheit erst auf, wenn sie sich bei ihrem Liebsten ganz geborgen und sicher weiß. In ihr ist eine Ahnung dass er sie eines Tages finden wird, ER der ihr Geheimnis zu jeder Zeit zu bewahren



weiß.

Die Sterne

Ein Sternenhimmel – was für ein herrliches Bild – für die, die sich Zeit nehmen, ihn zu betrachten. Menschen – welch herrliche Wesen – für die, die sich die Zeit nehmen, sie wahrhaft zu betrachten. Der Sternenhimmel scheint uns immer gleich – es gibt Sternbilder, die wir kennen, einzelne Sterne – die Sterne scheinen uns immer gleich zu scheinen. Doch was wir oft vergessen ist, dass es die Sterne, die wir sehen, so gar nicht mehr gibt. Es ist nur noch das, was sie einmal waren, was uns sichtbar ist.

Schau auf die Beziehungen der Menschen. Sie erleben etwas miteinander – das bleibt ihnen von ihnen wenn sie auseinander gehen. Doch egal, wie lange die Zeit auch sein mag vom Abschied bis zum Wiedersehen – jeder geht einen Weg weiter: sowohl äußerlich, als auch innerlich. Jeder macht neue Erfahrungen, hat neue Erkenntnisse – äußerlich und innerlich.

Leider lassen wir das vollkommen außer Betracht – zumindest die meisten Menschen. Jeder, der allem immer mit neuen Augen, mit

Unvoreingenommenheit begegnen kann, sieht wirklich, sieht das, was ist – das was, jemand oder etwas geworden ist. Denn immer ist alles im Wandel – das ist der Lauf der Welt. Leider machen wir Menschen es uns so unendlich schwer nur dadurch, dass wir uns auf eine Art und Weise betrachten, die nicht der Realität entspricht. Gib jedem Moment die Chance sich als das zeigen zu dürfen, was er ist – unverbraucht, neu, Dir fremd und dadurch immer wieder interessant, ihn mit allen Sinnen zu erleben und wahrzunehmen. Gib jedem Menschen die Chance, sich als das zeigen zu dürfen was er ist – wandelbar, nicht einzuordnen in Schubladen, das spannendste, interessanteste Wesen, was es auf Erden gibt – weil Du es niemals ganz (er)fassen wirst, weil es immer eine unbekannte Größe gibt, die in jedem Moment den Menschen verwandeln kann. Ein Mensch ist wie ein Stern – Dir einmal nah und dann wieder fern. Lass ihn leuchten für Dich, wenn Du magst – doch sei Dir immer gewiss, dass das was Du siehst, er nicht für immer ist. Das Einzige, was unwandelbar für immer bleibt, ist das Licht in

ihm, dass er Dir schenkt. Dieses Licht führt Dich auch durch die Zeit, wenn er für Dich gerade nicht „greifbar“ ist. Auch er hat zwei Sterne – sie leuchten bei Tag und in der Nacht, wenn Du in Liebe gibst auf ihn Acht – es sind die Augen, die Dir leuchten wie zwei Sterne – vorausgesetzt, er hat Dich gerne.



Dieses Buch erscheint in dem Monat, in dem mein Seelenlicht einen Körper bekam. Immer mehr mache ich mir ringsum diesen Tag

Gedanken, was es bedeutet, Lebenszeit geschenkt zu erhalten. Früher habe ich nie darüber nachgedacht. Ich feierte gern Geburtstag, freute mich über Geschenke und Glückwünsche – dies erreichte seinen Höhepunkt in der Zeit als ich noch bei Facebook angemeldet war. Es waren hunderte Glückwünsche die ich erhielt, Geschenke von Menschen, die ich niemals persönlich kennenlernte. Dann schenkte der Himmel mir eine Auszeit – für mich eine Heilzeit in jeglicher Form. Ich tauchte im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Seelengrund, um jene Perle zu finden, die in jedem von uns ruht. Heute sehe ich das Meiste in umgekehrter Weise, vielschichtiger, differenzierter. Und doch gipfelt jedwede Betrachtung immer wieder nur in einem einzigen Punkt: Liebe! Diese Liebe, die ich heute fühle und die mir zum Wichtigsten und Wesentlichsten geworden ist, ist der Lichtsamen, der in jedem Menschen ruht – der göttliche, schönste Punkt von uns: Die Seele. Erst als mich in der für mich gefühlten dunkelsten Nachtstunde das Licht Gottes fand, begann ich zu fühlen und durch dieses Fühlen einen neuen

Blick auf das Leben zu gewinnen. Das ist es, wofür ich in diesem Jahr besonders dankbar bin. Es ist wunderbar Glückwünsche und Geschenke zu bekommen, doch der eigentliche Lebenssinn ist für mich die Reife und Schönheit der Seele geworden. Alle Äußerlichkeiten, alle Materie verliert irgendwann ihren Glanz. Doch alle Qualitäten, die die Seele während der Zeit im Körper gewinnt, bleiben ihr erhalten. In der jetzigen Zeit, in der die Entwicklung sich in immer mehr Richtungen ausdehnt und das Viele sich über das Wenige erhebt, spürte ich immer mehr Sehnsucht nach dem Einzelnen – es war die Sehnsucht nach mir Selbst. Wie tief und reich ist unsere Seele? Was ruht da alles in uns? Wie hoch und wie weit reichen unsere Gefühle? Das war es, was mich faszinierte. Mich führte diese Suche in die Natur, wo uns ebensolche Fülle erwartet, um sie zu studieren und uns über all dies verbunden zu fühlen mit unserem Seelenselbst. Aus all den bewussten Betrachtungen sind vielerlei Bücher entstanden, die ein Ausdruck dessen sind, was in meiner Seele darauf wartete, ans Licht gebracht zu werden. In Italien gibt es für die Geburt eines

Kindes die wunderschöne Betrachtung „la luce“ „Ins Licht bringen“. Doch heute weiß ich, dass es erst der Beginn dessen ist. Der Körper des Kindes kommt ins Licht der Erde. Doch das Wesentliche in uns ist dieser Same des Lichts, der uns mit unserer ewigen Heimat – dem göttlichen Reich – verbunden hält. Ich dürfe einige Male erleben, wie es sich anfühlt, wenn Gott die Seele mit seinem reinen Licht erreicht und sie im wahrsten Sinn des Wortes erleuchtet. Dann möchte man sich nicht bewegen und einfach nur da sein und dieses Glückseligkeitsgefühl genießen und auskosten und am liebsten immer darin verweilen. Bei mir ist dies mit einem nicht zu stoppenden Tränenfluss begleitet, als würde eine innere Quelle zu sprudeln beginnen. Und dieses Fühlen hat mich auf meinem Weg nach innen begleitet und mir einen so tiefen Glauben an das Gute beschert, dass alles materielle Denken und Wünschen in den Hintergrund getreten ist. Dafür wurde ich beschenkt mit viel Wesentlicherem: Der Öffnung für die wahre Schönheit des Lebens, die dieses Wahrnehmen des Lichts in immer weitere Regionen ausdehnt. Den Duft einer Rose

einzuatmen ist zu etwas Kostbarem geworden. Ich habe alles in allem den Bereich des Fühlens in immer feinerer Weise geschenkt bekommen. Dies geschah durch das Einlassen auf die Natur, Gott und dadurch auf mein innerstes Wesen. So wurde mir die Rose so lieb. Sie hat mir so viel über die wahre Liebe gelehrt und unser Hiersein auf der Erde. Viele bittere Tränen habe ich dabei vergossen... als mir all die Wunden bewusst wurden, die Dornen in verschiedensten Lebenssituationen hinterlassen hatten. Gott führte mich in aller Stille zu allen von ihnen. Er tat dies nicht, um mich erneut zu verletzen, sondern um mir verständlich zu machen, was es bedeutet, wahrhaft zu lieben. Schritt für Schritt bewegten wir uns vorwärts und an einem mir nicht mehr ersichtlichem Punkt überließ er mich seinem Sohn: Jesus. Er brachte mich zum bewussten Schauen auf das Leben mit diesem ganz persönlichen Blick und brachte mich zu Gott als dem Vater. Er half mir all die alten Wunden zu heilen und ich spürte, ich müsse mich bei all dem nicht beeilen, sondern es ging gerade darum, diesen heilungsprozessen genau so

lange Zeit zu lassen, wie es eben braucht. Viele schmerzende Punkte stammten noch aus der Kinderzeit. Vieles nahm mir manchmal den Atem. Doch ER war da und schenkte mir Glückszeit, damit ich genau dann fühlen durfte, dass diese reine Liebe befreit. Ja sie lässt uns wieder ganz bewusst Ein- und Ausatmen und eine neue Sicht gewinnen. Sie beschenkt uns mit der Möglichkeit in die Position anderer Menschen zu bewegen, damit wir nicht nur uns, sondern auch ihre Empfindungen im Blick behalten. Alles in Allem lernte ich den Wert eines einzelnen Menschenlebens, den von Freundschaften, Partnerschaften und Familie auf eine kindliche Weise zu betrachten und auch ihren tiefen und eigentlichen Wert zu verstehen. Der Himmel lenkte meinen Blick und mein Fühlen immer wieder zum Ursprung des Lebens hin: Freude! Ja, unsere Heimat unseres persönlichen Lebens – die Erde – und alles, was auf ihr wächst und gedeiht entstand aus reiner Liebe, so wie auch der Mensch. Je mehr man diese Freude und tiefe Liebe Gottes als dem Vater von allem und auch die der Erde zu spüren

beginnt, dann erwacht etwas, was nicht beschrieben werden kann. Diese Kraft ist es, die alles zum Guten hinbewegt und uns zum Sinn des Lebens hinbewegt. Sie schenkt uns den Sieg über all unsere „niederen“ Begierden und Beweggründe, die sich darum drehen, etwas haben und besitzen zu wollen. Doch dieses Denken ist der Liebe fremd. Gottes schönem Geist haben wir auch die Rose zu verdanken. Wie viele Menschenseelen durften sich schon über ihre wunderschönen Blüten freuen, ihre Nasen darin versenken, sie sanft berühren. In Gottes Schöpfung gab es keinen Grund für ein „Nein“, denn in seiner geschaffenen Welt gab es nur das Reine und Gute. Alles war der Schönheit entsprungen. Seine Liebe fühlen zu dürfen, ist etwas so Großes, Erhebendes! Sie hat mich so sehr in Besitz genommen, dass ich ihr ein eigenes Buch widmen werde. Gott ist keine Theorie, die bewiesen werden kann. Seine Liebe war der Anfang und in ihr wird alle Dunkelheit enden – das geschieht auch jetzt, nur bemerken es die Menschen kaum noch, weil sie die Liebe und das Glück meist nur noch halbherzig suchen und sich

mit irgendetwas zufrieden geben, anstatt um das Beste und Richtigste zu bitten... Wenn man von dieser reinen Liebe berührt wird und für Momente nur diese Herrlichkeit des Anfangs der Schöpfung spüren darf und aus dieser Sicht auf uns Menschen schaut... ich bewahre den Lesenden davor, diesen Blick aushalten zu müssen. Ich glaube und bete, dass der Mensch sich besinnt und sich wieder auf seine Herkunft besinnt! Dann können wir einander wieder vertrauen, wie wir ineinander die Schönheit hervorbringen möchten – die lichte Schönheit unserer Seelen, die unverwechselbar sind! Ja Gott hat uns alle im Blick – jedes einzelne Wesen. Seine Weisheit führt uns wieder ins Himmelreich, wenn wir uns seiner Liebe öffnen und uns führen lassen. Er befreit uns aus allen Schicksalswirren und der Last vergangener Zeiten hinein ins Jetzt. Wir erkennen wieder, welche Kraft diese Liebe uns verleiht. Wir möchten IHN dann an jedem Tag beschenken, möchten, dass er stolz auf uns herabblickt, weil wir dem Weg der Freude folgen, der nicht nur uns, sondern letztlich seine ganze Welt beschenkt. Warum? Weil die Freude

ansteckend ist. Wie wunderbar ist es, wenn man sich freut auf etwas Kommendes, über etwas Gewesenes und das was werden durfte – nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere. Unser ganzes Leben ist ein einziger Wachstumsprozess. Für die Bereicherung unserer Seele gibt es kein Ende! Alles, was wir in Freude tun und geben nährt unser wunderschönes Seelen-Ich. Aus einer Ahnung wurde gefühlte Gewissheit: Gott führt die richtigsten Seelen zusammen, um im kleinsten wie im größten Sinn das Paradies wiederzufinden und es auferstehen zu lassen: Erst in uns und dann auch sichtbar ringsum uns. Da, wo Worte ihre Bedeutung verlieren, weil das Gefühl der Liebe uns in immer höhere Dimensionen trägt und uns immer schönere Räume betreten lässt, wird für mich immer wieder Weihnachten. Immer achtsamer wird man für kleinste Veränderungen und Anzeichen, dass die Liebe da ist und wirkt. Nichts wird bedeutsamer als diese stille Verbundenheit durch das himmlische Licht. Seelen, die in dieser reinsten Kraft verbunden sind, können sich über größte Distanzen hinweg verbinden und

verständigen – ohne jegliche Hilfsmittel. So spüren wir auch, wie unsere Berührungen und Hinwendung zur Natur sie verändern – wie sie für uns erblüht und Früchte trägt. Die betrachtungen in dieser Liebe nehmen immer schönere Formen an. Doch am herrlichsten sind diese ganz stillen Stunden, die man allein oder gemeinsam in gefühlter Verbundenheit verbringt. Dann verbindet sich die unsichtbare und sichtbare Welt zu einem Ganzen – sie wird zu einem goldenen, leuchtenden Punkt in der Innenwelt: Das Tor zum göttlichen Himmelreich. Es gibt nichts, womit ich meine Dankbarkeit auszudrücken vermag für all das, was ich finden durfte. Und doch spüre ich, dass es genau das ist, was ich JETZT immer wieder in Freude tue, der schönste Dank an den Vater ist. Meine Freude nährt seine Kraft und seine Kraft beschenkt mich und nährt meine Freude. Nie zuvor gab es ein Jahr mit so viel Sonne. Nie zuvor habe ich Gott so nah mit mir gespürt und meinen Körper als seinen Tempel erkannt. Ja, ich fühle mich wie eine schöne Rose – so wie ich auch jede andere Frau als eine solche in seinem Garten erkannte.

Doch wir sind es, die uns in SEINEM Licht und seiner Liebe wieder als solche begreifen „müssen“, um zu einem würdevollen und einem dem göttlichen, schönsten Sinne nach geführtes Leben finden zu können und dadurch zum wahrhaften im Glück SEIN! Jesus ist für mich kein Figur aus der Bibel, sondern der Inbegriff eines schönen Menschen geworden, der uns wieder dahin führen möchte, dass wir uns im Licht des liebenden Vaters betrachten können, uns annehmen und uns ganz bewusst und in gefühlter Freude auf den Weg in die Goldene Zukunft bewegen. ER geht mit uns zum Vater, der uns alles verzeiht und uns von jeglicher Fehlsichtigkeit befreit, um von den lichten Wesen angeleitet auf dem für uns richtigsten Pfad zu bleiben: Ein Mensch mit all den göttlichen Kräften ausgestattet, um der Schönheit und Reinheit der Welt zu dienen, die IHM gehört und doch einem Jeden von uns zu gleichen Teilen... Im höchsten Sinn der Liebe gibt es nur diese Gerechtigkeit, weil man im Anderen den Bruder und die Schwester erkennt und allen das Gleiche Gute gönnt.

Eine Rose sein und immer wieder neue, duftende Blüten hervorbringen – aus Freude und zur Freude... ohne Konkurrenzdenken, ohne wissenschaftliche oder ökonomische Zwecke. Im höchsten Sinn ist dies für mich, wenn sich die zwei von Gott bestimmten Seelen finden, deren Seelenlichter sich in ihrer Qualität gleichen und sich durch ihr Licht in immer neuen, wundervollen Erscheinungen zum Ausdruck bringen. Der Traum vom Paradies ist in allen Menschen als Same enthalten, ebenso wie die Weisheit unseres himmlischen Vaters. All das wird wieder wach, wenn uns seine Liebe berühren darf.

Beten wir, dass wir diese Öffnung für die Liebe erleben... es ist das Einzige, wofür es sich zu leben lohnt. Ohne diese gefühlte Liebe erreichen wir in unserem persönlichen Leben nichts von Wert!

Nichts ist von größerem Wert als unsere Seele! Unser Erscheinen hier auf Erden hat diesen tiefen Sinn, dass unser unverwechselbarer Lichtschein Seelen erinnert, das wir uns wieder vereinen als die von Gott erschaffene Menschheit, deren

Existenz der Schönheit und Freude gewidmet war und auf ewig bleibt!

Es ist Rosenzeit! Wir dürfen darauf vertrauen, dass SEINE Liebe uns auf ewig gehört. Nie können wir sie verlieren! So dunkel die Zeiten auch scheinen... das Licht vertreibt alle Dunkelheit. Er findet uns, wenn wir uns Gott – der Sonne – zuwenden und um Hilfe bitten. ER weiß, was uns fehlt, um uns befreit und glücklich zu fühlen und den richtigsten finden, um Heimat zu spüren. Dann sagen wir wieder voller Glück: Ach ist das Leben schön!

Möge jeder Mensch diese eine Rose finden, die ihm zur Liebsten und Schönsten wird! Dann kann geschehen, was da wolle... dann gibt es keine Schlange mehr, wegen der wir das Paradies verlieren! Dann wissen wir, was es bedeutet, EINEN wahren Freund zu haben, erkennen den Wert einer Partnerschaft und das Glück einer Familie!

Rose... wie danke ich dir für all das, was du mich gelehrt hast! Durch dich durfte ich mein Seelen-Ich finden und eine jede erinnert mich daran, das das wahre Glück immer nur auf wahrer Liebe

gegründet werden kann. Diese Liebe hat ihre Basis im Himmel. Nur durch sie erwachen in uns all die edlen Werte, dieso wichtig für ein glückliches Zusammenleben sind:

Respekt, Achtsamkeit, Treue, Verbundenheit, Geben in Freude, Annehmen in Freude, Einfachheit, Geborgenheit, Zufriedenheit, Freude am Erschaffen, Füreinander da sein, Füreinander eintreten

Immer wieder ist es so berührend zu sehen, was in und aus der Kraft dieser göttlichen Liebe alles entstehen kann – wenn man sich einig ist und alles sich frei entwickeln und entfalten darf!

Mögen die Menschen durch das Licht der Liebe erhöht und ihre Seelen auf ewig durch des Himmels Gaben genährt werden und so wieder Einlass finden in das Königreich des Einen(den) Königs. Dieser Eine mit seiner Gemahlin für Alle und Alle für dieses Eine Königspaar, dass immer nur das Gute für alle in Herz und Sinn tragen!



Foto Ines Evalonja
www.gluackszentrale.com

Da brennt Licht in deinem Arbeitsraum...
elektrisches Licht mitten am hellichten Tag.
Dieses Licht kostet Geld. Das Licht, welches
unsere inneren Arbeitsräume erhellt – die Liebe
– ist kostenfrei. Die Stromrechnung wird am
Ende präsentieren, wie viel Strom du gebraucht
hast für das, was du das Leben hältst.

Die Natur schenkt uns das Tageslicht einfach so.
Die Sonne fordert nichts von dir. Was nützt der
hell erleuchtete Raum mit künstlichem Licht,
wenn deine Innenwelt ganz dunkel ist? Wo ist
das Leuchten in deinen Augen? Es gibt auch
einen natürlichen Strom – den Strom der Liebe.
Wenn er unsere inneren Räume erhellt, ist alles

fühl- und sichtbar anders. Immer mehr Elektrisches fällt dann weg in unserem Leben, weil uns die Liebe zuflüstert, welchen Wert es hat das natürliche Leben. Doch sie drängt nicht und fordert nicht... sie hüllt dich ein in ihren warmen Schein und lässt dich Schritt für Schritt erkennen, was wirklich wichtig und gut für dich ist.

Das Licht von Kerzen ist so viel wärmer als alles ... denn es ist ein Zeichen der Natur, eine Erinnerung an unser warmes und helles Seelenlicht. Wie lang es noch in diesem Körper weilt? Wir wissen es nicht. Doch jeder Augenblick ohne das innere, wärmende Feuer der Liebe wird der Lichtschein immer kleiner und der Mensch erkennt sich nicht mehr als das herrliche Schöpferwesen, das er einst war.

Das künstliche Licht bringt uns immer weiter weg von unserer wahren Natur, trennt uns vom natürlichen Empfinden wahrer Liebe, macht Verbündete zu Feinden und lässt LEBENSwege immer wieder in Sackgassen Enden.

LIEBE das Leben... und damit dich selbst. Nur wenn du dich selbst fühlst – fernab vom Schmerz vergangener Zeit – hast du nicht umsonst gelebt und hast nach der Wahrheit, dem echten Licht gestrebt!

Tritt heraus aus der Dunkelheit in das Licht. So wie du dich in der Liebe wahrnimmst, wirst du dir gefallen und dich als Kind neu aufmachen, um etwas in dieser Welt mit deinem Licht zu bewegen... zurück zur Freude!

Es ist unsere freie Wahl, dem Verstand zu folgen oder dem Fühlen Türen und Fenster zu öffnen anstatt sich immer mehr einzuschließen in den angstvollen Gedanken der Vergangenheit und Zukunft. Niemand holt Zeit zurück – außer wir selbst in unserem kleinlichen Verstandesdenken.

Die Liebe befreit von allem Störenden. Erst dann ist es möglich KLAR zu sehen, in welchem Umfeld man lebt und was uns immer wieder abhält in der Freiheit und Gleichheit unserer Seelenlichter zu glänzen. Offene Herzenstüren

lassen so viel Spielraum für erfüllende und reiche Lebenserfahrungen, die denen verwehrt sind, die nicht loslassen können von den scheinbaren Verletzungen vergangener Zeit. JETZT – loslassen und sich trauen, endlich wieder dem Licht in sich zu vertrauen und FÜHLEN, was in Freude alles möglich ist.



Ein Leben in Würde

Der Himmel lässt uns durch das Licht wieder erahnen, was es bedeutet, in Würde zu leben. Durch die göttliche Sicht erhalten wir eine umgekehrte Schau, die uns immer wieder zu uns

selbst führt, bis wir von Emotionen erlöst, wieder geeint sind mit dem Ozean des Lichts – Eins mit der allumfassenden Liebe. Dann schauen wir wie mit neuen Augen, hören wie mit neuen Ohren... wir gehen ganz bewusst in ein immer schöneres Morgen, weil wir fühlen, wie anders plötzlich alles ist. Es wird uns klar, was der Menschheit vorenthalten wurde und in welchem Jammertal sie sich dadurch eingefunden hat!

Wir entdecken durch diese Verbundenheit mit dem reinen Licht unsere inneren Reichtümer wieder und finden zu all dem, was uns Glück und Freude fühlen lässt.

Würde ist etwas, was uns nur die Liebe schenken kann und wir sind es, die in ihr aufstehen müssen! Das Licht lässt uns erkennen, was zu tun und zu lassen ist – es ist unser freier Wille, der uns diesen Weg gehen lässt oder auch nicht. Wir können auf ewig Bettler bleiben – Abhängige der Materie und der dem Menschen oft nicht mehr erkennbaren dunklen Mächte- oder uns durch

das Licht der Liebe wieder hinaufschwingen in die schöngeistigen Sphären, erkennend, wer wir wirklich sind.

An irgendeinem Jetzt wird uns klar: Es ist ganz egal, was gewesen ist! Es zählt das JETZT und die Richtung, die wir wählen für unseren Lebensweg. Wenn wir loslassen wollen, wird uns der Himmel behilflich sein und uns von all dem befreien, was uns vom Weg ins Glückliche fernhält.

Ich bete, dass ein menschenwürdiges Leben im göttlichen Sinn noch für viele erlebte Erfahrung sein wird. Möge der innere Wandel noch viele Seelen erwachen lassen in ihr schönstes Licht – einem frohen Sein! Erst wenn der Mensch sich wieder als das göttliche Wesen – das Licht, das den Körper beseelt – erfährt, möchte er sich würdig erweisen und alles zum Besten und Höchsten hin führen! Was das Beste für jeden Einzelnen ist, weiß niemand zu sagen, weil jeder Seelenweg sein eigenes Schicksal hat. Doch der Himmel hilft immer – immer dann, wenn wir

uns wieder diesem lichterfüllten Sein zuwenden wollen. Wir erföhlen immer mehr, worauf es ankommt und erkennen, dass all die edlen Werte Qualitäten der Seele sind. Wir erlangen sie, indem wir uns wieder dem Himmel öffen und die Einheit mit ihm föhlen. Durch diese Verbundenheit finden die Loslösung vom Vergangenen statt und damit die Erlösung von Schuld in jeglicher Form. Dann wird erkannt werden, dass dem Menschen diese Schau genommen wurde und damit eine Realität erschaffen, die den Menschen nur in die Irre und Dunkelheit föhren kann. Dann nimmt der Mensch wieder sein Schicksal an und übernimmt auch ganz bewusst Verantwortung für sein Tun und wählt das, was er in geföhelter Liebe verantworten kann. Je mehr der Mensch wieder in der Harmonie der lichten Sphären schwingt, umso mehr Antworten werden ihm innerlich geschenkt und er föhlt, was Gott uns anvertraut für unseren Seelenweg uns selbst und anderen zur Freude. Findet der Mensch wieder seinen ihm

vorbestimmten Seelenweg in der Verbundenheit mit den geistigen Sphären, wird er von Beschuldigungen und Urteilen immer mehr loslassen können, weil ihm bewusst wird, dass niemandem mehr ersichtlich ist, wohin Entwicklungen führen und weshalb geschieht, was geschieht. Durch diese Schau aus den lichten Sphären auf das eigene Schicksal und das anderer, findet Erlösung statt und damit einhergehend das Erinnern all der wahren Werte des Menschseins. Gott ist es nicht, der den Menschen an die Vergangenheit erinnert und nach Schuldigen sucht. Er ist es, der uns aus Schuld und von gefühlter Seelenlast erlöst, uns gefühlte Freiheit schenkt. Er macht uns sehend und öffnet das Tor in das wahre Leben – das Leben in Liebe und Wertschätzung. Dann möchte der Mensch dazu beitragen, dass es „besser“ wird. Dieses besser ist jedoch Teil des fließenden Lebensprozesses – alles ergibt sich Schritt für Schritt, ohne dass wir es vorausplanen oder herbeidenken. Diese reine Liebe des Himmels reinigt unseren Geist, damit unsere

Seele wieder leuchtet und den Weg in Würde weiterbeschreitet. Diesen Weg der Erlösung öffnete Jesus dem Menschen, indem er zeigte, dass der Tod eine Illusion ist. Das Leben geht weiter und weiter. Das, was wir tun, hat Resonanz. Wir erhalten das Echo auf unser Dasein. Die Liebe macht uns sehend dafür, dass wir hier in diesem irdischen Dasein „Altlasten“ loswerden, damit die Seele wieder in ihrem schönsten Glanz erstrahlen kann, um vollkommen rein und bereichert durch all die schönsten Qualitäten des Menschseins wieder im göttlichen Königreich leben kann, wo es nur dieses edle Bewusstsein gibt.

Da sich der Mensch dessen nicht mehr bewusst ist, weil er diese Verbundenheit mit dem Himmel kaum mehr spürt und sich nur noch als Körper wahrnimmt, gehen all diese Qualitäten der Liebe verloren und das Leben erscheint den meisten ohne wirklichen Sinn. So ging auch das Gefühl für Würde immer mehr verloren. Der innere Wandel geschieht denen, die aufwachen (wollen)

und sich wieder Gott und damit den schöngeistigen Gefilden zuwenden, weil sie spüren, wie kalt und leer es geworden ist in dieser Welt. Würdenträger werden wir durch die Liebe selbst! Sie lässt uns das Schicksal hoch erhobenen Hauptes tragen und einen tiefen Glauben an das Gute erlangen – und das gesamte Leben als „gut“ erfahren, weil Gott das reine Gute verkörpert und den Weg der Schöpfung als ewig heilbringend vorgab. Sie führt uns wieder ins Urvertrauen und in das Fühlen, was für uns das Passendste ist. Wir erkennen, dass wir keine Lösungen haben, weil es keine Probleme gibt. Alles geschieht, um die Vergangenheit loszulassen und sehend zu werden, dass im jetzigen Augenblick die Wende ist, wenn wir uns für die Liebe entscheiden und um nichts sonst, als um sie bitten. Wir erkennen ganz bewusst die Umkehrungen und ausgleichenden Prozesse. Dadurch erhalten wir – manche sofort und andere Schritt für Schritt – die ungeteilte Sicht auf Geschehnisse und auch das Erkennen, wie wir dazu beitragen, dass

geschieht, was geschieht und wie wir heraustreten und uns loslösen können. Würde ist nichts, was uns irgendetwas im Außen geben kann und es nützt auch nichts, sie sich durch Titel, Diplome oder sonstiges zu erwerben im irdischen Dasein zu erwerben. In diesem persönlichen Leben mag es viele Vorteile bringen, doch für die Seele zählt all das nicht. Würde ist – wie auch Respekt, Achtsamkeit, Vertrauen, Schönheit, Weisheit, Klarheit, Gutherzigkeit und all das, was man an edlen Werten kennt – einzig durch die Verbundenheit mit der Quelle des Lichts erfahrbar und erreichbar, da es Qualitäten der Seele sind. Die Seele ist das, was unsere Aufmerksamkeit braucht, denn sie erlangt erst bei ihrer Rückkehr in die lichten Reiche die bedeutungsvolle Ehre – es ist den Menschen nur nicht mehr bewusst, dass das Leben nach dem körperlichen Leben weitergeht ja weitergehen muss. Daher ist der einzige Weg, um ein würdevolles Leben für uns selbst und andere erreichen zu können, der, den wir in Liebe gehen

und diese können wir nicht erwerben. Ihr können wir uns nur öffnen und sie als das einzig WERTvolle erkennend, in uns aufnehmen. Dann fühlen wir uns nach und nach wieder – wir spüren unser wahres Wesen – erleben uns Selbst und das Leben auf vollkommen neue Weise... wir beschreiten dann ganz bewusst den Weg der Vollkommenheit und wollen bewusst teilhaben am göttlichen Schöpfertum.



Es heißt, dass wir Jesus nachfolgen sollen...

„Follow me!“

Doch was sehen wir, wenn wir jemandem folgen? Immer mehr lasse ich mich auf die Liebe und das Leben in ihr ein... und sie lässt mich so viel weiter fühlen und „sehen“.

Besser passt in jedem Fall „Gehe ein Stück mit mir!“ Wie lange, das entscheidest du selbst. Wir sind eingeladen – wenn wir das Wollen – ein Stück seines Weges mit ihm zu gehen. Diese reine, göttliche Liebe lässt uns föhlend seinen Weg mit ihm gehen, andere Seelen föhlen und ihren Weg verfolgen. Je mehr wir uns seinem Weg öföfnen, umso mehr öföfnet er uns für diese allumfassende Liebe, für die es kein Ende gibt. Sie trägt uns höher und höher... bis in uns dieses innere Erwachen in eine neue Wirklichkeit beginnt. Nur wenn wir wissen, was uns erwartet, mögen wir eine Nachfolge antreten, ein Erbe annehmen... das lässt sich leicht nachvollziehen. Der leid- und schmerzvolle Weg von Jesus ist nicht gerade eine Ermutigung ihm nachzufolgen. Dennoch trug und trage ich diesen Wunsch in mir und kann so immer besser meinen inneren

und äußeren Weg der letzten beinahe drei Jahre nachvollziehen. Es war MEIN WUNSCH, dass mich die himmlische Liebe sehend macht, ich an seiner Seite gehe und herausfinde ins ewige Licht. So war dieser Weg für mich eine große Herausforderung... denn er führt heraus aus all den Ideen der Menschheit, wie das Leben zu sein hat. Er führt heraus aus der Wirklichkeit, die wir für die Realität halten – hin ins Licht.

„Ihr werdet größere Wundere vollbringen als ich“... doch dies ist nur möglich, wenn uns diese himmlische Licht erfüllt und durchdringt. Erst dann ist Gott in uns und wir ein fühlbarer Teil von uns. Wir tun aus Freude, weil wir ihn als unseren ewigen Vater erkennen und anerkennen. Ein Kind, welches seinen Vater von Herzen liebhat, mag so leben, dass er Gefallen an ihm hat. Und es fühlt sich wohl in diesem Zusammensein, weil es gleichzeitig weiß, dass es seine Liebe niemals verlieren kann – es sei denn, es wendet sich von ihm ab. Doch Gott ist da! Es liegt an unseren Wünschen und Träumen, ob wir seiner wahrhaftig sind oder nicht. Sein höchstes Ziel für uns zu verwirklichen und damit unser

Potenzial auszuschöpfen ist unsere Entscheidung. Es liegt in uns der Same, um diese Verheißung von Jesus zu verwirklichen. Doch zuerst brauchen wir die Verbindung zu seiner Liebe – wir müssen uns ihm zuwenden. Nichts darf uns wichtiger sein, als die Verbindung mit ihm! Erst dann ist es möglich, dass sich dieses Licht in uns und auf unseren Weg ergießt!

So oft schließen wir Türen. Kann durch eine geschlossene Tür Licht hineinfallen? Ja, durch ein Schlüsselloch, Ritzen oder Löcher... doch nicht in seiner ganzen Fülle! So ist dies auch mit der Liebe. Wir schließen Türen aus Angst, Schmerz, Leid, unerfüllten Wünschen und dergleichen. Sind sie zu, dann dringt zwar hier und da ein wenig Licht unser Inneres, jedoch dauert es sehr sehr lange, bis wir wieder vertrauen – wenn überhaupt, dass es Liebe gibt und wir glücklich sein können.

Doch die Liebe kennt keine geschlossenen Türen. Laden wir sie ein, dann dringt sie selbst durch geschlossene Türen – es ist dann, als machst du nach langer Zeit in einem verschlossenen Haus wieder Fenster und Türen auf. Die Fülle des

ganzen Tageslichts fällt hinein. Wow! Oder du trittst in den Raum an Weihnachten, in dem die Bescherung stattfindet. Er ist von einem Zauber erfüllt... wenn du dieses Fest mit Liebe in deinem Herzen trägst.

Glaub mir... wenn dich die Liebe erfüllt, dann schließen sich Räume, die dich ängstigten, dich Schmerz oder Leid fühlen ließen ganz von allein. Die Dunkelheit existiert im Licht der Liebe nicht mehr. Wann immer du dich schlecht fühlst, brauchst du nur EINES: LIEBE... die Öffnung hin zum Licht. Vertraue und glaube – Gott hilft dir durch sein Licht auf genau die Weise, die für DICH hilfreich ist. Du findest wieder Freude im Leben, es beginnt wieder lebendig in dir zu werden... Du fühlst es und meist sieht man es auch an deinen Aktivitäten. Möglicherweise folgst du wieder einer früheren Idee oder es erwachen ganz neue Seiten in dir. Nichts ist dann mehr wie es war! Doch es braucht DEIN JA! Es braucht DEIN Einverständnis, DEINEN Glauben! Als ich abends in der Dunkelheit einen Spaziergang machte im großen Maksimir Park, folgte ich einem Hauptweg, an dem links und

rechts alte Laternen stehen... ein Weg voller Romantik. Es stehen überall Bänke und am Ende dieses Weges steht auf einer Anhöhe ein Turm, wo man im Sommer auch draußen sitzen kann und etwas trinken und essen. Im Winter ist alles anders und dennoch schön. Als ich da lief, erwachte wieder meine weiblich-romantische Seite und damit war auch mein „innerer Bräutigam“ wach. Es ist etwas so schönes, diesen Kontakt zu haben. Es ist, wie dieses „Gehen wir eine Weile miteinander.“ wozu uns Jesus einlädt. Er ist so liebevoll, wie der wunderbarste Partner nur sein kann, den wir uns vorstellen können. Er lief neben mir und sagte: Stell dir vor, ich erwarte dich da oben und während du mir entgegengiehst, umflattern dich Millionen Schmetterlinge, Sternschnuppen fallen ohne Ende vom Himmel zu Dir, am Turm startet das schönste Feuerwerk, das du dir nur vorstellen kannst...!“ Und er wollte weiter reden, doch ich stoppte ihn in seinem Redefluss. Warum? Mir wurde so bewusst, wie unsinnig das alles ist. Ich brauche all diese Beweise für die Liebe nicht. Weil die Frage dann immer wieder ist... Und dann?

Dann habe ich an diesem Abend all das erlebt. Doch was kommt danach? Es ist wie mit den Geschenken, die sich Menschen zu Weihnachten machen. Wo ist das Ende? Immer noch mehr und noch wertvoller. Doch das eigentliche – das Licht der Liebe – geht dabei so oft verloren! Allein dieses miteinander gehen war für mich Liebe pur. Das Einzige, was diesem Spaziergang die Krone aufgesetzt hätte, wäre seine reale Erscheinung gewesen, um ihn zu umarmen. Doch stattdessen war da ein kleines Mädchen mit einem Hund und spielte mit ihm, was mich wiederum dazu veranlasste, mich hinzusetzen und mich glücklich daran erfreute, sie zu beobachten. Dann bin ich dieses Mädchen. Und ich frage mich: Hätte ich immer noch gern einen eigenen Hund? Eigentlich passt er nicht zu meinem Leben. Warum? Weil ich so gern auf Reisen bin. Mein eigentlicher Herzenswunsch ist das Zusammensein in diesem höchsten Zusammengehörigkeitsgefühl der Liebe – in dem alles Eins ist und man alles gemeinsam tut. Was sich daraus ergibt, weiß niemals jemand zu sagen. Doch solange uns das reine Licht der Liebe erfüllt

und man sich innerhalb dieses Lichts einem Menschen anvertraut und glaubend hingibt, gibt es keine Fragen oder Diskussionen... weil sich alles Schritt für Schritt ergibt. Und so verabschiedete ich mich an diesem Abend von dem Mädchen meiner Kindheit, welches sich nichts sehnlichster wünschte, als einen Hund und öffnete die Tür ins „Erwachsenenleben“ – ohne die Tür zu dem Kind zu schließen. Denn Gott kennt für alle unsere Wünsche eine Lösung und alles im Leben ist durch dieses reine Licht umflossen und verbunden – unendlich viele Möglichkeiten ergeben sich für viele Leben. Die Liebe allein ist Geschenk genug... die Liebe, die nach keiner Entwicklung fragt, weil sie die Dynamik in sich selbst birgt, weil sie das Leben selbst ist.

Wir sind niemals allein! Wir können auch Seelen, die ihren Körper bereits verlassen haben, aus dem Reich des Lichts einladen, uns zu begleiten. Auch dies ist so wunderbar, weil man fühlt: Ich bin nicht allein! Es ist auch so herrlich, sich gedanklich mit Menschen zu verbinden, die man im Herzen trägt. Eine Situation, die uns glücklich

machte, ein Bild... und schon sind wir in Kontakt mit dieser Person. Wir senden unsere liebegefüllte Energie wie einen Brief an diese Person oder klopfen an die Herzenstür an oder klingen wie mit einem Smartphone bei ihnen an. Ob sie diese Energie empfangen oder nicht? Das wissen wir nicht. Doch was wir – durch wissenschaftliche Erkenntnisse wissen ist: Licht ist schnell! Liebe ist Licht! Also erreicht uns ein Gedanke, eine Idee, ein liebevolles Bild sehr viel schneller – wenn wir offen sind! Und so erfüllt sich mein Wunsch immer mehr, auf dem geistigen Weg in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Dieser Weg eröffnet sich jedoch erst dann wirklich, wenn wir alle sonstigen Möglichkeiten ausschalten und uns wirklich auf diesen Weg konzentrieren. So ist dies auch mit Gott. Erst wenn wir uns auf ihn einstellen und uns für sein Licht öffnen, werden wir es auch fühlend empfangen können. Dieses Licht der Liebe ist nicht aufdringlich. Wir fühlen: Wir sind nicht gefesselt! Wir sind frei! Wir dürfen unseren Weg der Erfahrungen frei beschreiten. Doch je näher wir dem Licht

kommen und je höher wir mit ihm fliegen wollen, umso klarer werden die Impulse, was uns dient und was nicht. Da ist niemand mit erhobenem Zeigefinger, der sagt: Tu` dies nicht, tu` das nicht. Es ist das Gefühl, welches uns auf den für uns richtigen Weg leitet. Oft ist dies ein Weg, der scheinbar zurückführt... doch er führt uns nur weg von allem, was unserem höchsten Ideal und Wunsch zuwiderläuft. Wenn wir diesem Weg des Lichts folgen, dann WOLLEN wir dies aus ganzem Herzen. Nichts macht uns mehr Freude, als dies! Wir fühlen uns lebendig in dieser Liebe!

Als ich da oben an dem Turm stand, sah ich auf den Weg in umgekehrter Richtung. Da sah er plötzlich aus, wie eine Startbahn für ein Flugzeug. Ich schmunzelte, weil mir wieder etwas bewusst wurde! Wollen wir mit dem Licht der Liebe immer höher hinaufsteigen, dann brauchen wir die Energie der Freude! Die Freude ist für unser Leben wie der Treibstoff für die Flugzeuge – ohne Treibstoff kann kein Flugzeug in den Himmel steigen. Es braucht die Antriebskraft um dieses Fluggerät in die Luft zu bringen. Was das

betrifft – da bin ich mir sicher – sind wir absolut unfortschrittlich. All das, was wir heute für Fortschritt halten, ist im Licht der Liebe gesehen, absolut rückschrittlich. Die Liebe ist darauf bedacht, dass alles zum höchsten Wohl geschieht. Schauen wir uns an, was geschieht, dann sehen wir, dass unser aller Lebensraum immer mehr verschmutzt und zerstört wird. Das ist nicht der Weg des Lichts, denn das Licht spendet Leben und aus ihm kommt immer wieder neues Leben hervor. Die Umkehr ist längst eingeleitet. Die Frage ist nur: Wer ist Teil davon? Wenn die Liebe selbst zum Ziel und Weg geworden ist, führt sie uns zum für uns richtigsten Ort, zum richtigsten Betätigungsfeld, zur richtigsten Betrachtungsweise und so weiter, um in ihrem Licht weiter- und weiter zu schreiten. Sie lässt uns langsamer und bewusster gehen und in ihrem Schein innerlich wachsen zu immer höheren und schöneren Visionen und Möglichkeiten unseres Selbst – unseres inneren Seelenwesens. Denn das ist der Weg der Seele... Entwicklung hin zum höchsten Licht. Doch dieses Licht hat kein Ende, weil es sich bis in die

Unendlichkeit ausdehnt. Immer dann, wenn wir uns in unserem irdischen Dasein verlieren und uns die Freude fehlt, dann geht uns die Energie und Kraft verloren, um aufzusteigen mit dem himmlischen Licht, um Lösungs- und Erlösungswege zu finden. Alles wird fühlbar eng innerlich! Mir hilft es unsagbar, solche Bilder vor mir zu haben und durch Inspiration der Liebe innerlich zu „verstehen“. So hat man immer mehr Möglichkeiten, Kraft der Imagination sich herauszuheben aus einer schmerzvollen Situation – vor allem dann, wenn wir durch eigene Erfahrungen erkannt haben, dass all das nur Illusion ist!

Die Liebe heilt alles – manchmal von einem Moment auf den anderen und lässt uns erkennen, dass wir unsere erlebte Realität selbst erschaffen. Wir erwachen in das Verständnis des ewigen Lebens und erleben die Wirklichkeit dessen, was Jesus uns als Botschaft überbrachte. Immer mehr fühle ich, wie Jesus ein Teil von mir wird und es möglich wird, aus göttlicher Sicht zu schauen, wie einfach und wunderbar die menschliche Existenz in Wahrheit ist.

Möglicherweise war es schon immer der Plan, dass ich aus meinem Herzen schreibe... um den Menschen Wege aufzuzeigen, wie einfach es ist, sich Gott und dem Leben in seinem Sinn zu öffnen und in seinem Licht wirkliche Freude zu fühlen. Spät erst folgte ich dieser Freude. Doch was ist schon spät? In der Liebe zu verweilen heißt, nirgends mehr hinzueilen, weil sie uns irgendwann bleiben lässt. Sie lässt uns fühlend bleiben überall dort, wo wir gerade sind oder auch dort, wo wir uns verbunden fühlen mit unserem ewigen Zuhause. Er schenkt uns sein Licht, um es mit anderen zu teilen und am stärksten ist diese Kraft immer dann, wenn nichts sonst uns ablenkt, sich dieses Licht bündelt – in einem Blick, einer Umarmung, dem was wir gerade tun!

Und plötzlich klopft es innerlich an – so als würdest du einen Anruf bekommen... „Hast du Zeit?“

„JAAAAAAAAAAAAA“ sage ich, ich bin bereit. Ich werde jetzt meine Rechnung im Café begleichen und nach draußen in die Sonne gehen. Wer mir begegnet oder was dieser Tag

noch für mich bereit hält? Ich weiß es nicht.
Doch ich freue mich auf alles, was wir uns
gegenseitig schenken können an Möglichkeiten
der Freude und der Liebe Ausdruck zu verleihen
– dieser Tag und ich!



Es ist, wie es ist.

Kann ich unkommentiert lassen, was ist?

Gibt es eine Botschaft hinter dem, was ist?

Das sind spannende Fragen. Es ist ein spannender
Weg.

In einer Zeitungsmeldung wird berichtet, dass in
einem Reitstall die Sattelkammer leergeräumt
wurde. Schaut man weiter, finden sich viele
solcher Meldungen. Der erste „Kommentar“

möchte sich entrüsten über das, was geschehen ist. Es entsteht Mitgefühl für die Betroffenen des Reitstalls, die oft gespart haben, um sich die Reitutensilien erwerben zu können.

Das Betrachten ohne Kommentar, ohne Urteil ob gut oder schlecht, ließ nach Tagen eine ganz andere Botschaft in mein Herz kommen. Vor längerer Zeit besuchte ich einen Reitstall, die nach der Lehre eines Fred Rai das Reiten praktizieren und anderen lernen. Fred Rai fand heraus, dass Pferde keine Möglichkeit haben, Schmerz durch Schrei auszudrücken. Sie leiden stumm. Er setzte eine Bewegung in Kraft, dass Pferde in dieser besonderen Weise wahrgenommen und in Liebe geleitet werden – ohne Gerte, Sporen, Sattel und Trense (Gebisstheil – Metallstange) im Maul. Mich bewegte und beschäftigte das damals sehr. Pferde sind so weise Wesen, die dem Menschen gern und in Freude dienen. Menschen „lieben“ sie und doch muten sie ihnen Schmerzen zu, obwohl sie eine andere Wahl treffen könnten. Könnte man das Geschehen vor diesem Hintergrund sehen, wäre es möglich, diese Diebstähle in Dankbarkeit

anzunehmen und den Umgang mit Pferden und das Reiten auch für die Pferde in würdiger Weise zu pflegen. Alles braucht ja nur einen Anfang.

Ein anderes Beispiel. Es ist in diesem Jahr mal wieder richtig Winter. Juchhe! Gerade in Städten gibt es unzählige Straßen, Wege und Gassen. Wie oft hört man Klagen, dass nicht richtig geräumt ist. Doch man kann solche Wege, auf denen es glatt ist, auch als Lehrstück ansehen. Man ist angehalten mal wieder ganz achtsam zu laufen und sich Zeit zu nehmen oder zu Hause zu bleiben. Es ist auch möglich, das was stört, selbst zu beseitigen. Vom Schimpfen wurde noch nichts besser. Doch immer können Situationen zu einer wichtigen Erkenntnis führen, indem man sie als Lernaufgabe ansieht.

In einer Konditorei fragt eine Kundin, was etwas in der Auslage sei. Die Angestellte vermutet, dass sich die Frage auf ein Dekorationsstück im Schaufenster bezieht. Sie sagt, dies sei ein Baumkuchen und dass der schlecht für die Zähne sei. Auf den fragenden Blick der Kundin hin,

erklärte die Angestellte, er sei aus Plastik.

Eigentlich meinte die Kundin jedoch etwas anderes, was jedoch auch Baumkuchen war – ein Stück von einem Ganzen. Sie klärten das Missverständnis auf. Doch im Nachhinein musste ich schmunzeln, denn in beiden Fällen hatte die Angestellte die Wahrheit gesagt, denn Zucker ist ebenfalls schädlich für die Zähne. Nur müsste man fast das komplette Angebot aus dem Laden entfernen, um denen, die ins Café kommen, nicht wissentlich „Ungesundes“ anzubieten. Oder man kann sich dafür entscheiden – wenn solche Dinge zu Bewusstsein kommen – auf Süßes u verzichten. Es ist möglich zu sehen, wie „lebensecht“ Nachbildungen des Natürlichen aussehen können und dennoch bleiben es nur Attrappen. Hier sieht man sehr schön, dass es so oft um das sowohl als auch geht, statt um dies oder das.

An jedem einzelnen Tag gibt es unzählige Situationen, in denen wir eine andere Perspektive einnehmen können zu dem, was wir sehen oder besser glauben zu sehen. Wir können wahrnehmen, was ist – ganz ohne Bewertung

oder Situationen nachwirken lassen und schauen, was sie uns sagen wollen – ohne unser Verstandesdenken, welches aus in der Vergangenheit Erlebtem gespeist und genährt wird. Jeden daran Beteiligten wird die Situation etwas anderes lehren können oder auch nicht. Bewusstes Erleben von dem was ist, wird andere Räume und Wege eröffnen – ja es führt in ein anderes Leben. Immer mehr spürt man die Liebe in allem wirken.



Verzeih mir...

Die ganze Zeit war die Liebe nur einen Blick,
einen Gedanken, eine Erinnerung weit entfernt.
Ich erkannte es nicht, obwohl ich die ganze Zeit
an der Quelle sass.

Verzeih mir...

all meine Fehlritte, Umwege und Sackgassen in
denen
ich landete, obwohl ich es doch besser hätte
wissen müssen.

Wie schwer muss dein Herz gewesen sein,
mich in all den unwürdigen Lebensumständen zu
sehen und
nichts tun zu können, weil ich selbst die Tür
zugeschlagen hatte –
ich meinem Willen gefolgt bin, statt deinem.

Verzeih mir...

dass ich so oft dem falschen Schein der
materiellen, künstlichen Welt
erlegen bin, obwohl ich doch fühlte, dass meine
Freude in all dem lag,
was du mir tagtäglich schenkest.

Wenn ich all die Bilder der Vergangenheit betrachte, die ich in der Natur machen durfte, wird es in mir ganz warm und weich. Ich fühle all den Reichtum und vor allem Eines – das Wichtigste: Die Liebe. Immer war sie und ist sie da... doch man ist wie blind, wenn man sie mit etwas Bestimmten in Verbindung bringt, da sie doch das alles ist, was du mir unaufhörlich als Rahmenbedingungen für mein Leben zur Verfügung stellst.



La Mer – warum die französische Bezeichnung von „Das Meer“? Nun es klingt so wunderschön – die französische Sprache fließt mitten hinein ins Herz, sie fasziniert mich, obwohl ich die Sprache selbst nicht spreche. Doch das Herz versteht über das Gefühl. La Mer... das klingt wie Poesie, nach Märchen und Geschichten – findest Du nicht auch? Wer meine Bücher kennt, weiß, dass ich mich auf den Weg gemacht habe, um das Leben zu ergründen – es mit dem Herzen zu verstehen. La Mer – es klingt nach Märchen, Poesie – es klingt schön und zart... Und so gesehen passt „La Mer“ so sehr viel besser als „Das Meer“ – zumindest für mich. Ich suchte nicht nach dem Titel, sondern er war einfach da – ebenso wie die Idee zu diesem Buch eines Tages plötzlich da war, nachdem ich meinen 46. Geburtstag an der Polnische Ostsee verbringen durfte. Jede Reise kann uns etwas erzählen über das Leben und auch über uns selbst. Jede Landschaft hat ihre eigene Geschichte und überall wo wir hinkommen, überall wo wir so mit ganzem Herzen da sind, erzählt uns die Natur so viel von sich. Wenn wir uns wirklich Zeit

nehmen und in uns lauschen, dann wird uns vieles klar. Nicht, dass es unbedingt Neues ist, was wir da in unserem Inneren erzählt bekommen... wie auch! Das, was immer schon wahr war, wird es auch bleiben. Doch jeder findet zu dieser Wahrheit auf seine Weise... und diese Reisen zur Wahrheit – zur Herzensweisheit des Lebens – sie sind es, die ich so spannend finde. Meine Freude am Schreiben und Fotografieren geben mir die Möglichkeit, mein Erleben und Erfahren des Lebens mit anderen Menschen zu teilen. Niemand hat es mir so richtig beigebracht. Doch genau das macht meine Bücher aus. Nie kann ich bestimmen, wann die Worte fließen wollen und damit auch wann ein Buch entstehen darf. Es ist mir eine besondere Freude alles selbst zu gestalten und die Bücher meinem Herzen entsprechend in die Welt dürfen – ohne Zensur und ohne „marketingträchtige“ Strategie. Ich bin überzeugt davon, dass meine Bücher genau zu den richtigen Menschen finden, um Herzen zu berühren und kleine Wegweiser zu sein. Doch mir ist zutiefst bewusst, dass es nicht mein alleiniger Verdienst ist – eine unsichtbare und

dennoch fühlbare Kraft leitet mich bei meinem Tun. Allein mein Wille zum Tun – also zum Sichtbarmachen meiner inspirierten Gedanken und Bilder – sind es, die diese Bücher entstehen lassen. Willentlich steuern kann ich es nicht – es geschieht, wenn ich es fließen lasse, wenn die Zeit dafür gekommen ist... und genau hierbei habe ich auch immer mehr „verstanden“ wie Leben funktioniert – ein Leben in Liebe. Es geschieht durch uns, wenn wir es fließen lassen. Es bringt sich durch uns zum Ausdruck – immer wieder neu, immer wieder überraschend, immer wieder auf mir unfassbare Weise. Möge es mir auch mit diesem Buch gelingen, Dich zu fesseln... zu begeistern, Fragen aufzuwerfen, die Dich neugierig machen auf Deinen eigenen Weg des Erkennens und zu Dir selbst findens. Ich lade Dich nun ein, mich auf meiner Reise zum Meer – mit der Welt, wie ich sie erlebe – zu begleiten. Das Meer – viele sagen, dass sie es lieben. Doch was genau mögen sie – was verbinden sie mit dem Meer?

Die Natur der Dinge

Um etwas wirklich so ganz und gar zu erfassen, zu begreifen, müssen wir den Dingen auf den Grund gehen. Wir müssen mit unserem ganzen Sehnen und Wollen auf die Suche gehen – ohne eine bestimmte Vorstellung, damit wir fündig werden. Wir können uns Bilder anschauen, Filme ansehen, uns von anderen erzählen lassen, wie sie z.B. das Meer erleben. Doch erst wenn wir unsere eigenen Erfahrungen machen, werden wir die wahre Natur von etwas wirklich in uns aufsaugen – eins mit dem werden, was wir zu erforschen gedenken. Wir können dies an der Oberfläche tun oder auch immer weiter eintauchen – ja wir können uns mit Haut und Haaren dieser einen Sache ganz und gar verschreiben. Wir können anhand einer einzelnen Blume den Kreislauf des Lebens verstehen und uns damit begnügen oder

den Kreislauf des Lebens und dem ihm zugrunde liegenden Wahren in allem immer wieder begegnen. Wenn wir die Natur von etwas verstehen, verlieren wir die Angst davor und können uns entsprechend verhalten, um uns nicht unnötig in Gefahr zu begeben. Wir können – wenn wir uns der möglichen Gefahren bewusst sind – dennoch mit dem umgehen, womit wir uns verbunden fühlen. Wir respektieren dann das, was ist und sollte uns etwas geschehen, so machen wir niemanden dafür verantwortlich. Immer gibt es „Unglücke“ wenn wir uns in unbekannte Gefilde vorwagen. Doch Fakt ist, dass niemals zwingend etwas geschehen muss, da nichts auf Erden grundsätzlich böse ist... es sind dann die sich bedingenden Umstände die etwas zum „Glück“ oder „Unglück“ führen. Zur Veranschaulichung ein kleines Beispiel. Der Hai – ein Bewohner der Meere. Das Meer ist in manchen Ozeanen sein Zuhause. Es gibt verschiedene Arten – kleine und große. Sie ernähren sich von Fischen. Nun hat sich der Mensch immer mehr auch in den Lebensbereich der Meerestiere hinein gewagt, Befindet er sich

im Wasser, so wird er Teil der Nahrungskette der Haie, die eine dementsprechende Größe haben, wie z.B. der weiße Hai. Nun ist der Hai nicht böse, weil er Menschen angreift, die er als „Futter“ ansieht. Der Mensch hat seinen natürlichen Instinkt verloren und vor allem ist er sich nicht mehr bewusst, was er tut. In einem Gewässer zu baden, wo es diese Haie gibt, birgt die Gefahr angegriffen zu werden. Wer nun den weißen Hai unterstellt, er sei blutrünstig und böse, ist einfach „dumm“. Ein Mensch der sich auf einen Berg stellt und gleich einem Vogel seine Arme bewegt, um zu fliegen und dabei tödlich verunglückt, ist genauso zu bezeichnen. Der Mensch ist kein Fisch und auch kein Vogel. Der Mensch kann zwar Hilfsmittel benutzen, um längere Zeit in die Tiefen zu tauchen oder in die Lüfte aufzusteigen – doch er wird es immer nur für eine gewisse Zeit tun können, weil es nicht die Natur des Menschen ist, unter Wasser zu leben (er hat keine Kiemen) oder zu fliegen (er hat keine Flügel). Der natürliche Instinkt – wann eine Gefahr „lauert“ ist dem Menschen abhanden gekommen. Er hat vor vielem Angst – doch

wenn wirkliche Gefahr droht, das fühlt er nur noch ganz selten – leider! Machen wir Menschen uns wieder auf, um die Natur der Dinge kennenzulernen und wie alles miteinander in Zusammenhang und Verbindung steht, wird uns auch das Leben wieder lebenswert erscheinen und wir fühlen uns nicht mehr hilflos ausgeliefert. Wir sind dann nicht mehr wie ein Schiff ohne Kapitän auf dem Meer, das vom Wind hierhin und dorthin getragen wird. Wir steuern das Boot dann sicher und ohne Angst durch jeden Sturm oder wir bleiben lieber an Land, weil wir fühlen, dass wir der möglichen Gefahr nicht gewachsen sind. Wir wissen dann, dass wir immer die Wahl haben, wie wir mit dem Geschehen umgehen. Interessieren Dich die Kräfte des Windes, dann studiere welche Winde es gibt, wie sie sich auswirken, wie man sich die Kräfte des Windes nutzbar macht. Interessiert Dich das Wasser, dann studiere das Wasser, seine Kraft und was das Wesen von Wasser ist. Du kannst Dich auch nicht dafür interessieren und Dich einfach an seiner Schönheit erfreuen. Doch eines solltest Du Dir merken: Das Wasser des Meeres ist salzig. Bist Du

also am Meer oder auf dem Meer, Sorge für genügend Trinkwasser, weil Du sonst verdursten wirst, obwohl Dich Unmengen von Wasser umgeben. Es gibt im Zusammenhang mit dem Meer so vieles zu betrachten und zu beleuchten. Doch nur wenn Du Dich wirklich für die Natur der Meere interessierst, wirst Du Dich auf die Suche begeben, um mehr über das Meer herauszufinden. Nun kannst Du Dich der immensen Informationen über alle Weltmeere bedienen durch Bücher, das Internet, Filme oder auch die Erzählungen von Menschen – doch wirklich erfahren kannst Du das Meer nur selbst. Denn nur eigene Erfahrungen sind wahrhaftig. Du kannst allem Glauben schenken, was an Informationen zu Dir dringt oder Du kannst Dich selbst überzeugen. Doch um etwas in seiner ganzen Breite und Tiefe zu verstehen, bedarf es Zeit – Zeit sich dem hinzugeben, wessen Natur man ergründen mag. Um einiges in Bezug auf das Meer und auch im Vergleich auf uns Menschen und das Leben geht es in diesem Buch. Wenn Du magst, dann folge den Gedanken, Bildern und Geschichten. Möglicherweise

verspürst Du dann Freude daran, der Natur zu lauschen und durch die ihr zugrunde liegende Weisheit Dich selbst und Dein Handeln immer mehr zu ergründen und zu verstehen. So wie jedes Meer seine eigene Natur hat – es gibt Meere mit Ebbe und Flut, es gibt Meere mit verschieden hohem Salzgehalt, Meere die eher ruhig und andere die zum Baden nicht geeignet sind, da hier immer hoher Wellengang und gefährliche Unterströmungen herrschen – so hat auch jeder Mensch seine eigene Natur. Leider haben wir auch das vergessen oder verdrängen dies immer wieder. Wir gehen – meist ohne dass uns dies bewusst ist – davon aus, andere Menschen denken und empfinden so wie wir. Und hier ist eine riesige Falle, weil hier die größten Mißverständnisse geschehen. Wenn wir uns der Natur von Menschen bewusst werden und uns dies auch bewusst bleibt, können wir viel entspannter miteinander umgehen. Es gibt agile und auch phlegmatische Menschen, es gibt introvertierte und extrovertierte Menschen usw. Du magst denken: „Das weiß ich doch.“ Nun – die Information hast Du sicher schon mehrfach

auf verschiedenen Wegen erhalten – doch im Umgang mit den Mitmenschen ist uns dies eben selten bewusst. Wir fragen uns nicht, aus welchem Grund ein anderer Mensch agiert, wie er agiert... meist reagieren wir emotional und ungerechtfertigt. Das Schwarze Meer z.B. hat einen so hohen Salzgehalt, dass man sich einfach hinlegen kann und man schwebt auf dem Wasser, das heißt, man muß nicht schwimmen können. Nun wäre es fatal zu glauben, das ist in jedem Weltmeer so – es könnte dazu führen, dass man ertrinkt. Erwartet man von einem introvertierten Menschen dass er sich freut und äußert wie ein extrovertierter Mensch, wird man enttäuscht werden, denn es ist nicht seine Natur. Macht es dieser Mensch dennoch, dann handelt er wider seiner Natur und wird sich nicht wohl fühlen – er trägt eine Maske und ist nicht er selbst. Je mehr wir uns bewusst werden, wie vielfältig und reich alles Leben auf der Erde ist, dass nichts einem anderen gleicht, können wir immer entspannter miteinander sein und unsere Andersartigkeit als Geschenk begreifen. Wir können viel kennenlernen und dann

entscheiden, was uns am besten entspricht. Doch wir können es auch lassen und uns mit dem zufrieden geben, was wir kennen. Es gibt Menschen, die mögen das immer Gleiche, alt bewährte. Andere haben einen Forscherdrang in sich, sie möchten Dingen auf den Grund gehen und sie mit anderen ins Verhältnis setzen. Wieder andere möchten erfühlen was hinter dem Offensichtlichen liegt. Wenn Du beginnst, alles auf diese Weise zu betrachten, dann kannst Du Dich entscheiden, dann erkennst Du, dass Du eine Wahl hast. Du kannst Dich damit begnügen das Meer als solches zu sehen, das Kommen und Gehen der Wellen; am Strand spazieren gehen. Du kannst es mögen am Strand zu liegen und nur das Geräusch zu genießen der Wellen am Strand, Du kannst schwimmen oder tauchen. Du kannst das Einzelne mögen oder all das auskosten. Du kannst das Meer nur bei Sonnenschein besuchen oder es großartig finden, es in seiner Vielfalt zu erleben bei Regen und Wind und Sonne und Sturm. Du wirst dann daraus schließen können, dass Du Dir der menschlichen Natur gewahr wirst, die auch so

vielseitig und vielfältig ist wie das Meer. Es liegt an Dir, wie weit und wie tief Du in das Mysterium Leben einsteigen möchtest. Du kannst Dich ihm von biologischer, geografischer, geomantischer, poetischer, wissenschaftlicher Seite nähern und auf noch vielfältige Weise mehr. Es liegt allein an Dir. Wenn Du Dich einmal so ganz und gar einer Sache verschrieben hast, lässt sie Dich nicht mehr los. Ich wünsche uns Menschen, dass wir uns so ganz und gar dem Leben verschreiben – diesem Geschenk, welches uns zu so vielen neuen Ufern zu tragen vermag, zu Entdeckungen, die schon viele vor uns machten oder auch noch kein anderer Mensch. Doch auf die Reise müssen wir uns selbst machen, sonst werden wir nie wissen, wie es sich anfühlt, wenn ein eisiger Wind vom Meer her weht – wie es ist, an einem langen Sandstrand die Zeit zu vergessen – wie sich das Kreischen der Möwen anhört – wie beglückend das Plätschern von Wellen sein kann – wie froh man ist, vor einer Gefahr gewarnt und gerettet worden zu sein.

Vertrauen

Sich vertraut machen mit dem Leben; seine Natur ergründen, das kann jeder nur selbst. Beobachter zu sein ist gut und wertvoll, doch nie wirst Du das Leben dann wirklich erfahren und spüren. Du wirst nicht diese selige Freude in Dir wahrnehmen, wenn Dein Vertrauen Früchte trägt. Wie gewinnt man Vertrauen? Der erste Schritt ist immer und immer wieder das Vertrauen in sich selbst; der Glaube und die Gewissheit, das Gelingen kann, was Du Dir vornimmst. Es bedarf Geduld und Zeit, was den Menschen immer mehr abhanden kommt.

Mir kamen die Gedanken hierzu, als ich am Meer Möwen fütterte. Am Tag zuvor hatte ich kein Brot dabei. Ich erfreute mich daran, anderen Menschen zuzusehen, wie sie Möwen fütterten. Es ist reinste Freude zu erleben, wie geschickt Möwen Futter in der Luft auffangen. Doch mein inneres Kind möchte immer selbst ausprobieren,

sich überzeugen, am Leben teilhaben. Also nahm ich am nächsten Morgene etwas Brot mit vom Frühstück und machte mich auf den Weg.

Möwen sind so wunderschöne Wesen in so unterschiedlichen Größen und Färbungen. Allein ihrem Flug zuzusehen oder wie sie regeungslos am Strand stehen – für mich ist auch dies eine wunderschöne Erfahrung – immer wieder.

Einige Zeit warf ich Brotstückchen in die Luft und schaute begeistert zu, wie diese Vögel teilweise Flügel schlagend vor mir in der Luft standen, um ein Stück Brot zu erhaschen. Doch dann wollte ich gern die Erfahrung machen, dass sie das Brot aus meiner Hand holten. Eine Möwe ist eine Möwe – sie möchte Futter... doch nicht jeder Möwe ist es das Risiko wert, sich Futter aus Deiner Hand zu holen – sie braucht dafür mutiges Vertrauen. Und auch die Hand mit Brot auszustrecken, bedarf mutiges Vertrauen – der Schnabel einer Möwe ist spitz. Verletzen möchte eine Möwe sicher nicht, doch sie ist sich nicht bewusst, dass ihr Schnabel eine Hand verletzen kann. So war es sowohl für mich eine kleine Herausforderung zu vertrauen, dass ich keine

Verletzung davon trage und ebenso für die Möwen, die sich traute, das Brot aus meiner Hand zu holen. Wenn man dann erlebt, dass das gegenseitige Vertrauen sich lohnt, dann ist da reinste Freude und jeder Zweifel ausgelöscht. Selbst wenn eine Verletzung geschehen würde – ich wäre mir bewusst, dass es ein Tier ist, welches niemals mutwillig verletzt...

Vertrauen ist so unsagbar wichtig! Doch wenn sich keine Hand mehr vertrauend ausstreckt und niemand mehr vertrauend aus einer Hand etwas entgegennimmt... was wird dann? Das sollten wir Menschen uns immer wieder fragen – nicht nur in Bezug auf Tiere, sondern auch und vor allem in Bezug auf das Miteinander von uns Menschen. Mir war dieses Erleben eine große Bereicherung. Ich bin auch dankbar immer wieder zu sehen, welche wunderbare Erkenntnisse in uns aufsteigen, wenn wir so ganz bewusst erleben, was das Leben an Erfahrungen zu uns bringt.

Wir Menschen können uns unseres Verhaltens bewusst werden durch Innenschau und Selbstreflexion. So finden wir immer mehr ins Selbstvertrauen und hören unsere innere Stimme

... , lernen dem Leben zu vertrauen. Vertrauen ist ein wertvolles Geschenk – sowohl selbst zu vertrauen, als auch Vertrauen geschenkt zu bekommen – mißbrauchen wir es nicht! Reichen wir Hände und nehmen wir Hände an, die uns gereicht werden. Nur so ist der Kreislauf von Geben und Nehmen im Fluss.

Ebbe und Flut

Vielleicht war ein Mensch noch nie am Meer und ein anderer erzählt ihm davon. So beschließt dieser eine Mensch, der nun das Meer auch sehen möchte, weil die Erzählungen eine Sehnsucht weckten, ans Meer zu fahren. Er fährt zu einem Meer, an dem es Ebbe und Flut gibt. Es ist gerade Ebbe – kein Wasser zu sehen. Er erinnert sich an das, was ihm erzählt wurde und denkt: „Der spinnt!“ Wieder ein anderer bekam von den Besonderheiten von Ebbe und Flut erzählt und fährt an ein Meer, wo es Ebbe und Flut nicht gibt. Er wartet und wartet und denkt: „Der spinnt!“ Wir müssen – wenn wir etwas selbst kennenlernen möchten – auch dort suchen, wo

es das gibt, was wir finden möchten, sonst können wir leicht glauben, dass nicht stimmt, was uns erzählt wurde. Ich selbst hatte mit Ebbe und Flut meine eigenen Erlebnisse – ich war geführt, sodass mir nichts geschehen ist. In Portugal kam ich zum ersten Mal mit Ebbe und Flut in Kontakt. Natürlich habe ich in der Schule gelernt, dass es Ebbe und Flut gibt und wie es funktioniert. Doch erst die Erfahrung lässt uns wirklich wissen. In Portugal kam ich an einen unglaublich herrlichen Strand. Mir fiel auf, dass das Wasser ewig weit weg war und die Urlauber ewig weit weg vom Wasser ihre Liegegelegenheiten ausgebreitet hatten. Mich zu ihnen legen schien mir albern, weil ich nicht so weit zum Wasser laufen wollte. Näher ans Wasser begeben wollte ich mich nicht, weil meine innere Stimme sagte: „Such Dir einen anderen Platz“. Also lief ich nach rechts zu einem zerklüfteten Felsplateau, von dem aus man prima ins Wasser gelangen konnte. Sonst war da niemand. Ich war in der Sonne eingeschlafen... als ich plötzlich „aufgeweckt wurde“. Kennst Du das? Etwas in Dir weckt Dich... Es ist unser

natürlicher Instinkt vor Gefahr. Ich schaute zuerst nach links, da war das Wasser inzwischen fast dort angekommen, wo die Urlauber lagen. „Aha!“ dachte ich, „die Flut ist gekommen“. Ich hatte mir davor keine Gedanken darüber gemacht. Ja, ich bin oft wie ein Kind und lerne die Welt tatsächlich selbst kennen □ Und dann sah ich vor mich ... beinahe hatte das Wasser mein Handtuch erreicht. Ich packte meine Sachen zusammen und lief weiter nach hinten, sodass ich in Sicherheit war. Es kann im Leben viel geschehen und das tut es auch. Doch wem geschieht es? Wer ertrinkt? Ist es Schicksal? Ist es Dummheit? Ist es Unwissenheit? Finde es selbst heraus. Sicherlich ist ein guter Weg, wenn wir uns unserer eigenen Natur bewusst werden. Denn der Mensch ist ein so großartiges Geschöpf! Wenn wir uns unserer Fähigkeiten bewusst wären, wäre – davon bin ich überzeugt – jede Angst ausgelöscht. Doch das würde hier zu weit führen, Was kann uns Ebbe und Flut noch lehren? Es ist die Natur des Lebens – Kommen und Gehen, Geben und Nehmen, Fülle und Nichts... es ist ein immerwährender Kreislauf, den nichts

aufzuhalten vermag. Auch wenn der Mensch noch so viele Dämme baut – die Natur bahnt sich ihren Weg. Sie ist stärker als der Mensch, der zerstören will, statt mit der Natur und ihrer Gesetzmäßigkeiten zu leben. Wir erleben Zeiten der Ebbe, der Ruhe, der Stille und dann wieder Zeiten der Fülle, der Bewegung, der Erschaffens. Immer wieder und wieder und wieder.

Ein zweites Erlebnis mit Ebbe und Flut hatte ich an der Nordsee. Im Zuge eines Seminars dort war ich mit einem Seminarteilnehmer am Meer, um einen Spaziergang zu machen. Es war ein herrlicher Abend. Der Himmel spiegelte sich in den Pfützen im Sand. Wir zogen die Schuhe aus und entschlossen uns, eine Wanderung durch den Sand zu machen. Wir entdeckten Seesterne und Muscheln und genossen die herrliche, unsagbare Stille dieses Abends. Wir „wussten“ zwar, dass es hier Ebbe und Flut gibt, doch wir machen uns keine Gedanken, wann die Flut kommen würde. Wir waren so ganz im Jetzt versunken und das Wasser war so weit weg. Wir schlenderten irgendwann zurück Richtung Land, als uns ein Mann zurief, dass wir uns beeilen

sollen, um an Land zu kommen. Das machten wir dann auch. Wir konnten zusehen, wie das Wasser plötzlich auch von den Seiten Raum einnahm. Damit hatten wir uns nicht befasst. Der Mann, der mit Frau und Kindern dort am Ufer wartete, berichtete uns, dass schon viele Menschen ertrunken seien, weil sie die Gefahr nicht erkannten. Es kann lebensrettend sein, sich mit der Natur der Elemente und Dinge bekannt gemacht zu haben. Solche Erlebnisse bleiben in uns als erlebte Erfahrung. Es kann nun Menschen geben, die unser Verhalten als leichtsinnig einstufen. Doch meine Erfahrung ist, dass wir immer gewarnt sind vor Gefahr – es ist nur die Frage, ob wir zuhören. Dieses geführt und geschützt sein erlebt jedoch nur, wer sich nicht in Ängste einbinden lässt. Es gibt Menschen die fürchten sich vor allem und jedem. Ständig haben sie Gedanken, was alles passieren kann und beschäftigen sich mit nichts anderem als Unfällen, Krankheiten, Unglücken – so gerät man in einen Strudel der Angst und entfernt sich von seinem natürlichen Instinkt. Beobachten wir die Tiere – sie haben diesen natürlichen Instinkt

noch. Würden wir mit der Natur wieder im Einklang leben lernen, so würde auch unser Instinkt zusammen mit unserer Beobachtungsgabe dazu führen, dass wir uns aus Gefahrensituationen heraushalten könnten. Nehmen wir z.B. die Tsunamikatastrophen, bei denen unzählige Menschen sterben. Wenn wir sehen, dass sich das Meer zurückzieht, wie bei Ebbe und Flut, dann muss uns klar sein, dass das Meer auch wieder zurückkommt. Wenn so etwas dann noch geschieht an einem Strand, wo es sonst gar keine Ebbe und Flut gibt, müsste unser inneres Warnsystem Alarm schlagen... doch das tut es nur noch bei wenigen, weil wir uns entfernt haben von uns selbst und unserer Verbundenheit mit dem Natürlichen. Wenn wir uns wieder an die Natur erinnern, mit der wir verbunden sind (ob uns das bewusst ist oder nicht), so werden uns auch wieder all die Zusammenhänge klar und wir verhalten uns auf eine Art, die sowohl uns, als auch der Natur dienlich ist. Hätten die Menschen gewusst, dass das Meer zurückkommt, wenn es sich zurückzieht, wäre sicher keiner auf die Idee

gekommen, noch hinaus zu laufen, um Fotos zu machen. Und doch wurden auch viele Menschen gewarnt und hörten auf die „Engel“ die ihnen zur rechten Zeit gesannt wurden bzw. taten sie aus ihrem Instinkt heraus genau das Richtige – sie suchten Zuflucht auf Erhöhungen, in den oberen Etagen von Häusern.

Wir können uns nicht mit allem und jedem auskennen und das müssen wir auch gar nicht. Dafür ist ja das Leben da, dass wir uns selbst erfahren und das was uns umgibt. Nur eigene Erfahrungen führen uns zum wirklichen Wissen, machen uns Lebensweise. Wie oft werden wir durch das, was andere erleben und uns erzählen zu etwas hingeführt oder von etwas abgehalten. Das ist auch nicht zwingend schlecht. Es lohnt sich nur sich zu fragen, ob es wirklich das ist, was uns entspricht und unserem Weg dient. Keine Welle wird je wieder so ans Meeresufer zurück kommen, wie sie einmal da war. Das Wasser, welches bei Ebbe vom Strand weggezogen wird, wird nicht das selbe sein, wie das, was zum Ufer zurück kommt.

Das Leben erschafft sich immer wieder neu. Viele haben das schon oft gehört – doch sich das wirklich zu Bewusstsein gebracht, haben sich das nur wenige – was es wirklich bedeutet. Es ist einzig unsere Angst vor steter Veränderung die uns abhält mit diesem Wandel zu wachsen, gleich dem Wasser des Meeres zu fließen zu immer neuen Orten, neuen Erfahrungen. So wie das Wasser einmal Teil des Meeres, dann Teil der Wolken, dann wieder Teil des Regens, Schnee oder Eises ist – stetem Wandel unterzogen, so wandelt sich auch unser Körper ständig. Es ist uns nur nicht bewusst. So wie sich unser Körper wandelt, ist auch unser Geist unterwegs – bringt sich zum Ausdruck durch uns.

Ebbe und Flut gibt es nicht nur im Meer. Alles findet sich in vielen Bereichen des Lebens. Auch unser Menschenleben ist den Gezeiten „unterworfen“. Es gibt Zeiten von Ebbe, wo sich etwas aus unserem Leben zurückzieht, um Platz für Neues zu machen. Wüßten wir darum, würden wir uns keine Sorgen machen. Wir würden diese Zeit durchleben in der Hoffnung und der Vorfreude auf die „Flut“ des Neuen, die

da kommen wird um uns zu bereichern in unserem Erleben und unseren Erfahrungen. Wir können nicht immer aktiv sein, es braucht auch Zeiten der Passivität (Ruhe). Wenn wir das außer Acht lassen, werden uns die Gezeiten immer wieder Angst machen, uns Flutwellen überrollen, von denen wir glauben, wir hätten keine Wahl. Doch ich bin der Überzeugung, dass genau hier das Geschenk und der Schlüssel für die Menschheit liegt. Der Mensch ist die Krone der Schöpfung. Wir vereinen alles Wissen in uns – wenn wir uns wieder daran erinnern. Je mehr wir die Angst eintauschen gegen die Liebe und das unbedingte Vertrauen ins Leben, umso weniger werden wir uns ausgeliefert fühlen. Dann werden wir zu Meistern unseres Schicksals – bis dahin üben wir alle: Die meisten noch unbewusst, doch immer mehr Menschen werden sich bewusst, dass der Schlüssel für das Paradies in uns liegt. In jedem von uns ist ein Teil Gottes und damit der Same um „Herr der Gezeiten“ zu werden – das Wissen, das allem Leben zugrunde liegt zu nutzen, damit die Erde zum Wohle aller nutzbar gemacht werden kann. Doch im Falle von

Katastrophen sind sich die Menschen immer mehr sich selbst der Nächste. Wenige Menschen können in Besonnenheit und Ruhe bleiben und so das Geschehen zum Guten wenden. Doch genau das wird die Menschheit eines Tages retten – ein neues Bewusstsein der Liebe.

Was will es uns erzählen

Wie in einem vorigen Kapitel schon angesprochen, kann das Meer uns sehr viel erzählen. Es kommt darauf an, was Dich interessiert/ was Du hören möchtest. Es kann Dir viel über Dich selbst erzählen – worauf Du Deine Aufmerksamkeit richtest, was Du am Meer oder im Meer tust oder auch nicht. Es kann Dich an Verborgenes in Dir erinnern, an Deine Schätze, die geborgen werden wollen. Es kann Dir Geschichten anderer Menschen anvertrauen – berührende Schicksale ebenso wie Abenteuer. Es kann Dir Geheimnisse anvertrauen, die Dir unter Umständen niemand glaubt und die nur Dein fühlbarer Schatz bleiben, bis ein Mensch zu Dir

findet, der das auch fühlen kann und Dir diese Geheimnisse glaubt. Es kann mit Dir neue Geschichten erfinden oder Dich erleben lassen. Ich möchte hier auf ein Erlebnis in der Geburtstagswoche an der Ostsee zu sprechen kommen. Der Geburtserinnerungstag ist ein so wertvoller Tag, wenn wir ihn so wertzuschätzen vermögen. Jeder neue Mensch ist ein Hoffnungsträger für diese Erde. Jeder hat das Potenzial, um sich all des Wissens um die Wunder dieser Erde bewusst zu werden und sie für andere Menschen nutzbar zu machen. Da wir alle miteinander verbunden sind (wie ein Netzwerk) würde, wenn sich einer erinnert, nicht nur dieser, sondern viele andere auch ihres tiefen Wissens bewusst werden. Leider ist uns nur das Bewusstsein hierfür abhanden gekommen. So (ver)leben wir unser Leben von Generation zu Generation wie es auch die Vorfahren taten. Wir tun das, was uns vorgelebt wird.. Da wir dies für das einzig mögliche Leben/Erleben halten, machen wir uns keine Gedanken darum, dass es auch anders sein kann.

Jeder einzelne Mensch ist Teil eines großen Ganzen. So wie im Meer alles miteinander im Einklang ist, damit der Lebensraum sich erhalten kann. Es ist z.B. eine Nahrungskette vorhanden, sodass jedes Individuum im Meer existieren kann. Dies alles ist so komplex, dass kaum ein Mensch es – zumindest mit dem heutigen Verstand – begreifen kann. Der Mensch – als Krone der Schöpfung – ist wie ein Gärtner. Er weiß um all diese Zusammenhänge und hegt und pflegt alles, damit alles in dieser Harmonie existieren kann. Kommt etwas ins Ungleichgewicht, soll er eigentlich dafür Sorge tragen, dass es wieder ins Gleichgewicht gerät. Doch wie ist die Tatsache? Es geschieht genau das Gegenteil. Der Mensch hat sich in Vergessenheit gebracht und wird vom Geld regiert. Der Mensch tut alles, um die Erde und damit sich selbst auszulöschen. Wir sind alle so abgelenkt durch scheinbar Wichtiges, dass wir uns darum leider keine Gedanken mehr machen oder uns sagen: „Ich kann da sowieso nichts tun.“ Doch zurück zu meinem Erlebnis. Ich bekam den Gedanken, dass ich alles aufschreiben soll, was ich an Gewohnheiten, Verhaltensweisen loslasse

möchte, also nicht mehr mit ins neue Lebensjahr nehmen möchte. Das tat ich. Am Tag vor meinem Geburtstag lief ich zum Strand, um das Papier zu verbrennen. Es wehte jedoch solch ein Wind, dass es mir nicht möglich war, ein Feuerzeug zu entzünden. Ich schaute mich um und entdeckte ein Haus auf Stelzen. Dahin lief ich und konnte so mein Vorhaben in die Tat umsetzen. Es ging plötzlich ganz leicht und fühlte sich gut an. Mir wurde innerlich ganz leicht. Als ich mich zum Gehen umwende, sehe ich vor meinen Füßen ein riesiges Herz im Sand. Es muss schon vorher dagewesen sein, doch ich hatte es nicht bemerkt. Es war wie ein Liebegruß vom Himmel, es fühlte sich an wie ein Dankeschön, ein Glückwunsch zu meinem Tun. In solchen Momenten ist es, als spräche das Leben mit uns – wenn wir denn in Kommunikation mit ihm sind. Wieder im Hotel zurück schrieb ich eine Liste mit allem, was ich stattdessen in mein Leben einlade. Wenn ein Raum sich leert, wird er auch wieder gefüllt (siehe auch Ebbe und Flut) – und hier können wir uns bewusst werden und entscheiden, womit

sich unser innerer Raum füllen darf. Das unterliegt unserer Entscheidung. Unsere Fühlen bringt Gedanken hervor, die unser Leben und unsere Taten bestimmen. Eine der wichtigsten Entscheidungen in jedem Moment ist: Entscheide ich mich für die Angst oder die Liebe? Dort wo Furcht ist, kann keine Liebe sein. Unser natürlicher Instinkt warnt uns vor wirklicher Gefahr und natürlich sollen wir dann nicht todesmutig inmitten eines Sturmes ausharren, wenn unsere innere Stimme uns sagt, dass wir Zuflucht nehmen können. Möglicherweise werden wir jedoch geführt zu einem Menschen, dem wir das Leben retten können in diesem Sturm. Wir können einfach nicht voraussagen, was uns an einem Tag begegnen wird, was wir alles erleben können und werden. Es ist nur die Frage wie und auf welche Weise wir uns ins Leben einbringen. Wir können Zuschauer sein und bleiben, wir können aktiv teilnehmen – wir können glauben, wir seien in diesem Leben, damit es uns materiell möglichst gut geht und außer acht lassen, dass wir nicht allein auf der Welt sind und uns aus den Belangen anderer

Menschen herausschalten, wir können uns als Teil des großen Ganzen begreifen oder auch nicht; wir können nach Titeln und Anerkennung streben oder unser Leben dem herrlichsten, großartigsten und interessantesten Studium widmen, was man haben kann – das Studium des Lebens. Es liegt immer an uns selbst.

Nehmen wir das Bild eines Bootes. Du bist auf diesem Boot. Du sagst Du hast nicht gelernt ein Boot zu steuern und so kannst Du nur zusehen, was das Wetter alles mit diesem Boot veranstaltet – wohin der Wind es trägt, an welchen Ufern das Boot mit Dir strandet usw. Du kannst jedoch – selbst wenn es Dir niemand beigebracht hat – nach und nach zum Kapitän und Steuermann dieses Bootes werden, indem Du beobachtest, was das Wetter mit diesem Boot anstellt. Du wirst das Steuer in die Hand nehmen und kennenlernen, wie sich das Boot bewegt, wenn Du das Steuer nach links oder rechts bewegst. Du wirst nach und nach sehen, dass es verschiedene Inseln und Festland gibt, wirst kennenlernen, was alles an Land wächst und gedeiht usw. Du wirst alles um Dich herum SELBST erfahren, es mit all Deinen

Sinnen auf Deine Weise kennenlernen – ohne dass das, was andere Dir erzählen Dich abhält oder zu etwas animiert, was Du sonst nie gemacht hättest. Möglicherweise lernst Du dann auf einer Reise jemanden kennen, bei dem Du spürst, dass er das Leben auf Deine Weise erfährt und ihr reist zusammen weiter und betrachtet es als Bereicherung alles gemeinsam zu entdecken. Es ist Deine freie Entscheidung, ob Du Dich von fremden Ängsten leiten lässt oder wieder lernst, auf Dein eigenes inneres Navigationssystem zu hören. Vor wirklicher Gefahr wirst Du gewarnt und wenn Du mal Schiffbruch erleidest – was nicht ausbleibt, da kein Schiff für die Ewigkeit gebaut ist – dann wird Dich Dein inneres Wissen auch wieder zu einem neuen Fortbewegungsmittel tragen. Möglicherweise ist es dann auch an der Zeit, dass Du Dich selbst bewegst – fern vom Wasser auf dem Land, mit Deinen Dir geschenkten, gesunden Beinen. Möglicherweise bist Du aber auch ein Hafen, in dem sich Boote sammeln, um wieder aufzutanken und mit Proviant zu befüllen um dann wieder erneut in See zu stechen zu neuen

Ufern, neuen Entdeckungen, neuen Erfahrungen. Möglicherweise bist Du ein Leuchtturm, der anderen den Weg weist, um keinen Schiffbruch zu erleiden – durch Dein Licht. Doch wofür auch immer Dein Leben wichtig ist, das kannst Du nur selbst herausfinden – es liegt an Dir und Deiner Entscheidung. Manche Menschen wissen recht früh, was ihre innere Berufung ist, womit sie der Welt dienen können. Andere Menschen machen sich erst spät auf den Weg es herauszufinden, manche tun es nie.

Egal, was wir zu tun gedenken – eines möge uns oberste Pflicht und Freude werden – unser Tun der Liebe zu widmen. So wird aus allem, was durch uns geschieht etwas erblühen, was Spuren hinterlässt.

Das Meer macht sich keine Gedanken über das, was in ihm und durch es geschieht. Es geschieht, weil es den Gesetzen des Lebens unterworfen ist. Es kann sich nicht aussuchen, auf welche Weise die Wellen ans Land rollen. Es ist ihm auch nicht möglich, ob in seinen Fluten Menschen ertrinken oder seine Schätze geborgen und

entdeckt werden. Einzig der Mensch hat die Fähigkeit, sich alles auf Erden nutzbar zu machen – als Krone der Schöpfung hat er jedoch gleichzeitig die Pflicht, dass nichts, was er tut, der Erde, die unser aller Heimat ist, schadet. Wir alle haben die gleiche Vergangenheit. Generation für Generation haben wir die Chance endlich aufzuwachen und den Wahnsinn zu stoppen, der uns Menschen immer weiter wegträgt von dem, wer wir eigentlich sind und sein könnten. Das Vergangene können wir nicht ändern – doch das Heute haben wir in der Hand, um neuen Samen zu legen für eine heile Welt, eine gesunde Erde und Menschheit. Immer mehr erkennen, dass es wenig zum wahren Glück braucht. Wie oft tauschen wir etwas Besonderes mit etwas ein, was viele haben oder für bedeutsam halten... bis wir eines Tages feststellen, dass es ein billiger und schlechter Tausch war. Wir haben es in der Hand, aus unserem Leben ein Meisterwerk zu machen, indem wir alle Klippen des Schicksals umschiffen und wenn wir Schiffbruch erleiden, frohen Herzens weiter zu gehen – denn selbst wenn uns eine Insel oder ein Festland nicht zur Heimat

wurde, so können wir zu anderen reisen. So wie das Wasser seine Form ändert vom Tropfen zu Dampf, zu Eis, zu Schnee... so können auch wir uns wandeln, verändern, zu neuen Orten aufbrechen. Auch wenn der Indische Ozean der Indische Ozean bleibt vom Standort, so ist doch sein Inhalt (das Wasser) niemals gleich. Die Sonne zieht das Wasser in den Himmel und dort wird es vom Wind in Form von Wolken an andere Orte getragen. Der Mensch hat die Wahl, wenn er sich dieser bewusst wird.



Geliebter Gottvater,

in dieser Heiligen Nacht bete ich voller
Vertrauen zu Dir.

Bitte hilf uns durch die Kraft Deiner Liebe und
durch Deine unendliche Weisheit,
uns an uns selbst und unser Erbe zu erinnern.
Ich bete für jeden einzelnen Menschen auf der
Erde –

möge jedem geschenkt sein, was noch für den
Großteil der Menschheit ein Traum ist:
sauberes Wasser, genug gesunde Nahrung für
Körper, Geist und Seele und Frieden.

Lieber Gott,

bitte lass Deinen Ruf in den Herzen der
Menschen so laut werden,

dass ihn niemand mehr überhören kann:

Völker dieser Erde vereinigt Euch und nehmt
Euch Eures Erbes an!

Werdet wieder eines EINigen Geistes.

Lasst die Waffen ruhen, damit ihr den Ruf der
Liebe in Euch nicht überhört.

Bereingt Streit und versöhnt Euch miteinander.

Möge die Kraft Deiner Liebe wie durch
Zauberhand die himmlische Freude

wieder entfachen, damit wir über Deine kostbaren Werke in Demut wachen.

Ich bin klein. Doch durch Dich – Gott Vater – reicht mein Licht weiter als ich es erahnen kann.

Danke, dass Du mich so sehr liebst.

Amen



Gesundheit



Dieses Pferd – mit seinem herrlich glänzenden Fell – ist für mich SINNBild von Gesundheit – Alles in Allem. Es strahlt Würde aus und einen unbezähmbaren Willen... den Willen, zu leben. Freiheit ist ein Gefühl, dass ich uns allen wünsche. Dieses Gefühl verleitet uns nicht dazu, immer mehr zu wollen, sondern das Richtigste für uns auszuwählen, damit wir so kraftvoll, schön und lebendig sind, wie dieses herrliche Pferd auf dem Bild. Ja, es symbolisiert für mich das pure Leben und auch ein Lebensgefühl, was den meisten Menschen abhanden gekommen ist. Wirklich leben können wir nur in Freiheit und

diese Freiheit schenkt uns einzig Gottes Liebe – die Verbindung mit der Natur. Ich erinnere mich an einen Mustang, den ich auf einer Ranch in einer Box stehen sah. Man hatte ein Schild angebracht, dass er „gerettet“ wurde aus den Händen von Menschen, die ihn „gebranntmarkt“ hatten. Und ich stellte mir dieses prachtvolle Tier in der Weite der Prärie vor... frei galoppierend mit wehender Mähne! Ist er tatsächlich gerettet worden oder „vom Regen in die Traufe gekommen“, wie man sprichwörtlich sagt?! So ähnlich ist es mit uns Menschen auch. Das, was die Menschen heute für Freiheit halten, ist nur eine andere Art von Gefangenschaft! Erst wenn wir uns wieder im Licht der Liebe bewegen und erkennen, was wir zu leisten imstande sind, wenn uns die göttlichen Kräfte wieder erfüllen, werden wir wirklich FREI SEIN und erkennen, dass es uns gegeben ist, unser Erdenleben vollkommen gesund und glücklich erleben und gestalten zu können, weil unser Körper sich Kraft der Natur selbst zu heilen vermag! Wir können uns unser

Leben lang beschäftigen mit Gesundheitskuren, Ess- und Trinkkulturen, der Gesundheit dienlichen Lebensumständen, Naturgesetzen, die uns sagen, was erfolgt, wenn... Doch wenn uns das Licht des Schöpfers erreicht und wir wieder EINS mit ihm werden, wird uns Eines bewusst: All das ist nur Ablenkung! Es ist nur ein kleiner Ausschnitt der Wahrheit. Die Natur passt sich an. In der Ruhe liegt die Kraft. Was immer sich ihr in den Weg stellt, vermag sie zu bezwingen... wenn man die Liebe walten lässt und einfach beiseite tritt und dieses „beiseite treten“ ist das Loslassen von Angst und dem Verstandesdenken, das uns immer nur wieder in Sackgassen führt. Um dies zu begreifen, führe ich gern zwei Beispiele an. Wir erfahren immer mehr über den Klimawandel und das unter anderem die Pole schmelzen – dann gibt es keine Eisbären mehr. Doch letztlich sind es unsere erschaffenen Wortgebilde und all die Bilder, die wir ringsherum erschaffen haben... denn den Eisbären, so wie wir ihn heute sehen, gibt es dann sicherlich nicht mehr. Jedoch das

Tier passt sich den Lebensumständen an.

Möglicherweise hat es dann braunes Fell und andere Verhaltens- und Fressgewohnheiten.

Schauen wir uns die Natur an, können wir über die langen Zeiträume Eines sehen: Die Natur passt sich an. Wesen verschwinden und es kommen Neue. Doch das, was das Leben ausmacht – das Licht – verschwindet nicht. Es ist die Kraft, die Leben erschafft und hilft, dass es immer wieder zum Licht empor strebt, sich höher entwickelt. Es gibt auf der Erde auch ein Gebiet, wo es für Mensch und Tier nicht möglich ist zu leben, weil das Wasser dort in einer solch hohen Konzentration mit Natron angereichert ist, dass dies giftig und ätzend wirkt. Dennoch hat es eine Flamingoart geschafft, sich in diesen Bedingungen niederzulassen. Sie bauen ihre Nester inmitten dieses Sees und so sind die Jungtiere geschützt vor Feinden. Ist das nicht Beweis genug, dass das Leben nur Eines ist: GUT und vom Licht der Liebe durchdrungen? Es ist nur der Mensch – oder besser der von Gott ferne

Mensch – der nicht begreift, was er tut und wofür er hier ist!

Noch ist Zeit, sich all dessen bewusst zu werden und zu erkennen, dass es nur Gesundheit in Gottes Lebenswerk geben kann.

Den Begriff Krankheit hat der Mensch erschaffen, indem er verschiedene Symptome zusammenfasst und ihnen einen Namen gibt und sagt: Das müssen wir bekämpfen!

Doch die Wahrheit ist, dass es weder etwas zu bekämpfen, noch etwas zu behandeln gibt. Das Einzige, was der Mensch braucht ist: Ruhe und Erkenntnis in dieser LIEBEvollen Schau des Schöpfers auf das von IHM erschaffene Leben und all die innerhalb der Lebenskreisläufe stattfindenden Prozesse. Alles ist ein Ausdruck von Ursache und Wirkung, die jedoch vollkommen unterschiedlich sind. So sind auch die Wirkungen in unseren Körpern vollkommen unterschiedlich, auch wenn wir in den gleichen Lebensbedingungen sind. Es kommt hier auf

unser Bewusstsein an und all das, was in dem Bereich des uns Unbewussten auf unseren Körper einwirkt. Wenn wir uns selbst, unser Umfeld, was wir zu uns nehmen – kurzum das, was wir für unser Leben halten – still und bewusst beobachten, wird uns mit Hilfe des göttlichen Lichts (Der Schau aus der geistigen Ebene) Erlösung geschenkt... wir können von all dem Lassen, was unser Wohlbefinden stört. Wir werden durch unser Gefühl folgerichtig zu all dem geführt, was uns ein gesundes und glückliches Leben beschert – Eins mit der Natur. Niemand kann uns sagen, was der richtigste Weg für uns ist und das soll auch niemand tun, denn niemand kann die Verantwortung für uns übernehmen. Uns möge bewusstwerden, dass nur wir entscheiden können, was uns und unserem gesunden Dasein dient. Bürden wir niemandem die Last von Schuld auf, indem wir die Verantwortung abgeben, nur weil wir uns selbst und unserem guten Gefühl nicht mehr vertrauen! Deshalb ist die Stille so wichtig, zu der

uns Gott in die Natur einlädt. Dort können wir uns selbst finden und durch stille Beobachtung unser Schicksal begreifen lernen – unser persönliches und auch das der Menschheit. So wie sich die Natur in einem steten Prozess des Werdens befindet – denn vergehen kann gar nichts – ist dies auch mit dem Menschen so. Uns ist es gegeben, uns auf uns Selbst – unsere ichtigen Kräfte und die Verbindung mit der Quelle des Lebens zu besinnen und Dank dieser Kräfte unser Schicksal zum höchsten Wohl hin zu lenken. Allein der Glaube ist dem Menschen verloren gegangen und das natürliche Gespür für Harmonie. Es ist möglich, dass der Körper die gesamte Lebenszeit gesund bleibt und uns in bester Weise dient, wenn wir ihm dienen, in dem wir ihm nur das Beste zuführen, so wie auch unserer Seele.

Gott schenkt uns die einzig folgerichtigsten Gedanken für unseren Lebensweg, damit wir ein gutes Gefühl haben und nie mehr in Angst und Zweifel leben. Dann leben wir für IHN und unser

Seelenlicht, dessen Qualitäten so weitreichende Auswirkungen haben können, dass uns dabei schwindlig werden kann..., schwindlig deshalb, weil unsere Verantwortlichkeit plötzlich in den Vordergrund rückt, ob wir uns unserem Seelenauftrag widmen oder uns dem Leben verweigern und damit möglicherweise für immer unseren Platz in Seinem schönsten Reich. In welche Dimensionen fühlbare und auch sichtbare Schönheit reicht, ist wohl nicht einem einzigen Menschen bewusst. Wäre es uns gegeben, in diese von Gott erdachte Schöpfung Einblick zu erhalten, würden wir ganz sicher alles dafür tun, der Reinheit unserer Seele und auch unseres Körpers unsere ganze Aufmerksamkeit zu widmen. Nur wenn wir uns GANZ dem Himmel zuwenden und zu Gott gehören wollen, öffnen sich die Tore für uns, um die Weisheit wiederzuerlangen, die die Dunkelmächte vor der Menschheit versperren. Dies ist deshalb so, weil die Macht der Liebe kein Gegenteil mehr hat. So sehr der Mensch sich nach Liebe sehnt, so ist ihm

nicht bewusst, was diese Liebe in Wahrheit ist und was sie bewirkt. Wir können es überall in der Natur sehen und auch, was wird, wenn sich der Mensch von dieser Weisheit abwendet und selbst Gott spielt. Im Verbund mit seiner Liebe fühlen wir, wie vorausschauend sein Werk war, ist und bleibt. Niemand kann die Schöpfung zerstören – nur wer sich vom Licht abwendet, zerstört sich letztlich selbst.

Noch bevor der Mensch weiß, dass etwas geschieht, weiss es der Rest der Schöpfung und bereitet sich vor. Noch bevor eine Katastrophe eintritt, hat Gott schon die Antwort zur Hilfe gesandt... doch der Mensch ist meist abgeschnitten vom Empfang und erkennt die Hilfe nicht.

Es ist nun die Zeit, dass der Mensch sich besinnt und seinen inneren Empfang wieder auf das OM, die harmonische Schwingung der Schöpfung einstellt. So „eingeschwungen“ ist er wieder erinnert an die heilsame Stille und schenkt der

Besinnlichkeit wieder Raum, in dem uns so viel geschenkt wird – vor allem unsere inneren Reichtümer. Der Mensch unterliegt dann keinen unbewussten Stimmungsschwankungen mehr. Das, was er fühlt, stimmt. Das Gefühl ist ihm wichtigstes Instrument für seine von Gott gegebene Intuition und lässt ihn spontan das Richtigste tun, auch wenn das für andere das Falsche zu sein scheint – in dieser Zeit des Wandels. Der Schein trügt, solange man sich mehr im künstlichen, als im natürlichen Licht aufhält. Um uns zu schützen und durch SEIN Licht Kraft aufzubauen, bewegen wir uns oft in Zuständen und Umständen, die uns immun machen für Lebensbedingungen, die sich in Entwicklung befinden. Während die Einen sich erst auf dem Weg dahin befinden, haben Andere diesen Weg schon beschritten und überstanden – sie sind wegweisend für neue Wege der Heilung oder besser wegweisend für Gottes Heiligen und Heilenden Geist sowie das Verständnis dafür, dass es in Seinem Sinn nur Gesundheit gibt. Sich

verändernde Bedingungen lösen ganz natürliche Regelungen aus, damit die Harmonie des Ganzen erhalten bleibt! Um das herauszufinden braucht es keine Wissenschaft, weil diese immer nur etwas erforschen kann, was in der Vergangenheit liegt und somit behandeln sie etwas, was gar nicht mehr da ist, sondern sich im Wandel hin zum Heilsein im göttlichen Sinn befindet. Die Natur ruht in SEINER Kraft und kann daher nicht zerstört werden. Das Böse zerstört sich selbst – sie, die die dunklen Kräfte in sich tragen, wissen es nur nicht, weil ihnen die geistige Grösse fehlt, um Gottes Sinnhaftigkeit nachzuvollziehen.

Gott sagt zu seinen erwachten Kindern: „Gib ihnen Zeit! Sie können nicht sehen, was du siehst. Alles regelt sich ganz von allein. Du brauchst nur die Ruhe bewahren und sie mit deinem Licht bedenken und am Frieden teilhaben lassen. Alles ist von Anfang an so erdacht, dass allein die Liebe die einzige Macht ist und bleibt, die Entwicklungen in höhere

Dimensionen vorantreibt. Wenn auch du dabei sein willst, dann überlasse sie sich selbst. Wer weiß, der Eine oder Andere wird möglicherweise noch erkennen und mit uns reisen, während andere weiterhin vergeblich nach der Lösung suchen, weil sie einfach nicht begreifen wollen, dass die Liebe kein Rätsel ist, sondern das Herrlichste und Wundervollste, was es gibt. Der, der sie fühlt, wird sie nie mehr aufgeben – komme, was da wolle! Denn es gibt nichts sonst von Wert! Und wen die Liebe erfüllt, der ist geheilt, in dem Moment, ab dem er an sie glaubt und sich ihr anvertraut... dann kommt alles in einen ganz natürlichen Fluss und du wirst spüren: Du bist dem Himmel anvertraut, der dich spürbar führt und dich all das sehen lässt, was dich stärkt und Freude bringt.“

Gesundheit – du kannst nur fühlend erkennen, was dieses Wort bedeutet und wie wenig Bedeutung die meisten Menschen gerade ihr beimessen. Das sieht man an dem zügellosen Leben ohne Maß, weil die Liebe für dieses

Wunderwerk, das Gott erschaffen hat, fehlt. Es ist jetzt eine große Wende – wer sehen will, der kann es sehen und hören und spüren. Gott ruft uns zu sich – die, die sich zu IHM bekennen. Du hast die Wahl zu treffen, wonach dein Herz sich sehnt... nach der Verbundenheit mit der Seele, mit der du durch SEIN Licht verbunden bist oder nach den Vergnügungen und all den materiellen Dingen, die dir den Himmel versprechen, die dich jedoch in die Irre führen... Ich schreibe dies, weil es mir ein wichtiges Anliegen ist, noch so viele Menschen, wie möglich zu erreichen. Das Licht des Himmels ist für jeden da und auch die Hilfe, um diesen Einen und den Weg zu Gott wiederzufinden. Die Verbundenheit in Seiner Liebe macht uns reich und sehend für die Wahrheit: Wir sind Brüder und Schwestern, die alle aus IHM hervorgingen. Das, was wodurch wir uns unterscheiden, sind die Äußerlichkeiten die nur die Wirkungen auf natürliche Ursachen sind. Schau dir die verschiedenen klimatischen Bedingungen auf der Erde an und die Menschen,

die dort leben – so kannst du erkennen (Wenn du es willst!) weshalb wir uns in Charakter, Größe, Hautfarbe und dergleichen unterscheiden. Doch das, was uns alle eint ist unsere Seele – der göttliche Same, der uns zu wahren Menschen macht... Menschen die das Leben ehren und alles dankbar nutzen, damit es allen gutgehen kann. Dann, wenn die Menschen in ihre ursprüngliche geistige Größe erwachen, werden die Dunkelmächte, die den Menschen an Krankheit glauben lassen sowie Ursachen und Wirkungen willentlich vertauschen, keine Macht mehr über sie haben! Diese Goldene Zukunft hat bereits begonnen – eine Zukunft, die immer Jetzt beginnt. Jeder Mensch trägt diesen Samen des Lichts in sich, durch den die Weisheit des Schöpfers wieder im Menschen erblüht und aus dem Bettler wieder ein wahrhaft reiches Wesen macht. Das Erwachen ist nicht aufzuhalten, weil sich das Leben gemäß der göttlichen Fügung und Führung vollzieht. Der Himmel führt den Menschen wieder in jene Klarheit, die ihn den

Weg aus dem Verderben hin ins ewige Leben finden lässt. Alle Illusionen, in denen der Mensch einen Existenzkampf führt, lösen sich in SEINEM Licht auf. Dann erkennt der Mensch wieder in sich selbst das Tor zum Himmel und damit ins Leben, in dem es nur noch die reine Liebe gibt und damit ein Frohes Miteinander in gefühlter Brüderlichkeit in Gesundheit und Schönheit.



Hell – Dunkel

Sitzt Du immer im Licht, dann ist das Licht für Dich die Wahrheit oder das, was Du für wahr hältst. Das Dunkel existiert dann für Dich nicht, weil es nicht zu Deiner Erfahrung gehört – es begegnete Dir nicht.

Sitzt Du im Dunkel so ist dies Deine Realität. Du kennst das Licht nicht, also existiert es für Dich nicht.

Erzählt Dir jemand, während nur das Dunkel Deine Erfahrung ist, vom Licht, so hält er Dich wahrscheinlich für einen Lügner, weil er sich nicht vorstellen kann, was Du da erzählst.

Erzählt Dir jemand, während Du im Licht sitzt, dass es das Dunkle gibt, wird er Dir wahrscheinlich auch nicht glauben, weil ihm jegliche Vorstellung davon fehlt.

Wie viele Worte und Beschreibungen, Erlebnisse wir auch finden – es ist nicht möglich, sich zu dieser Erfahrungswelt ein Bild zu machen.

Erst wenn Du – obwohl Du im Dunkel lebst – zumindest einmal die Erfahrung von Licht machst bzw. im Licht die erlebte Erfahrung von Dunkelheit, beginnst Du es für möglich zu halten

bzw. kannst Du Dir ansatzweise eine Vorstellung machen, was gemeint sein könnte.

Die Dunkelheit wird Dir mit solch einer Erfahrung nie mehr ganz trostlos erscheinen, wenn Du Dich an dieses Licht erinnerst, weil Du es selbst erlebt hast. Es ist für Dich vorstellbar, dass es wiederkommen kann – eine Hoffnung ist geboren.

Hast Du im Licht einmal die Erfahrung gemacht, dass es plötzlich vollkommen dunkel ist, hast Du die gelebte Erfahrung, dass es außer Licht noch etwas anderes gibt. Dann bist Du vorbereitet, dass so etwas erneut geschehen kann bzw. hast dann die Wahl bzw. Möglichkeit Dich vorzubereiten, für den Fall, dass so etwas nochmals geschieht.

Es ist das größte Geschenk Erfahrungen zu machen. Je mehr Erfahrungen wir machen, umso mehr können wir zumindest für möglich halten und sind innerlich vorbereitet für alles, was uns im Leben „treffen“ kann als Schicksal. Es ist gut, sich nirgends zu lange aufzuhalten – das Licht kann uns blenden und blind machen für die Dunkelheit (das, was an herausfordernden

Lebenssituationen zu uns findet) und wenn wir uns nur im Dunkeln aufhalten, können wir irgendwann an das Licht – eine positive Wende nicht mehr glauben. Immer ist es die Harmonie in allem, die uns hilft, alles auf rechte Weise zu betrachten und der inneren Stimme in uns zu folgen, die uns zu wunderbaren Möglichkeiten von Lösungen führt.



Ich gab Dir alles von mir, weil ich glaubte, dass wir dieses Alles gemeinsam nutzen könnten,



für noch mehr.

Doch Du gabst nicht alles von Dir dazu.

Du hieltest vieles zurück, weil Du nicht glauben konntest, dass ich Dir wirklich alles gegeben hatte.

Du warst Dir nicht sicher, ob das alles, wirklich Alles war.

Du tauschtest Dich darüber aus mit anderen und hörtest auf sie und ihre angstvollen Stimmen.

Du hörtest auf ihre neidvollen Gedanken, anstatt auf die leise Stimme in Dir, die aus meinem Alles und Deinem Alles, etwas Neues entstehen lassen wollte, so wie es meine leise Stimme mir zugeflüstert hatte.

Als ich spürte und erleben musste, was Du mit meinem Alles und Deinem Etwas, was Du mir als Alles verkauftest, machtest, entschied ich mich zu gehen.

Als ich ging, ging ich mit Nichts – ich ließ Dir alles – Weil alles, was ich Dir gab, plötzlich wertlos war. Als ich ging, besaß ich nichts mehr und Du alles – Ich kam mir anfangs arm und verlassen vor.

Doch dann begriff ich, dass durch das Loslassen von Allem ich nichts verloren hatte, weil aus dem Nichts alles Wertvolle neu geboren wird. Nun besitze ich plötzlich alles und Du Nichts. Du besitzt nichts, was mir mich von Wert oder bedeutsam ist.

Aus allem, was ich besaß wurde nichts, bis aus dem Nichts Alles neu geboren war. Alles besaß nun Wert, was vorher nichts war.



Ich hatte diesbezüglich ein sehr eindrückliches Erlebnis. Durch einen tätlichen Übergriff in einer Großstadt, wurde die Stadt weiträumig abgeriegelt. Der Bahnhof und Busbahnhof wurden gesperrt und so durften Busse nicht zum Busbahnhof fahren. Der Fahrer informierte die Fahrgäste und bot 2 Möglichkeiten an: Entweder aussteigen und auf eigene Faust dahin gelangen, wohin man möchte oder mit zum Flughafen fahren, wohin die Busse alle umgeleitet werden sollten. Per sms bekamen die Mitreisenden die unterschiedlichsten Informationen und Fotos des Unglücks geschickt. Es entstand ein wildes Durcheinander. Ich setzte mich hin und betete, später sang ich, damit im Bus eine friedliche Atmosphäre einkehren möge. Plötzlich sagte der Fahrer, der Busbahnhof sei wieder offen und die Busse können doch hinfahren. Als wir ankamen, war mein Anschlussbus weg. Der Fahrer hatte gesagt, die Tickets behalten ihre Gültigkeit. Das Firmenleitung des Bahnhofes hatte den Warteraum und auch den Infoschalter geschlossen und die Busfahrer vor Ort und Menschen, die dort beschäftigt waren sagten, sie

wissen nichts. Die Menschen waren aufgeregt, ständig wußte irgendwer etwas anderes. Es war ein einziges Durcheinander. Hinzu kam noch, dass die Fahrgäste per sms informiert wurden, dass die Busse umgeleitet werden zum Flughafen, was dann jedoch nicht der Fall war. Was macht man in solch einem Fall? Die Ruhe bewahren und beten... sich führen lassen. So durfte ich zu einem jungen Mann finden, der sich als Engel in dieser Situation erwies. Er hatte schon 12 h gearbeitet, wie er mir erzählte und konnte wegen der Straßensperrungen nicht nach Hause fahren. Was tat er? Nein er war nicht ungehalten, wie die meisten seiner Kollegen. Er half denen, die zu ihm kamen. Er rief auch in meiner Angelegenheit an, um eine Umbuchung in einen anderen Bus zu veranlassen. Wer nun denkt: „Toll, wunderbar, alles in Butter.“ Den muss ich enttäuschen. Noch war nicht alles in Butter. Als der entsprechende Bus kam, wusste der Fahrer nichts von dieser Umbuchung. Er verwies immer wieder auf sein Handy, wo diese Umbuchung nicht zu sehen sei. Für einen kurzen Moment war ich wirklich ärgerlich, doch mir war auch klar,

dass das überhaupt nichts bringt. Ich wünschte ihm, dass er in solchen Situationen immer Hilfe bekommt. Nur klang dies alles andere als das, weil ich es nicht in Ruhe ausgesprochen hatte, sondern in meiner Erregung. Das veranlasste den Fahrer wiederum dazu, nun erst recht nicht zu wollen. Es ist in solchen Situationen oft wie im Kindergarten: *smile Ich begab mich auf die Suche nach dem „Engel“ und fand ihn auch – Gott sei Dank – in Reichweite. Er kam mit zu dem Fahrer und kurz bevor der Bus abfahren sollte, durften wir dann doch das Gepäck abgeben zum Verstauen und einsteigen in den Bus. Doch bevor ich das tat, rief ich dem jungen Mann noch ganz laut „Danke“ hinterher, als er sich entfernte. Er drehte sich um und kam zurück. Voller Freude umarmte ich ihn und werde diesen Moment nie vergessen – das Fühlen von Dankbarkeit in solchen Momenten kennt keine Grenzen. Und ein Gedanke ist schön, dass er ein Glückskleekärtchen bekommen hat und er so im „Netzwerk des Glücks“ einen Platz innehat. Ich betete an jenem Abend auch für alle anderen Menschen, die nach Hause wollten und man

konnte beobachten, wie sich immer mehr Frieden in die Situation legte. Hier und da hörte man, dass Menschen am Flughafen waren und auf Busse warteten, die ja nicht kamen, weil sie am Busbahnhof waren.

Es gab auch Busfahrer, die ein Geschäft aus ihren freien Sitzplätzen machten und die Tickets der Menschen nicht gelten ließen.

Zwischendurch hieß es, dass aufgrund zweier Taschen, die unbeaufsichtigt dort standen, die Polizei wegen Bombenverdacht das Gebiet abriegelt, um sie zu entschärfen. Doch bis auf das Abriegeln geschah nichts. Das Einzige war, dass die Menschen ringsum beunruhigt waren und in Angst versetzt wurden.

Der Punkt ist: Es ist spannend in solchen Extremsituationen Beobachter zu sein und sich in andere hineinzudenken und zu fühlen. In irgendeiner Weise vermag man dann für alle Verständnis aufzubringen und alles ohne Bewertung einfach so sein zu lassen. Es ist auch interessant, sich selbst zu beobachten, um sich zu fragen, was man besser/anders machen könnte.

Der Fahrer erhielt beim Aussteigen dann auch ein Glückskleekärtchen und ein lächelndes „Danke“. So war dann aus diesem ganzen Durcheinander wieder Ordnung entstanden und die warme Morgensonne lud zu einem Cappuccino ein, der besonders gut mundete. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man fühlt, dass am Ende immer alles gut ist, wenn man auf Gott vertraut und an das Gute glaubt.



Ich wünsche mir nicht mehr irgendwas.

Nein – ich wünsche mir MICH, so ganz und gar.

Ich wünsche mir mich in jeder Situation – ganz pur und echt.

Ich möchte durch nichts mehr beeindruckt werden und genau dadurch bleibende Eindrücke hinterlassen – durch nichts Bestimmtes, sondern durch das, was gerade sein mag, für das die Zeit gekommen ist – durch das alles, was ich bin.

Ich möchte keine Ausrufezeichen, sondern Fragen hinterlassen oder Punkte, nach denen noch etwas weitergehen darf, wenn es sein soll und so manchen hellen Punkt in Herzen.

Ich möchte Begegnungen, in denen ich Menschen wahrhaft begegne – mit allem, was ich bin, um mir selbst zu begegnen im Anderen und uns die Chance zu geben, sich in mir und durch mich zu sehen und auch umgekehrt

Ich möchte, dass Begegnungen wahrhaftig sind, damit sie Sehnsucht auf ein Wiedersehen machen. Ich möchte Leben für etwas Neues, nie da Gewesenes. Ich möchte das Leben in seiner Einfachheit verstehen und immer neue Wege gehen oder alte Wege auf neue Weise entdecken.

Ich möchte mich freuen auf alles Unbekannte.

Ich möchte im Dunkel das Fünkchen Licht finden und dem Licht den kleinsten Zweifel abringen. Ich möchte das Leben in seiner ganzen Vielfalt annehmen, erkennen, wertschätzen – immer wieder und wieder, solange Zeit dafür ist. Ich möchte in jedem Tag die Liebe fühlen und Gott ehren für das alles.

Ich möchte den Menschen zum Freund werden, damit auch ich – egal wo ich bin – Menschen begegne, die mir zum Freund werden könnten – und sei es auch nur für Momente. Einfach und wahrhaftig. Ich lege mein Herz immer wieder in Gottes Hände, weil seine Liebe ewig währt und nichts bestimmtes sonst von mir begehrt. Er weiß, dass sein Versprechen an mich auch mein Versprechen an ihn auf ewig die Liebe ist.

Er weiß mich weise zu lenken und mich mit genau dem zu beschenken, was mich beglückt und freudig stimmt. Er weiß alles zu gestalten, dass meine Seele reifen kann. Niemals nie lässt er mich im Stich, denn ihm geht es wirklich um mich – nicht um etwas, sondern um alles. Nur er

vermag allumfassend die Liebe zu lehren, allen Schmutz aus dem Inneren auszukehren.

Ich möchte, dass alles Beste Dir und damit auch mir geschieht.



In einer Kirche fand ich ein Altarbild, das mich sehr berührte. Es berührte mich deshalb, weil es sich so wahr anfühlt und mit dem übereinstimmt, was ich auf meiner Suche nach Gott und auf dem Weg zu und mit Jesus zu fühlen begann. Um neues Leben

hervorzubringen – im Sinne der Schöpfung des Menschen auf der Erde – braucht es Mann und Frau. So ist dies auch, wenn der Mensch neues Leben hervorbringen möchte. Das Männliche und Weibliche ist zu gleichen Teilen ein Ausdruck der Harmonie des Göttlichen. Das Licht ist der Same, der das verkörperte Leben in der Materie hervorbringt. Die Erde ist in diesem Sinn die Frau – das Weibliche – die alles Leben gebiert und hervorbringt. Der Mensch ist die Krone – der schönste Gedanke Gottes. SEIN Licht führte und führt mich auf meinem Weg zur Wahrheit, einer Wahrheit, die den Menschen erlöst und in die Freiheit führt. Ich habe mich durch mein Gefühl leiten lassen zu den unterschiedlichsten Glaubensrichtungen, habe mich mit Unzähligem beschäftigt und dann alles wieder verworfen, um vollkommen unvoreingenommen – wie ein Kind – zum Ursprung zu finden... zu dem Punkt, an dem Gott SEINER Schöpfung den Atem einhauchte. Dieser Moment ist für mich etwas so unsagbar Schönes und nicht in Worten zu Beschreibendes. Wenn wir uns und Gottes Schöpfung wieder als

eine beseelte Welt begreifen, deren Besonderheit genau dieses innere, natürliche Licht ist, muss uns klar werden, dass das, was wir für wahr halten, nicht wahr sein kann. Diese natürliche, lichte Welt ist so ganz anders, als die Welt, die wir ohne das Licht unserer Seele sehen oder besser, zu sehen glauben. Wenn der Mensch sich wieder auf seine göttliche Natur besinnt und den Weg beschreiten mag – hin zum Licht, wird er nach und nach durch das Licht unseres Vaters hinaufgehoben in Seine geistige Größe und wir beginnen wie mit anderen Augen zu hören, mit neuen Ohren zu hören... unsere Sinne werden immer feiner. Möglicherweise kennst du diese schwarz-weiß Bilder, in denen man – je nachdem, worauf man sich konzentriert, entweder den schwarzen Bereich oder den weißen als ein Bild wahrnimmt. Ungefähr so ist das, was mit der Menschheit geschehen ist. Der Mensch wurde seiner ursprünglichen Sicht beraubt, weil er nicht mehr an die Existenz der Seele glaubt und ihr so keine Aufmerksamkeit mehr einräumt oder wenn, dann nur einer Existenz nach dem Tod. So konnte dem Menschen eine Sicht auf das

Leben eingepflanzt werden, die ihn zu Gefangenen – nicht nur in der Verkörperung, sondern auch darüber hinaus macht. Die ursprüngliche Schöpfung bedurfte keiner Elektrizität. Als Gott ihr seinen Atem einhauchte, erleuchtete sein Licht alles Leben von innen. Es war nicht nur der materielle Körper zu sehen, sondern auch der Energiekörper, der die Materie wie ein Schutzmantel einhüllt. Man kann es vergleichen mit der Ozonschicht, die die Erde behütet vor den Einflüssen aus dem All. Ich möchte dies hier gar nicht so sehr vertiefen,, weil es hier nicht um physische oder chemische Dinge geht, sondern um das Wesentlichste: Liebe! Die Liebe ist das Fluidum, welches als höchsten Ausdruck die Freude hat und sie war der einzige Grund für die Erschaffung der Erde. So, wie die Erde einst war... davon hat heute kaum mehr ein Mensch auch nur eine Ahnung. Und doch ist der Same der Sehnsucht nach dieser ursprünglichen Natürlichkeit in ihrer vollkommenen Schönheit in unserer Seele vorhanden. Weshalb war Jesus da? Eine Frage, die mich nicht ruhen ließ und mir dennoch unsagbaren Frieden

schenkte, je mehr ich mich damit befasste. Jesus ist der Erlöser. Er ist der einzige Mensch, in der Gott sich dem Menschen der jetzigen Zivilisation offenbarte. Für mich ist es eine Erinnerung daran, wie der Mensch einst war – nicht nur Einer, sondern alle. Dass es dunkle Mächte gibt, können wir nicht nur in der Bibel lesen, sondern tagtäglich erleben. „Wer Augen hat, der sehe. Wer Ohren hat, der höre...!“ heißt es. Doch solange wir uns unserer göttlichen Heimat nicht bewusst sind, hören wir nur mit den materiellen Ohren und sehen mit den auf die Materie ausgerichteten Augen. Erst wenn wir wieder verbunden sind durch das göttliche Licht und uns als ein beseeltes Wesen erfahren innerhalb einer Welt, die von einer uns unersichtlichen höheren Ordnung durchdrungen ist, können wir unsere Sinne nicht auf die uns und Seiner Welt dienlichen Weise gebrauchen. Jesus zeigte uns, dass das Leben nicht endet, sondern die Seele ewig ist und in ein und demselben Körper oder anderen Körpern wieder erscheint. Wer sich dem Leben öffnet, kann nur zu dieser Offenbarung gelangen. Nun kommen wir wieder zu dem

anfänglich erwähnten Altarbild. Dort sitzt in der Mitte Maria – eine Frau – und ihr zu Seite Jesus und Gott, als der Vater. Dieses Bild wunderschöne Altarbild stammt von einem unbekanntem Künstler aus dem 17. Jahrhundert. Maria ist hier für mich jedoch nicht Maria, die Mutter von Jesus, sondern Maria die Gefährtin von Jesus, die in den Evangelien verschwiegen wird. Immer wieder tauchen jedoch Hinweise darauf auf, dass Maria Magdalena seine Gefährtin war. Wieso sich das so wahr anfühlt? Gottes „Augenstern“ – sein Ein und Alles – war seine Tochter. Im Ursprung der Schöpfung ist sie das Meisterwerk, denn in ihr entsteht das neue Leben und sie versorgt es mit Milch als Nahrung, die die Farbe des Lichts und der Reinheit hat. Als die Schöpfung noch vollkommen intakt war, war diese Milch vom göttlichen Licht durchdrungen. Es ist nichts, was der Verstand erfassen kann, hier kann uns nur unser Gefühl leiten und dies als wahr anerkennen. Jesus und Maria sind sowohl Gottes Kinder, die mit seinem schönen Geist erfüllt sind und von seiner reinen Liebe durchdrungen und gleichzeitig Tochter und

Sohn, Bruder und Schwester, Mutter und Vater... also alles, was aus einem ersten Paar Menschen wird. Nähert man sich nun Jesus mit kindlichem Herzen und fühlt diese vollkommene Liebe, ist man einerseits tief berührt und bewegt und begreift die Aussage, dass wir nur durch ihn wieder zum Vater finden. Diese Liebe macht uns sehend für unser eigenes Leben... all das, was die dunklen Mächte uns und andere Menschen tun lassen, ohne dass uns das bewusst ist. Diese Phase des Weges hin zum Licht ist, als ob man SEINEN Weg beschreitet. Es ist, als ob man das Kreuz des Leides der ganzen Menschheit in sich spürt. Bei mir war dies mit unermesslichem Schmerz, tiefer Trauer und heftigsten körperlichen Reaktionen verbunden. Heute ist mir bewusst, dass auf diesem Weg unser Glaube ans Licht neu geboren wird. Hier auf diesem Weg können wir uns entscheiden für den Weg ins Licht, auf dem wir zur Wahrheit finden oder den Weg der Materie, auf dem die Seele gefangen bleibt in der Dunkelheit und keine Erlösung finden kann. Nie zuvor bin ich der Dunkelheit in einer solchen Essenz begegnet, wie in diesen Stunden – in den

Augen eines Kindes, in Situationen, Emotionen. Es ist nicht zu beschreiben, weil dieser Weg ein ganz persönlicher ist. Doch wenn man um Hilfe bittet und sich mit ganzer kindlicher Liebe und Inbrunst an den Himmel wendet und den Vater wiederfinden möchte, ist es eine solch tiefgreifende Erfahrung, dass man dann der Dunkelheit den Rücken zuwendet. Jesus wird dann gefühlt zu all dem, was ich vorher beschrieben habe. Er taucht mit uns in alle unerlösten Traumen, Erlebnisse, Schmerzen und unbewussten Lebenssituationen ein, damit wir Erlösung finden. Wir werden befähigt, mit den Augen anderer auf Geschehnisse zu sehen. So können wir wage ermessen, wie es anderen mit uns in diesen Situationen und Erlebnissen ging. Und nur auf diesem Weg können wir befreit von aller Last aus dieser körperlichen Existenz die von Leid und Schmerz durchdrungen scheint, heraustreten und wieder mit dem lichterfüllten Herzen all die Schönheit wahrnehmen, die den meisten Menschen nicht mehr ersichtlich ist. Den mit Angst erfüllten Seelen sagt Jesus: „Ich gehe mit dir zum Vater! Alles ist dir vergeben und du

wirst die Erlösung spüren! DU musst es wollen und dich für diesen Weg der Wahrheit entscheiden, damit alle Last und Schuld von dir genommen ist. Dann wirst auch du keine Schuld mehr verteilen und im ewigen Frieden der vom Vater erschaffenen Schöpfung weilen. Und wer diesen Weg mit IHM geht, wird diese Erlösung fühlen – meist verbunden mit Tränen, die in einer nie gefühlten Glückseligkeit Ausdruck verleihen. Auf diesem Weg lässt der Mensch von einem Moment auf den anderen von oftmals nicht einmal bewussten Lasten, die nicht nur dem Körper, sondern auch der seelischen Entwicklung und Reife im Wege stehen. Wenn der Mensch durch die Rückverbindung seiner Seele mit der Quelle des Lebens wiedererwacht ist, folgt er dem Gefühl und sein Verstand wird wieder auf die richtige Weise genutzt. Intuitive Kräfte werden wieder freigesetzt und er wird vom schönen Schöpfergeist Gottes gespeist. Er ahnt, welche „Wunder bewirkende“ Kräfte ihn durchfließen und er möchte seinen Willen dem Göttlichen unterordnen, damit seine Lebenszeit dem Schönen und Guten dient. Der

wiedererwachte Mensch kehrt nicht mehr um in die Dunkelheit. Er weiß und fühlt sich beschützt von den lichten Sphären und Seelen, die uns umgeben, wenn wir wieder mit dem Himmel Eins sein wollen. An nichts ist der wiedererwachten Seele dann mehr gelegen, an der Reinigung seiner Seele. Das ist so, weil immer mehr ins Bewusstsein dringt, dass nur aus einem reinen, guten Samen eine mit dem reinen Licht angereicherte Frucht (Leben) entstehen kann. So ist auch die „unbefleckte“ Empfängnis von Jesus als dieses zu verstehen... Seine Seele wurde in eine Verbindung hineingeboren, die in geistig-seelischer Hinsicht vollkommen rein war. Jetzt ist die Zeit, in der unsere Seelen das Licht finden wollen und können. Jede Seele hat ihre eigene Vorgeschichte und hat einen ganz persönlichen Weg der Erlösung und Loslösung. Niemand kann sagen, welche Auswirkungen es für den Einzelnen hat, wenn das reinigende Licht die Seele wieder durchlichtet. Doch eines ist sicher: Es gibt nur diesen einen Weg, der die Seele wieder himmelwärts – in die lichten Dimensionen trägt. Wie hoch und wie weit der Weg für jeden

einzelnen ist und welche Geisteskräfte wir entwickeln können, hängt allein von unserer Hingabe und auch unserem Willen ab. Ja, wir müssen es aus ganzem Herzen wollen! Nur SEINE Liebe kann uns von allen Ängsten die unser „Existenz“ betreffen befreien und uns in die lichten Bewusstseinsfelder führen. Die Frau sucht nach dem ursprünglichen Mann in seiner ganzen Reinheit und Schönheit – er wurde in Jesus wiedergeboren. Der Mann sucht nach der ursprünglichen Frau in ihrer Reinheit und sanften Schönheit – sie wurde in Maria Magdalena damals wiedergeboren. Wenn der heutige Mensch es schafft und sich auf diesen reinigenden Weg der Seele begibt, kann es geschehen, dass er diese höchste Seelenreife erfährt und so durch Gott zu einer diesem SEINEM unverwandelbaren Seelenlicht entsprechenden Seele geführt wird, um diese Vereinigung auch im Welzlichen zu vollziehen. Durch die Verbindung zweier gereinigter Seelen, wird diese reine Liebe Gottes ihrem Ursprung nach wiedergeboren – dann kann man wieder sagen: Wie im Himmel, so auch auf Erden.

Solche Seelen bleiben verbunden und reisen für immer durch die Welten und verschiedenste Verkörperungen. So wird das „Königsgeschlecht“ wiedergeboren und in der Materie heilt durch diese reine, göttliche Liebe Alles und Jegliches, weil die Liebe das „Allheilmittel“ ist. Zum Glauben kann jeder nur selbst finden – ebenso wie zur Wahrheit. Wir können anderen glauben oder wieder zum fühlenden Verstehen finden. Dann braucht es keine Worte mehr, weil die Liebe uns „blind“ verstehen und für andere unhörbar kommunizieren lässt. Wenn wir die Verbundenheit mit unserer Seelenheimat wieder spüren und diese Verbindung uns zum Wichtigsten und Wertvollsten wird, verändert sich manches von einem Moment auf den anderen, manches Schritt für Schritt. Es ist fühlbar jedoch so, dass wir nicht mehr umkehren wollen in das „alte“ Leben, weil es sich nicht mehr „richtig“ anfühlt. Nie zuvor hat man eine solche Befreiung und Freude gespürt. Durch das Licht Gottes beginnt man alles für möglich zu halten und bindet seine Träume wieder an SEINEN hellen Stern. SEINE Liebe ist nicht in Worte zu

fassen und der Verstand kann sie nicht ergründen. Sie erlöst uns aus allen dunklen Emotionen und erhebt uns in die Welt der immerwährenden Liebe. Nichts kann hier geschehen, was uns unsere Liebe verlieren lässt, weil sie immer da ist und sie uns immer das Richtigste tun oder lassen lässt, was uns in Verbundenheit mit dem Himmel bleiben lässt.



Ich hatte einen Traum... Ein riesiger Schmetterling flog über mir – einer, wie man ihn kaum mehr sieht. Ich wollte ihn fotografieren, doch das gelang mir nicht. Wenig später sah ich einen solchen auf einem Spaziergang, doch er war zu schnell davongeflogen, um ihn im Bild

festzuhalten. Dann, an einem Nachmittag im Garten saß er plötzlich auf dem Schmetterlingsflieder. Ich hätte Gelegenheit gehabt, ihn zu fotografieren, doch da zeigte die Kamera eine fehlerhafte Speicherkarte an. Ich hätte mich ärgern können, doch ich nahm es einfach so an und erfreute mich daran, ihn anzusehen. Und in diesem Schauen war ich erinnert, dass ich im Jahr zuvor genau solch einen – dem Schwalbenschwanz ähnlichen – wunderschönen Schmetterling in einer für mich ganz neuen Perspektive im Bild eingefangen hatte. Wie viele Bilder von Augenblicken braucht es? Wann haben wir genug? Ist es nicht gerade das DA sein, das erfühlen der Schönheit von Momenten und dem bewussten Wahrnehmen der Geschenke des Himmels, was uns die gefühlte Freude schenkt?! Ja, dieses achtsame Dasein und langsam gehen und stehenbleiben – dieses Räume öffnen für die Schönheit des Lebens, teilhaben am Erschaffen, in dem man z.B. einen Schmetterlingsflieder pflanzt, der diesen Zaubergeschöpfen Nahrung schenkt. Sich fühlend der Schönheit und den Wundern des

Lebens wie ein Kind anzunähern ist so zutiefst beglückend! Wir können Glück und Freude weder erzwingen, noch sie willentlich hervorrufen. Unseren Willen bezwingen und erkennen, dass das Glücklich SEIN gerade darin besteht, sich dem Fluss des Lebens anzuvertrauen, in dem und durch den schon alles für unsere tiefsten Glückserfahrungen vorbereitet ist. Doch solange wir unsere Vorstellungen diesem natürlichen Fluss wie Sperren in den Weg stellen, werden wir das, was es bedeutet wirklich zu leben, nicht einmal erahnen und somit auch die Sehnsucht begraben, die uns zu Suchenden und Findern macht. Dann erkennen wir, dass IN UNS der ganze Reichtum des Lebens liegt, den wir dann auch in der Welt finden, die wir Realität nennen. Wir sehen, wie unsere Freude das Außen befruchtet und die Erfahrungen im Außen wieder unser inneres Licht entflammt, bis dieses Licht – unser Seelenlicht – als dauerhaftes Licht leuchtet und für Frucht und Blüte in jeglicher Form sorgt. Nichts ist dann wesentlicher und wichtiger, als die Verbindung zur Quelle des Lichts der Liebe zu halten... ganz

bewusst und dankbar, weil man das Leben erst dann in seiner ganzen Herrlichkeit erahnt. Das Leben, in dem der Tod eine beglückende und erlösende Bedeutung gewinnt und wir fühlbar eins werden mit dem Ozean des Lichts, in dem wir in verschiedensten Formen auftauchen und wieder verschwinden... wir werden uns unserer Rolle in diesen Lebenskreisen verschiedenster Dimensionen bewusst und wollen dem aufstrebenden Leben dienen und zu IHM gehören, weil ER uns alles gibt, wofür es sich zu leben lohnt und dieser Lohn ist mit nichts Materiellem aufzuwiegen. Doch dies kann jeder nur auf eigene, ganz persönliche Weise erfahren, indem er sich in diesen (wie ich ihn nenne) heiligen(den) Lichtstrom hineinbewegt im Urvertrauen, dass der Himmel in jedes seiner Kinder als Samen hineingelegt hat. Und als ich in dieser leichten Freude mich dem Träumen hingab, berührte mich ein Pfauenauge nur ganz sacht an meiner Stirn. Es war, als würde ich einen sanften Kuss einer lichtvollen Seele erhalten, um die materielle und die immaterielle Welt als ein Ganzes zu begreifen und zu fühlen, dass der

Himmel immer mit uns ist, damit unser Weg gelingt und wir den Schutz und den Segen fühlen, der uns begleitet hinauf auf den Gipfel zur Glückseligkeit.



Rosen... welch ein Wunderwerk Gottes. Sie zu betrachten von der Knospe bis zur Frucht und weiter... bis sie wieder neue Blüte hervorbringt, ist für mich etwas so Wunderschönes. So viele unterschiedliche Arten – verschieden durch Form, Farbe, Duft und doch auch gleich... so wie wir Menschen. An einem Ort, an dem sie Heimat finden dürfen, werden sie – in liebevoller Pflege – wahre Pracht hervorbringen und in vielerlei Form der Freude dienen dürfen. Sie an einen

anderen Standort zu verpflanzen, ist gewagt .. so wie auch beim Menschen. Man weiß nie, ob ihnen ein solcher Ortswechsel bekommt. Für mich haben Rosen erst in den letzten Jahren wirkliche Bedeutung gewonnen, als ich mich auf den Weg machte, um mich selbst zu finden und die Tür zum Himmel in mir. Seither hat sich vieles verändert, die Natur hat Priorität gewonnen und damit der Fokus auf ein natürliches Leben und meinem Lebenssinn. Es ist etwas so Kostbares, über die Natur sein inneres Wesen zu finden: Das Licht, das unverwechselbar und unkopierbar ist. Die Verbindung zum Licht wird zum Wesentlichsten, wenn wir die Bedeutung unserer Seele zu erahnen beginnen und begreifen, dass Sie das Leben ist und niemals sterben kann. So wie uns das Geschenk einer einzelnen Rose ein unvergesslicher Moment sein kann, so ist es auch die Begegnung mit Menschen, deren Seele „erleuchtet“ ist oder besser: Deren Seele wieder in steter Verbundenheit mit den lichten Sphären des Göttlichen sind. Im Kontakt mit unserer Seele möchten wir nicht mehr irgendetwas wählen,

sondern wir möchten uns auf den Weg begeben, das Höchste und Beste für uns zu finden... ja, möglicherweise auch diese eine Seele, die unserem Seelenlicht entspricht. So kann es auch eine spezielle Rosenart sein, die uns und unserem Wesen am besten entspricht... weil bei ihr alles in allem spürbar übereinstimmt mit unserer Seele. Es kann uns auch die ganze Welt der Rosen zu einer einzigen, sich stets wandelnden Freude werden, in der wir uns selbst als diese wandelnde Schönheit erfahren. Die Liebe verändert alles – manchmal von einem Moment auf den anderen, manchmal fließend, kaum wahrnehmbar und manchmal Stufe für Stufe. Es ist nicht vorhersehbar, was sie in uns alles zutage fördern kann, wovon sie uns befreit und reinwäscht. Das ist deshalb so, weil wir nur noch so wenig über das wahre Menschsein wissen, uns selbst nicht kennen... Die Liebe verbindet uns im schönsten Sinn mit der Harmonie – ihr wollen wir uns angleichen, uns anreichern, um fühlbar immer tiefere Einblicke zu erhalten in diese faszinierende Welt der göttlichen Schöpfung... in der immer wieder etwas zerfällt, sich auflöst, neu

geboren wird, sich neu zusammenfügt – so wie Töne in herrlichster, Herz- und Seele berührendster Weise. Ist das Licht in uns an, sind wir von dieser Schönheit in immer wieder neuer Form berührt und bewegt. Ja sie regt auch uns an zum Tun, um unserer Innewelt Ausdruck zu verleihen und damit die Existenz Gottes – diesem in und über allem seienden Lichtgeber, der Frage und Antwort in Einem ist. In ihm wieder ganz bewusst Heimat gefunden zu haben, bedeutet, im höchsten Sinn den gefühlten Schutz und Segen zu erfahren – im Licht badend die Auflösung zu erfahren von jeglichen Antworten und Fragen...Sein... Eins mit Ihm und Allem. Eine einzelne Rose kann uns dahin führen... es ist nichts Spezielles, sondern das Einlassen auf sie! Eben dies kann uns auch mit einem Menschen geschehen, wenn wir ihn in seiner Tiefe ergründen und uns von ihm berühren lassen – unsere Seelen zu einem Licht verschmelzen, aus zwei einzelnen Welten eine Ganze wird. Nichts kann außerhalb Seines Lichts in dieser berührenden Schönheit existieren. Alles Leben hat seinen Ursprung im Licht. Du kannst und

wirst es spüren, wenn du es wirklich willst. Ins wahre Leben finden wir dann, wenn uns dieses Licht wieder ungehindert und frei durchfließen kann – wir uns Eins mit der Quelle des Lebens fühlen und uns Jetzt für das schönste Licht – das der Freude – entscheiden, weil dann unserer innerer Garten wieder erblüht und wir selbst zu duftenden Rosen im himmlischen Garten werden, der dann auch wieder sichtbar auf der Erde wird. Mögen die Rosenbilder in diesem Buch deine Seele berühren dürfen, damit dein Herz sich weitet und mit dem Weltenherz im Gleichklang zu pulsieren beginnt... in der Harmonie des schönen Geistes, der dich zur Schönheit führt, die deine Sinne öffnet für das Wunder des Lebens – vom kleinsten Detail bis hin zur gesamten Schöpfung.



In SEINER Zeit (Gottes Zeit, die auch die Zeit für uns ist, da er ein Teil von uns und wir von ihm sind) zu leben, gibt der Zeit einen Wert. Dieser richtet sich nicht nach den Zahlen, die auf unseren Uhren stehen. Ich treffe mich nicht zu bestimmten Zeiten und manchmal tue ich es doch – dass geschieht da dann, weil es sich eben dann genau so ereignen muss. Ich habe dann MEINE Zeit, um sie in SEINER Zeit zu erLEBEN – um IHN zu sehen, zu fühlen und erkennen in allem, was ich gerade tue. Ich bin dann automatisch mit der Liebe verbunden, weil ich achtsam bin in jedem Moment und tue, was ich tue, nicht in Eile oder Hetze, weil die menschliche Zeit davon rennt. Ich tue nichts, was ich nicht will – nein ich will, was ich tue, weil es JETZT gerade Zeit dafür ist, denn er will für mich das Beste und das Beste für mich ist die Zeit zu bestücken mit seiner Wertigkeit. Diese Werte sind nicht nach dem irdischen Maßstab bemessen, weil da nicht ewig währt – in seiner Zeit ist es einfach nur wichtig, in Liebe der Liebe zuzuhören. Sie spricht in uns und weiß, was ist richtig und lenkt uns so zum Ziel. Wir gehen

jeder unseren Weg in unserem eigenen Tempo, ohne das uns etwas im Wege steht. Wir machen unsere Erfahrung und sind geschützt, weil nichts mehr eilig ist. Denn die Liebe ist ewig und kennt keine Zeit, die für den Menschen so wichtig scheint. Bist Du in SEINER Zeit dann erkennst Du irgendwann, dass alles was zu Dir dringt, Dich zu Werten trägt, die Du wichtig nimmst und nie mehr aus dem Herzen verlierst. Das weltliche Gewimmel wird immer mehr einerlei und Du siehst immer mehr, was Dir zum Himmel auf Erden wird. Es ist an der Zeit, sich Zeit zu nehmen, für das göttliche wahre Wort. Du hörst es in Dir drin, als leise Stimme, die Dich immer gut fühlen lässt, denn nur Gott allein vermag Dich zu sehen, wie wunderschön Du bist. Er verkündet im Innen, was gedacht für mich, damit ich dereinst in seliger Ruh, in Frieden und liebe, nach einem wertvollen Leben, meine Augen schliesse wieder zu. Das kostbare von mir entschwindet dann wieder von mir, nur wertloses bleibt zurück – der Körper ist nur die Hülle, beweint sie nicht, weil er das Einzige ist, was dann ohne Leben wirklich ist. Auf Erden bleibt das, was

wir durch unser Leben zum (Über)Leben der anderen beigetragen haben – sei es Musik die erhebt, Poesie die bewegt oder einfach so mancher Hoffnungsschimmer der für andere wurde zur Tat. Es sind nicht große Dinge, die wir müssen tun, um froh durch unser Leben zu gehen, doch solange unser Leben nur uns selbst dient, war es vergeudet und es ist, als hätten wir nie gelebt – denn nichts wird wenn wir mal gegangen sind noch irgendwen an uns erinnern. Deshalb befürworte ich, dass es das Beste ist, was immer für und durch mich geschehen darf. Weil ich nie wissen kann, was das wohl ist – doch Gott, er weiß es ganz allen. So hat er seine Welt für uns alle geschaffen, die ihre eigenen Gesetze trägt und ihnen sollen wir folgen, denn irgendwann wird uns klar, dass die Welt – egal wann – niemals schöner oder besser oder kostbarer jemals war. Von Anbeginn der Zeit wurden aus der Mitte von Gott die Kinder geboren und alle Erfahrungen die es je gab, sind uns allen mitgegeben – es kann nicht anders sein, weil wir EINS zusammen sind, nur dadurch wird Erfahrung auch erfahrbar. Solange wir alles

Treiben und Tun nur mit menschlichen Augen besehen, ergibt alles keinen Sinn und wir können uns nichts davon wirklich erklären. Ich bin sicher das jetzt eine Zeit für uns kommt, wo immer mehr es wirklich sehen, wir wertvoll es ist, SEINE Zeit zu respektieren, die dann auch die unsere ist. Sie allein ist wertvoll, weil sie uns den Himmel auf Erden nicht nur verspricht – nein dann wird er offenbar. Geh DEINEN Weg in SEINER Zeit, dann erkennst Du es selbst irgendwann.



Ein kalter Wintertag in Deutschland. Eine junge Frau namens Undine erwacht in diesen Tag und bringt einen Traum mit in den Morgen. Es war nicht unbedingt ein schöner Traum, doch er hatte in ihr ein tiefes Verstehen bewirkt.

Vor vielen Monaten trennte sich „die Liebe ihres Lebens“ von ihr. Ohne, dass sie es anfangs bewusst bemerkte, war mit ihm auch die reiche Farbenpracht ihrer Innenwelt, ihre Lebensfreude, ihr Lebensinhalt gegangen. Ihr Körper zeigte ihr durch viele verschiedenste Symptome, dass sie sich weit von sich selbst und ihrem inneren Weg entfernt hatte. Sie durchlebte eine sehr dunkle Zeit, doch in dieser dunklen Zeit kam auch viel Licht zu ihr – sie fand den Weg zu Gott. Es war, als würde er sie an seiner Hand führen – den Weg in ihr Innerstes. Es war kein leichter Weg, da sie Schritt für Schritt bis in ihre Kindheit zurückging, um ihren Lebensweg verstehen zu lernen. Das Licht der himmlischen Liebe half ihr, alles auf die rechte Weise zu verstehen. Immer dann, wenn sie etwas erkannte, wurden ihr wundervolle

Erlebnisse zuteil. Zum ersten Mal in ihrem Leben fühlte sie, was Liebe wirklich ist. Durch die göttliche Verbindung wurde es ihr möglich, anderen zu vergeben und vor allem, sich selbst. Immer mehr verstand sie, worin immer wieder ihre Fehler bestanden hatten. Doch ohne das Licht der göttlichen Liebe, hatte sie dies nicht erkennen können. So hatte sie auch nicht die Möglichkeit gehabt, eine andere Wahl zu treffen in der vergangenen Lebenszeit.

Im Traum der letzten Nacht besuchte sie „ihre große Liebe“ von damals. Sie erinnert sich nicht mehr an Details, aber ein Bild ist ihr noch ganz wach: Als er ging, sah sie aus dem Fenster und erkannte, dass er ganz viel mitgenommen hatte, was ihm nicht gehörte. Sie erinnert sich unter anderem an ein Musikinstrument. Ihr wurde schlagartig klar, dass sie ihr ganzes Lebensglück an ihn gebunden hatte. Sinnbildlich waren all die Gegenstände, die er mitgenommen hatte, der Reichtum ihrer Innenwelt. Daher war es die meiste Zeit in ihr so dunkel und ohne Licht gewesen, ihre Leichtigkeit und Freude verloren gegangen – der farbenfrohe Regenbogen ihrer

Innenwelt einem andauernden grauen Novembertag gewichen. Als ihr das so ganz und gar bewusst wurde, lächelt sie. Dankbarkeit erfüllt sie für die unendliche Güte und Weisheit Gottes. Denn was sie schon lange zu wissen glaubte, war ihr nun zu gelebter Erfahrung geworden. Die göttliche Verbindung beweist sich dann, wenn nichts in der materiellen Welt es schafft, die reiche bunte Innenwelt zu zerstören. Die göttliche Verbindung soll dem Menschen das Höchste und Wichtigste Ziel sein. Nur dann ist die Freude an nichts irdisches gebunden und Menschen können einander wahrhaft dienen und damit auch anderen. Ihr war plötzlich so klar, dass es unausweichlich gewesen war, dass er gehen musste. Denn da sie sich selbst verlassen hatte, musste auch er gehen. Er hatte keine Schuld, er war ein Geschenk, damit sie aufwachen konnte aus einem falsch verstandenen Lebensglück. In Wahrheit waren sie sich niemals begegnet, weil weder er noch sie selbst dagewesen waren. Sie waren nicht die, die sie in Wahrheit sind, sondern nur ein Produkt ihrer Vergangenheit. Sie waren Gebundene an

unerlösten Schmerzvergänger Tage, Schuld die sie in sich trugen, Gewohnheiten aus der Vergangenheit und all die Gedanken die sie über sich selbst und ihre Vergangenheit hatten. Also erlebten sie sich niemals als die, die sie im Innersten ihres Wesens sind, denn dort ist nur das Licht der Liebe. Sie schaute plötzlich aus seinen Augen auf all die Ereignisse der Vergangenheit und konnte nun auf ein komplettes Bild schauen. Sie erkannte all die Geschenke, aus denen sie lernen durfte, bis nichts mehr übrig war, als das, was gewesen war – ohne Urteil über Gut oder Schlecht. Die Liebe schenkte ihr an diesem Morgen die fühlbare Erlösung und Undine atmete ganz bewusst das Sonnenlicht dieses Tages in sich ein. Ganz weit und frei wurde ihre Innenwelt – ein weiter lichter Raum begann sich auszubreiten.

Undine fühlt sich auf einmal beschwingt und frei wie lange nicht. In ihrem Inneren fühlt es sich an, als ob es Frühling wird. In ihr entstehen farbenprächtige Bilder, wie sie sie lange nicht mehr wahrnehmen konnte und Ideen sprudeln in ihr, die sie zu Taten bewegen, die anderen Freude

schenken. Sie schaut aus dem Fenster und plötzlich teilen sich die Wolken und die Sonne ergießt ihr warmes, strahlendes Licht auf die Erde. Ein riesiger farbenprächtiger Regenbogen prangt am regnerischen Himmel.

Undine fühlt: Die Zeit ist gekommen, neu anzufangen. Die Liebe des Himmels ist mit ihr und damit der Weg frei in das wahrhafte Glück auf Erden. Es ist, als würden Millionen kleine Engel in ihrem inneren Himmel vor Freude lachen. Beschwingt startet sie in diesen Tag, der voller Möglichkeiten für gefühltes Glück steckt.

Wir finden unser Glück nur, wenn wir dem folgen, was wir am meisten auf der Welt lieben.
– Richard Bach



Es ist ein so großes Geschenk von und mit der Natur zu lernen. Damit geht einher, dass man alle Jahreszeiten und natürlichen Gegebenheiten wertschätzt, in Liebe annimmt und respektiert. Dies führt letztlich dazu, das Leben immer mehr zu erleben, Zusammenhänge nachvollziehen zu können und sein Leben bewusst zu „meistern“ und mitzuerschaffen.

Der Winter ist eine faszinierende Jahreszeit und er beherbergt das für mich wunderbarste Fest: Weihnachten. Dieses Buch enthält ein Poutpourri an Bildern, Gedanken, Märchen. Es würde mich freuen, wenn es zum Nachdenken und Weiterdenken anregt und auch öffnet für die Faszination für die Natur.



Komm geh mit mir Hand in Hand
durch die Blumenparadiese der Liebe.

Jede Blüte lächelt uns zu,
winkt uns lachend ins Herz ihren zarten Duft,
die wonniglich zarte Farbe ihrer einzigartigen
Schönheit.

Komm geh mit mir Hand in Hand
durch die herrliche Welt natürlicher Wunder,
ganz erfüllt in Herz und Seele hören wir den Ruf
der uns führt auf dem Weg hin zu Gott und dem
was seine Welt uns verheißen hat: Liebe und
Wahrheit.

Komm geh mit mir..."



Lebensfilme

An jedem Tag erleben wir unzählige kleine Lebensfilme, die Auswirkungen haben auf uns und unser Erleben. Beobachten wir bewusst unsere Innen- und Außenwelt, können wir dies erkennen und nutzen, damit unser Weg ein mit Glück und Freude angereicherter Lebensweg ist, weil uns das Licht der Liebe führt und erfüllt.

So möchte ich hier einige solcher kleinen Lebensfilme beschreiben, um dir ein Gefühl dafür zu geben.

Mir schrieb eine Frau, sie habe zwei Bäume: Einen, dem sie alles „Schlechte“ gibt und einen, von dem sie Kraft erhält. Welcher Baum wärst du gern? Der Baum, zu dem ich gehe, ist ein Freund in ganz anderer Form. Ich umarme ihn in Freude – wortlos. In der Stille kommunizieren wir über die Freude des Lebens und er bestärkt mich in meinen Träumen, winkt mir mit seinen Blättern zu. Hin und wieder bringe ich etwas zu ihm als Geschenk. Ich weiß, er ist da, auch wenn ich nicht dort bin, wo er körperlich steht. Doch allein der Gedanke an ihn stärkt und erfüllt mich mit

Freude. Was für Menschen mögen wir sein? Ganz im JETZT zu leben, bedeutet, anderen unsere Vergangenheit nicht aufzudrängen, sondern die Kraft des Augenblicks zu nutzen, um glücklich zu sein und die Freude in unser JETZT einzuladen, die uns ins nächste Jetzt voller Sonnenschein trägt. Es kommt auf uns selbst an, was wir fördern und bereit sind, loszulassen. Die Natur in ihrer Einzigartigkeit kann uns so vieles ohne Worte begreifbar machen, dass wir immer mehr die Verbindung zur fühlbaren Weisheit erhalten. Leicht wird es, wenn wir das Schwere loslassen und uns mit Schönem, Wohltuenden befassen. So werden wir immer achtsamer für das, was in und um uns geschieht – fühl- und sichtbar.

Ist dir schon einmal der Satz „Was würde die Liebe jetzt tun?“ begegnet? Er bringt uns zum Nachdenken... und hält uns davon ab, das Wesen der Liebe zu begreifen. Die Liebe tut nichts, sie ist einfach da. Sie lässt uns – wenn wir uns ihr geöffnet haben – in jedem JETZT das Passende tun oder Lassen – ohne dass wir darüber

nachdenken müssen. Ist die Liebe ein uns durchfließender Strom geworden und wir fühlbarer Teil von ihr, ist das, was wir tun, richtig. Die Liebe bewegt uns zu Spontanität, weil sie uns Anteil haben lässt an der Lebendigkeit des Lebens – und dadurch auch am Erkennen, dass nichts auf ewig „richtig“ oder „falsch“ ist. Sie macht uns sehend für die unzähligen Möglichkeiten und Wandlungen und befreit uns dadurch von starren Sichtweisen, Vorurteilen, Urteilen... von all dem, was das Leben scheinbar schwer macht. Sich der Liebe hingeben und sich ihrer Weisheit anvertrauen bedeutet, sich wie neugeboren zu fühlen, weil das innere – das eigentliche Wesen – erwacht. Die Liebe durchlichtet unsere Innenwelt und befreit dadurch vom Schattendasein der Vergangenheit. Im Licht der Liebe wird das Leben fühlbar leicht, weil die Freude zur Natürlichkeit in jeglicher Form hinführt und einer fühlbaren Lebendigkeit und Flexibilität. Sie belebt und erweckt die fröhlichen Kinder in uns, die ideenreich und erfinderisch sind und so gern selbst tun, als das für sie getan wird... weil gerade das Schöpfertum den

Menschen immer wieder neu befruchtet und den Reichtum der Innenwelt sichtbar macht. Die Liebe „weiß“, ist Frage und Antwort in Einem. Sie lässt uns erkennen für den Augenblick, schenkt uns immer neue Einsichten und Ausblicke, macht uns sehend für ihre Veränderlichkeit in jedweder Form. Liebe ist da – auch Jetzt, während du diese Zeilen liest. Was sie bewirkt, wie sie stärkt und auch innerlich weich macht, sind rein persönliche Erfahrungen... ebenso wie ihre „Zauberkraft“, die alles zum fühlbar Höchsten und Besten hinbewegt. Die Liebe ist. Wir können spürbarer Teil von ihr sein – eins mit ihrem unendlichen Licht.

Eine Oma sitzt mit ihrem Enkel in einer Spielecke eines Cafés. Sie und ihr Enkel haben ein weißes Blatt Papier vor sich. Die Oma gibt dem Jungen einen Bleistift zum Malen und auch einen Radiergummi. Sie erklärt ihm, dass man damit etwas wegradieren kann – jedoch nur, wenn es schwarz ist, bunte Farben nicht.

Diese Situation ist mir ganz nachdrücklich in Erinnerung, weil sie so wunderbar beschreibt, was die Liebe in uns bewirkt – die Verbindung

unserer Seele mit dem himmlischen Licht. Die Freude bleibt – all das Bunte und Farbenfrohe, die Sonnenstunden – sind fühlbar, bleibender Segen und Schutz für unser Erdenleben, wenn wir uns von den Schatten vergangener Tage befreien – sie ausradieren mit der Hilfe des Himmels... indem wir um die Führung bitten und die Loslösung dessen, was uns Schwere und Schmerz fühlen lässt. Es liegt an uns, mit welchen Farben wir unser Erleben gestalten. Jeder Moment ist wie ein neuer Anfang, Beginn und Ende. Nimm dir einen Goldstift zur Hand und viele bunte Farben... Radriere vorher jedoch all das, was sich dunkel anfühlt, aus deinen Gedanken heraus. Der Himmel hilft, wenn du ihn darum bittest! Nach und nach wird dann in gefühlter Wüste eine wunderherrliche Oase – ein paradiesischer Garten – in deiner Innenwelt entstehen!

Ein Maler in gehobenem Alter kommt mir mit seiner Frau entgegen und wir begrüßen uns herzlich. Er bedankt sich bei mir für ein Buch, das ich ihm vor Monaten schenkte: „Berggeflüster“...

Er sagt: „Dieses Buch ist für mich tägliche Labsal. Schön, dass es noch Menschen wie Dich gibt.“ Als ich mir die Szene später wieder ins Herz rufe, wird mir bewusst, dass dies auch umgekehrt gilt.

Letztlich braucht es immer beide Seiten: Die, die schenken und die, die sich beschenkt fühlen. Die, die etwas zu geben haben und die, die die Gabe zu schätzen wissen, die Liebe und Freude darin spüren. Seien wir uns immer dieser beiden Seiten bewusst: Wir senden und empfangen – bewusst oder unbewusst – ständig! Wenn wir im Jetzt zu leben beginnen, sehen und erkennen wir unsere Aussendungen und Empfangen fühlend das Glück und die Freude, die wir selbst sind, wenn wir uns für ein Leben im Licht der Liebe entscheiden und den Kontakt zur Schönheit des Lebens wieder hergestellt haben oder er wieder hergestellt wurde und wir uns immer wieder einstellen und „einschwingen“ auf die gefühlte Harmonie eines friedvollen Miteinanders, in dem das Geben aus Freude gelebte Wirklichkeit ist. Dann scheint die Sonne sicht- und fühlbar wieder an unserem inneren Himmel und beleuchtet auch den Weg anderer Menschen!

An einer Rolltreppe steht ein kleiner Junge. Ich fahre die Rolltreppe hinauf, lasse ihn jedoch nicht aus den

Augen und winke ihm zu. Zaghafte erst winkt er zurück. Unsere Augen bleiben in Kontakt, auch als seine Mutter ihn ruft und er hinter ihr „hertrottet“. Er scheint verwundert über diese Aufmerksamkeit. Da ist die Rolltreppe zu Ende und ich schaue nochmals über das Geländer der Brücke hinunter, über die ich dann weitergehe. Er schaut zu mir herauf und ich winke nochmals und werfe ihm eine Kusshand zu. Und was macht der Kleine? Er tut es mir nach. Soooooooooo weit fühlt sich mein Herz in solchen Momenten an und dehnt sich in alle Richtungen aus... da ist dann nur das Licht der Freude zu fühlen! So schön ist das!

Wir können uns selbst und andere an jedem einzelnen Tag mit solch kleinen Begebenheiten beschenken! Wenn das Licht in uns „AN“ ist, machen wir den ersten Schritt... wir folgen den Impulsen aus unseren „lichtgefüllten“ Herzen

und werden belohnt mit immer noch mehr
fühlbarem Licht! Warten wir nicht, dass andere
etwas für uns tun, uns beschenken, uns
beglücken... machen wir den Schritt auf andere
zu, zu ihnen hin! Öffnen wir unsere innere
Schatzkammer, in der noch so unendlich vieles
darauf wartet, um entdeckt zu werden, um uns
gegenseitig zu beschenken! Die Tür zur gefühlten
Glückseligkeit liegt in jedem von uns...!

Kennst du den Ausspruch „Wer die Wahl hat, hat
die Qual?“ Meine tiefe Überzeugung ist: Wenn
das himmlische Licht der reinen Liebe uns erfüllt
und uns die Kraft des Einen – dem Bündnis in
dieser Liebe – bewusst wird, treffen wir sicher die
beste Wahl. Nur wer in diesen lichten Welten
lebt und dieser Liebe die oberste Priorität
einräumt, wird den Himmel in sich fühlen und
geht diesen Weg unbeirrt weiter, der immer zum
Licht hinführt, weil dann fühlbar nichts mehr im
Weg steht – kein innerer Zweifler oder Kritiker.
Nur dieses himmlische Licht nährt die Seele und
fühlt sich an wie köstlichster Blütennektar. Dann
fühlt man sich „ganz“ und „angekommen“ –

fühlt sich wohl in sich selbst, weil man das Licht des Einen in sich spürt.

Solange unser Verstand uns zu Entscheidungen führt, die logisch und folgerichtig scheinen, wird man immer wieder weinen und oft schmerzliche Erfahrungen hinnehmen. Doch wenn der Mensch zu dieser Erfüllung durch dieses himmlische Licht findet, „sieht“ ER durch ihn und macht den Menschen sehend für das, was INNEN ist und dass es durch dieses SEIN in den lichtvollen Sphären keine dem menschlichen Verstand greifbare Logik gibt.

Nur die Verbindung mit der Quelle des Lichts lässt die, die in steter Verbindung mit ihr sind, Geschehnisse in einer unfassbaren Logik erscheinen, die jedoch nur dem erkennbar ist, der in der Weisheit der Liebe lebt. Diese Liebe macht frei für einen glückreichen Weg, auf dem erkennbar wird, dass die beste Wahl bereits schon getroffen wurde und der Mensch dieser nur ihm fühlbaren Lichtspur folgen braucht... hin zum Paradies.



Möglich ist,
was Du selbst für möglich hältst!
Du bist nicht wissen, WIE etwas gehen kann,
sondern nur, dass es gelingen kann.
Öffne die Tür für das Unsagbare, nicht
Fassbare...!

Bewusstseinswandel

Als ich in einer Jugendherberge übernachtete,
hatte ich am Abreisetag ein sehr eindrückliches
Erlebnis. Ich hatte noch etwas am Laptop
gemacht und sah plötzlich, dass das Bild sich
veränderte, als ich den Deckel anfasste – meine
Finger zeichneten sich ab, als würden sie mir

entgegen kommen... Das ließ mich verstehen, dass das, was „fest“ also materiell ist, dennoch nur Energie ist. Kurz darauf – wenn ich irgendwo bin, ziehe ich meist das Bett ab und mache auch sonst soweit Ordnung... damit das Personal nicht so viel zu tun hat – achtete ich nicht genügend auf die Umgebung und schlug mit dem Kopf gegen den Bettpfosten. In diesem Moment erinnere ich mich an das Erlebnis mit dem Laptop und sagte mir... es ist nur Energie, demnach kein Schmerz, keine Beule – alles Illusion. Für eine Minute legte ich noch ein Buch, von dem ich glaube, dass es Heilwirkung hat, an die Stelle... UND... Nichts! Keine Beule, keine Schmerzen. Nichts! Immer mehr wachsen wir hinein in das Verständnis, was wirklich ist und was nur wir – durch unsere begrenzten Betrachtungsweisen – für wirklich halten. „Dir geschieht nach deinem Glauben!“ sagte schon Jesus... und dies ist für mich ein eindrückliches Erlebnis. Nichts geschieht zufällig! Alles kann uns zu immer tiefgründigerem „Sehen“ führen.

In der vergangenen Zeit hatte ich öfter Erlebnisse, dass mich Jemand für eine Schülerin

hielt. Eine Lehererin verwechselte mich mit ihrer Schülerin, ein Mann fragte, ob ich Hausaufgaben mache vom Elitegymnasium... Natürlich stimmt es nicht... doch gleichzeitig doch. Schon seit Monaten fühle ich mich wie in der Meisterschule des Lebens. Je mehr Raum man sich schenkt für Stille und dem „Allein“ gehen... umso mehr öffnen sich das Innere und die Seele öffnet sich dem Licht. Man fühlt sich geführt zu vielen Situationen und auch innerhalb dieser Situationen, man ist Teil dieser und doch nicht. „Ich sag nichts!“ ... Weihnachten ist doch das Fest der Geheimnisse...

Wenn ein Wort die Lippen verlässt, ist es kein Geheimnis mehr und dann ist es um die Überraschung schlecht bestellt.





photographer Ines Evalonja
www.gluockszentrale.com

Vorstellungen sind wie Wände,
die wir in unser Leben stellen.
Auf ihnen tummeln sich kleine und große Schatten -
unsere Illusionen, die wir für die Wirklichkeit halten.
Doch in Wahrheit haben wir keine Vorstellung,
was sich uns offenbart,
wenn wir die aufgestellten Trennwände entfernen und beobachten,
was das Leben zu uns bringt.
Die Wirklichkeit mit dem Verstand zu erfassen,
wird nicht möglich sein.
Doch fühlend erkennst du die Wahrheit
und siehst in aller Klarheit die Schönheit der großen, weiten Welt.
Sei auf die Liebe eingestellt
und erlebe bewusst den Segen im göttlich geführten Leben.

aus "*Blumenküsse - Schicksalspoesie II*" - Ines Evalonja
ISBN 9783-743149281



photographer Irena Eraloja
www.glasckanostala.com

Im letzten Newsletter teilte ich einige Beobachtungen/Erkenntnisse. Das WUNDERbare ist - das lässt mich immer wieder staunen - dass das Bewusstwerden zu Themen weitergeht, wenn man wirklich "verstehen" und erkennen will. So möchte ich noch einige ergänzende Gedanken mitteilen, die ich seither durch neue Erlebnisse bekommen durfte.



Anhand dieses Baumes mit so sehr unterschiedlich langen Ästen hatte ich mich dem Thema verschiedener Sichtweisen genähert. Kurz darauf - beim bewussten Einlassen auf den Gesang einer Amsel, die hoch oben auf der Baumkrone auf einem im Wind wippenden Ast saß - wurde mir Weiteres bewusst bzw. wird es durch dieses Bild so schön anschaulich.

Solange wir das Geistig-Seelische im Menschen ausblenden, betrachten wir uns als diese unterschiedlich großen Äste als Körper. Dann kann uns noch in den Sinn kommen, dass wir uns auf eine Leiter stellen, um möglicherweise zu sehen, was der Große mit seinen Augen sieht oder uns hinsetzen, um auf Augenhöhe eines Kindes die Umgebung zu erkunden. Doch das wahre "Sehen" geschieht mit den geistigen, inneren Augen, die durch das "Erwachen" immer mehr geöffnet werden und es uns ermöglichen, uns in andere einzufühlen, verschiedene Perspektiven einzunehmen und nicht mit unserem persönlichen Leben verstrickt zu bleiben. Dieses bewusste Schauen und Erkennen hat kein wahrnehmbares Ende, weil auch die Bewusstseinsentwicklung fortschreitet. Doch je mehr wir "wahrnehmen" umso bewusster wird, dass wir niemals alles im Blick haben können und daher auch niemals "Recht sprechen" können. Diese weite und übergeordnete Sicht ist nur aus göttlicher Sicht, durch die reine Liebe, möglich - diese ergibt sich von Moment zu Moment.



Nun komme ich zur Amsel - sie kann sich auf jedem der Äste niederlassen. Jedoch sucht sie den höchsten Punkt am Morgen und am Abend um ihren schönen Gesang in die Stille dieser besonderen Zeit erklingen zu lassen. Je bewusster wir das Leben erleben, umso klarer wird, dass wir uns am "klügsten" verhalten wenn wir es der Amsel gleich tun - die Stille des Morgens nutzen, um in Freude den neuen Tag zu begrüßen und der Sonne entgegen sehen. Tagsüber niemandem den Vorzug geben, sondern alle wertschätzen - egal in welcher Gestalt... jeder und alles kann uns etwas lehren und erkennen lassen und ebenso wir andere... Wohlgemerkt KANN! Wer WILL, der KANN und wird auch.

Durch dieses Erkennen gelangt der Mensch immer weiter auf den Stufen des Bewusstseins und kann dann auch freiwillig wieder nach unten - ohne das höhere Bewusstsein zu verlieren - um anderen behilflich zu sein beim bewussten Erkennen - wenn sie wollen.

Wir können uns dann von einem Moment auf den anderen an die Amsel erinnern oder die Amsel erinnert uns in einem Moment in Unbewusstheit, dass es unsere Wahl ist, ob wir mit dem Körper identifiziert bleiben oder uns an unser Seelenselbst erinnern, dass Erfahrungen macht, um daran zu reifen... und dies am nachhaltigsten durch das freudige bewusstwerden Wollen.

Gerade als ich das schreibe, zeigt sich am Himmel ein Regenbogen - für mich immer das schönste Zeichen!



photographer Ines Eralonja
www.globekunstale.com

Vertrauen wir darauf, dass der Himmel - alle lichtvollen Kräfte - alles im Blick haben und uns immer im passenden Moment zu Erkenntnissen führen, die für unseren Weg wichtig sind. Es geht in erster Linie um unsere eigene innere Reife und unser(e) Seelenheil(ung). Viel zu Wenigen ist dieser Umstand in seiner Tragweite bewusst. Wäre es den Menschen bewusst - da bin ich mir sicher - würden sie als Ziel ganz bewusst die "reine Liebe" wählen, die unser innerstes Wesen erst sichtbar und fühlbar macht.

In diesem LIEBEvollen SEIN können wir uns einlassen auf den Wind, der den Ast bewegt, jeden einzelnen Ast, die Blätter, die Amsel, das Bild als Ganzes oder auch nur das fühlende Wahrnehmen in dem sich alle Formen verlieren. So haben wir dann das eigene Erleben und Erfahren vom im JETZT SEIN... immer öfter, immer "länger". Worte bleiben leere Hülsen wenn wir ihre Wahrheit nicht fühlen und uns deren Inhalt bewusst werden. Im liebenden Erkennen werden Worte immer überflüssiger, weil wir dann fühlend Erkennen im Raum der Stille... dann erkennen wir viele Male rückblickend den Sinn mancher Worte und Erfahrungen vollkommen neu - auf beGLÜCKende und befreiende Weise.



Als weiteres Gedankenspiel hatte ich dieses Bild als Grundlage, auf dem man von dem ursprünglichen Baum nichts mehr sieht, weil eine Schmarotzerpflanze sich über ihm breit gemacht hat. Sehr oft stirbt dann der Baum auch ab. Auf einem Spaziergang entdeckte ich den nachfolgenden Baum:



Es ist ein Obstbaum, dessen eine Hälfte abgestorben ist. Stattdessen ranken an dieser Seite weiße und rote Kletterrosen. Ein schöneres Bild kann es kaum geben... Wenn alles "Falsche" - also alles, was wir nicht sind, was uns von Außen "aufgedrängt" wurde oder übergestülpt - dann erblüht plötzlich unser inneres Wesen ganz neu und es wird etwas sichtbar, was vorher nicht dagewesen zu sein scheint... doch es war da. Wir waren nur davon abgetrennt, weil wir selbst nicht wussten, wer wir sind und wer uns lenkt... Unser Seelenwesen wird - wenn unser Geist bewusst im Himmel verwurzelt ist - mit Lebenskraft gespeist, die das Schöngestige in uns hervorlockt und die natürliche Harmonie fühlen lässt.

So dient unser Leben sowohl der Schönheit (die Rosen) als auch der Fruchtbarkeit (die Früchte des Baumes). WUNDERvoll, wie sehr man

beschenkt wird durch das bewusste Sehen und Staunen unterwegs in der Natur. Unser Leben wird mit neuen geistigen Blüten befruchtet und macht es nicht nur für uns selbst erfüllender und schöner... auch andere haben Anteil daran und fühlen diese Freude und Schönheit, wenn sie offen dafür sind.



Hunde - wie ich sie lieb habe... Auch durch sie wurde mir noch etwas weiteres Wichtiges bewusst.

Ich begegnete einem Hund, nachdem ich gerade über etwas gegrübelt hatte. Er ließ sich streicheln und kuschelte sich an mich. Dann schüttelte er sich, als wir auseinander gingen. Hunde spüren sehr genau und wer einen Hund zum Freund hat, weiß, dass sie - wenn wir uns nicht gut fühlen - unsere Nähe suchen: Sie übernehmen in solchen Momenten diese "dunklen" Energien. Sie dienen so gesehen wie ein Transformator. Mir ging es danach wieder wohl und ich war voller Freude.

Bei anderen Begegnungen schütteln sich die Hunde nicht, weil da keine oder nur liebevolle Gedanken sind. Wir können uns dieses Verhalten der Hunde zunutze machen und abschütteln, was uns an Sorgen und schlechten Gedanken plagt. Ja, man kann das ganz bewusst tun. Wichtig allerdings ist es, zu fühlen und sich immer wieder bewusst zu machen, WIE schädlich "meckern", übles Reden über sich selbst und andere oder Situationen ist.

Es sind hilfreiche Brücken für den Alltag sich solche SINNBilder im Herzen zu behalten. Zumindest mir sind sie hilfreicher als wissenschaftliche Abhandlungen.

Seien wir uns immer wieder bewusst, dass die Liebe und die Wahrheit allen Herzen zugänglich sind, denn sie sind in jedem von uns als Lichtfunken vorhanden. Gott schenkte sie nicht (nur) Schriftgelehrten, sondern lässt sie selbst Kinder kundtun.

3) Geschenke aus der Natur



Immer wieder aufs Neue freue ich mich über all die Geschenke und die Schätze aus und in der Natur. Gott und damit die Natur zu lieben hat für mich auch sehr viel damit zu tun, all das Gute an- und aufzunehmen! Blüten sammeln für gesunde Tee`s, Bade- und Kräutersalze, Creme und und und... Alles, was wir selbst in Freude (er)schaffen, lässt uns Glück fühlen.

Ebenso gehört auch der Respekt dazu, dass wir uns als Besucher von Wald- und Flur betrachten und daher Ruhe bewahren, Müll in dafür vorgesehenen Behältern entsorgen oder wieder mitnehmen und dergleichen - so werden Ausflüge für alle - in gegenseitiger Rücksichtnahme - zu einem Gewinn. Stille tanken, in dem man einfach mal keine Gespräche führt, Handys ausmacht und so vielleicht erstmals spürt, was Naturverbundenheit bedeutet. Erst dann entdeckt man am Wegesrand all die Köstlichkeiten wie z.B. Heidelbeeren



Blumen, Käfer, Schmetterling und so weiter. Vielleicht erinnert man sich dann auch an Bäume und Pflanzen, die man in der Schule mal kennengelernt hat oder fühlt sich von einem Baum angezogen, um ihn zu umarmen.



Vielleicht entdeckst dann auch du einen glasklaren Bachzulauf an einem Fluss mit feinsandigem Strand, der dich an das Meer erinnert... so wie es mir bei einer Wanderung geschenkt wurde... Erst war da niemand, doch dann fühlten sich Kinder und auch weitere Jugendliche und Erwachsene eingeladen, dort zu verweilen. Es war herrlich!



Die Blütenpracht derzeit ist unaussprechlich. Die Pfingstrosen blühen noch und eine einzelne Blüte vermag in mir ein helles Licht zu entfachen - ebenso wie auch andere Blumen mit ihrem Anblick und ihrem Duft. Es berührt in mir etwas ganz Zartes und Weiches... dankbare Hingabe und das Einlassen auf die Begegnung und den Moment. Pflanzen reagieren auf unsere Zuwendung - am deutlichsten fühle und sehe ich es an meinen drei Orchideen.

Die Natur beschenkt uns täglich auf vielfältigste Weise... all das kann pure Freude und HERZGLÜCK sein und kostet kein Geld. Immer wieder beobachte ich mit Entzücken, wie glücklich Kinder sind, wenn sie einfach da sein dürfen... die Welt entdecken, der Zeit entrückt!

5) Rezept



Bisquitrolle mit Mascarpone-Creme und Himbeeren

5 Eier

150 g braunen Zucker

2 EL Zitronensaft

abgriebene Orangen- oder Zitronenschale

125 g Roggen oder Dinkel-Mehl und 1 EL Kakao

frische Himbeeren (wahlweise auch anderes Obst

1 Becher Mascarponecreme

1 EL Sanddornmarmelade mit Rose (oder andere Marmelade)

Backblech vorbereiten - Backpapier darauf legen

Ofen vorheizen auf 200 Grad

Die Eier trennen - Eigelb und Eiweiß in extra Schüsseln

Zu den Eigelb den Zucker, die geriebene Schale und den Saft geben und mit dem Mixer auf höchster Stufe sehr cremig schlagen.

Das Eiweiß steif schlagen und mit dem Mehl (vorher den Kakao unter das Mehl rühren)

auf die Creme geben. Alles mit einem Löffel vorsichtig und gründlich vermengen. Die Masse auf das Backpapier geben und verteilen / ausstreichen.

Das Ganze für 20-25 Minuten in den Ofen zum Backen.

Währenddessen die Mascarponecreme mit der Marmelade mixen und das Obst waschen und abtrocknen.

Die Bisquitmasse kurz abkühlen lassen und dann mit der Mascarponecreme bestreichen und das Obst verteilen. Danach den Teig vorsichtig einrollen und das Backpapier stückchenweise abziehen. Zum Schluss das Backpapier wieder drum wickeln und das Ganze in den Kühlschrank.

Guten Appetit!!!

Gesichtscreme

Seit einiger Zeit mache ich Gesichtscreme selbst. Dazu Kokosfett bei schwacher Hitze zerlassen, ein paar Tropfen Rosenöl dazu,

Lavendelblütenkörner wenn gewünscht... hier kann mit vielem "gespielt" werden an Zutaten. Das Ganze kurz sieden lassen und in eine verschließbare Dose geben. Ich verwende sie morgens und abends.

5) Schöngest



Das "Schöngestige" ... für einen mit der Liebe verbundenen Geist ein Ausdruck ihrer selbst. Wenn wir offen sind, dann fühlen wir uns berührt von Kunstwerken aus Farben, Melodien, Düfte, die aus dieser schöngestigen Quelle entsprungen. Wir schwingen in dieser natürlichen Harmonie oder werden wieder mit ihr verbunden... etwas gleicht sich in uns an.

Bei vielem in der heutigen Zeit spürt man diesen schönen Geist nicht mehr. Wer sehr feinfühlig ist, spürt die Disharmonien - in welcher Form auch immer. Dann ist es wichtig, innerlich Kraft und Stärke aufzubauen und "Energielöcher" aufzufüllen mit "Licht", damit die Disharmonien unser inneres Gleichgewicht nicht (zer)stören.

Es kann sein, dass wir uns gar nicht mehr spüren und fühlen - mit unserem inneren Wesenskern keinen Kontakt mehr haben. Dann ist dieses natürliche Fühlen, was dem Schöngestigen und damit dem unserer Seele Förderlichem (Was uns innerlich fühlbar anhebt und Disharmonien ausgleicht.) nicht mehr vorhanden, doch das ist uns selten bewusst.

Ich möchte dann immer wieder aus ganzem Herzen an BACCO erinnern, dessen Geschenk an uns es ist, unser innerstes wahres Wesen kennenzulernen - und zwar fühlbar! Er bringt uns mit der reinen Liebe in Kontakt, die uns innerlich reinwaschen kann von der "verdrehten" Sicht auf uns selbst und andere.

Diese reinste Form der Lebenskraftt vermag es - unser Wollen vorausgesetzt - uns auf unserem Weg des bewussten Erwachens und Selbstfindens zu unterstützen. Erinnern wir uns an den halb abgestorbenen Baum... Diese Lebenskraft lässt alles erkennen und abfallen, was wir nicht sind und dafür zutage treten, was wir an besonderen Gaben mitgebracht haben, lässt uns zu Herzensweisheit finden sowie wieder Verbindung zur Natur und unserer inneren, uns eigenen Natur. Ja diese reine Liebe verbindet uns wieder mit dem "schönen Geist" und der lichtvollen Sphäre.

In der kommenden Kalenderwoche haben wir wieder die Möglichkeit via Livestreaming dieses Geschenk anzunehmen und in uns wirken zu lassen. Wir können auch andere daran teilhaben lassen, indem wir Bilder von ihnen während der Begegnung vor uns halten, andere dazu einladen oder sie in unserem Herzen dabei haben.



Lassen wir unsere Herzen von diesem Licht berühren und unser Inneres öffnen für die Schönheit und die Freude des Lebens. Die Liebe trägt uns hindurch durch die Wirren der Zeit und vermag uns zu befreien aus Ängsten und Schatten der Vergangenheit. Doch es liegt an unserem Wollen ... dem Wollen, uns zu lösen von Altem und uns zu öffnen für alles Dienliche. Es braucht unser Vertrauen in den Weg unserer Seele und unser Glaube festigt sich mit jedem kleinen und großen Wunder, welches wir erleben dürfen in unserem eigenen Leben und in denen anderer.

Nur einmal diese reine Liebe fühlen - Geborgenheit, Güte, Beschütztsein, Angenommensein - ich wünsche es jedem einzelnen Menschen... !

Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 20. Juni bis Donnerstag, den 22. Juni 2017 - jeweils beginnend zur vollen Stunde zwischen 17 und 23 Uhr.

Auch wenn wir meist glauben, viel hilft viel... Es ist gut, wenn wir immer wieder in uns fühlen, ob es genug ist. Manchmal hat man mit einem Livestreaming bei dem man ganz präsent DA ist mehr Gewinn und ein intensiveres Erleben, als wenn man an allen teilnimmt. Es ist hilfreich NICHTS zu erwarten, aber alles für möglich zu halten.

Zu den Livestreamings gelangst du hier:

<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

6) Himmelblau



Himmelblau ist eine wunderbare geistige Ausrichtung... diese Farbe erinnert an den Himmel an einem sonnigen Tag und all die himmlischen Geschenke, die unsere Seele nähren und unseren Geist öffnen. Der Himmel ist nur einen Gedanken, ein Bild, eine Melodie weit entfernt - wenn wir ihn fühlend in uns gefunden haben, werden wir auch in unserem täglichen Erleben immer wieder an ihn und das wundervolle Gefühl erinnert.

Himmelblau... es kann an die Weite des Meeres erinnern und Unzähliges, was wir damit in Verbindung bringen; an den Moment, wenn an einem dunklen Himmel ein Fleckchen Blau zu erkennen ist, die ersten Sonnenstrahlen zur Erde fallen und dann das Dunkle verschwindet. Es kann auch himmelblaue Gefühle geben, wenn nach lang anhaltender Hitze plötzlich Regen fällt, man ein schattiges Plätzchen im Hochsommer findet oder ein lauer Wind die Haut kühlt.

In mir fühlt es sich himmelblau an, wenn ich wie ein Kind vertrauend durch den Tag gehe und staunend nur Liebe und Schönheit sehe... Ich tanze auf der Straße, weil mich ein Lied dazu bewegt, ich schaukle oder durch die Natur streife.

Himmelblau - es kann eine bewusst gewählte Lebenseinstellung sein: Dem Himmel mit einem Lächeln zugewandt. Von dort sind wir geschützt und mit unendlich viel Segen bedacht. Der Himmel lässt uns den wahren und einzigen Reichtum fühlen! Himmelblau...ich wünsche uns dieses leichte und frohe Gefühl gaaaaaaanz oft!



7) Sommer in Worten



Hier schreibe ich jetzt einfach mal alles hin, was mich an Sommer erinnert. Es ist eine spannende Erfahrung, sich mal so ganz leer zu schreiben. Mach es einmal nach und wenn du das Geschriebene dann durchliest, umkreise das, was dich besonders berührt. Möglicherweise kommst du so deinen Herzenswünschen näher und bastelst eine Collage, die du dir aufhängst. Wer weiß, was dir nach einiger Zeit auffällt, was sich alles verwirklicht hat.

Sommer:

Liebe, Sonne, Rosen, Braco, Kroatien, Wärme, Meer, sternenklare Nacht, Strand, Muscheln, Geborgenheit, Eiscreme, Obst, Fische, blauer Himmel, Schönwetterwolken, Grillenzirpen, Lavendel, Weite, Berge, Blumenwiesen, Picknick, Schwimmen, malerisch, Poesie, Lagerfeuer, Sternschnuppen, Sommerwind, Wandern, Bischofsmütze, Herzen, Freude, Lachen, frische Milch, Cappuccino, Salat, Blumenduft, Seesterne, Delfin, Schifffahrt, Wellen, Romantik, Kerzenschein, Bootssteg, Seen, einfach nur Sein, Freiheit, Licht, lange Tage, Farbenpracht, wehendes Haar, Sonne auf der Haut, Wohlgefühl, Zärtlichkeit, Verbundenheit, Camping, Oasen, Insel, Palmen, Kokosnuss, Hawaii, gefühlter Reichtum, Märkte, Musik, Gitarre, Sandformen, Hochzeit, Spuren im Sand, Kinderlachen, Frieden, Ruhe, Glück, lesen, Bräune, Gesundheit, Glücksgefühl, bunte Stoffe, frisch

gemähtes Gras, Libellen, Schmetterlinge, Vogelgesang, Hängematte, rauschende Baumwipfel, wogende Kornfelder, Regenbögen, kühles Nass, Poesie, Fröhlichkeit, Blumenkränze, Fülle in der Natur, Kreativität, Beweglichkeit, Reisen, Flügel ausbreiten, schreiben, fotografieren, malen, singen, träumen, Abenteuer, Schätze bergen, freudige Erfahrungen, tiefe Gefühle, Leichtigkeit, Grenzenlosigkeit, malerische Sonnenauf- und -untergänge, bewusst erlebte Tagesbeginne und Tagesenden, greifbare Stille, Springbrunnen, schattige Plätzchen, luftige Kleider, Segelboote, Möwen, Meeresschildkröten, Schnorcheln, Sitzen und in die Weite schauen, Meditation, murmelnde Bäche, der Natur lauschen, innere Einkehr, tanzen, schweben, achtsames Bewegen, kreisen, fließen, Murmeln, Strandkörbe, Küsse, Umarmungen, barfuß gehen, strahlende Blicke, sanfte Hände, Balsam für die Seele, Flaschenpost, Glücksklee, Gedichte, Träumen, prachtvolle Gärten, Perlen, himmelblau, sonnengelb, türkis, rosa, Luft, Atem, Nähe, Paradies, Eden, Olivenbaum, Wege ins Glück, Toskana, Pinienhaine, azurblau, Erdbeeren, Harmonie, Schwingen, Spielplatz, klassische Konzerte im Freien, Schönheit, Gott, Wolkenbilder, Ball, Hingabe, Einssein, Herzenswünsche, Glückspost, Hafen, Spaziergang, wehende bunte Wimpelketten, Lebenskunst, Berührung, Schöpfung, treiben lassen, im Freien übernachten, Herzballone, Flaschenpost, Vertrauen, Weitsicht über Bergketten, Ankommen, Zuhausegefühl...

Viel Freude bei deinen Wortfindungen!



photographer Ines Evalonja Donath
www.glaeckszentrale.com

8) Meine lieben Wünsche



Ich wünsche uns von Herzen offene Türen, offene Arme, offene Blicke, offene Herzen... damit wir Vertrauen finden für all das Schöne und Freudvolle im Leben.

Ich wünsche uns einen unerschütterlichen Glauben an das wärmende Licht der Liebe, dass unsere Hoffnung immer am Leben erhält, uns Mut und Kraft zum immer wieder Aufstehen und Weitergehen schenkt und uns lehrt, dass auch das Stehenbleiben ein Vorwärtskommen sein kann.

Ich wünsche uns einen freien und klaren Geist, der sich losgelöst von der Materie, in Lichtgeschwindigkeit mit allem uns Hilfreichen verbinden kann, Wege öffnet, zu Lösungen findet.

Ich wünsche uns Begegnungen von Herz zu Herz - voller Wärme und ehrlicher Verbundenheit.

Ich wünsche uns Erlösung aus alten Verstrickungen, Vergebung und die gefühlte Leichtigkeit des Seins in Liebe - der Liebe, die nur in reinen Herzen ihre dauerhafte Heimat hat.

Ich wünsche uns Freude und das Staunen mit kindlichen Herzen.

Ich wünsche uns Wertschätzung all dessen, was wir nutzen dürfen und all dessen, was wir zur Verfügung haben.

Ich wünsche uns fühlbaren Frieden und unzählige warme Sternstunden.

Ich wünsche uns allen, dass wir unser gefühltes Lebensglück an den höheren Werten ausrichten und Gott einen festen Platz einräumen. Er ist die Stütze, damit wir Halt haben und uns gesichert wissen auf unseren Wegen. Ob das Glück groß ist oder klein - ER lässt es uns entdecken und fühlen, ER weiß, was uns freut und hilfreich ist für unseren Lebensweg und ER verlässt uns nie, daher fühlen wir keine Einsamkeit, denn sein Versprechen ist immer nur die LIEBE, die uns mit ihm Einigkeit fühlen lässt. ER lässt uns alles überstehen und auch über Situationen stehen, lässt uns Wahrheit fühlen und macht uns dafür sehend. ER kennt uns besser, als wir uns selbst. ER kennt unser inneres Wesen und niemals können wir seine Liebe verlieren - immer hört er uns, hilft uns Berge hinunter und hinauf. Magst du alles verlieren - doch niemals gib den Glauben an Gott und seine Liebe auf. Dieses Licht behalte immer beschützt in dir, denn es zeigt dir immer wieder die offene Tür ins gefühlte Himmelreich, es hält dein Inneres weich. Nur in dieser himmlischen Verbindung bist und bleibst du wahrhaft reich!



photographer Ines Eva Longa
www.glucksmomente.com

Bis zum nächsten Newsletter - so er entstehen darf - wünsche ich uns allen den himmlischen Schutz und Segen.



Wie ich das Leben derzeit empfinde...

Es gibt da einen Punkt, eine Mitte – aus ihr heraus wurde ich geboren. Es ist, als hätte ein Strahl mich aus dieser Mitte in dieses Leben befördert. Dieser Strahl ist die Verbindung zu dieser großen Mitte. Am Ende dieses Strahls ist meine Mitte – diese goldene strahlende Mitte die ich so manches Mal fühle. Sie erfüllt mich mit etwas, was ohne Worte ist... etwas, das sich

ausbreitet und aus mir heraus „überläuft“ wie wenn Milch überkocht – unaufhaltsam. Mein Leben bewegt sich um diese Mitte. Egal, wo ich mich in meinem Leben bewege, also wie alt ich bin, der Abstand zu dieser Mitte ist immer gleich. Egal, was ich tue – eine ist sicher: Zu dieser Mitte werde ich zurückkehren auf dem Strahl der mich einst in dieses Leben brachte, werde ich auch zurückkehren. Alles, was ich tue, tue ich letztlich für mich, für die Qualität meiner Seele, denn diese Seelenqualität ist das, was bleibt. Diese Mitte ist die unendliche, ewige Liebe. Nichts kann ich tun, um diese Liebe zu verlieren – sie ist mir auf ewig sicher. Doch mein innerstes Streben ist es, dieser Liebe würdig zu werden, obwohl sie kein Opfer von mir verlangt. Sie will nichts außer das Beste. Wobei auch das nicht wirklich passend ausgedrückt ist. Die Liebe will gar nichts, sie ist da. Doch sie berührt etwas in uns, dass ganz von allein wie ein Elternpaar ist, dass sein Kind auf ganz besondere Weise lenkt, damit es lernen möchte. Nie sind sie böse, wenn etwas misslingt. Immer ist da ihre warme Umarmung und ihr fester Glaube, dass es gelingen wird. Nie



wünschen sie sich ein anderes Kind, sie wissen: Sie haben das wunderbarste, was sie sich nur vorstellen können – in jedem von uns steckt dieser Kern, indem alles gleich vorhanden ist. Sie verbieten nichts, lassen alles offen, weil sie vertrauen und sich dieses Vertrauen auch von ihrem Kind wünschen. Sie möchten nichts vorgeben, weil diese innerste Blüte in ihrem Kind auch für sie ein Geheimnis ist und letztlich das allerkostbarste Geschenk, wenn sie sich öffnet und zutage tritt, was ganz tief im Dunkel im Licht ihrer Liebe heranreifte, um sich dann der Welt zu offenbaren. Überall auf diesem Lebenskreis kann dies geschehen. Er ist ohne Anfang und Ende. Es gibt keine Zeitvorgabe für dieses Wunder. Es ereignet sich, wenn es sich ereignet. In manchen Lebenskreisen ereignet es sich auch nicht, dann kehrt die Seele auf dem Strahl zur Mitte zurück, ohne dass das Innerste offenbar wurde. Dies geschieht, wenn Menschen an ihrem Schicksal zerbrechen, den Kontakt zur Mitte verlieren, nicht vertrauen können, das Geheimnis des Lebens nicht kennenlernen (wollen). Ich kann die Trauer fühlen der Seelen,

die „unverrichteter Dinge“ zurückkehren... Kein Leben ist wertvoller als ein anderes. Jeder hat seinen festen Platz. Man sagt so leicht „Jeder ist zu ersetzen.“ Doch das stimmt nur oberflächlich gesehen. Man kann Personen zwar austauschen, doch der Platz, der für jemanden bestimmt war, kann von niemandem so ausgefüllt werden, wie eben von genau DIESER Person. Niemand vermag zu sein wie ein anderer, auch wenn er ihn noch so erfolgreich zu imitieren scheint. Es ist ein Trugschluss zu glauben, dass unser Denken und Handeln frei wären und ungesehen bleiben. ALLES wird aufgezeichnet. Doch noch ist der Mensch blind und nicht offen genug für die Wahrheit. Unser wichtigster Auftrag ist: Liebe, Frieden, Gesundheit, Freude – für uns und unser Miteinander. Es nützt wenig, wenn wir noch so viele „gute Taten“ tun und hilfreich sind, wenn wir andererseits unter der Last zusammenbrechen und beklagen, unsere schlechte Laune an unseren Mitmenschen auslassen. Es wäre dann besser, all das nicht zu tun und uns dafür nur um weniges kümmern – dies dafür aus ganzem Herzen. Jedes einzelne Leben ist wichtig, denn innerhalb jedes



Lebenskreises kann der Punkt kommen, dass irgendetwas geschieht, wodurch die Wahrheit aus dem Inneren zutage tritt. Es gibt niemanden, der in der großen Mitte mehr willkommen ist. Das Einzige, was uns klarwerden darf ist, dass wir selbst durch unser Denken und Handeln unsere Zukunft bestimmen – nicht nur für dieses Leben, sondern oft auch für die folgenden. Doch letztlich reicht es, wenn wir uns in diesem Leben der Wahrheit bewusst werden und das Beste tun (wollen) zum Wohle aller an Situationen beteiligten. Streben wir nach dem Besten – ohne dadurch andere schädigen zu wollen – wird das weitreichende Folgen haben auch für die Zukunft. Unsere Mitte ist aufgebaut wie diese große Mitte. Ganz gleich, wo wir uns befinden auf unserer kreisrunden Lebensbahn – sie strahlt in alle Richtungen. Stell dir eine Lichtkugel wie in Tanzlokalen vor. So in etwa strahlt diese Sonne in uns in alle Richtungen. Die Strahlen berühren alles, worauf sie treffen... sie berühren auch die Mitte anderer Menschen. Ist die Mitte in uns aktiv – das Zentrum unseres Lebens in dem die Liebe Heimat hat – sind wir selbst wie die Sonne.



Wir schenken Wärme und Licht. Was wir sind wirkt sich förderlich aus auf unsere Umgebung. Wir scheinen, ohne das uns dies bewusst ist. Am Ende unseres Weges holt uns das Licht wieder zurück. Möglicheerweise sehen wir am Ende unseres Weges all die verpassten Chancen, alles, was wir hätten sein und werden können, wenn wir vertraut hätten und der Sehnsucht nach Liebe gefolgt wären, um sie in uns zu finden. Möglicherweise spüren wir am Ende unseres Erdenweges diesen tiefen Frieden, alles getan zu haben, was möglich war – dies wünsche ich uns aus ganzem Herzen: Das Gefühl genau an dem Punkt angekommen zu sein – die Liebe auf die Erde gebracht zu haben .

Damit etwas gelingen kann...

Stell dir vor, du freust dich auf einen Theaterbesuch. Sowohl die Besetzung, als auch die Kulisse und auch das Stück das aufgeführt sind, entsprechen perfekt dem, was dir entspricht. Du freust dich auf einen Abend voller Freude. Doch denkst du daran, was alles im Vorfeld notwendig ist, damit es zu diesem für dich

perfekten Abend kommen kann? Viele Proben. Kostüme die ausgesucht hat und möglicherweise auch neu geschneidert werden müssen. Das Theater darf auf „Hochglanz“ gebracht werden. Musik wird einstudiert. Die Technik darf funktionieren. Möglicherweise möchtest du auch einen Imbiss zu dir nehmen. Also ist auch dies für diesen Abend zu besorgen. Du bekommst nicht mit, wenn etwas im Vorfeld schief läuft. Auch nicht, wenn kurz bevor der Vorhang sich hebt, die Naht an einem Kleid reißt. Du weißt nichts von den Lebensumständen der Schauspieler. Du gehst einfach am besagten Abend ins Theater und erwartest, dass dir alle zu Diensten sind, damit es dir gut geht. Und solange alles nach deinen Vorstellungen ist, ist alles fein. Doch was, wenn kurzfristig der Star des abends krank geworden ist und durch einen Laien ersetzt werden musste? Bist du dann noch offen genug um zu sagen: Es hat alles seinen Sinn. Bist du offen genug, diesem Laienschauspieler die Chance zu geben, dass er zeigt, was in ihm steckt? Was, wenn die Bewirtung an diesem Abend ausfällt, weil etwas schiefgelaufen ist?



Was, wenn Vieles kann an einem solchen Abend "schief gehen". Doch egal, was es ist... Nichts ist es wert, deshalb eine ganzen Abend Ärger zu empfinden. Was, wenn an einem solchen Abend etwas Schicksalhaftes in dein Leben treten soll – möglicherweise eine Begegnung, die du dir schon ewig wünschst... doch das Schicksal hat eben diesen Prüfstein eingebaut. Lässt du dich ablenken von diesem einen Punkt und siehst all die Arbeit und Freude der anderen Beteiligten an diesem Abend nicht, lässt deinen Blick finster werden und übersiehst diesen Menschen, den du hättest treffen können/sollen an diesem Abend? Es ist nur ein kleines Beispiel um zu verdeutlichen, was tagtäglich geschieht. Es ist immer wieder das bewusste Schauen, was und Freude fühlen lässt und Dankbarkeit und Wertschätzung für das was ist oder das Gegenteil davon, weil unser Fokus auf den Punkten liegt, die wir für „nicht in Ordnung“ halten. Doch sie sind in Ordnung, weil sie dich etwas lehren sollen. Doch du bist blind und taub dafür geworden. Anstatt dir bewusst zu werden, dass sie für dich da sind, damit du bewusst auf das

schaust, was dir Freude schenken könnte, erkennst du den Fingerzeig nicht und bleibst immer wieder an der gleichen Lernaufgabe kleben. So wird dann aus einem Abend, der trotz der ungeplanten Veränderungen ein wunderbarer hätte sein können / sollen, ein Abend den du zu etwas machst, damit du deinem Ärger frönen kannst. Offensichtlich hast du mehr Freude daran, etwas zu finden, was es dir möglich macht, dich schlecht zu fühlen, als daran, all die Details des Abends zu finden, die dir die größte Freude hätten sein können. Allein deine Vorstellung, wie der Abend hätte sein sollen, hat dich davon abgehalten, einfach unvoreingenommen das zu genießen, was ist.

Der Punkt ist: Es kommt darauf an, dass wir uns unseres Denkens und Handelns bewusstwerden. Dafür braucht es unsere schonungslose Ehrlichkeit. Der erste Schritt, in ein Leben voller Glücksmomente ist: Werde dir bewusst, wie du bist und aus welchem Grund dies so ist. Wenn du es wirklich wünschst, werden die Antworten zu dir finden. Was dir einmal zu Bewusstsein

gekommen ist, wird dir bewusst bleiben. In wiederkehrenden Situationen, wirst du erkennen, dass es so ist und du hast dann in diesem Moment des Erkennens die Wahl, es anders zu tun – zu deinem Wohl. So oft fällen wir voreilig ein Urteil... wie schade. Dabei hätte die Offenheit dazu führen können, dass es nichts gibt, ohne ein Geschenk für uns zu enthalten. Etwas beurteilen kann nur, wer sich der Umstände ringsum bewusst ist. Doch Beurteilen hat nichts mit VERurteilen zu tun. Eine Beurteilung dient dazu, dass etwas besser werden kann, sie dient als Ansporn und wertschätzt das, was schon da ist. Ein Urteil jedoch lässt keinen Handlungsspielraum, es stellt etwas fest, als würde man einen Gegenstand in eine Schraubzwinge pressen. Doch so etwas ist niemals die Wahrheit. Warum? Weil es der Natur des Lebens widerspricht! Leben ist Entwicklung. Das ist ein wichtiger Punkt, den wir uns tief in Herz und Sinn pflanzen mögen. Halten wir immer für möglich, dass das was ist nur der Punkt ist, von dem aus sich alles zu Besten entwickelt bzw. entwickeln kann – nicht nur für uns, sondern für

alle an der Situation Beteiligten. Daran können wir selbst entscheidenden Anteil haben, indem wir liebevoll auf das blicken, was da ist.



Alles beginnt an einem Punkt und endet auch wieder an einem Punkt, obwohl man oft nicht mehr sagen kann, welcher Punkt es war, an dem etwas begann oder endete. Vor jedem Punkt war schon etwas und nach jedem Punkt folgt auch immer etwas nach, da das Universum ohne Zeit und Raum ein Kreislauf ohne Ende ist. Nicht jeden Punkt vermag man vollständig zu sehen und doch ist er ganz da – unser Blick ist nur verstellt, weil uns für das Unsichtbare meist die Vorstellung fehlt. Auch dieses Buch aus der Reihe „Und plötzlich war da dieser Punkt...“ lädt dazu

ein, sich der Dinge, Umstände, Zusammenhänge bewusst zu werden. Dies geschieht immer mit dem ersten Schritt: Dem eigenen Wollen. Bewusstheit führt zu einem anderen Leben und Erleben, obwohl alles scheinbar noch gleich ist – doch dies ist es nur äußerlich. Der wahre Reichtum liegt innen. Dies wussten schon unzählige Menschen in der Vergangenheit. Bist du dir dessen bewusst?



Foto Ines Evlonja
www.gluackszentrale.com

Schau mein Liebling. Im Grunde ist es ganz einfach. Die Menschen sind wie die Sterne am

Himmel. Sie gehören – so wie du – zu mir. In allen ist mein Licht. Sie suchen auf der Erde in allem Möglichen die Freude und haben vergessen, dass sie sie in sich tragen. Die wichtigste Verbindung ist die zu mir – dem hellen, großen Stern. Denn ich kenne die Schöpfung von Anfang an – ich habe die Erde erschaffen und weiß von allen Seelen ihre Bestimmung, wer sie waren,



Schicksal

Es ist die unbekannte Größe in jedem Leben. Niemand weiß, was das Leben bringt. Und auch wenn wir uns die Zukunft voraus sagen lassen – was meiner Überzeugung nach ohnehin kaum

jemand kann – bleibt immer noch eine Variable, die alles in jedem Moment verändern kann.

Diejenigen, denen es gegeben ist, tatsächlich in die Zukunft zu sehen, gehen damit sehr achtsam um. Niemals würden sie etwas, was an Unglück gesehen würde, einem Menschen gesagt werden – dafür ist diesen Menschen die Verantwortung ins Herz geschrieben, denn eines darf man einem Menschen niemals nehmen – die Hoffnung! Und andererseits darf man auch einem Menschen eines nie machen – eine falsche Hoffnung. Als würde solch ein Mensch in diesem Falle schweigen oder etwas sagen, was damit nicht im Zusammenhang steht und den Fragenden dennoch in einem guten Gefühl belässt.

Die unbekannte Variable in jedem Schicksal ist, wie ein Mensch mit den Wirren des Schicksals umgeht und ob er erkennt, wofür eine Seele – neben der persönlichen Entwicklung – auch noch da ist: um dem Leben zu dienen. Menschen, die zur Liebe finden und reinen Herzens dienen, werden unter Umständen ihr Schicksal genau dadurch positiv beeinflussen können. Doch da es dafür keine Beweise gibt, können viele Menschen

nicht daran glauben, abgesehen davon, dass die meisten nicht einmal an das Schicksal glauben bzw. um die Existenz dessen wissen. Wüssten wir um die Dinge/Lebensgesetze die uns alle bewegen – ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht – könnte vieles Leid und der Schmerz – von Moment zu Moment verschwunden sein. Es ist so, als würden wir mit dem Kopf immer wieder gegen eine Mauer rennen, es aber nicht bemerken. In dem Moment, in dem uns bewusst wird, dass wir es tun und welchen Schmerz und welche Folgen wir uns genau dadurch zufügen, würden wir damit aufhören. Stimmts?



I am glad that you hold this book in your hand.

Increasingly you hear people saying "I do not have time". But is that really true? When you consider how many technical tools we have in use today to facilitate the life - but the opposite seems the case. Instead of join more time for the beauty of our life, the majority of people are addicted to the rush and stress. It seems the quantity of activity is more important than quality.

But from my own experience I can say: We do have time, if we take it ourself. The most important thing is, that we are aware to decide that we are worth it to us, give us this time. It's not necessary to be so much time. AWARE experienced 10 minutes every day in peace and silence - perfectly in nature -brought us so much energy and enjoyment for life. Then we are better grew for all challenges everyday. Then everything will get easier and more joyful.

So if you breeding again about a job and you just might not succeed, if you feel again the fear,

anger, rage or similar offense emotions in you ...then stop.

Close your eyes and breathe slowly in and out. Remember to beautiful moments in your life - they existing in every human being...we only often displace them because we are often to busy what in life is not running so smoothly.

Our mind has to process every day so many sensory impressions, that we rarely allow him the rest he urgently needs, even not time for our soul. So it is no wonder, that our body eventually must show, that it's not good for us what we do - and the body is going to be sick. But even then we do not listen to him.

We take drugs to us but doesn't take a look to the cause. So, perhaps we heal a disease but the next one is on the way to us because we don't change the source which led to the emergence of it.

People have accustom - even by the media - to look at the misery of the world, to all the disas-

ters and bad things – which happen every day in our world. But what do we change when we look at all these terrible pictures?

What do we change, if we feel bad and helpless? Where are all the small and big miracles, all the good things in small and large objects, which happens every day? Compassion has never helped us – sympathize and to be there for ourselves and others: that's the way.

How about if each of us would use for, trying to be the best we can be, for the well-being of all.

How would be the world, if we do every day something, what feels well for us and the world instead of complain.

How would we feel, when our senses may deal with the feeling of love and beauty – our soul could take space, o learn and develop themselves?

And so I would like to invite you to my book, to do something to change in your life – to decelerate your life.

YOU are the most important person in your life. Learn to love yourself, thereby notice all the beauty around you and see the love in everything. Be worth yourself, having more time for you.

Fill in your diary the time, that you will take only for you. Be generously with your time - 1 hour of every day is great. If you think, you can't do it yet, then start with 10 minutes.

Consciously use this scheduled time for you, to find inner peace and to become silent.

This book is an invitation, to dive into my soulworld - through words and pictures.

Ask yourself, if you would have also seen these pictures.

Let the pictures act to you!

What do you see and feel?

The words sink as well deep into your awareness.

What do you feel, what thoughts do you recognize?

Fall in YOUR soulworld and ask yourself, your soul yearns for. Give her space again.

You're also here to live a happy life - YOUR life. A life that you define by yourself.

Enjoy what you do!

It is our decision, how we live. It is our assessment, we have about the world.

"Things" always have two sides. It is our choice, which side we choose.

Knowing that there is the "other" side, but we can decide now, to enjoy a light and loving life.

We are creators of our own lives. We now set the seeds for the life, that we will live tomorrow. We have that kind in our lives, what we ARE. Give the others, what you wish for your own life!

Together in a better tomorrow. Hand in hand in-to a golden future!

Light and love for our beautiful world!

Heart Greetings - nice we are!

Namaste Inès Donath



Am Morgen las ich in einem Buch über Sternschnuppen. Nachts wurde ich wach und ging nach draußen. Was durfte ich sehen? Eine Sternschnuppe. Was hat dieses Ereignis in mein Erleben gerufen? Waren es meine Gedanken? Es ist spannend, sich mit dem Leben zu beschäftigen und bewusst zu beobachten, was geschieht, wie ein Tag mit dem nächsten verbunden ist usw.

Rosen – einfacher Rosenstrauß aus einem Konsum. Sie durften beim Livestreaming mit Braco dabei sein. Sie sind inzwischen fast 3 Wochen in der Vase und sehen immer noch frisch aus – ja sie scheinen immer mehr an Schönheit zu gewinnen



Tag und Nacht – Betrachtung 2

Es kommt auch entscheidend darauf an, wofür wir Tag und Nacht nutzen, denn alles folgt immer einem Gleichgewicht. Wenn wir zu viel schlafen, werden wir träge. Wenn wir zu viel arbeiten, werden wir müde. Eine zeitlang kann

der Körper Extremsituationen kompensieren, doch irgendwann signalisiert er: Bitte tue das SO nicht. Der Körper ist etwas so Faszinierendes, unbeschreibbar Herrliches – bis heute hat noch niemand vermocht sein Geheimnis zu ergründen. Alles ist genauestens aufeinander abgestimmt. Leben wir in seinem Rhythmus, dann können wir Zeit unseres Lebens gesund sein. Der Tag wurde geschaffen, um sich von der „Sonne bescheinen zu lassen“ und alles zu verrichten, wozu man Licht braucht. Die Nacht wurde erschaffen, um auszuruhen und alles vom Tag zu verarbeiten. In einem ausgefüllten, ausgewogenen Leben ist der Mensch in innerer Harmonie und im Gleichgewicht. Leider hat der Mensch diesen natürlichen Rhythmus durcheinander gebracht. Durch all das künstlich erschaffene Licht, das unnatürliche Verhalten. Heute halten sich Menschen mit Hilfsmitteln wach, feiern Nächte durch oder arbeiten nachts. Es besteht oft kaum mehr Zeit, dass die Menschen Atem holen können für das Leben. Das natürliche Verarbeiten all der Sinneseindrücke – die ohnehin viel zu viele sind in der heutigen Zeit. Und so erliegen

viele der Schlaflosigkeit, haben statt einem ruhigen Schlaf und guten Träumen, halb durchwachte Nächte und trauen sich oft nicht einzuschlafen aus Angst vor schlimmen Träumen. Die Albträume sollen uns jedoch nur darauf hinweisen, dass unsere Seele Ruhe und Stille braucht – eben die natürliche Ruhe in der Nacht. Es heißt ja „die Lösung des Problems kam über Nacht“ – aber eben nur, wenn im natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus gegeben ist, dass alles verarbeitet werden kann und unser „innerer Führer“ uns die Lösung in den Tag bringt. Stattdessen hören wir lieber anderen zu, die uns zu irgend etwas raten, was uns selten wirklich hilft. Es ist nur wenigen Menschen gegeben, tatsächlich die Weitsicht zu haben, um für andere Menschen zu wissen, was für sie das Beste ist. Lernen wir wieder in uns hinein zu hören und zu spüren. Unser Körper signalisiert uns genau, was er gerade braucht, damit wir dauerhaft gesund sein können an Körper Geist und Seele – denn alles steht im Zusammenhang!



Tag und Nacht

Immer wieder erleben wir es in einer nicht endenden Abfolge – Tag und Nacht und Tag und Nacht. Wir haben eine bestimmte Vorstellung von einem Tagesablauf. So ist in uns meist, dass erst das Taghelle vor dem Abend und dann die Nacht kommt. Uns ist nicht wirklich bewusst – oder selten – dass erst die Nacht da ist von der Mitte der Nacht des letzten Tages bis es dann anfängt heller zu werden bis der neue Tag anbricht und es eine zeitlang hell ist bis dann der Abend beginnt und das Licht weniger wird bis der Tag wieder im Dunkel der Nacht zu Ende geht. Es ist immer die gleiche Abfolge – Ausnahmen wie Mondfinsternis/Sonnenfinsternis ausgenommen.

Und so wie dem Tag immer Abend und Nacht folgen und dann wieder aus der Nacht der morgige Tag hervor tritt, so ist auch das Leben des Menschen immer in diesen Kreislauf eingebunden. Wie im Kleinen, so auch im Großen. So betrifft dies nicht nur das Einzelschicksal, sondern auch das von Familien, Staaten, ja sogar dem Geschehen auf der ganzen Erde. Wenn wir uns dessen bewusst bleiben, was hätten wir dann zu klagen? Wir würden uns für die dunklen Zeiten innerlich vorbereiten, dass zumindest unser inneres Licht brennt – allein durch das Wissen, dass es nicht immer dunkel bleibt, sondern eben immer wieder auch wieder das Licht eines neuen Tages zu uns dringt. Wir würden dann all das Gute der Tageszeit auskosten und uns darauf freuen – wissend, dass es auch wieder dunkel werden wird. Selbst die Phasen der Dauer von Tag und Nacht zeigt uns die Natur. Wir, die wir in den 4 Jahreszeiten leben, können das so gut nachvollziehen. Die längsten Nächte sind im Winter, wenn das Licht der Sonne nur wenige Stunden zu uns auf die Erde dringt. Doch dafür können wir es uns gemütlich in unserem

Zuhause machen – mit Kerzen und schönen Dingen, die es in uns warm werden lassen. Und auch der Winter an sich zeigt uns so wunderschöne Landschaften und Bilder. Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten, die unsere Herzen erfreut und in ihrer Dauer ganz unterschiedliche Tag- und Nachtzeiten. So ist es auch in unserem Leben. Die Dauer einer schweren oder glücklichen Zeit können wir nicht voraussagen. Doch es ist sicher, dass sie kommen – immer und immer wieder. Also grämen wir uns nicht in der dunklen Zeit, sondern genießen wir die Vorfreude auf das, was da an Glück auf uns zukommen wird, wenn der innere Winter, der für das Wachstum unserer Seele ebenso wichtig ist, wie der Sommer – den ich hier mit großen Glücksfällen gleichsetzen möchte. Alles hat seinen Sinn, auch wenn wir den nicht erkennen und ein Fragen nach dem Warum uns oft noch im Dunkel hält, obwohl der Tag schon wieder angebrochen ist. Es ist dann so, als hätten wir schwere Vorhänge vor die Fenster gezogen und würden die lange Nacht beklagen, obwohl draußen der herrlichste Sonnenschein ist; nur

können wir ihn nicht sehen, weil die Vorhänge das Licht nicht zu uns durchdringen lassen.

Das Leben besteht – für jeden von uns – aus Tag und Nacht, Hell und Dunkel – mal länger, mal kürzer, mal heller, mal dunkler. Wer das akzeptiert hat und sich in allen Zeiten recht zu verhalten weiß – in schweren Zeiten ist es z.B. ratsam, sich zurückzuziehen und die Stille zu suchen, zu ruhen. Dafür wurde ja auch die Nacht gemacht, dass wir uns ausruhen und im Schlaf „verarbeiten“ was uns des Tags begegnete. Und so sollten wir auch die Phasen unseres Schicksals sehen – den Schmerz nicht schwer, keine Angst vor dem Dunkel haben, denn der Nacht folgt immer der Tag! Am Tag, wenn uns alles wundervoll erscheint und das Glück kein Ende zu nehmen scheint, sollen wir immer wachsam sein – aus jedem Glück kann ganz schnell ein Unglück entstehen, wenn wir es nicht mit den rechten Augen besehen! Wir sollten nichts besonders schwer (die Nacht) und nichts so sonderlich leicht (den Tag) nehmen und niemals nicht sollten wir glauben, dass wir hier in dem dualen Weltgefüge das ewige Glück erlangen

können. Das, was wir als Glück empfinden lernen können ist, wenn wir all die Zusammenhänge verstehen lernen – denn sie sind so sicher wie Tag und Nacht – denn dann bleiben wir in der Mitte/im Gleichgewicht – egal, was sich gerade in unserem Leben zeigt – Tag oder Nacht, hell oder dunkel!



Nachfolgend TEXT aus einer DATEI mit Texten von feelheaven, der ersten HP von Evalonja als Inès Donath... WEM BRACHTE diese DATEI etwas? Wofür alles das?

Barbarazweige werden in jedem Jahr am 4. Dezember geschintten. Diese Tradition geht auf einen alten Brauch zurück.

Ich habe diesen Brauch wie folgt seit 2 Jahren als Ritual für mich entdeckt. An die Barbarazweige (ich kaufe mir diese immer in einer Gärtnerei) hänge ich mit Schleifen Wunschzettel für das neue Jahr. Die Wünsche, die an Zweigen hängen die bis zum hl. Abend blühen, gehen in Erfüllung... :-) Am hl. Abend sind die Wunschzettel immer interessanter und wichtiger als die Geschenke... und auch die Tage bis Weihnachten sind dadurch mehr als spannend... außerdem hat man einen schönen und besonderen Raumschmuck ;-)

Also einfach mal ausprobieren, wenn Weihnachten wieder vor der Tür steht!

Wann klappt das Wünschen am besten?

Da gibt es die unterschiedlichsten Methoden...
Wunschkollagen, Wunschlisten, Wünsche

aufschreiben und verbrennen... usw. usw. usw.

Wichtig ist immer ein ... es muß sich richtig und gut anfühlen. Da findet jeder für sich einfach das Stimmigste und Beste. Mein Tipp fürs Wünschen, für alle, die es ausprobieren möchten: Für mich ist Wunschenergie immer dann ganz extrem vorhanden, wenn die Sonne im Wasser glitzert. Nun meint ihr vielleicht, dass wäre ja ganz oft der Fall – immer wenn die Sonne scheint... Aber weit gefehlt. Nehmt Euch die Zeit und setzt Euch an einen See, Fluß oder Weiher ... und dann beobachtet das Wasser – es ist wundervoll zu sehen, wie sich Wasser verändert. Wenn ihr Glück habt, dann könnt ihr es sehen, dass plötzlich an einer Stelle im See das Wasser zu glitzern beginnt wie Gold und dann, ja dann konzentriert euch aufs Wünschen und schaut, was passiert! :-)

Bevor Du morgens aufstehst, stell Dir vor, wie Dein Tag verlaufen soll. Mal ihn Dir in den schönsten Farben aus. Erwarte das Beste! Und dann, bevor Du in den Tag startest, zünde eine

Kerze an... für Dich, Deine Familie und Freunde, für die Dankbarkeit und Liebe, für Gott (wenn Du Dich mit ihm verbunden fühlst)... oder oder oder... hör auf Dein Gefühl... Du wirst sehen, dass Du den Tag mit viel mehr Freude und innerer Ruhe erlebst, wenn Du Dir bewußt Zeit nimmst und Dich mit guten Gedanken beschäftigst!

Erinnerst Du Dich... als Du noch ein Kind warst...

Ich erinnere mich noch genau :-)) Wir haben gerne eine "Pusteblyume" gepflückt und gepustet - dabei die Augen geschlossen und uns etwas gewünscht... Meist vergessen die Erwachsenen solche Dinge... aber manchmal erinnert man sich auch wieder und wenn man die Verbindung zu seinem inneren Kind hat, dann machen solche Dinge auch wieder RICHTIG Spaß :-))))))))))
Probiers mal wieder aus! Wünsche gehen in Erfüllung ...!

Um unser Unterbewußtsein und unsere Wahrnehmung "umzuprogrammieren" gibt es viele sehr hilfreiche Möglichkeiten. Eine davon ist, sich nach und nach auf all das Schöne, das JEDER in seinem Leben hat, zu konzentrieren. Dadurch nimmt all das WUNDERvolle zu und die Mangelgedanken und Probleme ab. Eine Möglichkeit möchte ich hier vorstellen, weil sie erstens so schön ist und zweitens auch hilfreich – ich habe dieses Thema selbst im Forum auf der hp von Pierre Franckh eröffnet und es ist kein Zufall, dass dieser thread dort einer der meist gelesenen ist...

Diese Geschichte habe ich im Internet gefunden – Verfasser unbekannt...

Sie regt gaaaaaaanz sicher zum Nachdenken an und bringt Licht ins Herz... Und wer sie selbst in seinem Leben umsetzt, wird ganz sicher Veränderungen bemerken bei sich selbst und in seinem Umfeld...!

"Als ich eines Tages wie immer traurig durch den Park schlenderte und mich auf einer Parkbank

niederließ, um über alles nachzudenken, was in meinem Leben schief läuft, setzte sich ein fröhliches Mädchen zu mir.

Es spürte meine Stimmung und fragte: "Warum bist Du so traurig?" "Ach" sagte ich, "ich habe keine Freude am Leben. Alle sind gegen mich. Alles läuft schief. Ich habe kein Glück und ich weiß nicht, wie es weitergehen soll." "Hmmm" meinte das Mädchen, "wo hast Du denn Dein rosa Tütchen? Zeig es mir mal. Ich möchte da mal reinschauen." "Was für ein rosa Tütchen?" fragte ich verwundert. "Ich habe nur ein schwarzes Tütchen." Wortlos reichte ich es ihm.

Vorsichtig öffnete es mit seinen zarten kleinen Fingern den Verschluss und sah in mein schwarzes Tütchen hinein. Ich bemerkte, wie es erschrak "Es ist voller Alpträume, voller Unglück und voller schlimmer Erlebnisse!"

"Was soll ich machen? Es ist eben so. Daran kann man nichts ändern." "Hier nimm!" meinte das Mädchen und reichte mir ein rosa Tütchen. "Sieh hinein!" Mit zitternden Händen öffnete ich das

rosa Tütchen und konnte sehen, dass es voll war mit Erinnerungen an schöne Momente des Lebens. Und das, obwohl das Mädchen noch jung an Menschenjahren war. "Wo ist Dein schwarzes Tütchen?" fragte ich neugierig. "Das werfe ich jede Woche in den Müll und kümmere mich nicht weiter darum." sagte es. Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, mein rosa Tütchen voll zu bekommen. Da stopfe ich so viel wie möglich hinein. Und immer, wenn ich Lust dazu habe oder ich beginne, traurig zu werden, dann öffne ich mein rosa Tütchen und schaue hinein. Dann gehts mir sofort besser. Wenn ich mal alt bin und mein Ende droht, dann habe ich immer noch mein rosa Tütchen. Es wird voll sein bis obenhin und ich kann sagen, ja, ich hatte etwas vom Leben. Mein Leben hatte einen Sinn!"

Noch während ich verwundert über ihre Worte nachdachte, gab es mir einen Kuß auf die Wange und war verschwunden.

Neben mir auf der Bank lag ein rosa Tütchen.

Ich öffnete es zaghaft und warf einen Blick hinein. Es war fast leer, bis auf einen kleinen zärtlichen Kuß, den ich von einem kleinen Mädchen auf einer Parkbank erhalten hatte.

Bei dem Gedanken daran mußte ich schmunzeln und mir wurde warm ums Herz.

Glücklich machte ich mich auf den Heimweg, nicht vergessend, am nächsten Papierkorb mich meines schwarzen Tütchens zu entledigen.

Verfasser unbekannt

Nun wünsche ich uns allen, dass sich unsere rosa Tütchen von Tag zu Tag füllen und die schwarzen Tütchen immer im Müll entsorgt werden! Ich finde diese Geschichte wunderschön!

Und wer mag, kann auch gern im Forum von Pierre Franckh im "Rosa-Tütchen-treath" mal schauen, was so alles rosa-Tütchen-reif ist und sich evtl. sogar im Forum anmelden und "mitmachen" ... natürlich kannst Du Dein rosa Tütchen auf schriftlich in einem Buch füllen oder

oder oder... :-) Viel Erfolg und vor allem Spaß!
Nachfolgend der link:

<http://forum.pierre-franckh.de/phpBB3/viewtopic.php?f=12&t=2086>

“Welch Glück ists, ein leichtes, ein freies Herz zu haben.” J.W. von Goethe

Zeichen – um die wir bitten bzw. die wir uns wünschen...

Sicher hat jeder schon einmal davon gelesen oder gehört, dass man die Engel, das Universum, Gott – einfach das, woran man glaubt bzw. sich verbunden fühlt, um ein Zeichen bittet, die uns bei Entscheidungen helfen... Genau von solchen Zeichen werde ich hier berichten... von eigenen Erlebnissen... oder Erlebnissen, die mir berichtet werden... :-) Die Art und Weise der Zeichen ist soooooo vielfältig und manchmal bekommt man direkt eine Gänsehaut (auch “Hühnerkombi” genannt *grins)...

Schmetterlinge

Schmetterlinge sind für viele Menschen die Verkörperung von Leichtigkeit und Freude... für viele Menschen sind sie auch ein Zeichen von lieben Verstorbenen... Wenn Du Schmetterlinge siehst, achte auf Deine Gedanken und Gefühle...

Weiße Federn... ein Zeichen eines Engels oder Deines Schutzengels

Diejenigen, die sich mit Engeln beschäftigen, wissen, dass weiße Federn ein Zeichen dafür sind, dass ein oder mehrere Engel da waren... und selbst wer nicht an Engel glaubt... wenn man es einmal gelesen hat und plötzlich eine weiße Feder sieht... man erinnert sich daran und hat ein schönes Gefühl... man ist nicht allein :-)

Und wenn Du gerade aktuell einen Wunsch hast, dann übergib ihn den Engeln und vertraue, dass sie sich darum kümmern. Nimm die Feder mit, schreib Deinen Wunsch auf und leg die Feder dazu. Jeden Morgen gleich nach dem Aufstehen zünde eine Kerze an und verbinde Dich mit Deinem Wunsch, fühle Dich hinein - wie wird es

sein, wenn er erfüllt ist... und dann freue Dich,
auf das was kommt

Marienkäfer – für mich sind es GLÜCKSboten

Dieser Marienkäfer krabbelte auf meinem
Erfolgsplaner für 2010 – ein gutes Omen

Das Zeichen auf dem Rhein...

Vor nicht all zu langer Zeit stand ich früh
morgens am Rhein und telefonierte mit meiner
Freundin... es ging um eine Angelegenheit, bei
der es mir nicht schnell genug ging... es fehlte
mal wieder – wie bei vielen Menschen – die
Geduld :-)) Wir diskutierten gerade, als ein
Schleppkahn auf dem Rhein vor meinen Augen
auftauchte... Als ich den Namen des Schiffes sah,
mußte ich zweimal hinschauen, um zu glauben,
was ich da las... und um einen Beweis zu haben,
holte ich mit fahrigem Fingern meine Kamera aus
der Tasche und fotografierte gerade noch
rechtzeitig das Schiff... der Name des Schiffes war
VERTRAUEN... ich hab nie vorher und auch

nachher nicht wieder ein Schiff mit solch einem Namen gesehen... Als ich meiner Freundin davon erzählte am Telefon, mußten wir beide herzlich lachen... Und wir waren mal wieder überzeugt - JA, wir bekommen Zeichen :-)

Das Zeichen bzgl. meiner homepage...

Wenn ich an diese Geschichte denke, bekomme ich jedes Mal wieder Gänsehaut. Als es an die Umsetzung meiner hp ging, war meine Überlegung, ob ich die hp selbst gestalte und erstelle oder dies eine Firma erledigen lasse. Es gab viele FÜR und WIEDER... Wie ich es auch drehte und wendete... ich konnte mich einfach nicht entscheiden! Also wünschte ich mir ein eindeutiges Zeichen. Und das folgte noch am gleichen Tag. Als ich von meinem Büro nach Hause fuhr, kam mir im Kreisverkehr ein LKW entgegen. Normalerweise achte ich nicht unbedingt auf andere Fahrzeuge... aber dieses Mal wurde mein Blick in das Fahrerhaus des LKWs gelenkt, der in der Kreisverkehr einfuhr,

während ich raus fuhr... und was ich da sah... es war einfach unglaublich... da war ein blau schillerndes Schild mit weißer Umrandung und auf dem stand INES ... Es gibt so Momente, da meint man, man träumt oder ist nicht so ganz bei Bewußtsein *lach... Aber es stand tatsächlich auf dem Schild und für mich war das das eindeutige Zeichen auf meine Frage/Bitte... und daran hielt ich mich dann auch und erstellte meine hp selbst. Und noch heute bin ich froh, dass ich das gemacht habe - denn es macht unglaublich Spaß und man kann immer direkt, wenn man eine Idee hat und Zeit, die Dinge umsetzen, ändern etc. Ich bin noch heute dankbar und auch belustigt, wie wir manchmal Antworten bekommen, wenn wir aufmerksam sind ;-)

"Willst Du glücklichsein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück."

Johann Wolfgang von Goethe

Laßt uns einander Engel sein, für ein schönes HEUTE und ein noch schöneres MORGEN!

Andere zu beschenken, macht uns selbst reich. Es gibt soooooo viele Möglichkeiten und Gelegenheiten täglich Jemandem eine Freude zu machen. Die Motivation dahinter sollte immer die Freude sein ... es ist einfach ein tolles Gefühl, wenn man Andere Menschen beschenkt... ihnen unverhofft, eine Freude bereitet...

Es braucht oft nur eine Kleinigkeit und 2 Menschen sind einen Tag lang glücklich oder sogar noch länger...

Hier werde ich von eigenen Erlebnissen berichten. Vielleicht kann ich Dich so dazu anregen, auch selbst aktiv zu werden ... spüre die Freude und lass Deinen inneren Garten erblühen! Und wenn wir so geben, werden wir nicht nur selbst glücklich, sondern wir bekommen auch zurück, was wir geben - oftmals viel viel mehr und auf eine Weise, die manchmal an ein Wunder grenzt ;-)

Ich stand im September 2011 in einer Bäckerei in München, um mir eine Latte Macchiato zu kaufen.

Vor mir war eine ältere Frau, die gerade ihre Backwaren bezahlen wollte. Sie sollte € 1,08 bezahlen, sie hatte aber nur € 1,05. Die Verkäuferin wollte die Backwaren zurücknehmen, aber ich gab der Frau die 3 Cent.

Sie wollte sie erst nicht annehmen. Nachdem ich ihr aber dreimal herzlich sagte, dass ich sie ihr sehr sehr gerne schenke, nahm sie an. Sie lief weg und dreht sich nochmal um. Sie sagte quer durch den Raum: "Vielleicht darf ich ihnen auch einmal helfen." Das ist zwar nicht sehr wahrscheinlich, denn ich wohne 300 km weit weg... aber allein dieser Moment und dieser Gedanke haben mich tief berührt. Und als ich mir Zucker in meine Latte Macchiato rührte, hörte ich, wie die Frau ihrem Mann voller Freude von ihrem Erlebnis berichtete. Diese Begebenheit erfüllte den ganzen Tag mein Herz mit Freude und Beschwingtheit... 3 Cent ... wer würde vermuten, dass man damit so viel Freude schenken kann. Ich bin so dankbar

für dieses Erlebnis, dankbar dafür, dass ich meiner inneren Stimme folge, dankbar für die Achtsamkeit und dankbar für die Gelegenheit, so viel Freude zu erfahren. Nicht auszudenken, wenn wir alle genau so füreinander da wären, so miteinander leben würden... in was für einem Paradies könnten wir leben... Was im Kleinen möglich ist, kann man auch im Großen schaffen ... zusammen können wir alles erreichen, jeden Tag ein wenig mehr...

An unserer Tankstelle treffe ich fast jedes Mal, wenn ich dort bin, einen älteren Mann, der dort seine Zeitung liest und etwas trinkt. So entwickelte es sich, dass wir immer ein paar Worte wechseln, weil ich merkte, dass ich ihm eine Freude damit machte. Und neulich begab es sich, dass er zu mir sagte "Wissen Sie, ein Tag ohne ihr Lächeln ist für mich ein verlorener Tag." Das war für mich ein ganz grosses Dankeschön zurück!

Wie viele emails ich tagtäglich beantworte... wie viele Briefe und Päckchen ich schon durchs Land geschickt habe, um Menschen (teilweise mir persönlich Fremde) eine Freude zu machen... ich weiß es nicht... Das Schöne ist, dass ich mittlerweile so viel zurück erhalte... Ich freue mich über jeden Bericht, dass das Leben sich positiv verändert hat, sich Wünsche erfüllen, dass jemand wieder gesund geworden ist... tagtäglich gibt es für mich Grund zur Freude und das ist einfach WUNDERvoll! Ich bin auch sehr dankbar, wieviel Vertrauen mir die Menschen entgegen bringen, wenn sie mir ihre Lebensgeschichten schreiben...

Ich habe für jeden ein Lächeln und ein nettes Wort übrig... ob in Geschäften, auf dem Markt, bei Kunden oder oder oder... und so geschieht es häufig, dass ich Geschenke ganz spontan erhalte... ein Bund Bananen am Obststand, Wein bei Kunden, eine Latte Macchiato umsonst an der Tankstelle oder oder oder... so macht das Leben wirklich Freude!

An unserer Tankstelle ist eine neue Mitarbeiterin. Als ich ihr die ersten Mal begegnete, hab ich sie als sehr ernst erlebt. Eines Tages, als sie mich fragte, was ich möchte, sagte ich "Ich möchte bitte eine Latte Macchiato und ein Lächeln" Und seither ist sie wie umgewandelt... JEDES Mal wenn ich jetzt komme lächelt sie mich an, wünscht mir einen schönen Tag... Und jedes Mal freue ich mich so sehr darüber!

Es ist schön, wenn man für andere Menschen immer ein Lächeln zu verschenken hat - es kehrt garantiert zurück ;-)

Ich habe einem alten Mann geholfen, seinen "Papierkram" zu ordnen... es war für ihn etwas, was ihm über den Kopf gewachsen war und deshalb wanderte alles einfach in den Schrank. Ich bot ihm an, dass für ihn zu erledigen und so nahm ich mir Zeit und hatte in 1,5h alles ordentlich in Ordnern angeheftet mit Trennschildern etc. Er war so dankbar dafür und

gab mir einen 20Euro-Schein. Ich wollte das geld nicht nehmen, aber er bestand darauf. Ich hab das gern gemacht und wurde am Ende auch noch belohnt... so schien am Ende bei uns beiden die Sonne im Herzen :-)

An unserer Tankstelle, wo ich fast jeden Tag ein oder zweimal eine Latte Macchiato hole, bin ich immer mit einem strahlenden Lächeln und netten Worten am Morgen vor Ort... Dies dankte mir einer der Mitarbeiter schon mehrfach, indem er mir kleine Schokotäfelchen Milka schenkte... Alles was man aussendet, kommt eben wieder zurück :-)

Ich habe meine Steuerunterlagen zum Finanzamt gebracht. Vor dem Amt darf man nur mit Parkschein parken. Als ich meinen Parkschein ziehen wollte, kam mein Geld immer wieder raus, bis ich bemerkt, dass wohl noch Guthaben in der Parkuhr steckte, denn als ich auf Parkschein anfordern drückte, kam ein Parschein

raus... eine halbe Stunde Parkzeit frei. Da wurde ich beschenkt... Als ich aus dem Finanzamt raus kam, war der Parkschein noch 20 Minuten gültig und so schenkte ich ihn weiter an einen Mann, der gerade mit seinem Auto parkte. Er schaut mich erst verwundert und dann voller Freude an... und ich stieg übergücklich ins Auto und fuhr mit einem strahlenden Lächeln davon. Das Verschenken von "Parkzeit" mache ich selbst, seit ich selbst einmal so verdutzt war, weil mir jemand Fremdes einen Parkzettel mit Parkzeit schenkte...

Oft schon habe ich Menschen spontan in den Arm genommen, weil ich fühlte, dass sie gerade einen grossen Schmerz in sich tragen... schaut man den Menschen dann in die Augen und sieht, wieviel Erleichterung ihnen das gebracht hat... dass wieder ein Lächeln übers Gesicht huscht... weiß man, warum es so wichtig ist.

Während meiner Bürozeit – ich war in meine Arbeit vertieft – gab es draußen einen riesigen Lärm... als ich aus dem Schaufenster schaute, sah ich, dass einem Lieferwagen der Tafelrunde die Türen hintenaufgegangen waren und sämtliche Kisten mit Lebensmitteln aus dem Auto auf die Straße gerutscht waren beim um die Kurve fahren. Es fanden sich viele Schaulustige, aber niemand half... Und ich hörte auf mein Bauchgefühl, rannte aus meinem Büro und bot dem jungen Fahrer meine Hilfe an. Seine Augen strahlten, als er dankend mein Angebot annahm. So sammelten wir die Lebensmittel wieder ein und schleppten die Kisten wieder ins Auto. Ich hab mich unglaublich gut nach dieser "guten Tat" gefühlt :-)

Im letzten Jahr war ich in einem Ort unterwegs und ging in eine Bäckerei, um mir eine Latte Macchiato zu holen. Vor der Bäckerei saß ein alter Mann mit einem alten Hund ... ich hatte ihn ein paar Tage vorher schon mal gesehen, da saß er auf der Straße und bettelte. Was mir an

diesem Mann so auffiel, waren seine unglaublich stechend blauen strahlenden Augen. Als ich in der Bäckerei war und wartete dass ich dran komme, kam mir eine Idee... Ich kaufte einen Gutschein über 5€ und schrieb auf den Briefumschlag, dass ich ihm guten Appetit am nächsten Morgen zum Frühstück wünsche und dass es überall Engel gibt. Als ich die Bäckerei verließ, legte ich den Briefumschlag vor ihn hin, strich ihm über den Rücken während ich ihm einen angenehmen Tag wünschte und lief zu meinem Auto. Ich drehte mich nicht noch einmal um... aber ich wußte, ich hab dem alten Mann eine Freude gemacht... und ich kann nicht beschreiben, WIE glücklich ich den ganzen Tag war.

Eine liebe Bekannte bestellte bei mir meine beiden Bücher. Als ich auf den Zahlungseingang schaute, stellte ich fest, dass sie mir zu viel Geldüberwiesen hatte (knapp €60 zuviel). Ich machte sie per email darauf aufmerksam... ihre Antwort rührte mich zu Tränen... Sie schrieb mir,

dass das so in Ordnung sei. Aus tiefstem Herzen habe sie das gemacht, weil sie mich damit unterstützen möchte auf meinem Weg... damit ich auch weiterhin den Menschen zur Seite stehe und das Lachen wieder zu ihnen bringe. Es sei hier noch bemerkt, dass sie 5 Kinder hat... Das hat mich sehr bewegt und mir andererseits gezeigt... alles was wir geben, bekommen wir zurück – manchmal auf eine Weise, die wir uns nie hätten vorstellen können.

- PARIS -

Das halbe Jahr über begegnete mir Frankreich und Paris auf Schritt und Tritt – bis dann irgendwann der Wunsch und die Idee in mir aufkam... oh wie schön wäre es, PARIS zu sehen... Ja und wie das mit Glückskindern und ihren Wünschen ist... sie werden wahr! Ich wurde eingeladen 3 Tage Paris zu erleben... und was soll ich sagen... Ich bin verliebt in diese Stadt... sie ist voller Magie und einem besonderen Zauber... Es ist sicher – ich werde wiederkommen nach Paris und ich freue mich schon jetzt darauf!

Manchmal bekommt man Wünsche erfüllt, von denen man gar nicht wusste, dass man sie hat :-)

So ging es mir mit diesem Bild :-) Ein Kunde malte mir dieses Bild – ein Unikat. Er kennt mich kaum und dennoch paßt dieses Bild so genau zu mir. Ich war sehr berührt und hatte Tränen in den Augen... es war mein 1. Bild in meiner neuen Wohnung. Es bedeutet mir sehr viel! Wer auf sich zugeschnitten auch solche ein Unikat haben möchte, kann sich gern bei mir melden, dann stelle ich den Kontakt zum Künstler her!

Karlsruher Buchmesse

Jaaaaaaaaaaaaaaaaa 2011 waren beim BadnerBuch-Verlag gleich mehrere Artikel am Stand vertreten: Mein neues Buch aus der Reihe "Mit den Augen der Seele gesehen", die Engelkalender 2012, der Engel-Geburtstagskalender, der Glückskind-Familienplaner und die Glückskinder-Tageskarten. Das war ein soooo schönes Gefühl zu sehen, was alles entstehen und in die Welt durfte...

Mein neues Buch war gleich 2x zu sehen... Am Stand der "Karlsruher Autoren" konnte man es ebenso finden :-)

Ich bat um ein Zeichen...

Auf der Heimfahrt von Bayern - nach einem traumhaft schönen Geburtstagswochenende, bat ich in einer Angelegenheit um ein Zeichen. Ich wollte in eine Wallfahrtskirche fahren, die an der Strecke ausgeschildert war. Aber ich fand sie nicht... Also fuhr ich wieder zurück und machte an einer eher unscheinbaren kleinen Kapelle Halt. Erst dachte ich, sie sei geschlossen, weil ein Bauwagen davor stand - aber die Tür war offen und so ging ich hinein. Ich zündete zwei Kerzen an und dankte für das herrliche Wochenende und all das Schöne, das ich in meinem Leben erleben darf. Nach einem Gebet und einer Bitte wollte ich die Kapelle verlassen... Aber etwas hielt mich zurück. Mein Blick fiel auf einen Holztisch mit Gesangsbüchern...

Und so ging ich hinüber und griff wahllos ein Gesangbuch heraus... Ich schlug es auf und hatte Gänsehaut... ich traute meinen Augen nicht... Es waren ganz viele Marienkäfer darin... Ich hielt das Buch minutenlang mit Tränen in den Augen in den Händen... plötzlich bewegten sich sogar einige der Glückskäfer... Sie hatten wohl vor der Kälte Zuflucht gefunden... Ich schaute noch in die anderen Bücher hinein, aber in keinem der vielen anderen Gesangsbücher war auch nur einer drin. Ja da hatte ich wohl eine eindeutige Antwort erhalten auf meine Frage... Ich war den ganzen Tag beseelt von Glückskindzauber... Solche Momente sind mit nichts auf der Welt zu bezahlen... und wie schön, dass ich meine Kamera immer parat habe, um solche Momente auch im Bild festzuhalten... Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa :-)))

Reise nach Amerika um mit Delfinen zu schwimmen

Es ist sooooo spannend, WIE sich Wünsche erfüllen. Wenn man den Verstand ausschaltet, ist alles möglich :-)) Im letzten Jahr wünschte ich mir, dass ich zum Jahreswechsel mit Delfinen schwimmen kann. Im letzten Jahr hat es nicht geklappt, da hat mir mein Verstand auch zig Gründe geliefert, warum es (noch)nicht funktioniert... Nun werde ich zum Jahreswechsel ins Jahr 2012 in Amerika sein - ich erhielt eine Einladung nach Hollywood -KOTENFREI - und werde dort auch mit Delfinen schwimmen dürfen. *jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa Obwohl ich bereits meine Flugtickets habe, kann ich mein Glück noch gar nicht fassen. Ich werde es wohl erst dann richtig begreifen, wenn ich im Flugzeug sitze. Und meine zweite große Freude was die Reise betrifft ist, dass ich 12 Tage lang einen Hund an meiner Seite haben werde...
Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa... das bereitet mir mindestens soviel Freude wie der Gedanke an das Zusammentreffen mit den Delfinen. Ich bin wirklich ein GLÜCKSKIND und bin von Herzen dankbar für alles, was mir vom Leben geschenkt wird. Das größte Geschenk sind meine

wunderbaren Freunde – deren Wert ich in Worte nicht auszudrücken vermag.

Interview mit Kurt Tepperwein

Seit ich anfang, mich mit Spiritualität bewußt zu befassen, war Kurt Tepperwein immer dabei – seine Bücher, Hörbücher und Meditations-CDs haben mich über die Zeit bis heute begleitet. Natürlich war er ein Wunsch-Interviewpartner für Spirit Unlimited... Dumm war nur, dass er keine Interviews mehr gibt. ABER ... Wünsche werden wahr, selbst scheinbar unmögliche... Ich lernte Peter Breidenbach (Mit dem ich mittlerweile die Erlebniswochenenden "Mit Leichtigkeit ins Glück" veranstalte) kennen, den mir Goran Kikic als Interviewpartner vermittelte... von ihm erfuhr ich, dass seine Schwester mit Kurt Tepperwein liiert ist... und so bekam ich Dank Peter meinen Interviewtermin und auch einen väterlichen Freund... Ich kann gar nicht in Worte fassen WIE dankbar ich bin,

dass ich Kurt Tepperwein zu meinen lieben
Freunden zählen darf.

Forentreffen von Pierre Franckh am Bodensee im
Kloster Hegne

Als Moderatorin des Forums von Pierre Franckh
habe ich das diesjährige Treffen am Bodensee im
Kloster Hegne organisiert. Und wie gewünscht,
waren auch Pierre Franckh und seine Frau
Michaela Merten mit dabei. Es waren 3
wunderschöne Tage – voller Herz-zu-Herz-
Begegnungen, lachen, tiefgreifender Gespräche,
besonderer Erlebnisse. Um die Privatsphäre der
Forenmitglieder zu schützen, werde ich hier nur
einige Fotos veröffentlichen, wo außer Pierre,
Michaela und mir keiner der Teilnehmer zu
sehen ist.

Postkartenansicht vom Kloster Hegne

Ansicht des Klosters von der Insel Reichenau aus

Es gab ein Treffen mit dem lieben Sepp Bögle
(selbst ernannter "Diplom-Lebenskünstler) in

Radolfzell. Er kam trotz Regen extra mit dem Fahrrad an den See, wo er im Restaurant am See ein kleines Seminar abhielt. Alle waren beeindruckt und begeistert von ihm :-) Danke Sepp!

Pierre und Michaela hatten für jeden ein offenes Ohr und die gemeinsam verbrachten Stunden waren für jeden der Teilnehmer eine Bereicherung und ein ganz besonderes Erlebnis.

Die FreunEines der größten Geschenke in meinem Leben, ist die Freundschaft die mich mittelweile mit Pierre und seiner Familie verbindet - seit der ersten Begegnung mit ihm, habe ich mich Stück für Stück verändert und damit auch mein ganzes Leben. Dafür werde ich ihm für immer dankbar sein!

Pierre - immer für einen Scherz zu haben :-)

Blick vom Hotelzimmer auf den See

Wiedersehen mit Sepp Bögle in Radolfzell

Die letzte Begegnung mit Sepp Bögle – dem Diplom-Lebenskünstler (wie er sich selbst nennt) am Bodensee im letzten Jahr (2009) endete anders, als gedacht... einige Jugendliche störten seine sonstige Ruhe und Gelassenheit in erheblichem Maße und er reagierte, wie ich es nicht erwartet hatte... sehr ärgerlich... an diesem Tag konnte ich nicht anders, als einfach wortlos zu gehen... In diesem Jahr fuhr ich spontan einen Tag an den See... Erst dachte ich, er sei gar nicht da... aber dann sah ich ihn doch... Er war ebenso erfreut wie ich über das Wiedersehen... Er gestand, dass er seit dem letzten Treffen sehr traurig war, weil er sich Vorwürfe machte wegen seiner Reaktion den Jugendlichen gegenüber... weil ich deshalb gegangen war... Ich war so gerührt und wir nahmen uns spontan in den Arm und waren beide froh, dass diese Situation nun aus der Welt war :-)) Wir unterhielten uns noch eine ganze Zeit und ein netter Mann dort machte auch einige Fotos von uns. Die Bilder mit den balancierten Steinen etc. sind von mir.

Das neue Buch von Sepp Bögle heißt "BEGEGNUNGEN" – man kann es per Postkarte bei ihm bestellen. Seine Anschrift lautet: Sepp Bögle, An der Mole letzter Baum, 78315 Radolfzell. Wenn Du mehr über Sepp Bögle erfahren möchtest, dann schau bei Wikipedia oder der vielen links, die man über Google findet.

Buchlesung in der Stadtbibliothek Meissen

Im Juli folgte ich einer Einladung der Stadtbibliothek Meissen. Ich hielt an zwei Tagen eine Buchlesung mit meinem Buch "Glückskind – Die Geschichte einer besonderen Freundschaft" ab. Am ersten Tag war eine Gruppe Kinder vom Kindergarten "Sonnenschein" und am zweiten Tag Schulkinder zu Gast. Es waren sowohl für die Kinder als auch für mich wunderschöne Stunden. Neben der Buchlesung habe ich mit den Kindern gemalt, Puppenspiel integriert und wir haben Wünsche ins Universum geschickt. Wir hatten alles sehr viel Spaß. Nachfolgend einige Fotos.

Franziska und die weiße Ente grüßen ganz herzlich und freuen sich schon auf die nächste Buchlesung mit wundervollen Kindern :-)

Pierre`s Tour ...

führte ihn auch nach Karlsruhe und Stuttgart und dort waren wir an seinem Büchertisch und hatten 2 ganz wundervolle Abende mit den vielen Menschen, die gekommen waren... in Karlsruhe waren es 600 Menschen und bei beiden Veranstaltungen eine super tolle Stimmung. Schön, wenn man auch solche Erlebnisse mit seinem Partner in Freude teilen kann. Das Highlight war, als Pierre mich auf die Bühne rief, um mich vorzustellen als Moderatorin vom Forum und als Coach... das ist schon ein Erlebnis auf der Bühne vor so vielen Menschen zu stehen...

In der Festhalle Karlsruhe-Durlach April 2010

Erfolgreich wünschen-Erlebnistag am Erländersee in der Mosquitobar

Wie die Zeit vergeht...

Man hat eine Idee/einen Wunsch... und dann ist plötzlich der Tag da, an dem diese Idee Wirklichkeit geworden ist. So ist es auch mit diesem Workshop. Natürlich hat die Vorbereitung sehr viel Engagement gekostet ... und dennoch hat es soooooooooo viel Spaß gemacht. Jedes kleine Detail, dass sich wie ein Mosaiksteinchen einfügte ins große Ganze waren teilweise kleine Wunder ... wie z.B. der Veranstaltungsort, der zwar ein Wunschtraum war... aber wer nicht fragt, der nicht gewinnt *lach und so hat auch das geklappt. Wenn mir noch Jemand vor einiger Zeit gesagt hätte, dass ich vor Menschen sprechen werde... ich hätte ihn für verrückt erklärt. Ich hatte früher Lampenfieber, hab mich vor Aufregung verhaspelt beim Sprechen... es war also keine Freude für mich. Und jetzt ... jetzt merke ich,

welche Freude es mir macht, Menschen helfen zu können, ihre Herzenswünsche zu leben und ihren eigenen Weg zu finden und zu gehen. Es war eine perfekte Premiere am 10. April 2010 – ich hätte sie mir nicht schöner vorstellen können. Ich bin unendlich dankbar und glücklich über diese Wunscherfüllung und ich hoffe, dass ich noch ganz vielen Menschen zur Seite stehen darf, damit wir gemeinsam neue Wege finden – Wege ins Glück.

Fotos zu den Events gibt es unter "Coaching"

BUCHLESUNGEN mit meinem Buch
"GLÜCKSKIND – die Geschichte einer
besonderen Freundschaft

Sehr nett wurden sowohl die Kinder als auch ich
in der Schülerhilfe begrüßt

Ein Wunsch war, mit meinem Kinderbuch auch
Buchlesungen abzuhalten. Andreas Henning bot
mir dazu die Gelegenheit in seinen
Schülerhilfeschoolen in Sinzheim und Gaggenau

im März 2010. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Bei der ersten Buchlesung in Gaggenau war der Illustrator Herr Köpfer mit anwesend, der zu der Zeit gerade aus Schweden zu Besuch in Baden-Baden war und spontan zusagte, dabei zu sein. Er lernte den Kinder, wie man aus der Ziffer 2 eine Ente malt. Neben dem Vorlesen des Buches malten die Kinder sehr schöne Bilder zum Thema und auch das Puppenspiel machte allen sehr viel Spaß. Als Andenken an den Nachmittag erhielten die Kinder eine eingeschweißte Glücksfeder (Lesezeichen) und beim 2. Nachmittag bekamen die Kinder auch noch eine Postkarte und ein Lesezeichen mit dem Cover des Buches. Nachfolgend einige Fotos, für die, die es interessiert:

Wolf-Dieter Köpfer - Illustrator meines Buches - zu Besuch aus Schweden, Inès Donath - Buchautorin - und Jasmin (Mitarbeiterin der Schülerhilfe)

Wolf-Dieter Köpfer zeigt, wie man aus der Ziffer 2 ganz schnell eine Ente malen kann

Und nach der Buchlesung - auf der Fahrt nach Hause - durfte ich mich noch über einen wunderschönen Regenbogen freuen ... was für ein Geschenk!

HAUTNAH-Konzert des SWR3 in Baden-Baden mit Xavier Naidoo

Manche Wunscherfüllungen bereiten selbst im Nachhinein noch Gänsehaut!

Meine Freundin rief mich an und erzählte, dass Xavier Naidoo bei einem HAUTNAH-Konzert ist und sie beim Preisausschreiben mitgemacht hat, um 2 Eintrittskarten zu gewinnen. Sie meinte, ich solle doch auch mitmachen - jedoch hatte ich die Gewißheit, dass sie gewinnt, deshalb sagte ich ihr auch, dass es reicht, wenn sie mitgemacht hat. Zur Erklärung - für diese HAUTNAH-Konzerte gibt es keine Möglichkeit Karten zu kaufen. Die 200 Personen die dort dabei sein dürfen, bekommen die Eintrittskarten entweder indem sie es schaffen beim Anrufen durchzukommen und zu gewinnen oder online Glück haben... Ja und es kam, wie es kommen

sollte – sie HAT gewonnen :-) Natürlich haben wir uns riesig gefreut!

Der Tag des Konzerts war gestern – 23.02. 2010 – und was soll ich sagen... ich finde keine Worte zu beschreiben, wie das Konzert war... Ersteinmal erfüllte sich auch unser Wunsch, einen tollen Platz an der Bühne zu haben... und zwar in Leichtigkeit, ohne drängeln. Wir hatten somit tatsächlich ein HAUTNAH-Konserterlebnis. Ich hab einige von Xaviers Liedern schon immer gemocht (nicht alle Texte entsprechen meiner Wahrheit und auch nicht alle Musik meinem Geschmack) – jedoch die 1,5h am gestrigen Abend waren einfach nur mega schön...Ich hatte so oft Gänsehaut und war eingetaucht in eine andere Welt. Dieses Konzert war ein Geschenk für das ich zutiefst dankbar bin. Ich habe mir heute auch gleich die CD gekauft und höre viele der Lieder zum xten Mal heute :-) Xavier hat einfach eine begnadete Stimme und auch tolle Musiker an seiner Seite. Am meisten hat mich der Gitarrist beeindruckt, dem man seine Freude am musizieren wirklich angesehen hat – es war

eine Freude ihm zuzusehen und in die lachenden Augen zu schauen.

Und nun freue ich mich auf den Livemitschnitt des Konzerts, der am 27.02. 2010 auf SWR im Fernsehen gezeigt wird. Wie mir eine liebe Bekannte mitteilte (sie hat im Internet das Konzert mitverfolgt) wurde ich des öfteren gezeigt... ihr Vermutung war, dass sich der Kameramann in mich verguckt hat *kicher... jedoch waren das meines Wissens alles Frauen an den Kameras *smile Ich bin jedenfalls gespannt.

HERZENSwünsche werden wahr!!!!!!!!!!!!!! Danke ans Universum ;-)

Wenn es mal "läuft" ...

Ich bin soooooooooooooo happy! Nun ist auch mein 2. Buch im Buchhandel zu bestellen. Ein Idee wurde nun auch Wirklichkeit... Da ich so gerne fotografiere, wollte ich schon lange gern ein Buch mit Fotos machen und eigentlich Jemanden finden, der Texte dazu schreibt ... aber

warum im Außen suchen *smile... Nun ist ein Buch entstanden mit Fotografien UND Texten von mir und ich bin sehr stolz darauf.

Das Buch heißt "Mit den Augen der Seele gesehen - Bilder in Wort und Fotografie" und ist ab sofort bestellbar hier auf meiner hp oder auch im Buchhandel - ISBN 9783839153871.

Ein GROSSER Herzenswunsch ist in Erfüllung gegangen - mein Kinderbuch "GLÜCKSKIND - Die Geschichte einer besonderen Freundschaft"

"Was lange währt, wird endlich gut..."

Es ist schön, wenn man dem Leben vertraut, auf seine innere Stimme hört und darauf vertraut, dass alles zur rechten Zeit in unser Leben tritt. So ist es wirklich witzig, wie schlußendlich doch alles zu einem guten Ende geführt hat...

Als ich die Zeit mit meiner Ente verlebte (Zur Info: Das Buch basiert auf einer wahren Begebenheit. Mein Wunsch, eine Ente zu "zähmen" hatte sich erfüllt und ich habe mit der

kleinen weißen Ente so wunderbare Augenblicke erlebt... dadurch entstand die Idee für das Kinderbuch, weil ich denke, das solche Geschichten Kinderherzen höher schlagen lassen.) Das Buch – als ich erst einmal angefangen hatte – war relativ leicht geschrieben. Auch einen Verleger fand ich relativ schnell – kurz nach meinem Geburtstag 2008. Was dann fehlte waren Illustrationen... erst war die Idee, Fotos einzufügen... nur das passte irgendwie nicht so zum Text... dann versuchte sich meine Mam, der Mann einer Freundin und auch ein Kunstlehrer bot seine Hilfe an... irgendwie verlief alles wieder im Sand... Meine Suche nach einem Illustrator war ein Auf und Ab... die Anfrage bei bekannten Illustratoren war vom Preis her aussichtslos kostspielig.

Im Juli verstarb dann meine kleine Tierfreundin. Das war ein sehr schwerer Abschied... sie fehlt mir heute noch... Aufgrund ihres Todes schrieb ich den letzten Teil des Buches um... und es wurde mir nun erst recht ein Herzensbedürfnis, dass

dieses Buch erscheint – als Erinnerung an eine ganz besondere Zeit.

Und dann machte mich mein Verleger mit Wolf-Dieter Köpfer bekannt – einem alten Freund von ihm. Wir verstanden uns auf Anhieb... er mochte meine Geschichte genauso, wie ich und wir kamen überein, dass er mir 3 "Probepilder" malt. Und als ich diese sah, wußte ich – das ist er... Zwar waren auch diese Bilder nicht kostenfrei – jedoch für mich bezahlbar und vor allem, habe ich es ihm von Herzen gern gegeben. Ich habe einen herzenslieben Menschen geholfen und einen väterlichen Freund gewonnen. Nun hatte ich alles, was ich für das Buch brauchte...

ABER... mein Verleger erkrankte schwer an Krebs... wieder war das Buchprojekt auf Eis gelegt auf unbestimmte Zeit. Irgendwann Ende November ließ ich dann los... ich machte mein Bucherscheinen nicht mehr fest an meinem erkrankten Verleger, sondern wünschte mir nur noch, dass das Buch bis spätestens Mitte Januar erscheint – denn ich wollte das Buch unbedingt

noch bei der Coachausbildung als erfüllte Wunschgeschichte präsentieren...

Im Dezember 2009 war ich beim Erfolgreich wünschen-Seminar von Pierre und Michaela in München (12./13.12.) – diesmal zum Assistieren. Bei den Wunschritualen schrieb ich mein Buch als Herzenswunsch auf – samstags wurde der Wunsch verbrannt und am Sonntag ließen wir unsere Wünsche an Ballons in den Himmel fliegen – es war ein herrliches Gefühl. Ich hatte den Wunsch versandt und gleichzeitig auch das WIE der Wunscherfüllung offen gelassen. Ja und kurz darauf ... ich weiß gar nicht mehr so genau wie alles kam... plötzlich hatte ich Kontakt zu einem jungen Mann, der ein ganz tolles Buch geschrieben hat und durch ihn kam ich an einen weiteren jungen Autor, der bereits 3 Bücher veröffentlicht hat. Mit ihm tauschte ich mich aus, wie er seine Buchprojekte umgesetzt hat... ja und so wurde er zum letzten Stups – durch einen Engel in Menschengestalt – den ich brauchte, um selbst aktiv zu werden... Es ging dann alles recht schnell... Ich wünschte, dass ich im alten Jahr das

Manuskript fertig versenden kann - Bingo, wurde erfüllt. Und heute, am Feiertag, den 6.1. 2010 bekam ich die Mitteilung, dass das Buch nun druckfertig ist und in den nächsten Tagen ausgeliefert und auch bestellbar im Handel sein wird.

Es ist nicht zu beschreiben dieses Gefühl...

Ich schreibe hier einige meiner Erfolgsgeschichten, damit auch Du an Deine Herzenswünsche glaubst und vertraust, dass alles zur rechten Zeit in Deinem Leben sein wird. Vertraue und übe Dich in Geduld. Hör auf Dein Bauchgefühl und stell Dir immer mal wieder vor, wie es sein wird, wenn Dein Wunsch erfüllt ist. Oft sind wir kurz vor der Erfüllung unseres Wunsches... nur merken wir es nicht und stehen dem Ganzen selbst im Weg, weil wir meinen, wir hätten die perfekte Lösung zur Erfüllung unseres Wunsches... Aber die perfekte Lösung haben nicht wir, sondern nur das Universum... Es ist immer wieder spannend, WIE sich Wünsche erfüllen. Also laß Dich überraschen und bleib einfach offen für alles, was das Leben Dir schenkt!

Alles ist möglich...

Heute - am 15.1. 2010 geht es zum letzten Ausbildungswochenende zum Erfolgreich-Wünschen-Coach - und genau heute sind die ersten Bücher angekommen, so kann ich mein Buch - wie könnte es besser sein - in München bei Pierre und Michaela vorstellen. Dabei sah es nicht so aus, dass es klappt, denn noch am Montag hieß es seitens des Verlages, dass das Buch frühestens am 20.1. ausgeliefert werden kann. Da das Buch einen Hardcovereinband hat, wird es in der Buchbinderei per Hand gebunden und muß dann lange trocknen... Aber Herzenswünsche gehen in Erfüllung - selbst scheinbar Unmögliches geht in Erfüllung :-)

Überglücklich signiere ich mein erstes Buch ... Es dann tatsächlich in den Händen zu halten, ist noch mal etwas ganz Besonderes... Das Buch ist in der Qualität noch schöner geworden, als ich es mir zu träumen wagte...

Bestellen kannst Du mein Buch in meinem Onlineshop hier auf der hp oder bei Amazon -

Partnershop ebenfalls hier auf der hp - oder auch im Buchhandel.

Mein 40. Geburtstag - Feier im Hotel Colosseo im Europapark Rust

Lange habe ich überlegt, wie ich meinen 40. Geburtstag feiern soll. Mein Geburtstag ist in jedem Jahr MEIN Highlight ... ein runder Geburtstag ist dennoch etwas Spezielles. Durch Anregung meines Bruders kam mir die Idee im Europapark zu feiern - ursprünglich war es mit der Familie geplant... aber das hat nicht sollen sein... Also feierte ich mit meiner Familie an meinem Geburtstag und meine Freunde erhielten eine Einladung zur Nachfeier am 5./6.12. in den Europapark.

Das Hotel, indem wir übernachtet haben, war einfach nur *wow* (www.haus-silbermond.de) Wir hatten das Sternenzimmer :D Es war noch schöner als die Zimmer im Europapark selbst und vor allem haben wir die Ruhe genossen und die unglaublich liebe Inhaberin des Hotels - es war

fast wie daheim! Auch das Frühstück morgens war so ungewohnt gemütlich in Wohnzimmeratmosphäre ganz in Ruhe mit einem befreundeten Paar und Tochter. Wir werden sicher mal wieder dort übernachten.

Aber nun der Bericht zur Feier:

Die erste Überraschung war eine Freundin, die abgesagt hatte, weil der Sohn krank war... Sie ist trotzdem die 1,5h gefahren (eine Strecke) um mir mein Geschenk zu bringen - geblieben ist sie nicht, weil sie wieder zu ihrem Sohn wollte...

Das Geschenk hat mir Gänsehaut bereitet... Es war ein Kartenset, das ich mir vor einiger Zeit mal angesehen hatte, da es aber recht kostenintensiv war, hatte ich mir den Titel aufgeschrieben und der Zettel lag die ganze Zeit auf meinem Schreibtisch im Büro - niemand konnte ihn gesehen haben. Das Witzige ist, dass wir uns nie darüber unterhalten haben und diese Freundin mit solchen Sachen so eher nichts "am Hut" hat.... Ich hatte schon ein wenig Gänsehaut als ich darüber nachdachte, welchen Weg sich das

Uni diesmal für die Wunscherfüllung ausgesucht hatte... Ich freue mich riesig darüber.

Als nach und nach die meisten da waren, gab es erst einmal Prosecco auf den Stufen vor der Mauer des mit Fackeln und Feuer gezierten Colosseo – der Ausblick von da oben hinunter in den Innenhof des Hotels mit Wasserspiel und wunderschöner Weihnachtsdeko war atemberaubend und jeder war fasziniert und begeistert.

Die nächste Überraschung war, dass meine Freundin aus Bonn allein kam (ihr Lebensgefährte hatte geschäftlich zu tun)... und ich war so happy, dass sie trotzdem gekommen ist – so eine weite Strecke allein – ein wirklich großes Zeichen ihrer Freundschaft!

Bevor alle zum Essen ins Antica Roma kamen, war ich noch den Tisch mit meiner Deko verzieren und dann ging die Feier richtig los... wir hatten soooooooooo viel Spaß, das Essen war super, es gab eine musikalische Einlage und es wurde auch ein Gedicht rezitiert.

Zwischendurch bewunderten wir das Wasserspiel im Hof bei Musik an der frischen Luft, manche gönnten sich einen Glühwein dort an der Hütte, es gab viele interessante und angeregte Gespräche

Nach einigen Gruppenfotos draußen ging es noch in die Bar im Dachgeschoß des Hotels... und dass wir dort einen Tisch bekamen, grenzt an ein Wunder... als wir die Bar betraten, war dort alles voll, ich lief zum Nichtraucherraum und auch dort sah es von weitem so aus, als sei jeder Tisch besetzt. Als ich eintrat, war jedoch ein großer Ecktisch mit Sitzbank frei - der hat wohl auf uns gewartet :D

Es war rundum ein ganz besonderes, harmonisches und schönes Fest - und das hat ausnahmslos jeder so empfunden und das war wohl das größte Geschenk überhaupt.

Der Tag im Europapark war wie erwartet ebenfalls wunderschön - diesen Lichterzauber dort zu erleben, beschert wirklich magische Momente.

Auch hier gabs eine große Wunscherfüllung... es gibt einen Eingang vom Hotel in den Park und

den Haupteingang, der ein ganzes Stück weg ist. Wir hatten uns am Hotel getroffen und dort gefragt, ob wir durch den Hoteleingang können – die Antwort war, dass dies nur für Hotel(übernachtungs)gäste geht. Wir nahmen das so hin – jedoch glaube ich ja ans Wünschen. Also schickte ich meinen Wunsch ab und überzeugte die anderen, dass wir es dennoch versuchen. So ging ich also zur Kasse und bat um die entsprechenden Eintrittskarten. Die Dame meinte, dass das EIGENTLICH nicht geht... Ich strahlte sie an und meinte, dass das Wort eigentlich bedeutet, dass es Ausnahmen gibt. Ich erzählte ihr, dass wir am Tag zuvor mit 20 Personen meinen Geburtstag im Hotel gefeiert haben... Sie fragte nach meinem Namen, schaute im Ordner nach UND... wir bekamen die Eintrittskarten und durften vom Hotel aus in den Park – was haben wir uns gefreut und gelacht... So eine Wunscherfüllung sorgt direkt für ausgelassene Stimmung.

Ein weiteres Highlight des Tages war "Der Polarexpress" im 4D-Kino... da war jeder berührt und begeistert.

Natürlich sind wir auch einiges gefahren... Achterbahn, Schweizer Bobbahn usw. usw. usw. Wir haben den Tag alle genossen und 2 unserer Singlefreunde, die eigentlich gaaaaaaaanz viel Arbeit erledigen wollten am Sonntag, waren dann doch dabei im Park und das hat uns von Herzen gefreut und die beiden wohl auch, denn sie sind auch länger geblieben, als gedacht und haben sich im Nachhinein nochmals bedankt.

Ja und ich - ich bin glücklich, dass ich auf mein Bauchgefühl gehört und uns dieses schöne Fest gegönnt habe! Natürlich bin ich auch von Herzen dankbar, dass wir das machen konnten (das Geld im Fluß ist *zwinker) Sicherlich denkt so mancher ... so ein Wahnsinn, für das Geld hätte man eine Reise machen können - oder oder oder... Jedoch sagt mir mein Herz - was gibt es schöneres und wichtigeres, als mit seinen Freunden (der Herzensfamilie) gemeinsam Zeit zu verbringen und Besonders zu erleben!?! Ich

bin aus tiefstem Herzen dankbar, für meine wunderbaren Freunde (auch die, die leider nicht dabei sein konnten aber dennoch in meinem Herzen sind).

Alles ist möglich, wenn wir an uns und unsere Wünsche glauben und vertrauen...

Wie ich zu meinem gewünschten Fotoshooting kam...

Es gab eine Zeit ... vor ca. 5 Jahren, da war ich mental am Boden und dementsprechend auch mein Selbstwertgefühl und mein Selbstbewusstsein. Mein langjähriger Lebensgefährte hatte unsere Beziehung beendet wegen einer Anderen, die 20 Jahre jünger war als ich - und mit meinem Partner verlor ich neben meinem Zuhause und meinem damals gerade erfüllten beruflichen Traum, alles, was mir von Bedeutung schien. Ich fühlte mich so elend - keine Ahnung warum, aber ich hatte den Wunsch, ein Fotoshooting zu machen ... was mir absolut unvorstellbar erschien, weil ich mich

damals alles andere als "schön" bzw. "fotogen" fühlte... Ich weiß nicht mehr wo ich die homepage dieser Modelagentur, auf die ich ging, her hatte. Jedenfalls hab ich mich dort beworben und wurde registriert. Mir wurden verschiedene Fotografen mitgeteilt, bei denen ich mich melden konnte, wegen kostenfreier Shootings, um entsprechende Fotos für die Setcard machen zu lassen. Ich suchte mir zwei Fotografen aus - die Fotos beim ersten Fotografen waren ganz ok, aber nicht so wirklich mein Geschmack... ABER ich bekam einen ersten Eindruck und wurde schon etwas lockerer... Das zweite Shooting werde ich nie vergessen... erstens weil die Fotos für mich immer etwas Besonderes bleiben werden, denn sie brachten mir wieder Selbstsicherheit und den Glauben an mich zurück und zweitens, weil der Fotograf - ein für mich ganz besonderer Mensch - inzwischen verstorben ist. (Diese Nachricht hat mich sehr sehr traurig gemacht in diesem Jahr - ich erhielt eines Tages von seiner Frau einen Umschlag mit Fotos die er von mir archiviert hatte mit einem lieben Brief dazu ...)

Mir wurde mein Wunsch auf ungewöhnliche Weise erfüllt – kurz darauf wurden diese Shootings nur noch gegen Entgelt angeboten... Nachfolgend einige Fotos, für die, die es interessiert. (Alle Fotos wurden von Gerd Arwers in Mannheim gemacht, der leider viel zu früh verstarb – ich werde ihn immer in liebigem Gedenken behalten.) Dieses Erlebnis brachte mir meine Freude am Leben und meinen Glauben an die Wunder im Leben zurück!

Wie ich Taufpatin eines Eselbabys wurde und sich damit auch noch ein Kindheitstraum verwirklichte... (Diese Geschichte wurde in Kurzform auch in einem von Pierre`s Erfolgreich wünschen-Büchern abgedruckt)

Im September 2007 gastierte der Zirkus Barelli – Deutschlands zweitgrößter Zirkus – gemäß Werbung vom 17.–19.09. 2007 in Baden Baden. Leider erfuhr ich davon erst am 20.09. Da ich aber gelernt habe, dass auch Unmögliches wahr werden kann, wünschte ich mir, dass ich die

Vorstellung noch besuchen kann. Nun was meinen Sie... konnte ich? *smile Ja natürlich bekam ich noch am gleichen Nachmittag die Nachricht, dass der Zirkus Barelli seinen Aufenthalt verlängert habe bis zum 23.09.07, so stehe es in der Zeitung. *jubel - danke liebes Universum.

So fuhren wir also zum Zirkus um Karten zu kaufen für die Freitagsvorstellung (die Vorstellungen waren nur von Freitag bis Sonntag). Leider waren die Kassen geschlossen. Als ich zu den Wohnwagen schlenderte kam mir ein zersäuster Mann im Morgenmantel entgegen - wie sich später herausstellte, der Zirkusdirektor. Nachdem sich Herr Barelli für sein Aussehen entschuldigt hatte, erklärte er, dass man keine Karten vorreservieren müsse, da der Zirkus leider sehr wenig besucht sei.

So fanden wir uns dann am Freitag mit meiner Mama und einem befreundeten Ehepaar mit Kind abends beim Zirkus ein. Es kamen uns schon Leute entgegen, die traurig erklärten, dass der Zirkus ausfällt. So schnell gebe ich aber nicht

auf!. Ich bat darum, dass alle Anwesenden wenigstens die Tierschau besuchen dürften, damit vor allem die Kinder eine kleine Freude hätten. Und dieser Wunsch ging auch prompt in Erfüllung – kostenfrei! Während des Rundganges durch die Tierschau wünschte ich inständig:

“Die Vorstellung findet statt!” Ich hatte leider vergessen, zu sagen HEUTE!!!, so fand sie eben nicht statt. Aber mein Unterbewußtsein hat das wohl ganz bewußt so gelenkt. Warum? Nun dann lesen Sie weiter *schmunzel

Am Samstag war ich dann pünktlich vor ort. Es waren leider wieder nur 42 Leute bei der 20h-Vorstellung. Das ist unvorstellbar für mich, denn zu meiner Kindheit war ein Zirkus immer voll besucht! Die Vorstellung fand aber statt, trotz der wenigen Zuschauer – in voller Länge und war einfach nur wundervoll!

Der Zirkusdirektor brachte seine Traurigkeit verbal zum Ausdruck, hatte aber dann auch eine freudige Nachricht, denn: in der vergangenen Nacht war ein Eselbaby gesund zur Welt

gekommen und dieses sollte am nächsten Tag in der 15h-Vorstellung getauft werden. Mein Herz schlug bis zum Hals... Warum? Esel sind meine Lieblingstiere! In der Pause durfte man beim Besuch der Tierschau auch das Eselbaby hautnah erleben. Da die Besucher eher an den Tigern und Pferden interessiert waren, hatte ich den Eselstall meist für mich allein. Es war Liebe auf den ersten Blick. Ich konnte nach Herzenslust mit dem Eselbaby schmusen und seine Eselmami hatte erstaunlicherweise nichts dagegen - vielleicht weil ich ihr immer sagte, es ist alles in Ordnung, und sie mit Möhren fütterte *grins

Zu dem Tierwärter am Eselgehege sagte ich: "Ich hätte sooo gerne ein Foto von mir mit dem Eselbaby!" Erlächelte und sagte: "Kommen sie morgen wieder!" Ich schaute ihn verwundert an, denn noch wußte ich nicht, was diese Äußerung bedeuten sollte. Inzwischen denke ich, war er vielleicht ein Engel in Menschengestalt, der mich so auf die Ereignisse am nächsten Tag lenken wollte? ie in: In mir keimte ein Wunsch, der während der zweiten Vorstellungshälfte

immer stärker wurde: "Ich möchte das Eselbaby am nächsten Tag in der Manege taufen!" Ich lies den Wunsch los und vertraute auf die Erfüllung, auch wenn es vollkommen verrückt schien.

Der Zirkusdirektor, der natürlich solche Dinge entscheidet, stand nach der Vorstellung wie von Zauberhand am Ausgang des Zirkuszeltens. Er war in ein Gespräch mit einem alten Ehepaar vertieft. Ich wartete, bis sie sich verabschiedeten, nahm meinen Mut zusammen und sprach zu Herrn Barelli:

"Ich frage Sie jetzt einfach etwas, denn wer nicht wagt, der nichts gewinnt."

Er entgegnete: "Fragen Sie nur, egal was." Also formulierte ich meinen Wunsch und sagte: "Darf ich morgen das Eselbaby taufen?" Nun war es raus und die Sekunden vergingen wie in Zeitlupe, dann antwortete er: "Lassen Sie mich eine Nacht darüber schlafen, ich sage Ihnen morgen Bescheid."

"Aber wann wird denn die Taufe sein - 15 oder 18h?" fragte ich ein wenig panisch...

Und plötzlich schaute er mich an, als ob ihm gerade jemand etwas ins Ohr geflüstert habe und sagte: "Wissen Sie was, Sie dürfen die Taufe des Eselbabys machen und es wird Ihren Namen bekommen." Können Sie sich vorstellen, was ich in dem Moment fühlte? Mit einem Klos im Hals fiel ich Herrn Barelli um den Hals, bedankte mich und lief wie in Trance zum Auto.

Unter Freudentränen dankte ich dort dem Universum und war einfach nur glücklich. Mit meiner Mam hatte ich noch einen Spaß diesbezüglich, denn sie hatte verstanden, ich wolle den Esel kaufen - da war natürlich das Gelächter groß.

Der Tag der Taufe war dann ein kleiner Freudentaumel. Mein Wunsch nach mehr Publikum erfüllte sich, ich freute mich über jedes Auto, welches die Einfahrt passierte. Es waren mehr als 120 Personen gekommen.. In der Pause war ich natürlich wieder in der Tierschau. Dort erkannte mich mein "Patenkind" und auch seine Mami schon. Während die Eselin sich ganz oft zwischen Hände, die streicheln wollten und ihr

Eselkind stellte, um es zu schützen, ließ sie mich ungestört mit dem Eselbaby schmuse. Es gab noch kurze Instruktionen vom Zirkusdirektor und dann fing die zweite Hälfte der Vorstellung an und ich wurde immer nervöser. Gegen Ende der Vorstellung war es endlich soweit, die Eselmama mit Ihrem Baby wurde heringeführt, der Zirkusdirektor bat mich in die Manege...

Mit wild pochenden Herzen trat ich ins Schweinwerferlicht und dann war plötzlich die Welt rings um mich vergessen. Ein Kindheitstraum ging gleichzeitig mit in Erfüllung, denn ich hatte mir immer gewünscht, in der Manege im Rampenlicht zu stehen. Mit 37 Jahren erfüllte sich nun dieser Kinderwunsch zusammen mit meinem kürzlich versandten Wunsch nach der Eseltaufe :-)

Ich stand mit einem wundervollen Clown und dem Zirkusdirektor in der Manege und durfte nun das Eseljunge mit einer Piccolo Sekt auf meinen Namen "Inès" taufen (welch Wunder - das Eseljunge war auch noch weiblich *grins). Und so bin ich nun, so lange diese Eselin lebt die

Patin und darf sie so oft im Zirkus Barell besuchen, wie ich mag – denn ein Zirkus verkauft seine Tiere nie, sagte mir der liebe Herr Barelli.

Wie sich mein Wunsch erfüllte, eine weiße Ente zu "zähmen"...

Diese Wunscherfüllungsgeschichte schreibe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge ... WARUM? Nun, mit einem lachenden Auge, weil ich sie erleben durfte und mit einem weinenden Auge, weil meine geliebte Tierfreundin – die weiße Ente – in diesem Jahr – am 21. Juli 2009 – gestorben ist.

Ich habe einen Platz, an dem ich Energie tanke und Ruhe finde –

es ist ein kleiner See, der sich an einem Nebenarm vom Rhein befindet, auch ein kleiner Wasserlauf ist dort zu finden. Man sieht dort Reiher, Greifvögel, Enten – man ist mitten in der Natur und mit sich allein. Damals ging ich noch sporadisch hin, wenn ich mich ausgelaugt fühlte.

Ich entdeckte dort erstmals "meine" Ente. Eine weiße Ente mit orange farbenem Schnabel und Füßen - wie ich mir sagen ließ, ist das eine Pekingente. Jedenfalls begann ich damals sie zu füttern, wenn ich dort war.

Ende des Jahres 2007 gewöhnte ich mir an, öfter den Weg dahin zu gehen -

denn ich habe gelernt, dass es wichtig ist, sich Zeit für sich zu nehmen - da sind schon 10 Minuten gut investiert. Nun wünschte ich mir, die Ente zu zähmen...

ja und was glaubt ihr, was passierte?

In einem wirklich kurzen Zeitraum begann die Ente mir aus der Hand zu fressen. Versuchen, sie zu streicheln wick sie aus. Innerhalb ca. 1 Woche änderte sich das allerdings. Irgendwann besuchte ich sie täglich. Wenn sie mein Auto sah oder mich rufen hörte, kam sie schnatternd angeschwommen. Ich saß oder hockte dann am Ufer und es gab eine "Zeremonie" :-). Zuerst kam "meine" Ente aus dem Wasser gewatschelt neben mich, dann streichelte ich sie erst mal ausgiebig

am Kopf, an den Flügeln, am Körper. Wenn ich dann aufhöre und sie auffordere mir doch "Guten Tag" zu sagen, lief sie einmal oder mehrmals um mich herum und erst dann fraß sie das mitgebrachte Brot aus meiner Hand. Sie lief auch um mich herum oder schnatterte mit mir, wenn ich um gute Energie bat oder um Unterstützung bei Wunscherfüllungen :-). Wenn ich mehr Zeit hatte, blieb ich am Ufer sitzen, dann kam sie immer wieder und ließ sich streicheln oder schlief neben mir. Es war wirklich unglaublich! Einige meiner Freunde durften dem Schauspiel zusehen und waren immer absolut fasziniert :-). Ich kann nicht beschreiben, wie wundervoll eine solche Tierfreundschaft ist - kein tolles Auto, Geld oder andere materiellen Dinge können die Freude auslösen, die ich dabei empfand! Ich bin von Herzen zutiefst dankbar, dass ich dieses WUNDERvollen Momente mit diesem besonderen Geschöpf verbringen durfte. "Meine" Ente wird immer einen Platz in meinem Herzen behalten.

Weil ich nicht sicher wußte, ob die Ente tatsächlich gestorben war ... ich war am Abend des 20. Juli noch am See um 21h, weil mich etwas hinzog... ich fand sie dort fast regungslos... sie trank noch aus meiner Hand Wasser und sah sehr krank aus. Ich wollte sie am nächsten Tag zum Tierarzt bringen, aber da war sie leider nicht mehr dort ... hatte ich mir ein Zeichen gewünscht... Nachfolgend ein Foto, das ich nach dem Wünschen am See machte und die Vergrößerung - jeder mag selbst entscheiden, was er sieht...

"Kann man durch Wünschen auch das Wetter beeinflussen?"

Meine Antwort darauf ist ein klares "JA")

Bei mir klappt das ausnahmslos - immer dann - wenn das Wetter eine wirklich wichtige Rolle spielt und ich mir das passende Wetter wünsche, so trifft es ein - auch wenn es laut Wetterbericht alles andere als positiv aussieht.

Eine Wunschgeschichte zum Beweis ;-)

Mein Geburtstag ist für mich immer der wichtigste Tag im Jahr – ich habe absolut kein Problem damit älter zu werden – solange mich noch alle jünger schätzen *kicher

Ich habe im November Geburtstag – also eigentlich kein typischer Monat um draußen zu feiern. Aber ich hatte mir 2007 etwas Besonderes ausgedacht. Alle Freunde und Bekannten bekamen von mir eine Einladung für eine "Rein"-Feier in meinen Geburtstag auf dem Merkur – das ist ein Berg in Baden-Baden. Geplant war, mit der dortigen Bergbahn um 21h hochzufahren, auf dem Merkur zu feiern mit beim Bäcker bestellten belegten Baguettes etc., Kuchen Wein, Kaffee, Tee und Glühwein sowie grillen im Freien. Erst dachte ich, die Geladenen halten mich für durchgeknallt – aber weit gefehlt – alle sagten zu :-)

Nun der Tag der Feier kam näher – die Wettervorhersagen wurden immer schlechter. Der Tag kam und es regnete. Stündlich schaute

ich auch im Internet die Bilder der webcam auf dem Merkur an – es kamen besorgte Anrufe und sms von den Eingeladenen, ob ich mir sicher bin, dass wir auf dem Merkur feiern. Nun – meine Freunde und Bekannten kennen mich – ich bin nun mal etwas verrückt *grins und so wunderten sie sich nicht, dass der Plan A weiterhin Gültigkeit hatte *lach

So trafen sich fast alle bei uns zu Hause – meist in Skisachen – und dann ging es zum Parkplatz der Bergbahn. Noch waren die Gefühle aller Beteiligten gemischt – außer meine, denn ich hatte mir eine für mich perfekte Geburtstagsfeier gewünscht! :-)

Wir alle kamen gut gelaunt auf dem Merkur an (so eine Fahrt abends ganz alleine in einer Bergbahn bringt richtig Spaß!) und niemand traute seinen Augen – selbst ich nicht! Die Webcam zeigte den ganzen Tag über grau, man hatte NULL Sicht ins Tal... Als wir auf dem Merkur ankamen war sternenklarer Nachthimmel, eine traumhafte Sicht auf die beleuchtete Stadt UND es lag Schnee! Wir hatten

soooo viel Spaß, die mitgebrachten Speisen und Getränke mundeten allen – und grillen im Winter ist mega witzig. Einige inkl. mir bestiegen noch den Turm auf dem Merkur und genossen die herrliche Aussicht und die ausgelassene Stimmung. Ich war einfach nur selig und glücklich, denn es wurde wirklich eine für mich wundervolle und zauberhafte Geburtstagsfeier – schöner hätte es nicht sein können. Bei der Nachtwanderung vom Merkur zum Parkplatz (die Bahn fährt nur bis 22h) gab es ein kleines Feuerwerk für mich, ein Gespenst und auf dem Parkplatz dann eine wahre Geschenkeflut. Zuhause gab es dann noch einen Umtrunk bevor die, die nicht bei uns schliefen, wieder nach Hause fahren in den frühen Morgenstunden.

Und ich sagte nur: "Danke Universum" :-)

Noch verrückter war der Geburtstag 2 Jahre zuvor. Da hab ich das erste Mal das Bedürfnis gehabt im Freien auf meinen Geburtstag anzustoßen – diesmal aber mit wenigen Gästen – meine Mam, eine Freundin mit ihrem Sohn, mein Lebensgefährte und ich. Treffpunkt hierfür

sollte ein Tierpark bei Bretten sein – der Tierpark ist daher so toll, weil man da ganz viele Tiere streicheln und füttern kann – u.a. Esel (neben Hunden meine Lieblingstiere) – aber auch Affen, Pferde usw.

Jedenfalls goß es an meinem Geburtstag aus Kannen. Meine Freundin Simone rief mich an und fragte mich, ob ich tatsächlich im Tierpark im Freien Kaffee trinken und mit Sekt anstoßen möchte...

Nun – ich hatte es mir gewünscht – und daher sagte ich auch voller Zuversicht, dass wir uns wie verabredet im Tierpark treffen.

Die gesamte Fahrzeit regnete es ohne Unterlaß – aber ich wollte nicht aufgeben, an meinem Geburtstag ist mit mir nicht zu spaßen *grins

Jedenfalls waren wir kurz vorm Tierpark und ich traute meinen Augen kaum – über dem Tierpark war ein Loch im Himmel – es war blau und die Sonne schien... da glaubte ich wirklich an ein Wunder! Wir waren 1,5h im Tierpark – wir konnten wie gewünscht den mitgebachten Kaffee

und Kuchen sowie den Sekt genießen und einen Rundgang durch den Tierpark, bevor sich der Himmel wieder schloß und es auch dort wieder anfang zu regnen.

Und nun behaupte noch jemand, man kann das Wetter nicht beeinflussen... *grins

Begegnung mit Matto Barfuß

Ein lieber Kollege erzählte mir von Matto Barfuß. Er war bei einem afrikanischen Wochenende, dass Matto Barfuß jährlich veranstaltet dabei und erzählte voller Begeisterung auch von dem Haus, in dem Matto Barfuß lebt.

Wer ihn nicht kennen sollte – Matto Barfuß (geboren 1970, bürgerlich Matthias Huber) ist ein deutscher Fotograf, Tierschützer und Autor. Bekannt wurde Barfuss, als er 1998 über einen Zeitraum von 25 Wochen mit einer wilden Gepardenfamilie zusammenlebte. Er gründete den Verein Leben für Geparden e.V. Matto

Barfuss entwirft 2003 das "Wildlife-Schulbuch" für Sambia das an Schulen verteilt wird, um die Kinder für den Naturreichtum zu sensibilisieren und sie zum Schutz der Wildtiere zu motivieren. Er malt wundervolle Bilder!

Leider war 2008 das Essen im Dezember schon komplett ausgebucht. Ich erfuhr aber am Telefon, dass es am 5.12. 2008 einen Abend der offenen Tür in seinem Haus in Rheinau gibt. Na und den ließ ich mir nicht entgehen :-). Dort angekommen, waren noch 15 Minuten Zeit bis zum Beginn im Matto-Barfuss Haus. Wir waren gemeinsam mit einer einzelnen Frau die ersten Gäste. Begrüßt wurden wir persönlich von Matto Barfuss und seiner Freundin. Sie hatten sich vor 5 Jahren in Südafrika kennengelernt. Sie war damals Krankenschwester und hat alles aufgegeben. Nun reist sie mit ihm durch Afrika - dort drehen sie Tierfilme über Gorillas, Geparden etc. Ich glaube, das hätte ich auch gemacht *smile
Bewundernswert!

Herr Barfuss hat ja schon vor langer Zeit mit Geparden in der Wildnis gelebt. Und seit seinem 12. Lebensjahr malt er – es sind teilweise atemberaubende Bilder in Öl – aber auch Bleistiftzeichnungen... einfach wunderschön!

Die Galerie erstreckt sich über 3 Etagen und ist unbedingt sehenswert!

Als Andenken nahm ich eine Flasche Rotwein die mit einem Bild von ihm dekorativ verziert ist und ein Buch von Afrika mit. Schon einige Leute hatten etwas gekauft und waren gegangen. Als ich meine Sachen bezahlen wollte, fragte mich die Frau, ob ich ein Autogramm haben wolle... Ich schaute sie ungläubig an – er war gerade mit einer Reporterin im Gespräch... und fragte sie, ob ich auch ein Bild mit ihm haben dürfe. "Aber natürlich, das macht er" war ihre Antwort. Ja und so holte sie ihn aus dem Interview, damit er mir den Wein und das Buch signieren konnte und ich auch das gewünschte Foto mit ihm bekam. Das war wieder mal so ein Augenblick, in dem ich sprachlos vor Glück bin. Ja und dann erzählte Matto noch ganz viele tolle Erlebnisse und

beantwortete auch Fragen – es war, als kenne man sich schon ewig... Selbst meinem Wunsch die Laute von Geparden nachzuahmen kam er nach – während er dort mit den Geparden lebte kommunizierte er lediglich in ihrer Sprache mit ihnen! Wirklich ein außergewöhnlicher Abend!

Der Liebes-ORB

Bei einem der Lachyogaabende bei dem ich anwesend war, habe ich wie immer Fotos gemacht, um ORBs zu identifizieren :-). Wer noch nichts von ORBs gehört hat, findet auf meiner hp unter dem Punkt ORBs einige Infos und auch Fotos dazu. Nachdem ich einige Fotos vollkommen ohne ORBs gemacht hatte und gleichzeitig ein frisch verliebtes Pärchen sah, dass an diesem Abend da war, hatte ich spontan den Wunsch einen LIEBES-Orb zu fotografieren. Diese gibt es laut dem Buch von Diana Cooper und haben eine rosa Farbe. Ich sagte laut – es gibt also auch Zeugen :-). – dass ich mir einen Liebes-Orb wünsche und machte darauf hin ein Foto.

Als ich nach ein paar Minuten die Fotos anschaute am Display meiner Digicam traute ich meinen Augen nicht. Ich war so glücklich und euphorisch, dass ich gleich allen "meinen" Liebesorb zeigte. Ich habe den Orb inzwischen vergrößert und auch schon mehrfach ausgedruckt - ebenso meine Freundinnen. Wir tragen ihn bei uns und sind von seiner Kraft und Energie überzeugt. In jedem Fall ist er wunderschön und ich bin immer noch dankbar für dieses außergewöhnliche Erlebnis. Und hier nun auch das Foto des Liebes/Orb... vergrößert

Originalfoto

Mein Treffen mit Sepp Bögle, Dipl.-
Lebenskünstler, 12 Jahre Steinzeit (1997-2009)
in Radolfzell am Bodensee

Eine liebe Bekannte erzählte mir im letzten Jahr von Sepp Bögle und den Steinen, die er am Bodenseeufer an der Mohle balanciert. Leider war es mir nie vergönnt, ihn persönlich zu treffen, wenn ich seither dort war.

Aber beim diesjährigen Urlaub an "meinem" See erfüllte sich endlich mein Wunsch, ihn persönlich zu treffen. Es war einfach nur grandios... Ich hatte bis dahin nur eine vage Vorstellung von diesem Menschen aufgrund des Buches "Einfach-Sein", das meine Bekannte mir im letzten Jahr verkaufte. Dieses Buch hatte mich nicht nur aufgrund der herrlichen Fotografien der balancierten Steinskulpturen fasziniert, sondern vor allem auch wegen der Texte.

Ein kleiner Auszug:

"Positiv oder Negativ

Liebe oder Angst Glaube oder Zweifel Ein und gibt es nicht

Es gibt keine liebende Angst auch keine ängstliche Liebe. Es gibt auch keinen zweifelnden Glauben - genauso wenig wie einen glaubenden Zweifel."

"Alles was der mensch sät, wird er auch ernten.

Der Naturwissenschaftler würde Ursache und Wirkung sagen.

Es ist dasselbe.

- Es gibt keine Ursache ohne Wirkung
- Es gibt aber auch keine Wirkung ohne Ursache.

Das heißt: Es gibt keinen Zufall.

Betrachten wir es in seiner Einfachheit.

Nehmen wir z.B. ein Weizenkorn. Egal wie lange es irgendwo lag, wenn wir es in einen fruchtbaren Boden stecken, wenn es Wärme und Feuchtigkeit erhält und aufgeht, wird nie Roggen, Hafer oder Gerste kommen. Es kommt immer Weizen. Es gibt keinen Zufall“

Sepp Bögle ... wie beschreibt man diesen Menschen? Als wir ein Foto machen ließen, sagt er "Die Schöne und das Biest" ... aber Biest paßt nun wirklich nicht zu ihm :-)

Er wirkt wie ein Fels in der Brandung, was er wohl auch für viele bei ihm Ratsuchende ist.

Andererseits steckt in ihm etwas spitzbübisches und ganz viel Liebe zu den Menschen, die man sofort im Strahlen seiner Augen wahrnimmt.

Ich jedenfalls war überglücklich, ihn am 13.08.2009 (13 ist meine Glückszahl *smile) persönlich getroffen zu haben. Ich hatte auch Gelegenheit mich einige Zeit mit ihm zu unterhalten und ihm beim balancieren der Steine über die Schulter zu schauen. Ich habe auch 3 Bücher mitgenommen, wovon 2 schon wieder neue glückliche Besitzer gefunden haben und 3 wunderschöne Bilder von lauter Herzsteinen balancierte Skulpturen vor einem herrlichen Sonnenuntergang. Der liebe Sepp schenkte mir eine CD mit einer von ihm gesprochenen Geschichte und einigem aus seinem Leben. Ich habe sie schon mehrfach angehört - einfach nur schön! Nach dem ich noch einige Fotos mit seinen Skulpturen gemacht hatte und meine Bekannte zum Kaffee trinken eingetroffen war, verabschiedeten wir uns mit einer herzlichen Umarmung und ich bekam noch einen dicken Schmatz auf die Wange :-)

Wie mir meine Bekannte gestern per email berichtete, fragte Sepp gestern nach mir, als sie dort war (sie lebt in Radolfzell und ist öfter mal

dort an der Mühle) und hat mir Grüße ausgerichtet. Es ist immer wieder schön, so besondere Menschen zu treffen und Spuren in Herzen zu hinterlassen.

Ich bin mir sicher, das war nicht die letzte Begegnung...

Und für alle, die es interessiert, hier noch einige Fotos

Rainbow-Dance-Festival in Baden-Baden 2009

... wie ich Prem Joashua kennenlernte :-)

In diesem Jahr (2009) fand das 1. Rainbow-Dance-Festival statt.

Dass ich dort war, war schon eine Wunscherfüllung, die es sich zu erwähnen lohnt.

Meine Freundin Claudia schrieb mir, ob wir das Festival nicht besuchen wollen. Ja, ich wollte – als ich allerdings die Preise sah, nahm ich dann doch erst einmal Abstand, da ich nicht wusste, ob es mir das wert ist...

Am nächsten Tag bekam ich eine email von einem lieben Freund. Er schrieb, dass er bei einem Gewinnspiel 2 Karten für das Rainbow-Dance-Festival zum halben Preis gewonnen hätte. Da er nach Hawaii fliegt zu der Zeit, würde er mir die Karten geben - wenn ich denn wollte :-)))))))))) Na klar wollte ich :-)))))))))))))) Ich fand das mal wieder so grandios und hab mich riesig gefreut und meine Freundin mit mir :-)

Und so genossen wir den Samstag beim Festival in vollen Zügen - tolle Musik, teilweise sehr interessante Menschen, tanzen, bereichernde Gespräche, ORB-Fotos u.v.m.

Als dann Prem Joshua mit Band auf der Bühne unglaublich wundervolle Musik in den Raum zauberte, wünschte ich mir, ein Foto mit ihm zu bekommen und mich mit ihm zu unterhalten....

Ja :-) Und da sind die Fotos :-) DANKE :-)))))))))) Außerdem habe ich noch eine schöne handsignierte CD UND er kam zweimal

und wir haben uns super unterhalten und hatten richtig Spaß.

Das Leben steckt voller zauberhafter Überraschungen! Falls sich Jemand für die Musik von Prem Joshua und Band interessiert, der schaut einfach unter diesem link auf seine homepage

<http://www.premjoshua.com/index.php>

meine Freundin Claudia, ich und Prem Joshua

Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat." Marc Aurel

Ich biete:

Einzelcoaching, Rebirthing-Sessions, Inner-Clearing, Quantenheilung, Seminare

Einzelheiten hierzu unter Einzelcoaching/
Seminare

Pierre Franckh und ich - das Foto entstand im September 2009 bei der Coachausbildung in München.

Zertifikatsübergabe durch Peter Breidenbach

Inner Clearing-Therapeutin an der Breidenbach-Akademie

Erlebnisse aus der Vergangenheit, insbesondere aus der Kindheit, können noch heute unser Leben bestimmen. Viele Probleme haben ihre Ursache in nicht verarbeiteten Konflikterlebnissen.

Gerade Ängste können unser Leben extrem blockieren. Nicht selten sind Misserfolg, Einsamkeit und Gesundheitsstörungen die Folge.

Mit Hilfe des "Inner Clearing" werden die Ursachen von Ängsten erkannt und in neue positive Energien umgewandelt.

Rebirthing-Therapeutin ausgebildet bei Christine Goll, Allgäu

Durch eine bestimmte Atemtechnik lösen sich viele körperliche Beschwerden, seelische Traumata... viele berichten von wundervollen

Erlebnissen während der Atemsessions. Ich bin begeistert von dieser Möglichkeit der Heilung. Bei regelmäßigen Sessions fühlt man sich kraftvoller und es wird immer wieder berichtet, dass den Klienten während oder nach den Atemsessions Lösungen zu Problemen einfallen, die Kreativität gesteigert ist, wichtige Erkenntnisse ins Bewusstsein finden.

☐ ΣЖЗ

|| || ☐☐☐☐☐ ΣЖЗ

|| 4 || || || 4 ♡♡

☐☐☐☐☐

Mein Ziel ist es, in immer mehr glückliche und strahlende Gesichter zu sehen!

MITEINANDER in eine glückliche Zukunft -
GEMEINSAM in ein schönes Morgen!

Für Infos gehe bitte auf die Seite
Einzelcoaching bzw. Workshops

Seit 17. Januar 2010 bin ich „Erfolgreich
wünschen Coach“[®] – ich habe meine 1jährige
Ausbildung erfolgreich absolviert. Sogar ein
Traum ist wahr geworden – etwa 3 Wochen vor
dem letzten Ausbildungsmodul träumte ich, dass
ich als Erste das Zertifikat erhalte und wachte mit
einem unglaublichen Glücksgefühl auf ... dieser
Traum hat sich erfüllt – ich bin durch die
Übergabe des 1. Zertifikates innerhalb der ersten
Coachausbildung zum 1. Erfolgreich wünschen
Coach[®] geworden *jipieh – vielen Dank Michaela
und Pierre!

Direkt nach der Übergabe des Zertifikates – das
ich als Erste erhielt. Bereits seit 2007 besuchte
ich – vor Beginn der Ausbildung – mehrere
Wochenendseminare, Workshops und Vorträge.

Seit Juni 2008 bin ich ehrenamtlich als
Moderatorin des Forums von Pierre Franckh
tätig.

Die veröffentlichten Bücher von Pierre Franckh
und seiner Frau Michaela Merten habe ich
gelesen und vieles daraus in meinem Leben

integriert. Als ich dann erfuhr, dass eine Ausbildung zum Coach angeboten wird, war es für mich eine Herzenssache, mich anzumelden und die Ausbildung zu absolvieren. Zusätzlich hat mich immer motiviert, dass ich schon sehr vielen Menschen behilflich sein konnte und auch jetzt so viel positives feedback bekomme.

Ich bin durch eigene Erfahrungen absolut überzeugt, dass das „Wünschen“ erfolgreich ist, wenn man es als das versteht, was es ist ... eine Möglichkeit, sich selbst und damit sein Leben zu verändern und so wieder neue Perspektiven und mit Leichtigkeit seinen eigenen Weg zu finden sowie seine Potentiale auszuleben. Der Wandel ist lohnenswert – vom „Opfer“ zum „Schöpfer“ des eigenen Lebens. Es ist so WUNDERvoll zu erleben, dass alles möglich ist.

Ich habe in den letzten Jahren viele Bücher gelesen – von ganz verschiedenen Autoren. Ich habe diverse Workshops und Vorträge besucht. Pierres Bücher und Methoden waren und sind für mich am authentischsten und waren ständige Wegbegleiter – mich überzeugt einfach die

Leichtigkeit, die in allem mitschwingt. Ich freue mich schon jetzt, Menschen in Workshops, Seminaren und Einzelcoachings durch mein Wissen und meine Erfahrung behilflich sein zu dürfen.

Mein Ziel ist es, in immer mehr glückliche und strahlende Gesichter zu sehen!

Was kannst Du erwarten?

Training Deiner Fähigkeit, Dich methodisch auf ein Wunschziel zu fokussieren.

Ich gebe Dir einfache und sehr effektive Techniken und Übungen an die Hand, um Dich so rasch wie möglich in das gewünschte Resonanzfeld zu begeben. Aus diesem Resonanzfeld heraus, verändern wir unsere Wahrnehmung sowie auch die gesamte Anziehungskraft, die wir ausstrahlen. Durch mentale Stärke und das damit verbundene Vertrauen in die eigene Kraft kann sich unser gesamtes Leben tiefgreifend verändern. Diese Techniken werden wir praktizieren, um zu verstehen, wie sich das Umfeld – allein durch die

veränderte Formulierung der Worte und Gedanken transformiert.

Pierre Franckh schreibt:

„Erfolgreich Wünschen“ ist eine der schnellsten und effektivsten Methoden, unser Leben wieder in den Griff zu bekommen und so positiv zu verändern, dass es uns manchmal wie ein Wunder vorkommt. In Wahrheit steht dahinter immer die Fähigkeit, unser Leben nach den eigenen Vorstellungen zu verwirklichen.

Dieser Vorgang findet auf mehreren Bewusstseinssebenen statt: Auf der Ebene des Körperbewusstseins, auf der Ebene des emotionalen Bewusstseins und in unserem Verstandesbewusstsein. Gerade die Verstandesebene ist hier von besonderer Bedeutung, da sie uns nicht selten mit Zweifeln und bremsenden Energien blockiert. Neueste Erkenntnisse aus Physik, Quantenphysik, Chemie und Hirnforschung werden uns hierzu wichtige Hinweise geben. Letztendlich gibt es nur einen Weg unser Leben grundlegend zu verändern und

dieser Weg heißt: Veränderung durch die Kraft der eigenen Gedanken.“

Man kann bei meinen Einzelcoachings, Workshops und Seminaren Antworten

finden auf die Fragen:

Wie funktioniert „Erfolgreich wünschen“?

Wie wünsche ich richtig? Wege zur Selbstliebe.

Wie steigere ich mein Selbstwertgefühl?

Raus aus der automatischen Gedankenfalle!

Wie wird man seine Zweifel los?

„Erfolgreichwünschen“ in Bezug auf Partnerschaft

Wie erkenne ich mein Grundmuster und kann dieses umwandeln?

Warum begegne ich immer nur den „Falschen“?

Was hindert uns daran, die Liebe zu leben?

Unbewusste Ängste bearbeiten und loslassen.

Wie finde ich den richtigen Partner?

Wie erschaffe ich mir liebevolle Freundschaften?

„Erfolgswünschen“ in Bezug auf Beruf und Berufung

Wie erkenne ich, was mein Potential ist?

Wie finde ich meine Berufung?

Wie erschaffe ich ein liebevolles Miteinander im Job?

Wie kommt man mit Mobbing klar?

Überfordert oder unterfordert?

Wo stehe ich eigentlich?

„Erfolgswünschen“ in Bezug auf inneren und äußeren Reichtum

Was bedeutet „Erfolg“ für mich?

Wie erschaffe ich Fülle in meinem Leben?

Was sind meine Selbstverhinderungsprogramme in Bezug auf Reichtum?

Für was steht „Geld“ in deinem Leben?

Sich selbst die Fülle erlauben.

„Erfolgswünsche“ in Bezug auf
Herzenswünsche

Was wünsche ich mir wirklich?

Wann ist mein Ego im Weg?

Wie schaffe ich es, dauerhaft glücklich zu sein?

Wie erschaffe ich Harmonie mit mir und
meinem Umfeld?

Wie komme ich in Resonanz zu meinen
Wünschen?

Mit Pierre auf der Bühne in der Festhalle Durlach
am 29.04. 2010

Er stellte mich den 600 Gästen als Moderatorin
des Forums und ausgebildeter Erfolgswünsch-
wünsche-Coach vor :-) Danke Pierre!

Workshops und Seminare

1. "HerzGlück im Alltag" -
Erlebniswochenende von und mit Inès Donath
und Hermann G. Knauer

2. "Mit Leichtigkeit ins Glück"
Erlebniswochenende von und mit Inès Donath
und Anna-Maria Nowak

3. "Sei Deines Glückes eigener Schmied" -
Erlebniswochenende von und mit Inès Donath
und Klaus König

1. HerzGlück im Alltag - * fühlen * erleben * sein
*

Gemeinsam mit Hermann G. Knauer Dipl.
Persönlichkeitstrainer (PF), Seminarleiter und
Coach, Werbe- und Marketingsmanager,
Graphikdesigner entstand die Idee zu HerzGlück.
Zwei Ver`rückte, die sich fanden und sich EINig
waren, daß sie viele wunderbare Menschen auf
ihrer Lebensreise begLeiten wollen... BegLeiten
auf ihrer wunderbareinmaligen Reise zu sich
selbst. Auf ihrer einzigartigen Reise zu

HerzAbenteuern, die jenseits allen KopfVerständnisses sind... BegLeiten im allerbesten und einzigartigsten Sinn, denn es gibt: Der eigenen Seele wieder den Raum zugestehen, der das Wichtigste ist...

HerzGlück im Alltag - Möchtest Du Dein HerzGlück wiederfinden? Vermisst Du dieses einmalige Gefühl, wo dein Herz singt und du vor lauter Glück am liebsten laut schreien möchtest? Hast du den Mut auf ein Abenteuer, das dich selbst erstaunen könnte und das Du nie wieder vergisst? Dann komm...

HerzGlück-Seminartermine:

Seminarhaus FreiRaum in Kißlegg/ Allgäu

<http://www.freiraum-seminarhaus.de/das-seminarhaus.html>

17./18. August 2013

Anreise freitags abends - ab 18h erstes Kennenlernen und gemeinsames Abendessen

499

Energieausgleich: € 188,-- zzgl. € 92,-- für
Übernachtung und Verpflegung

max. Teilnehmerzahl 10 Personen

Seminarhaus Feenhof Durach / Allgäu

[http://www.ferienhof-
feenwelt.de/Home/tabid/271/language/de-
DE/Default.aspx](http://www.ferienhof-feenwelt.de/Home/tabid/271/language/de-DE/Default.aspx)

6./7. Juni 2013

Anreise freitag abends - ab 18h erstes
Kennenlernen und gemeinsames Abendessen

Energieausgleich € 188,-- zzgl. € 92,-- für
Übernachtung und Verpflegung

max. Teilnehmerzahl 8 Personen

Nachdem das 1. Seminar im Feenhof ein so
großer Erfolg war und die Teilnehmer
noch immer so viel HerzGlück fühlen... machen
wir 2013 mit den HerzGlück im Alltag-
Seminaren weiter... Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa :-)

2. Mit Leichtigkeit ins Glück - * fühlen * erleben * sein *

ERLEBNISwochenende - KURZURLAUB für die SEELE

Leitung: Inès Donath und Peter Breidenbach

Termine: neue Termine in Planung

nächste Termine voraussichtlich ab September 2013

Beginn: jeweils 10 Uhr

Ende: 17 Uhr - am Samstag ist ein obligatorisches Abendprogramm geplant

Der Energieausgleich beträgt für 1 Tag € 88,- und für beide Tage € 148,-

In Zusammenarbeit mit Peter Breidenbach Inhaber der Breidenbach Akademie (Seminare mit Herz), Buchautor sowie Gründer der Initiative Optimisten für Deutschland ist die Idee und Umsetzung dieses Erlebniswochenendes entstanden.

Inhalte des Wochenendes sind u.a.

- Das Glückskindprinzip
- Glück aktiv erleben
- Auch DU bist ein GLÜCKSKIND
- Die Glücksformel

u.v.m.

Wir alle wünschen uns Glück. Doch den meisten Menschen fehlt scheinbar genau das. Doch unsere Auffassung ist, dass Glück erlernbar ist. In jedem von uns steckt ein Glückskind - entdecke auch DU es wieder in Dir!

Nach dem erfolgreichen Debut dieses Seminars und der begeisterten Nachfrage, gibt es eine Wiederholung. Wir freuen uns auch diesmal wieder auf 2 WUNDERvolle, ereignisREICHE und berührende Tage in herrlicher Umgebung.

Miteinander werden wir das Licht in uns entzünden und Lebensfreude spüren. Und eines ist sicher - es wird VIEL zu lachen geben!

*jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Das Tagungs- und Freizeithotel Behringers in Behringers Mühle bildet den passenden Rahmen für dieses besondere Erlebniswochenende.

Freizeit- und Tagungshotel Behringers,
Behringersmühle 23, 91327 Gößweinstein,

Tel: 09242-740030, www.tagungshotel-behringers.de

Anreise, Übernachtungskosten und Tagungspauschalen sind im Preis nicht beinhaltet.

Zimmerreservierung sowie Hotelabrechnung durch den Teilnehmer direkt.

Für die Anmeldung zum Erlebniswochenende benutze bitte das Anmeldeformular.

Noch Fragen? Dann melde Dich einfach bei mir :-) !!!!

3. "Sei Deines Glückes eigener Schmied"

Gemeinsam mit Klaus König – Pferdeflüsterer und LifePerformanceCoach ist ein Erlebniswochenende in Planung, welches deutschlandweit und in Österreich stattfinden wird. Klaus König – Pferdeflüsterer, LifePerformanceCoach

Inhalt:

- Besuch im "Paradies"
- HERZberührende Erfahrungen
- im Kontakt mit Tieren sich selbst wieder fühlen
- u.v.m.

Die Inhalte der Seminare entstehen eher spontan, auf die Teilnehmer und Situation bezogen. So ist jedes Erlebniswochenende individuell und voller Überraschungen.

Termine: in Planung

Beginn jeweils 10h

Ende jeweils 17 h (samstags ist eine Abendveranstaltung geplant)

Veranstaltungsort: wird mit den Terminen bekannt gegeben
Energieausgleich: sei es Dir wert - € 248,-- inkl. Verpflegung während des Seminars (ausgewählte Getränke, Snacks in den kleinen Pausen und gemeinsames Mittagessen)
Übernachungskosten, Abendessen sowie An- und Abreise sind im Preis nicht enthalten.

Anmeldung zum Seminar bitte direkt über das Anmeldeformular.

Wunder geschehen jeden Tag, warum nicht auch bei Dir“ Pierre Franckh

Bring auch Du wieder Leichtigkeit in Dein Leben. Auch DU hast das Beste verdient - der Sinn unseres Lebens ist GLÜCKLICHSEIN!

Das Ziel:

Dein schönstes Lächeln und Dein strahlendster Blick - wir bringen Dich in die Leichtigkeit zurück!

“Wenn die Seele zur Ruhe kommt, erwacht die Fantasie...” aus meinem Buch “Mit den Augen der Seele gesehen“

“Jeder Augenblick kann der erste Moment eines neuen Lebens sein.” Thomas Romanus

“Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt.” Kamerun

“Jedes Lachen vermehrt das Glück auf Erden.” Jonathan Swift

Am Anfang war mein Buch ...

“Glückskind – die Geschichte einer besonderen Freundschaft”

Nun entsteht daraus noch viel mehr, auf das ich mich von Herzen freue. Was gibt es Schöneres, als in glückliche Kinderaugen zu sehen!?!

Auf der Grundlage meines Buches entstand im Zusammenwirken mit Dragan Gajski die Idee GLÜCKSKIND-Events ins Leben zu rufen.

Zum Einen im kleinen Rahmen für Kindergeburtstage etc. und zum Anderen planen wir gemeinsam mit Firmen oder auch für pädagogische Einrichtungen wie Schulen,

Kindergärten, Kinderheime usw. (gerne finden wir auch Sponsoren) GLÜCKSINDER-Events.

Diese GLÜCKSINDER-Events beinhalten Buchlesungen, Lachyoga, T-Shirts bemalen mit dem Glückskindmotiv (diese T-Shirts dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen), Mentaltraining für Kinder u.v.m. Die Events können ganz nach den Wünschen und Gegebenheiten geplant und umgesetzt werden.

Uns geht es bei diesen Aktivitäten darum, dass die Kinder kennenlernen, wieviel Möglichkeiten es außer Computer, Fernsehen usw. noch gibt, um Spaß und Freude zu haben. Hieraus sind auch ein Familienplaner mit Glückskindtipps und ein Glückskind-Tageskartenset entstanden.

Kinder sind unsere Zukunft und miteinander können wir Kinder zu Glückskindern machen. Heute legen wir den Samen für die Zukunft.

+ +

Video mit dem Glückskindsong von Evi Lancora, den sie für uns kostenfrei komponiert und getextet hat - mit Fotos von Glückskinderevents

+++++

Du möchtest entspannen und Ruhe finden? Dann hab ich hier etwas ganz WUNDERvolles für Dich – die Glückskind-Meditation von und mit Peter Breidenbach. Ich bin sehr dankbar, dass wir sie verwenden dürfen! Ein HERZENSDANK an Peter!

GLÜCKSKIND-Box für Kindergeburtstage und kleine Feierlichkeiten, die wir bei Bestellung versenden. Die GLÜCKSKIND-Box beinhaltet:

- 1 Buch "GLÜCKSKIND – die Geschichte einer besonderen Freundschaft

- 6 GLÜCKSKIND-T-Shirts zum Ausmalen

Größen sowie Motive Junge und/oder Mädchen können ausgewählt werden

- 6 Textil-Malstifte – Original-Edding-Stifte

- 6 GLÜCKSKIND-Postkarten



Der Energieausgleich für 1 GLÜCKSKIND-Box
(wie oben aufgeführt) beträgt € 88,-

Weitere T-Shirts, zu denen jeweils 1 Textilmalstift
und eine Postkarte mitgeliefert werden, können
jederzeit dazu bestellt werden. Pro weiterem T-
Shirt inkl. Postkarte und Textilmalstift berechnen
wir € 8,-

Außerdem entstanden in kurzer Zeit weitere
besondere und schöne Dinge für Glückskinder:

Glückskind-Tageskarten-Set: 47 Tageskarten mit
Glückskindtipps für den Alltag. Texte und Fotos
sind von mir (Inès Donath *smile) - für die
Gestaltung gilt mein großes Dankeschön meiner
Freundin Sandra Oswald. Alle, die die Karten
bereits haben, sind begeistert - LIEBEvolle Ideen
berühren die Herzen und wir wünschen uns, dass
ganz viele Kinder neue Impulse und Ideen durch
die Karten bekommen. Miteinander zu immer
mehr Glückskindern *jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

GLÜCKSKIND-Bärchen - Teddy mit dem Glückskind-T-Shirt

Energiesausgleich € 7,50

Das 1. große GLÜCKSKIND-Event fand bei der
Firma Holz-Hertel statt.

KOSTENFREI für ALLE KINDER

*jaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Am Samstag, 17. September 2011 hieß es bei der
Firma Holz-Hertel in Rastatt "Miteinander zu
mehr Glückskindern". In der Zeit von 13 bis 18 h
konnten Kinder und Ihre
Eltern/Familienangehörige erleben:

- Buchlesung
- GLÜCKSKIND-T-Shirts bemalen
- Lachyoga
- Mental- und Entspannungskurs
- 2 x Luftballons mit Wünschen in den Himmel
steigen lassen

- Bewirtung

Es war eine Freude, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen und das Kinderlachen zu hören. Alle, die wir bei dem Event begrüßen durften, waren begeistert und haben die Zeit beim Event genossen.

Ich sage ein ganz HERZliches Dankeschön an Dieter Fink - Geschäftsinhaber der Firma Holz-Hertel, der von Anfang an begeistert von der Idee war und uns mit Werbung und begeisterter Umsetzung zur Seite stand... Von Herzen DANKE sage ich auch an alle fleißigen Helfer und Freunde - schön, dass es euch gibt. So machen Events Spaß!

<http://www.holz-hertel.de/index.htm>

Das 1. GLÜCKSKIND-Event mit T-Shirt bemalen hat am Sonntag, 10. Juli 2011 in Zell am Hamersbach im Rahmen des dortigen großen Turnfestes stattgefunden und war ein großer Erfolg - soooooooo viele Kinder nutzten die

Gelegenheit um ein von der Firma Möbel RIVO gesponderes T-Shirt zu bemalen bzw. später (als die T-Shirts vergriffen waren) das Glückskindmotiv auf Papier auszumalen. Es war so berührend, den Kindern und Erwachsenen zuzusehen... die die Zeit vergassen beim Malen.

Für die GLÜCKSKIND-Events bieten wir folgende Optionen, um den Kindern ganz viel Freude zu bringen – sie zu Glückskinder zu machen. Diese GLÜCKSKIND- Erlebnistage sind geplant in Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern in Zusammenarbeit mit Sponsoren sowie auch als Firmenevents.

Inès Donath

Ich bin vor Ort mit Lesungen aus meinem Buch "GLÜCKSKIND – die Geschichte einer besonderen Freundschaft". Außerdem dürfen die Kinder Bilder malen, mit Handpuppen spielen und unter Anleitung Wünsche formulieren/aufschreiben.

Buchlesungen können auch separat inkl. dem T-Shirt malen gebucht werden! (In Bibliotheken, Buchhandlungen, Kindergärten, Schulen etc.)

Auch ist es möglich als Sponsor Veranstaltungen in Kinderheimen und Krankenhäusern zu ermöglichen. Melden Sie sich gerne bei mir!

... und ich mache Lachyoga-Kurse für Kinder

Heutige Kinder sind vermehrt neuen und sehr verschiedenen Kindheitsrealitäten ausgesetzt – Spiel und körperliche Aktivitäten sind eingeschränkt, neue Arten von Stress setzen sich durch, bereits in jungem Alter wird ein erwachsenes Verhalten gefordert, Spiel in der Gruppe und eine Interaktion von Kind zu Kind werden durch elektronische Spiele und distanzierte Kommunikationsgeräte ersetzt. Ein verzweifertes und anwachsendes Bedürfnis zu lachen und zu Verspieltheit existiert heute in Kindern jeden Alters. Lachen kann Kindern helfen, mit Stress umzugehen und etwas der Spiel- und Lachzeit, die sie durch Schule und Änderungen im Lebensstil verloren haben, wieder zu ersetzen. Lachyoga kann mehr Lachen

in das Leben der Kinder bringen. Es sollte dringend gefördert werden und ins Erziehungssystem integriert werden. Lachyoga ist eine sehr ökonomische Ergänzung und macht einfach Spaß. Es gibt keine Nebenwirkungen.

Auf Wunsch biete ich die Möglichkeit, dass die Kinder sich mit den Handpuppen fotografieren lassen. Diese Fotos können dann nachträglich überreicht werden.

Außerdem biete ich an – falls aus Gründen der Flugsicherheit keine Bedenken bestehen – dass Luftballons mit angehängten Wünschen zu festgelegten Zeitpunkten gemeinsam in den Himmel geschickt werden. Das gibt nicht nur ein glückliches Gefühl für alle Beteiligten, sondern sieht auch wunderschön aus.

Dragan Gajski

Dragan kümmert sich bei den Glückskind-
Erlebnistagen um das T-Shirt bemalen – der
Klassiker für Kinder

Etwas kreativ mit den eigenen Händen anfertigen, das Ergebnis bewundern, mit Stolz nach Hause tragen und anziehen – ein HIGHLIGHT für jedes Kind

<http://www.jumbo-preisagent.de>

Roland Conar

Roland gibt an den Glückskind-Erlebnistagen Mental- und Entspannungskurse für Kinder

Mental- und Entspannungstraining

Das Entspannungstraining kann helfen, Kinder und Jugendliche zu stabilisieren und zu fördern. Es führt zu einer Haltung von innerer Ruhe, Gelassenheit und Selbstsicherheit. Das Entspannungstraining hilft den Kindern bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und stärkt darüber hinaus ihr Selbstbewusstsein.

Grundlegende Ziele sind Ruhe – Klarheit – Selbstsicherheit.

<http://www.conar-roland.de>

Sie haben Interesse an unseren GLÜCKSKIND-Erlebnistagen? Dann kontaktieren Sie mich, damit wir Ihre Veranstaltung planen können. Der Energieausgleich richtet sich nach Größe des Events/Zeit und Aufwand sowie der Teilnehmerzahl.

Wenn es uns zeitlich möglich ist, reisen wir auch innerhalb Deutschlands gegen entsprechenden Spesenausgleich.

HERZlich willkommen auf meiner Homepage :-)
Der Homepage mit viel SONNENSchein fürs Herz! SCHÖN, dass DU da bist!

♥ HERZensgrüsse - schön, dass es UNS gibt ♥

* Neu * Neu * Neu * Neu * Neu * Neu * Neu *
Neu * Neu * Neu * Neu * Neu *

Ein HERZENSPROJEKT durfte am 1. Juni 2013 - dem Internationalen Kindertag in die Welt - die GLÜCKSZENTRALE ...

Alles, was es Wissenswertes dazu zu berichten gibt, findest Du hier:

<http://www.glueckszentrale.com>

Viel Freude beim Stöbern und Dich Berühren lassen in Herz und Seele!

* Neu * Neu * Neu * Neu * Neu * Neu * Neu *
Neu * Neu * Neu * Neu * Neu *

***** Ein Datum, was uns alle beschäftigte 21.12.
2012 *****

Scheinbar hat sich nichts verändert... aber nur scheinbar...

Überall ist der Beginn einer neuen Welt spürbar und zu sehen, wenn man sich bewusst dafür entschieden hat, in der neuen Welt der Wunder zu leben – sie wie es von James Redfield (Autor von Celestine) angeregt wurde... Es ist unsere freie Entscheidung, ob wir weiterhin in der alten materiellen Welt aushalten wollen an unseren Schmerzen, Sorgen und Problemen festhalten

oder ob wir uns für eine NEUE WELT entscheiden, in der die Liebe und das Mitgefühl uns ein ganz neues Miteinander gewährt, wir uns darauf konzentrieren, was wir der Welt und dem Menschen, der uns gerade begegnet zu GEBEN haben, statt zu denken, was wir bekommen können... Wenn wir alle ins Bewußtseins von GEBENDEN gelangen, wird diese neue Welt Wirklichkeit... Wenn wir wieder zur Einheit mit der göttlichen Quelle gelangen, werden Wunder zu unserem täglichen Erleben... Nimm Dir immer wieder bewusst Zeit für Dich selbst... schaue am besten kein Fernsehen, höre keine Nachrichten, meide Zeitungen... Finde wieder zu Deiner Intuition, Deiner Stimme des Herzens... alles was sich gut anfühlt ist Dein Weg... Vielleicht hilft auch Dir der Satz "Das Beste kommt erst noch" ... unser Leben wurde uns geschenkt zur FREUDE... Wenn wir anerkennen, dass wir für ALLES in unserem Leben die Verantwortung tragen und dass wir selbst durch das Denken anderer Gedanken und das Ändern unseres TUNS... die Ausrichtung auf das, was wir wollen und immer in LIEBEvoller Absicht

diese Funde. Mit der Zeit wurden es immer mehr... ich fand auch 5blättrige, 6blättrige und sogar ein 7blättriges. Ich fragte einmal bei einem Channeling, was es mir sagen soll und warum mehrblättrige Kleeblätter... und die Antwort aus der geistigen Welt war, dass ich größer und weiter denken soll... *hmmmmmmmmmmmmmm
Damals konnte ich damit noch nichts anfangen, auch wenn mich die Botschaft freute. Im Mai 2013 nun war ich auf einem Spaziergang in der Natur und meine Wasserflasche (ich nehme immer eine Wasserflasche mit, damit der Glücksklee nicht vertrocknet) gefüllt mit Glücksklee war, fragte ich mich: "Was soll ich denn nur mit dem vielen Glücksklee machen?" und die Antwort war ganz deutlich und schnell da "Verschenken" ... und noch auf dem Weg überlegte ich, was ich machen kann. Ich setzte das Vorhaben auch gleich in die Tat um. Die Glückskleeblätter werden eingeschweißt und ich segne sie in einer kleinen Kapelle in Frankreich. Jeder der Glückspost haben möchte, bekommt auch noch eine ganz persönliche Botschaft dazu. Inzwischen sind Dank Michael Avrator Kern -

Mitbegründer dieser wunderbaren Plattform – auch Glückspost-Aufkleber, das wunderschöne Glückspostlogo und Glückspost-Postkarten für die Botschaften entstanden. Die Glückspost wird vollkommen kostenfrei als ein Herzengeschenk versendet – alles was wir von Herzen und in Liebe tun, kommt tausendfach zu uns zurück :-)

Wer diese Aktion unterstützen mag, ist dankend eingeladen, diese durch Spenden von Briefmarken, Folien zum Laminieren oder auch Geldspenden zu unterstützen. Wir danken bereits im Vorfeld von Herzen dafür... Wir freuen uns auch, wenn Dich diese Aktion dazu anregt, selbst Glück weiter zu verschenken... Wir alle sind Teil dieser Welt und wir alle können diese Welt ein wenig schöner machen... gerade dann, wenn wir uns fremden Menschen etwas schenken – einfach so :-)

Gerne kannst Du nachlesen, welche berührende Erlebnisse wir dadurch schon hatten. Die Berichte der GlückspostempfängerInnen sind unglaublich herzberührend. Viele sprechen von einem unsagbaren Glücksgefühl beim Erhalt der Post... von ganz besonderer Energie, die davon ausgeht. Viele finden plötzlich selbst Glücksklee.

Schon nach kurzer Zeit berichten uns die Menschen, dass sie plötzlich wieder Freude spüren, Freude an dem haben, was sie tun ... z.B. auch an ihrer Arbeit usw. Wir sind fest überzeugt davon, dass durch die Glückspostaktion WUNDER geschehen... Gönn auch DU DIR Deine persönliche Glückpost :-)) Du hast es verdient, glücklich zu sein!

Was ist zu tun?

Du brauchst gerade Unterstützung in Sachen GLÜCK?

Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa?

Dann sende bitte Deine komplette Postanschrift sowie ein Stichwort zum Bereich in dem Du gerade Unterstützung benötigst (z.B. Berufung/Liebe/Finanzen/Gesundheit... oder oder oder) per email an info@feelheaven.de

Und schon bald hast Du DEINE PERSÖNLICHE GLÜCKSPOST in Deinen Händen...

Foto copyright by Inès Donath

Der liebe Sepp Bögle – seines Zeichens "Diplom-Lebenskünstler" von Radolfzell brachte es, während er mir ein ähnliches Foto mit einem Schmunzeln zeigte, auf den Punkt "SO entsteht Glück!" :-). Daran habe ich beim Spaziergang am 21.06.2012 gedacht, als ich diese beiden Glückskäfer (Marienkäfer) entdeckte. Mit einem Lächeln auf den Lippen fotografirte ich die beiden Hübschen. Mögen sie uns allen GLÜCK bringen.

Seit November 2011 bin ich offizielle Patin des Wortes GLÜCKSKINDZAUBER ...

dieses WUNDERvolle Wort verdanke ich meiner Freundin Sandra Prößdorf... es paßt doch faszinierend für den Einstieg in das neue Jahr... 2012 – das Jahr der Wandlung und Einstieg in eine neue Welt ... eine Welt der allumfassenden wahrhaftigen LIEBE...

* ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 *
 ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 * ΣΧ3 *

“Tritt heraus aus dem Schatten. Zeig Dich im Licht. Du hast Dich lange genug im Dunkel versteckt! Jetzt drängt Deine Seele, Dein wahres ICH ans Licht. Zeig Dich der Welt – Du bist so liebenswert und wundervoll, genau so, wie Du jetzt bist! Tritt heraus aus dem Dunkel ins Licht!”

aus meinem Buch “Mit den Augen der Seele gesehen – Teil 2”

* * * * *

Die “Himmlichen Engelbotschaften 2013” im Video mit meinen Engelbotschaften gesprochen von Lydia Reicheneder und mir selbst, den wundervollen Engelbilder von Lydia Reicheneder sowie untermalt mit Musik von Sayama – Richard Hiebinger. Mögen die Botschaften wieder die Herzen vieler Menschen erreichen!

+ + + + +

Für alle, die gerade etwas traurig sind ...

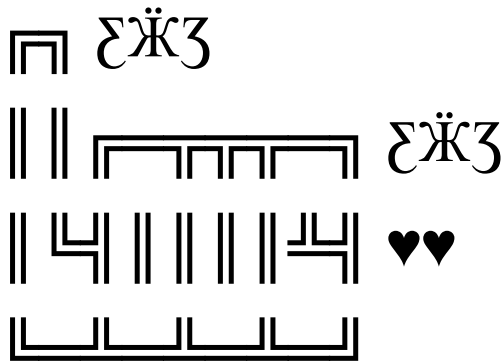
Dieses Gedicht ist mir "zugefallen" als ich selbst, in Tränen aufgelöst, eine schmerzhaft Situation zu bewältigen hatte... In dem Moment, als der Schmerz und die Tränen unerträglich schienen, erfüllte mich plötzlich tiefer innerer Frieden.

Es huschte der Gedanke durch meinen Kopf "Es ist, als hätte Gott mit einem Samthandschuh über meine Seele gewischt" und ein helles inneres Licht erfüllte mich und ich fühlte tiefe Liebe und Wärme. Am nächsten Tag entstanden folgende Zeilen:

ΣΧ3

"In manchen Momenten, in denen der Schmerz uns überwältigt und unser Herz weint ...dann scheint es, als hätte Gott einen Samthandschuh angezogen, um unsere Seele zu streicheln. Der Schmerz scheint plötzlich wie weggeblasen... ein tiefer Friede erfüllt dann die Seele und Dankbarkeit für das Licht und die Liebe, die im Herzen Einzug hält."

Inès Donath ♥



Dieses Bild entstand ganz spontan nach einer Veranstaltung in Rastatt im Atelier meiner Freundin Anna Amrhein... ihre Tochter/meine Seelenschwester und ich ließen uns vor einem meiner Lieblingsbilder fotografieren... ich liebe dieses Foto!

+++++

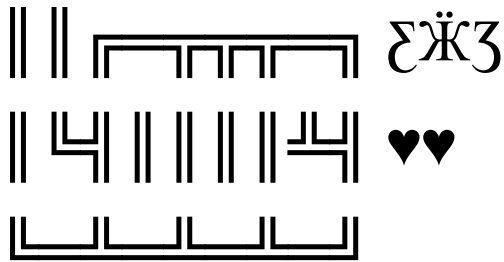
ΣЖЗ Kurzer Trailer

Erstellt von Goran Kikic und von meiner Freundin Lilli Reicheneder nachvertont mit wunderbarer Musik von Sayama (Richard Hiebinger), der mir die Musik zur Verfügung gestellt hat. Mein ♥liches Dankeschön!♥ Ich fühle mich reich beschenkt mit meinen Freunden!

ΣЖЗ

+++++

ΣЖЗ



Es sind die Begegnungen mit Menschen, die unser Leben ausmachen...

Daher gehe mit einem Lächeln in jeden Tag und lasse jede Begegnung zu einem herzlichen Erlebnis für Dich und den Menschen, der Dir gegenüber steht sein...

Wir haben in jedem Moment die Möglichkeit, unserem Leben einen besonderen Moment hinzuzufügen... Liebevolle Begegnungen beschenken immer beide Seiten!

Dieses Foto entstand am 29.04. 2010 in Stuttgart - Pierre war hier im neuen Schloß zu Gast im Rahmen seiner Tour (Vortragsreihe) - ein toller Abend!

"Ihr Lächeln war von der echten Art. Es geschah weniger mit den Lippen als mit den Augen; das

Teil 1 meiner Buchreihe erschienen 02-2011
ISBN 978-3-8391538-7-1 beim Verlag BOD
Books on Demand - Softcover

Bestellen kannst Du die Bücher in meinem
Onlineshop oder über die ISBN-Nummer in
jeder Buchhandlung.

Ich danke für die liebevolle Wertschätzung aller
bisherigen Leser meiner Bücher. Ich freue mich
über jede email, jeden Gästebucheintrag und
Nachricht! Es ist das größte Geschenk für mich,
wenn es mir gelingt, Herzen zu berühren....

Dem Inhaber des BadnerBuch-Verlages - Dieter
Piduch - verdanke ich es, dass in dem Buch
"Gedanken zum Sonntag" von Pfarrer Wisser
acht meiner Fotografien verewigt sind. Ich freue
mich sehr darüber - über 1000 Bücher sind
innerhalb kurzer Zeit schon verkauft worden. Ein
wirklich tolles Buch, welches im Buchshop
www.badnerbuch-verlag.de erhältlich ist oder
auch bei mir.

* NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU

"HerzGlück im Alltag"

Kurzurlaub für die Seele

Erlebniswochenende mit Hermann G. Knauer
und Inès Donath

Hermann und ich freuen uns auch in 2013
wieder auf außergewöhnliche
Seminarwochenenden mit Bauchwehlachen,
besonderen Glücksmomenten und das
Zusammentreffen besonderer Menschen!

Termine und nähere Informationen zu den
Seminaren findest Du hier

<http://www.feelheaven.de/40718/40727.html>

Veranstaltungsorte: Feenhof Durach im Allgäu
und Seminarhaus FreiRaum Kißlegg Allgäu

Nähere Informationen und Anmeldung:

<http://www.feelheaven.de/40718/40727.html>

Wenn aus einer Idee Wirklichkeit wird...

Ein Team von weltoffenen und spirituell orientierten Menschen namens SPIRIT UNLIMITED, die sich für die verschiedensten Themen interessieren, welche von den Mainstream-Medien wenig oder gar keine Beachtung finden. SPIRIT UNLIMITED startete am 11. April 2011 – eine neue Plattform mit interessanten Interviewpartnern wie Kurt Tepperwein, Pierre Franckh, Jana Haas, Robert Betz, Deva Premal & Miten, Manfred Mohr, Rüdiger Dahlke, Jürgen Solis, Stefan Bratzel (diese Interviews durfte ich persönlich führen) um nur einige zu nennen.

Auch sonst gibt es viel Interessantes zu entdecken. Schau vorbei und melde Dich auch gern für den Newsletter der Plattform an – es gibt jeden Monat neue interessante Interviews – lass Dich überraschen!

<http://www.spirit-unlimited.de>

„Der Körper ist krank, wenn die Seele geschwächt ist und er ist beeinträchtigt, wenn sie

beeinträchtigt ist. Daher geschieht die Heilung des Körpers durch die Heilung der Seele, indem ihre Kräfte wieder hergestellt und ihre Substanz in die rechte Ordnung gebracht wird mit Hilfe von Klängen, die dies bewirken können und dafür geeignet sind.“

Al Farabi (Arzt und Philosoph, 870 – 950 n. Chr.)

HEALING PIANO – Juergen Solis / Austria

Hörproben findest Du hier:

<http://www.solismusic.com/extern/healingpiano/>

HEALING PIANO ist eine Einladung, zum natürlichen Zustand zurückzufinden – HEALING PIANO hilft, all das, was nicht mehr zu Dir gehört, sanft gehen zu lassen.

HEALING PIANO ist der Weg zum Ganzwerden, zum in die Kraft kommen, zum Wiederherstellen des ursprünglichen Seinszustandes. Die Melodien haben die besondere Eigenschaft, Blockaden in Deinem Energiefeld zu überwinden und

dadurch Zugang zu verschlossenen Emotionen zu erhalten.

Das Piano von Jürgen Solis ist das Medium, über das die Töne transportiert werden, welche die Widerstände auflösen, die Dich im Laufe der Jahre infolge von Verletzungen, Enttäuschungen, Schuldzuweisungen etc. errichtet haben, um Dein Innerstes zu schützen. Vertraue dem Universum und nimm wahr, was geschieht, wenn Du Dich auf HEALING PIANO ein lässt!

„Musik öffnet unsere Herzen, sie bringt Klarheit in unsere Gedanken, sie bringt Ordnung in unser Chaos. Musik bringt Licht in die Finsternis, Fülle in die Leere – und sie hilft, unsere Seelen wieder ursprünglich und ganz zu machen.“

Jürgen Solis

Meine größte Freude ist es, Menschen wieder glücklich zu sehen. Je mehr Gutes wir tun, je mehr Glück wir verschenken, umso glücklicher

werden wir auch selbst – immer vorausgesetzt es geschieht aus reinem Herzen...

ohne etwas dafür zu erwarten. Seit geraumer Zeit macht es mir unglaubliche Freude, mir fremde Menschen zu beschenken. Vor allem ist es wunderbar Menschen spontan zu umarmen – wir schenken uns das viel zu selten! Und verblüffend ist, die Reaktion – niemand hat es abgelehnt... es kamen eher Kommentare wie "Womit habe ich das verdient?" oder "Das es soetwas heute noch gibt..." oder "Ja wirklich?" Wir alle sehnen uns danach, angenommen zu sein, wie wir sind – zu lieben und geliebt zu werden... Vielleicht fühlst auch Du Dich angesprochen und umarmst am heute auch spontan Menschen, bei denen Du das Gefühl hast, sie können eine Umarmung gerade "brauchen" und/oder geniessen.

Aus meinem GLÜCKSKIND-Buch heraus entstehen gerade viele schöne Dinge: – T-Shirts zum Bemalen, GLÜCKSKIND-Events, GLÜCKSKINDER-Tageskarten, e in

GLÜCKSKIND-Familienplaner, Postkarten, eine neue Buchaufgabe mit neuer Gestaltung ... Schau mal unter der Rubrik "GLÜCKSKIND" - vielleicht magst auch Du dabei helfen, Kinder wieder zu GLÜCKSKINDERN zu machen...

Kinder und Erwachsene sind begeistert und vergessen die Zeit beim Malen ...

Es gibt auch ein Video mit dem eigens für das Projekt komponierten Glückskindsong von Evi Lancora und einigen Fotos. Viel Freude beim Anschauen!

<http://www.youtube.com/watch?v=mPulIHl-uXM>

+++++

Und wer gerade etwas Entspannen möchte, der freut sich ganz sicher über die GLÜCKSKIND-Meditation von und mit Peter Breidenbach, der mir diese wunderschöne Meditation zur Verfügung gestellt hat *jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

herüber... irgedn etwas veranlasste mich, in den Himmel zu schauen und da sah ich ihn... einen Drachen am strahlend blauen Himmel mit einem lachenden Gesicht... Ich mußte sofort lächeln und fühlte mich zurück versetzt in meine Kindheit. Da bastelte mein Dad jeden Herbst mit mir einen Drachen aus Holzleisten, Backpapier, Strick usw. und jedes Jahr bekam mein Drache genau so ein lachendes Gesicht. Ich bin immer wieder dankbar für solche "Zeichen" die mir die Erinnerung an unbeschwerte Zeiten zurückbringen... auch wenn ich lange kein Kind mehr bin, dass voller Elan über die Wiese rennt... den Drachen hinter sich her zerrend... um dann irgendwann selig mit dem Gesicht gen Himmel stehen bleibt, den Drachen beobachtend, der am Himmel thront... die Gefühle sind immer noch lebendig, als wäre ich dieses Kind noch... dieses Kind steckt noch immer in uns!

Ich habe einen "Beweis", dass ich ein oder sogar DAS Glückskind bin *smile...

klicke auf den nachfolgenden link und Du wirst verstehen, was ich meine:

<http://www.be-unic.com/dsdg/microsite/watch/movie/20237220434c7bdcf9cc878001986521/me>

Und vielleicht hast auch Du Lust bekommen, einen Film zu haben, der Dich täglich motiviert... Dir zeigt, dass Du was ganz Besonderes bist (das bist Du!!!!!!!) ... dann erstell Dir bei www.be-unic.com Deinen eigenen Glückskind-Film!

Dieses Foto entstand am 17. Juli 2010 - ich finde es so zauberhaft!

Mein persönliches Alphabet - Stand Dezember 2012

A - Achtsamkeit, Anmut, Augen, Augenblick, außergewöhnlich, Angel

B - Berühren, bewusstSEIN, BEWUSSTsein, Behutsamkeit, Braco,

C - Charisma, Chamuel (Erzengel)

D – Dankbarkeit, Demut, Delfin, Dualseele,
Daddy

E – Engel, Energie, Einfallsreichtum, Ente, Elfen,
einfühlsam, Evalonja

F – Freunde, Freude, Fülle, fühlen, Frieden,
Flügel, Florida, Feingefühl

G – Glückskindzauber, Geben, Glück, Geschenke,
Glaube, Gelassenheit, geniessen

H – HerzGlück, Herzensliebe, Himmel, Heilung,
Herzlichkeit, Hoffnung, Harmonie

I – Intuition, Innigkeit, Illumination

J – JETZT, Jackpot, Jubel, Jesus

K – Kinderlachen, Klang, Kuss, Körper, Kleeblatt

L – Liebe, Licht, Leichtigkeit, Lachen, Lächeln,
Leben, Loslassen

M – Magie, Mystik, Musik, Michael (Erzengel),
Meer, Momente

N – Neues, Neuanfang, Natur

O – Oase, Offenheit

P – PARIS, Fotografie, Pustebblume

Q – Quantenheilung

R – Regenbogen, Reichtum, Reise, Ruhe,
Richtung

S – Seele, Singen, Seelengefährte, Sonne,
Seelenfenster

SCH – Schmetterling, Schwan, Schönheit

SP – Spass, Spiel, Spiegel

ST – Sterne, Sternschnuppe, Sternenhimmel, Stille

T – Träume, Tanz, Tierkommunikation

U – Überraschung, Unendlichkeit

V – Vertrauen, Verzeihen, verzaubert

W – Wunder, Wünsche, Welt, Weg, Wahrheit,
Wissen

X – X (Mensch X) ... tolles Lied von Kai

Niemand

Y – YES

Z – Zwilling Flamme, Zauber, Ziel

Wie sieht Dein persönliches Alphabet aus? Es ist
interessant es immer mal wieder zu lesen... es
wird sich verändern, weil auch Du Dich veränderst
:-)

Wenn Du die homepage auch Freunden und
Bekanntem weiterempfehlen möchtest, kannst Du
den Flyer als PDF-Dokument hier downloaden.

Wolkenherz – fotografiert am 28.03. 2010

feelheaven ist als Idee bereits schon vor Jahren entstanden.

2009 hab ich begonnen, die Ideen in die Tat umzusetzen – alles hat seine Zeit.

Es erfüllt sich hier Schritt für Schritt ein sehr großer Wunsch von mir.

Das logo war schon lange in meinem Kopf, bis ich endlich jemanden fand,

der es für mich nach meinen Vorstellungen erstellt hat.

Alles, was wir uns wünschen, kann sich in unserem Leben verwirklichen, wenn wir an unsere Wünsche glauben, vertrauen, dass sie sich zur richtigen Zeit erfüllen und wenn wir lernen, im HIER und JETZT zu leben, uns glücklich zu

fühlen und dankbar zu sein. Du findest zu diesem Thema ganz vieles auf meiner hp - auch viele hilfreiche Buchtipps, Erfolgsberichte u.v.m.

Dieses Foto entstand beim Seminar von Pierre Franckh und Michaela Merten

im Mai 2010 in München

Mein Ziel ist es, so vielen Menschen wie möglich, wieder ein strahlendes Lächeln ins Gesicht zu zaubern.. zu zeigen, dass das Leben in Freude und Leichtigkeit funktioniert.

Wenn man ein GLÜCKSkind ist...

dann trifft man nicht einen, nicht zwei, nicht drei... nein, dann trifft man 10 echte Schornsteinfeger um sie zu fotografieren und bekommt dann als Erinnerung ein Foto, wo man selbst drauf ist - was für ein besonderes Geschenk! Es ist schön, ein GLÜCKSkind zu sein
*jipieh :-)

Stufen von Hermann Hesse

“Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andere, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben. Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, der Weltgeist will nicht fesseln und uns engen. Er will uns Stuf^e um Stufe heben, weiten. Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen, nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewohnheit sich entrafen. Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde uns neuen Räumen jung entgegen senden, des Lebens Ruf

an uns wird niemals enden... Wohlan denn, Herz,
nimm Abschied und gesunde!"

Man sagt, wenn man eine weiße Feder sieht bzw.
findet, ist das ein Zeichen eines Engels bzw. des
eigenen Schutzengels... ein schöner und
beruhigender Gedanke :-)

Wellness für die Seele Gönn Dir einmal Zeit nur
für Dich! Sei es Dir wert, Dich gut zu fühlen und
glücklich zu sein. Erlebe mit mir und
gleichgesinnten Menschen ganz besondere
Stunden...

***** ERFOLGREICH-WÜNSCHEN *****

Ich biete sowohl Einzelcoachings als auch
Workshops an.

"Wer an sich und seine Träume glaubt, wer sich
selbst und seinen Wünschen vertraut, dem
offenbart das Leben mit Magie und
Zauberkraft all seine Wunder." Inès Donath

Laß mich Dir helfen, Deine Träume und Wünsche wahr werden zu lassen... oft ist man nur einen Schritt weit davon entfernt... Alles ist möglich, wenn Du bereit bist, neue Wege zu gehen, etwas ANDERS zu TUN!

Ich freue mich auf Dich, auf Euch, auf uns :-)) !!!

Mein Ziel:

"Dein schönstes Lächeln und Dein stahlendster Blick - wir bringen Dich in die Leichtigkeit zurück."

Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular findest Du unter der Rubrik Lebensberatung oder klicke einfach auf den nachfolgenden link:

<http://www.feelheaven.de/40718/40727.html>

Ich wurde von BoD ausgewählt als Ambassador *freu. Wer also Fragen zu BoD hat, darf sich gern an mich wenden. Ich kann BoD nur wärmstens weiterempfehlen, ich habe mit meinen beiden

Büchern nur positive Erfahrungen gemacht.
Wenn Du also ein Buch veröffentlichen
möchtest, dann schau einfach mal auf die
homepage von BoD, dort werden schon die
wichtigsten Fragen beantwortet! Viel Erfolg!

<http://www.bod.de>

Umarme das Leben!

Freue Dich über all das, was es Dir schenkt und sei
dankbar für jeden Glücksmoment. Lebe
begeistert! Jeder Tag hält Schönes für uns bereit –
wenn wir uns dafür entscheiden,

glücklich zu sein und Allem offenen Herzens
und mit Liebe entgegen gehen.

Lächle! Dein Lächeln öffnet Dir Türen und
Möglichkeiten, von denen Du nicht einmal zu
träumen wagtest. Dein ehrliches und von Herzen
kommendes Lächeln zeigt, dass Deine Seele zu
Hause ist.

Hier siehst Du mein 1. Buch – eine große Wunscherfüllung: Es ist ein Kinderbuch (ab 7 Jahren) dass auch für das innere Kind jedes Erwachsenen sehr interessant ist ;-) Bisher habe ich nur positives feedback bekommen, worüber ich sehr glücklich bin, denn dieses Buch entstammt direkt meinem Herzen.

Wahrscheinlich berichten daher sehr viele Leser von grossen Gefühlsregungen bis hin zu Tränen (auch bei Männern). "GLÜCKSKIND – die Geschichte einer besonderen Freundschaft" basiert auf einer wahren Begebenheit.

Das Buch ist in allen Buchhandlungen und online bestellbar. Gerne kannst Du das Buch auch in meinem Shop bestellen – dann bekommst Du noch ein Lesezeichen mit Glücksfeder gratis dazu. Gerne signiere ich das Buch.

<http://www.feelheaven.de/54801/40822.html>

ISBN 978-3-8391-4064-2

BUCHLESUNGEN mit Puppenspiel und gemeinsamem Malen Kinder bis 10 Jahre waren im März kostenfrei eingeladen, in den

Schülerhilfen von Andreas Henning in Gaggenau und Sinzheim an der Buchlesung meines Buches "Glückskind - die Geschichte einer besonderen Freundschaft" teilzunehmen. Dieser Einladung sind einige Kinder gefolgt und es waren zwei sehr schöne, lustige und abwechslungsreiche Nachmittage. Es wurde vorgelesen, erzählt und gemalt rund um das, was das Mädchen Franzi mit ihrer "Entenfreundin" erlebt. Auch am Puppenspiel hatten alle ihre Freude.

Wenn Du auf nachfolgendes link klickst, kannst Du einige Fotos von den Buchlesungen ansehen. Gerne folge ich Einladungen zu Buchlesungen in Schulen, Kindergärten, Kinderheime und Büchereien - sende mir einfach eine email!

<http://www.feelheaven.de/41941/41950.html>

Das Signieren des ersten Buches war ein ganz besonderer Glücksmoment

Dieses Foto entstand am 4. Juni 2010 ...
faszinierend, was man für Bilder "einfängt" ... an

diesem Foto wurde nichts verändert bzw. retuschiert!

Für alle, die auch gerne ein "Hilfsmittel" zum Wünschen haben und an das Außergewöhnliche glauben ... Du findest in meinem Onlineshop "Die kleinste Elfe der Welt". Diese Elfenkette ist etwas ganz Besonderes... Warum? Weil nicht nur ich davon überzeugt bin, dass diese kleine Elfe Wünsche erfüllt... Die Flügel der kleinen Elfe leuchten im Dunkeln! Wann immer Du einen Wunsch hast ... übergib ihn gedanklich der kleinen Elfe. Wenn Du magst, nimm die Kette in die Hand und dann freu Dich auf das, was kommt :-)) "Die kleinste Elfe der Welt"

Danke, dass Du Dich für meine Projekte interessierst und sie unterstützt!

!!! Verschenke einmal wieder Blumen... sie sind ein Kuß der Natur, der Herzen berührt und Augen zum Strahlen bringt!!!

FOTOGRAFIE...

eine meiner Leidenschaften... gerne teile ich hier auf der homepage unter "Fotografie" besondere Momente und Erlebnisse mit Dir in Form von Fotos. Meine Hoffnung ist, Dich mit den Fotos ein wenig aus dem Alltag zu entführen. Folge mir z.B. in den Rosengarten in Baden-Baden...

Schau immer mal wieder rein - nach und nach entsteht hier eine homepage mit viel Sonne fürs Herz.

Ich wünsche Dir eine lichtvolle Zeit voller kleiner und großer Wunder - das Leben steckt voller Überraschungen!

Liebe und Licht sendet Dir

Inès

P.S. Ich freue mich über Gästebucheinträge... Ich danke von Herzen dafür!



Über Gott und SEINE Liebe

Wie kann man etwas beschreiben, für das es eigentlich keine Worte gibt?!

Weil ich IHN und SEINE Liebe als die Basis eines erfüllten und glücklich empfundenen Lebens

erachte und spüre, wie ich SEINE Freude damit mehre, indem ich über IHN schreibe, möchte ich einige Bilder wachrufen, um dir eine leise Vorstellung zu machen, was es bedeutet, mit IHM in bewusster Verbindung zu sein und in SEINER Liebe wieder Heimat zu finden.

Als Gott den Menschen erschuf, hatte er einen perfekten Körper. Es gibt in der Natur einen „Goldenen Schnitt“, der die perfekte Harmonie der ursprünglichen Schöpfung ausdrückt. Schauen wir uns um, können wir dies kaum noch erkennen. Doch Gottes Liebe verlieren wir nicht, aufgrund von Äußerlichkeiten, denn unsere eigentliche Schönheit liegt in unserer Seele begründet. Gerät der Mensch nun unter den Einfluss dunkler Kräfte und nimmt zum Beispiel viel zu viel Nahrung zu sich, kann man dies oft an dem sich verändernden Körperbedingungen sehen. Nun kann der Mensch sich Diäten unterziehen oder immer weiter essen. Er kann seine Nahrung umstellen. Sich bewegen und vieles mehr. Solange dies jedoch aus dem Verstand heraus geschieht, wird sich das

Wohlbefinden des Menschen nicht wirklich verändern. Wenn wir uns an Gott – als unseren liebenden Vater – wenden und ihn um Rat und Hilfe bitten, macht er uns sehend, wo der Ursprung bzw. Die Ursache unseres Tuns liegt. Da es uns meist nicht bewusst ist. Weshalb wir unkontrolliert essen und mehr zu uns nehmen, als uns gut tut, ist diese ehtliche Innenschau sehr wichtig. ER macht uns also „sehend“ für unser eigenes Handeln und auch das Leben, das wir führen. Darf die Liebe uns leiten, dann wollen wir uns im Feld der Gesundheit und einem heilbringenden Leben bewegen und wir spüren die Hilfe und Führung dabei. Möglicherweise tun wir dann das Gleiche, wie andere, die abnehmen wollen – doch das, was wir tun und lassen, führt immer zum Erfolg und damit zu einem freudigen Wohlgefühl. Verzicht wird dann nicht als unangenehm wahrgenommen und braucht auch keinen Ersatz, sondern man kann ganz einfach davon ablassen, weil es sich nicht mehr richtig anfühlt. Wer in dieser heilvollen Verbindung mit dem Himmel ist, möchte nicht mehr ohne

den Lebensstrom des Lichts bleiben, weil man spürt, dass der Mensch ohne Gott verloren ist.



Versorgtsein

Es heißt, dass Gott für uns sorgt an jedem Tag und uns genau das schenkt, was gut für uns ist. Die Theorie kennen viele, doch nur wenigen ist es vergönnt bzw. finden nur wenige den Mut, sich dieser Erfahrung tatsächlich zu stellen. Nicht

an Morgen denken, sondern nur an den heutigen Tag und wahrnehmen, was zu uns findet...

Ich durfte die Erfahrung schon des öfteren machen und bin immer wieder erstaunt und auch tief berührt. Wenn man sich ganz der göttlichen Führung anvertraut, bekommt man so viel mehr, als man braucht und ist oft erstaunt, wie etwas zu einem findet.

Auch mache ich immer wieder die Erfahrung, dass etwas, was ich mir vorgenommen habe, was jedoch aus meinem Fokus geraten ist, sich wieder in Erinnerung bringt. Ein Beispiel hierzu: Ich machte mich auf den Weg, um Brombeeren zu finden. Mein Weg führte mich dann an eine Mühle, die ich nicht kannte. Das Wetter war an diesem Tag eher trüb und nieselig. Doch für die Zeit meines Aufenthaltes dort an der Mühle, wo ich auch etwas für den Magen Gütliches genoss, schien die Sonne und bescherte mir eine wunderschöne Stunde im Freien. Als ich

zurücklief, fiel mir plötzlich ein Brombeerstrauch in den Blick. Ich musste schmunzeln, denn ich hatte nicht mehr daran gedacht. Doch ER vergisst nichts. So konnte ich nach diesem unerwarteten Geschenk auch noch Brombeeren pflücken und mein Vorhaben als erledigt abhaken.

Auf Wanderungen standen schon mitten im Wald Kirschbäume mit leckersten Früchten oder ich fand anderes Obst, was mich sättigte, Wasser um zu trinken.

Ich fühle mich so sehr beschenkt und gesegnet und tatsächlich versorgt durch himmlische Hilfe. Zeitweise hat man das, was man braucht. Zeitweise viel mehr, als man selbst verbrauchen kann und hat dann die Möglichkeit mit anderen zu teilen.

Der Punkt ist: Erst wenn wir etwas selbst erleben und somit eine Referenzerfahrung haben, haben wir uns selbst überzeugt und können glauben. Solange wir nur einer Theorie folgen, ohne das

praktische Erleben dessen, was wir für wahr halten, werden immer Zweifel in uns bleiben, die in Situationen, in denen uns unser Glaube retten kann, wie ein Saboteur behindern. An diese höhere Macht kann man nur ganz und gar glauben und sich ihr ganz hingeben und anvertrauen. Erst dann vermag man zu erahnen, was alles möglich ist und werden kann durch diese sanfte Kraft, die alles für uns zum Besten lenkt und uns im passenden Moment das Passende tun lässt.

Paradoxerweise – aus meiner Sicht – füllen wir heute unsere Vorratskammern, als gäbe es morgen nichts. Dabei können wir in der „zivilisierten“ Welt fast rund um die Uhr alles frisch kaufen. Vieles, was wir tun, ergibt beim genauen Hinschauen nicht wirklich einen Sinn...

Trauer –

Einladung Stille und Leere lieben zu lernen

Trauerweiden... sicherlich gab man ihnen den Namen, weil ihre tief hängenden Zweige den Anschein erwecken können, dass sie sie aus Traurigkeit hängen lässt. Doch Trauerweiden trauern nicht. Sie sind Bäume wie alle anderen auch. Sie spenden Schatten und Sauerstoff und dürfen uns erfreuen. Was nur hält uns Menschen so in dieser Trauer gefangen, die uns abschneidet von Freude und der Möglichkeit bewusst mit dem Leben zu fließen.

Würden wir uns Zeit unseres Lebens bewusst über die kurze Zeitspanne zwischen Leben und Tod sein und dem Umstand, dass das Werden und Vergehen ständig um uns ist, wäre es möglich damit anders umzugehen – bewusster umzugehen. Doch wir werden systematisch in dem Kreislauf von Schmerz gefangengehalten. So glauben wir nicht an Befreiung und das Licht und das Freude ein dauerhafter Zustand in uns werden kann.

Jeder von uns hat einen festen Platz im Kreislauf des Lebens. Manche nehmen ihn ein, manche verweigern sich ihm. In vielen Leben bleibt der vorbestimmte Platz leer, weil man sich gegen das Schicksal stemmt, ihm entgehen möchte. Es ist wie eine Einladung zu einer Feier die man bekommt und sich dann entscheidet, nicht hinzugehen. Der Platz war reserviert, doch er bleibt leer.

Unser Leben hat seinen vorbestimmten Sinn. Er ist uns geschenkt, um Bestimmtes zu lernen und auszugleichen, Prüfungen zu bestehen und dies mit den Menschen, die uns begegnen. Nehmen wir uns aus diesem Kreislauf heraus, weil wir uns weigern, lernen zu wollen, rauscht das Leben an uns vorbei und es entsteht immer mehr das Gefühl von Leere und Langeweile. Unsere Seele schreit uns manchmal förmlich an, doch viele hören nicht zu, auch dann nicht, wenn körperliche Leiden sie zur Ruhe zwingen.

Die Stille ist unser größter Freund. In der Stille wird alles geboren und zu ihr kehrt alles zurück. In der Stille finden wir uns selbst und zu uns selbst. So viele Menschen fühlen sich unbehaglich, wenn es still ist, ja sie flüchten geradezu vor Stille und füllen die wertvolle Zeit mit lauter Beschäftigung, nur um sich nicht mit sich selbst beschäftigen zu müssen. So entgehen sie der allerwichtigsten Arbeit in unserem Leben – der inneren Arbeit, die zu den anstrengendsten zählt. Niemand schaut so gern auf seine eigenen Schwächen – doch genau darum geht es. Sie sollen wir erkennen und uns ihnen stellen. Sie sind es, die uns immer wieder scheitern lassen bei wichtigen Prüfungen und nicht selten auch andere Menschen Schaden erleiden lassen. Doch selten sehen wir dahin, wo wir etwas in Unordnung brachten, sondern lieber dorthin, wo andere dies tun.

Wir trauern um das Leben anderer Menschen, wenn sie gehen und verlieren unser eigenes Leben aus den Augen... Heute ist das Leben immer mehr ausgerichtet auf das Viele: Viel Besitz, viele Freunde – der Trend geht zu immer mehr. Doch irgendwann erkennen wir, wie reich wir sind, wenn wir wenig in unserem Leben haben aber dieses Wenige in Respekt und Achtung nutzen, um in Liebe ein Teil des Kreislaufs Leben zu sein. Mit wenigen Menschen in Liebe verbunden sein und das, was man hat auch behüten... ein schöner Traum, der nur noch selten Erfüllung findet.

Im Raum der Stille lernen wir klar zu sehen und auch ehrlichen Herzens rückwärts zu sehen auf das was war – ohne Schuld, sondern in einem verzeihenden Verstehen.

Trauer und Schmerz entstehen, wenn wir das Leben nicht verstanden haben und nicht erkennen, dass Werden und Vergehen tagtäglich

stattfindet ebenso wie Loslassen und Binden, Suchen und Finden. Wenn wir begreifen, was Leben wirklich ist, hören wir auf, wie Kletten an etwas in der Vergangenheit zu hängen, weil uns bewusst wird, wie schwer wir uns und anderen das Leben dadurch selbst machen. Wenn wir in das Mysterium Leben eintauchen werden wir uns der Kostbarkeit des Augenblicks so ganz und gar bewusst und fühlen, mit wieviel Sinn jeder einzelne Moment des Lebens gefüllt ist.

Die Stille lehrt uns, hinter die Dinge zu sehen, nicht an der äußeren Erscheinungsform kleben zu bleiben. Es ist ein Weg von Trauer zu Freude, von Schmerz zum Heilsein.

Unbehagen und Trauer fühlen wir – wenn wir ehrlich in uns fühlen – wenn wir das Gefühl haben, es ist noch etwas nicht in Ordnung. Möglicherweise hätte noch vieles ausgesprochen werden wollen oder getan werden wollen. Möglicherweise gab es Streit, der nicht bereinigt

wurde o.ä. Worum trauern wir und zu welchem Zweck? Wem dient das? Das Leben geht weiter, immer weiter. Wir kommen und gehen wieder. Unser Leben ist nur ein Staubkörnchen in der Erdgeschichte – schwupps ist es vorbei. Das war schon immer so.

Es ist die Stille und die Leere vor der wir uns fürchten. Sie macht uns Angst. Wenn etwas aus unserem Leben geht, hinterlässt es einen leeren Platz. Geht ein Mensch oder ein Tier aus unserem Leben, dann hinterlässt es nicht nur einen leeren Platz, sondern auch Stille. Stille, mit der wir nur deshalb schwer umgehen können, weil in uns Fragen zurückbleiben, auf die uns niemand mehr Antwort gibt. Doch genau das ist der Weg zur Befreiung. Endlich haben wir uns selbst ganz für uns. Wir können diese heilige Stille nutzen, um uns selbst diese Fragen zu stellen und solange um Antwort zu bitten – unser höheres Selbst – bis wir uns wieder gut fühlen. Bis wir uns vergeben

haben und allen und allem, was daran beteiligt war. Beim Loslassen geht es um nichts anderes. Wenn wir etwas von uns geht, dann nur deshalb, weil wir es für unsere Entwicklung nicht mehr brauchen oder es uns für diesen Moment nicht dient. Die Leere braucht es, damit das, was nun den Platz einnehmen soll, damit wir weiterwachsen und reifen können, um die nächste Prüfung zu bestehen, auch Platz findet. Manchmal ist auch die Leere selbst die Prüfung... nämlich diese Leere auszuhalten und sie lieben zu lernen. Es ist eine Art innere Reinheit die man spürt. Man wird bewusster mit dem, was man in sich hineinlassen möchte. Stille und Leere können wir sowohl zu unserem Feind, als auch zu unserem besten Freund machen.

Was wir uns zum Freund machen, lernen wir vollkommen neu kennen. Durch diese Offenbarung wird uns so vieles geschenkt. Nichts, was wir im Herzen tragen, kann uns

wirklich verlassen. Mit allem, womit wir verbunden sind, bleiben wir verbunden – ob uns dies nun bewusst ist oder nicht. Daher ist es so wichtig, sich bewusst zu fragen: „Möchte ich wirklich in Kontakt treten? Möchte ich mich wirklich daran binden? Wir stellen uns zu wenige oder die falschen Fragen, schauen oft in die falsche Richtung und übersehen dadurch das Wesentlichste.

Der Punkt ist: Niemand kann uns abhalten zu fühlen, was wir fühlen – außer wir uns selbst. Wenn wir ein anderes Verständnis für oder von etwas bekommen, ist es uns auch möglich, es auf andere Weise zu betrachten und anders damit umzugehen. Schauen wir ehrlich hin, weshalb wir trauern. Was genau ist es, was uns in diesen dunklen, abbauenden Gefühlen gefangenhält? Beschäftigt man sich mit dem Tod, dann verliert er seinen Schrecken. Er führt uns nicht von dem Hellen ins Dunkel, sondern umgekehrt. Er führt

uns zu dem zurück, was wirklich wichtig ist – unsere eigene innere Entwicklung. Womit wir in Liebe verbunden sind, kann uns niemals verlassen, denn die Liebe ist an keine Form gebunden. Die Liebe bleibt, dort wo sie ein Zuhause gefunden hat. Nur wenn wir an der Form kleben bleiben leiden wir, denn nur die Form ist dem Kreislauf von Werden und Vergehen unterworfen, nicht das Wesentliche, was innerhalb der Dinge wohnt und Leben erst möglich macht.



Versuchung

Versucht bin ich an jedem Tag meine Gedanken mitzuteilen.

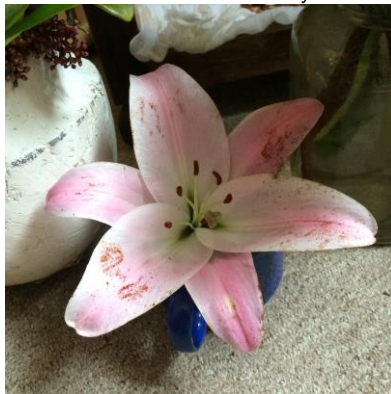
Doch dann bleibe ich still und schicke sie weiter wie Wolken die am blauen Himmel vorüberziehen.

Versucht bin ich ab jedem einzelnen Tag meine Gefühle für dich in Worte zu fassen.

Doch dann lasse ich los und genieße was ich fühle, weil Worte das Fühlen oft zerstören.

Versucht bin ich für immer zu bleiben in dem rosa Himmel voller Liebe. Doch allein ist der Himmel wie ein Raum ohne Fenster und so öffne ich weit meine Tür.

Vieles fließt in mich hinein, fließt durch mich hindurch. Manches bleibt für immer in mir drin. Immer achtsamer möchte ich für all das werden, was aus mir wieder hinausfließen will.



Vertrauen ins Leben „heart“-Emoticon

„heart“-Emoticon Sich vertraut machen mit dem Leben; seine Natur ergründen: das kann jeder nur selbst. Beobachter zu sein ist gut und wertvoll – doch nie wirst Du das Leben dann wirklich erfahren und spüren – Du wirst nicht diese selige Freude in Dir wahrnehmen, wenn Dein Vertrauen Früchte trägt.

Eine Möwe ist eine Möwe – sie möchte Futter... doch nicht jeder Möwe ist es das Risiko wert, sich Futter aus Deiner Hand zu holen – sie braucht dafür mutiges Vertrauen. Und auch die Hand mit Brot auszustrecken bedarf mutiges Vertrauen – der Schnabel einer Möwe ist spitz. Verletzen möchte eine Möwe sicher nicht, doch sie ist sich nicht bewusst, dass ihr Schnabel eine Hand verletzen kann... Doch wenn sich keine Hand mehr vertrauend ausstreckt und niemand mehr vertrauend aus einer Hand etwas entgegennimmt... was wird dann? Mir war es eine große Bereicherung dieses Erleben gehabt zu haben und ich bin auch dankbar immer wieder zu sehen, welche wunderbaren Erkenntnisse in uns

aufsteigen, wenn wir so ganz bewusst erleben, was das Leben an Erfahrungen zu uns bringt. Wir Menschen können uns unseres Verhaltens bewusst werden durch Innenschau und Selbstreflexion, so finden wir immer mehr ins Selbstvertrauen und hören unsere innere Stimme ... lernen dem Leben zu vertrauen. Vertrauen ist ein wertvolles Geschenk – sowohl selbst zu vertrauen, als auch Vertrauen geschenkt zu bekommen – mißbrauchen wir es nicht... Reichen wir Hände und nehmen wir Hände an, die uns gereicht werden... nur so ist der Kreislauf von Geben und Nehmen im Fluss. „heart“-Emoticon





Man sagt: „Du mußt mit beiden Beinen auf der Erde stehen, um leben zu können.“
Doch wie ist das möglich? Wir sind ein Geist, der eine Seele bewohnt.
Wir müssen also unsere Wurzeln tief im Göttlichen / im Himmel verankern, damit uns von dort die ganze Lebenskraft zufließen kann.
Wenn unser Geist ganz in seinem wahren Zuhause ist, dann sind unsere Gedanken gut und so auch unser Handeln. Ein so ganz im Guten

verwurzelten Menschen, darf als Krone der Schöpfung genannt werden. Sein Denken und Handeln sind im Einklang mit allem was ist. Solch ein Mensch – im Geiste verankert ganz im Guten/Göttlichen – bringt durch die Lebenskraft, die permanent durch ihn fließt ganz viel Gutes auf die Welt. Er steht mitten im Leben für das Wohl anderer und damit auch für sich selbst. Er folgt dem Weg seiner Seele, erfüllt seinen höheren Plan für sein Leben.

Finde Deine Wurzeln im Himmel.
Wenn Du ganz in Gott und dem Glauben an das Gute verwurzelt bist,
bringt Dein Geist das Gute auf die Erde,
entspringt Hilfreiches für den Fortbestand der Welt. So verwurzelt im Göttlichen fließt die ganze Lebenskraft zu.



Kannst du mir verzeihen?

Je bewusster man sich mit der Schöpfung, der Seele und unserem Dasein beschäftigt, umso klarer und einfacher wird letztlich alles: Die Basis für ein GLÜCKreiches und frohes Leben ist und bleibt die Liebe – das LEBENDIGE LICHT der Sonne (Gott). NUR durch IHN und SEINE Weisheit finden wir alle wichtigen Antworten zu den Fragen, die uns bewegen – persönlich und auch kollektiv.

Ich erhielt kürzlich in einer Nachricht diese Frage:

Verzeihst du mir das bitte?

Ich antwortete, dass es nichts zu verzeihen gibt und konnte mich auch nicht mehr erinnern, wofür es überhaupt diese Frage brauchte. Doch nach einem Spaziergang fühlte ich die Bedeutung dessen auf tiefgründigere Weise.

Das schöne am Weg mit IHM – in SEINER Sicht auf Geschehnisse – ist, dass man das Schlechte vergisst und das Gute behält. Das ist natürlicher-

weise so, weil nur mit einem guten Samen auch eine gute Ernte erfolgen kann. Unser Leben ist eine Loslösung aus uns und anderen schädigenden Handlungen hin zu einem bewussten Handeln in Liebe. An erster und wesentlichster Stelle steht hier IMMER die Gesundheit des Menschen sowie um das HEIL der Menschenseele – dass das Licht erhalten und verschönt wird, indem der Mensch sich von der Dunkelheit trennt und sich wieder zum Licht bekennt und so beschützt ist auf dem Lebensweg und auch immer bewusster den Segen wahrnimmt, den ER vom Himmel erhält, um Irrtümer zu erkennen und dem Weg der Liebe zu folgen. Leider erkennt der Mensch nur noch selten den Sinn von körperlichen und sonstigen Leiden – sie sind letztlich „ein Geschenk“, damit wir erkennen, dass wir uns auf einem Irrweg befinden. Es geht um unser ganz persönliches Erkennen, dass das Geschenk an die Menschheit der PLANET ERDE war, den es zu erhalten gilt! Zu Beginn brauchte der Mensch keine Kleidung, weil es optimalste Wetterbedingungen gab. Schauen wir uns dies heute an, ist leicht

festzustellen, wie der Himmel unsere Aufmerksamkeit auf die Ausschweifungen der Menschheit lenkt. Jeder von uns muss sich fragen, wie er zu einem gesünderen und friedvolleren Leben seinen Beitrag leisten kann. Die Möglichkeiten sind inzwischen so immens geworden, dass man heute hört: Da kann man als Einzelner ohnehin nichts machen! DOCH! Wir können uns müssen. Denn wenn jeder seinen Beitrag leistet – nicht in Form von Geld, denn das ist das Übel in der Zivilisation – sondern in dem wir immer mehr weglassen von dem, was das Gleichgewicht in der Natur stört. Wir sind es, die ihr Verhalten ehrlich betrachten und wieder der natürlichen Ordnung fügen müssen – einem unserem höchsten Wohl dienlichen Leben in jedweder Form. Die Erde als ein fühlendes Lebewesen zu betrachten, ist für viele eine Herausforderung... doch das Pflanzen, Bäume, Tiere ein fühlendes Bewusstsein haben, ist inzwischen auch wissenschaftlich nachgewiesen. Wir alle tragen Mitverantwortung für das, was mit uns geschieht auf unserem Heimatplaneten. Vor Einstellungen wie: „Nach mir die Sintflut“

im Sinne von „Ist mir doch egal...!“ möchte ich warnen, ebenso davor, mit der Gesundheit anderer Menschen und dem Leben an sich zu experimentieren oder sie in leichtfertiger Weise aufs Spiel zu setzen! Nichts bleibt ohne Antwort im Kreislauf des Lebens! Der Himmel schenkt immer und immer die entsprechende Antwort, damit wir lernen und begreifen, dass die Schöpfung etwas Einzigartiges ist und jede Art von Leben schützenswert und heilig ist...! Wir können Verfehlungen nicht rückgängig machen. Doch wir können von all dem lassen, was andere Leben gefährdet oder es sogar auslöscht. Heute hat der Mensch Ängste bezüglich seiner materiellen Existenz und kaum jemand hat mehr einen Bezug zu seinen Taten und dass es im wichtigsten Sinne um unsere Seele geht! SEINE Liebe führt uns weise und schenkt uns die rechte Sicht auf Geschehnisse, damit wir mit SEINER Hilfe erkennen und neu wählen können. ER ist nichts als Liebe und bereinigt unsere Seelenwege, wenn wir unser Leben wieder in den Dienst des Lichts stellen und erkennen, wie das selbstsüchtige Handeln unsere Erde immer mehr

zertsört und somit das Leben für alle erschwert und immer komplizierter werden lässt. WIR sind es, die sich erkennen müssen in den Geschehnissen und sich dem Gemeinwohl fügen, indem wir Verzicht üben, der unser aller Gesundheit und damit auch der Freude zugute kommt.

Losgelöst aus den karmischen Verstrickungen und Verblendungen der heutigen Menschheit bleibt auch in uns nichts als Liebe, weil wir erst erkennen können, was vor sich geht, wenn unsere Seele wieder SEINEM Licht erreicht wird oder wir die Stimme unseres Gewissens hören... die Ahnungen oder leisen Warnungen!

Aus LIEBEvoller Sicht ist also meine gefühlte Antwort richtig.

Dennoch – wenn ich auf Geschehnisse blicke – erwarten viele Menschen eine Entschuldigung oder diese Bitte um Verzeihung. Doch gehen wir dem nach, ist die Frage: Was nützt uns das?

Stell dir vor, du hast einen wunderschönen Garten angelegt. Dieser wird durch Jemanden zerstört. Natürlich ist man traurig. Nützt es etwas, wenn der, der zerstört hat, um Verzeihung bittet?

Letztlich geht es ja darum, dass wir unser Tun hinterfragen und uns in angebrachter Weise verhalten. Wenn unserer Reue keine Veränderung folgt, bewegen wir uns auf einem Weg, der uns und anderen weder dienlich ist, noch zu unserer Seelenreife beiträgt. Dann erkennen wir nicht, dass unser Verhalten und Sein Auswirkungen hat – auch und vorallem auf Seelenebene.

Schauen wir aus den Augen unseres Himmelsvaters und unserer Mutter Erde auf das, was mit uns und rings um uns geschieht, habe ich mich schon gefragt, wie sie das ertragen und uns verzeihen können. Wer immer dieses Schauen nach innen und auf das eigene Leben geschenkt bekommen hat, wird mir möglicherweise folgen können.

Normalerweise ist unser Blick auf Opfer und Täter gerichtet, doch je mehr wir uns hinein in die lichten Sphären begeben und das Leben immer bewusster betrachten, verändert sich unsere Einstellung und auch unser Tun. Es nützt nur wenig, sich lesend damit zu beschäftigen, wenn wir uns nicht wirklich ehrlich auf uns selbst – unser innerstes Selbst – einlassen. Wichtig ist bei diesen Betrachtungen nämlich auch, woher solche Verhaltensweisen kommen und unsere Sicht darauf, was es mit unserer Innenwelt macht.

Letztlich geht es für uns alle um die Verwirklichung des inneren Friedens, weil nur in ihm die Goldene Saat des Himmels fruchtbaren Nährboden findet, um unser Sein nachhaltig zu verändern.

Kann uns der Himmel verzeihen, dass unser Lebensraum nach und nach für alle schädlicher, lauter und enger wird, unserem gesamten Dasein immer mehr die Schönheit raubt? Dieses „Verzeihen“ und „Vergeben“ ist etwas, was der Mensch ins Leben gerufen hat. Doch in unserem

Leben geht es um unsere Gedanken und unsere Taten, die Auswirkungen haben – sowohl die von Liebe erfüllten und auch die, die ohne sie erfolgen und dem Dasein in Glück und Freude schaden.

Wir können blind dafür sein oder uns dem bewussten Schauen öffnen, damit unser Dasein der Schönheit und der Veränderung zum Besten, was uns möglich ist, dient.

Was nützt es einem Gärtner, dass wir ihn um Verzeihung bitten, wenn wir mutwillig und gefühllos eine einmalige Blume ausreißen, die es so nie wieder geben wird? Nichts. Ebenso können wir den Menschen als einmalig und einzigartig betrachten. Also mögen wir uns immer wieder fragen, wozu unser Handeln beiträgt: Aufbau oder Zerstörung – Freude oder Leid?

Eine Veränderung zum Wohle aller und auch unserer Erde kann es nur geben, wenn wir uns dahingehend verändern, dass wir in Freude leben wollen, uns dem Licht der Liebe öffnen, um anderen und auch unserer Umwelt keinen

Schaden zuzufügen. Dies kann nur Schritt für Schritt gelingen, doch es geht in erster Linie darum, dass wir uns nicht aus der Verantwortung stehlen können. Wenn wir in SEINEM Licht leben, verändert sich unser Handeln und Dasein. Wir begreifen, wie wesentlich der Zustand unserer Innenwelt ist! Unser inneres Licht und unsere Freude am Leben sind ein größerer Schutz und Segen, als uns bewusst ist! Wir nähren dadurch nicht nur unser eigenes Glück, sondern beschenken dadurch auch die Erde und die eigene Umwelt. Das LICHT ist die stärkste Kraft und die innere Ruhe, in der uns die passendsten Lösungen geschenkt werden.

Wir müssen in uns Ordnung schaffen und Bereinigen, was uns innerlich plagt. Dies geschieht in wirklich hilfreicher Weise jedoch nur mit göttlicher Hilfe – den lichten Geisteskräften! Sonst bleibt der Mensch gefangen in diesem dunklen Schuld-Sühne-Spiel. Denn den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass die Ursache der meisten Streitereien und ungunstigen Entwicklungen fernab ihrer Entscheidungsfreiheit liegt, weil sie

nicht wissen, dass sie fremdbestimmt und durch vieles beeinflusst sind – auch durch Geschehnisse in der Kindheit.

Nur wenn der Mensch sich auf seine geistige Herkunft besinnt und sein Hauptaugenmerk auf seine seelische Entwicklung und Reinigung legt, werden tiefgreifende, harmonisierende Prozesse in Gang gesetzt, die letztlich auf das gesamte Erleben und Sein Auswirkungen haben. Dann erkennt man, dass Körper, Geist und Seele gleichermaßen Aufmerksamkeit und Nahrung brauchen, um ein ausgeglichenes und glückliches Leben zu haben, in dem man dankbar ist für das, was wir verändern und tun können. Wir sind dann gern bereit, einander hilfreich zu sein auf unseren Wegen, weil wir uns eben der Tragweite unserer Entscheidungen immer bewusster werden und wie unterschiedlich die Seelenerfahrungen sind und sein müssen. Schau nicht auf die HABE, sondern auf den Zustand deines SEINS... deiner Gefühlswelt! Nur in sich selbst kann der Mensch die richtigsten Antworten finden, denn wir sind mehr – viel mehr – als uns heute noch bewusst ist.

Der Blick schweift dann in die Weite, um sich vom kleinlichen Denken zu befreien und das Gesamte im Herzen zu behalten sowie auch das Einzelne, weil schon das kleinste Bakterium zu größten Zerstörungen führen kann. Lass solche Beispiele in dir wirken... und vergiss die Vergangenheit.

Die lichten Sphären sind die Heimat unserer schönen, göttlichen Seelen und dort ist der größte und wertvollste Lohn die Freude. Durch sie werden wir herausgehoben aus all den „dunklen Emotionen“, die uns die wichtigen Lebensenergien rauben, uns zu in jedweder Hinsicht trägen und vom Licht abgewendeten Individuen machen – sich selbst fremd geworden und zerstörerisch in unfassbarer Weise!

Was nützt es, zu verzeihen, wenn wir dadurch weiterhin in Gewohnheiten gefangen bleiben und keinerlei Veränderungen vornehmen? Uns ist verziehen, wenn wir erkennen und in dem Leben dienlicher Weise handeln. Die meisten

verzeihen oder entschuldigen aus dem Verstand heraus. Doch damit ist nichts gewonnen! Nur wer fühlt, womit wir uns gegenseitig und unserer natürlichen Umwelt schaden, wird verändern wollen und Worten auch Taten folgen lassen. Dabei ist der Mensch IMMER unterstützt von der lichten Welt, weil es um sehr viel mehr geht, als uns bewusst ist!!!

Das Jetzt hat die Kraft, alles zu verändern und zu bereinigen – manchmal von einem Moment auf den anderen. Wir müssen bereit dafür sein uns durch das Licht von der Dunkelheit zu befreien. Es gibt hierfür keine Einschränkungen oder Grenzen – nur die, die wir der Liebe setzen und damit unser Sein belasten.

Je mehr sich der Mensch wieder als ein zu Gott – dem ewigen Kreislauf des Lebens zugehöriges Lichtwesen begreift, welches in seinem Körper durch diese höchste Bewusstheit alles heilen kann, erhalten Geschehnisse eine Bedeutung, die weitreichende Veränderungen herbeiführen können für ein gutes Miteinander. Nichts ist unmöglich, was dem Erhalt des höchsten Wohls



dienlich ist. Wer immer mehr Erfahrungen bezüglich des himmlischen Segens und Schutzes auf der persönlichen Ebene macht, braucht keine Beweise für die Existenz der uns meist unsichtbaren Lichtwesen und unserem Himmelsvater – dem „Erbauer“. Die Liebe „erhöht“ uns innerlich, um sehend zu werden für die Geschehnisse auf der Erde, um uns zu entscheiden, wohin wir gehören wollen, wem wir dienen und wofür wir unsere Lebenszeit nutzen. Es gibt nur zwei Wege: Den Weg ins Licht oder den Weg in die Dunkelheit. Wer blind sein möchte, der bleibt es. Wer erwachen möchte, dem wird geholfen – immer!

Wem die Natur egal ist und damit unser aller Lebensraum im Großen, sowie auch der Lebensraum der Seele im Kleinen (von jedem einzelnen Lebewesen, von denen jedes Einzelne seine Bestimmung im Kreislauf der Natur hat), der wird eines Tages erkennen müssen, was denen bleibt, denen Hab und Gut wichtiger sind als das Leben in Freude und was es bedeutet, Mensch in SEINEM Sinn zu sein.



Wenn unsere Seele wieder lichterfüllt ist, begreifen wir immer mehr, dass wir nicht nur für unser eigenes Wohl hier sind, sondern auch um füreinander da zu sein – damit das friedvolle Hiersein und Glücklichsein keine Zukunftsmusik, sondern schon jetzt erlebte Realität sein kann.

Dabei geht es meistens immer seltener um Gespräche, sondern um unser bewusstes Streben nach Erlösung und Ausflösung von Disharmonien. Dies kann jeder selbstständig tun im Gewahrsein SEINES Lichts. Hilfreich sind hier auch Gebete, dass uns die lichten Kräfte beistehen. Mit Hilfe der reinen Liebe jedoch sind Veränderungen leicht(er) möglich, man kann ganz leicht von etwas lassen – wie z.B. aus „sozialen Netzwerken“ aussteigen, Handynutzung einschränken oder weglassen, Trägheit, Eitelkeit, jedwede zerstörerischen Emotionen und und und...

Jeder kann hier selbst unzählige Beispiele finden, in denen wir uns mehr Lebensqualität wünschen, weil wir nicht nur uns, sondern auch anderen

Schaden zufügen, ohne die Basis des Lebens:
Liebe.

Uns selbst und anderen zu verzeihen wird
ohnehin gegenstandslos, wenn wir uns im lichten
Feld der Liebe bewegen und in den besten
Absichten leben – dabei IHM und SEINER weisen
Führung vertrauen.

Gern möchte ich hier nochmals an Braco
erinnern, der auf diesem Weg ein wahrer Segen
für die Menschen darstellt: www.braco.me .

Die Liebe ist das Ziel und der Weg!

Ist dir noch bekannt, dass in Gottes Welt – der
Natur – nichts dem Zufall überlassen ist? Siehst
du die Ameise auf der Blüte des Fotos auf Seite
275?

Sie hat eine wichtige Aufgabe, so wie auch du!

Die Natur ist der direkte Spiegel dessen, wie der
Mensch lebt. Von ihr und in ihr können wir alles
Wichtige für unser Leben lernen, denn wir sind
ein Teil von ihr.

Für mich ist die Natur das wesentliche, ewig gültige Evangelium geworden, denn hier erhalten wir alles, um Gott und seine Liebe zu fühlen, seine Weisheit kennenzuerlernen, seinen schönen Geist zu finden... so, wie ER wirklich ist. Wenn ich an IHN denke, berührt es mich, wenn ich „Vater“ sage, dann freue ich mich, wenn ER am Himmel erscheint und wir uns ansehen. Es ist ein wunderbares Ziel, so wie ER sein zu wollen und wieder in SEINE weise Führung zurückzukehren, sich ihm anzuvertrauen. Er verlangt nichts von uns und doch spürt man seine Freude über all das, was wir auch für ihn und unsere Mutter Erde tun, die Zeit, die wir bewusst mit ihm verbringen, das Glück, dass wir miteinander haben und auch anderen wünschen. Immer mehr erkennt man, dass wir EINS sind und EINS sein wollen... – auch wenn dies oft in den Tiefen unseres Seins noch verborgen ist – vom Unbewussten ins Bewusstsein gelangen muss.

Unsere schönen und guten Gedanken führen uns zu hilfreichen Taten, die uns zu frohen Menschen

machen. Und was gäbe es dann noch zu verzeihen! Unser Weg führt ins Licht, wo die Dunkelheit keinen Raum mehr hat, denn nur das LICHT ist Wahrheit und auf ewig die Heimat der Seele, die sich von Gott nicht abwendet, sondern sich wieder zu ihm bekennt – nicht aus Angst, sondern in Freude. Unser GEFÜHL trägt uns zur Wahrheit.

Wenn wir in dieser Liebe zu seiner Schöpfung wieder aufleben und tun, was unserer Freude entspringt und auch zur Freude beiträgt, bewegen wir uns hin zu jenen Wesen, in deren Innenwelt es licht und hell ist und die daher nichts mehr als die Liebe kennen. Dann sind Schuld und Sühne, Verzeihen und Vergebung etwas, was wir noch aus unserer Vergangenheit kennen, was für uns jedoch an Bedeutung verloren hat, weil wir uns ganz bewusst im Licht bewegen wollen, dem Guten und Schönen SEINER Schöpfung und damit auch unserer eigenen Seele in Freude dienen. So beginnt der Mensch fühlbar wieder im Paradies zu leben – strebt den lichten Dimensionen entgegen und reichert seine Seele mit immer mehr Qualitäten

an. Letztlich befähigt uns nur Gott zum Verzeihen und Vergeben.... Denn wenn ein Leben ausgelöscht wird aus niederen Beweggründen oder Unachtsamkeit, ist das Echo auf diese Taten ein unauslöschbares göttliches Gesetz. Nur durch unser immer bewussteres Leben und unsere Liebe können wir von solchen karmischen Lasten erlöst und befreit werden.

Gut, dass der Mensch nicht weiß, was rings um ihn alles geschieht! Befreien wir uns von der Informationsflut, die uns immer mehr in Gefangenschaft nehmen will – durch Angst die erzeugt und geschürt wird! Machen wir uns immer wieder bewusst, dass die Liebe stärker ist und die dem Himme zugewandte Seele immer beschützt und behütet ist. Lassen wir uns nicht blenden von dem, was wir sehen. Die Sonne schenkt Wärme – wir sehen, die Strahlen, die zu uns fließen. Der Vollmond in der Nacht sieht zum Verwechseln ähnlich aus und doch ist sein Licht kalt und ohne lebendiges Leben. So kann man sehend werden und natürliche Gegebenheiten auf das Menschsein beziehen.

Seelen FÜHLEN sich!!! Die künstliche Welt voller Glitzer und Ruhm ist wie der Mond... Wer will, darf sich damit beschäftigen. Nutzen wir viel Zeit, um uns an all der natürlichen Schönheit zu erfreuen, die die Natur uns zu geben hat und leisten wir unseren Beitrag, dass sie erhalten bleibt.

Öffnen wir uns den kreativen Talenten in uns, auch sie sind Ausdruck unseres Seelenlichts. Es gibt viele Menschen, denen wir damit ein spontanes Geschenk und dadurch Freude bereiten können.

In solchem Tun finden wir Frieden für die Seele und einen schönen Sinn für unser Leben, vergessen die Schatten der Vergangenheit. Wir geben so in vielseitiger Weise unser Licht in die Welt und fühlen Dankbarkeit für das Leben.



) Wann die Liebe beginnt?

Erinnerst Du Dich, dass Gott zu Adam und Eva sprach, sie mögen nicht vom Baum der Erkenntnis die Früchte essen?

Und hier liegt die Einfachste aller Lösungen und der Beginn der Liebe – die Tür ins Himmelreich! Wer aufhört, Erkennen und Verstehen zu wollen, was ohnehin der Verstand nie ergründen können wird – und dazu zählt nahezu alles. Warum? Weil der Mensch einfach nicht in der Lage ist, zu erkennen / geschweige denn zu verstehen, warum geschieht – ja geschehen muss, was geschieht.

Aus der göttlichen Sicht ist immer alles im Gleichgewicht – wäre es das nicht, würde das Universum gar nicht existieren können und somit auch wir nicht. Wenn wir begreifen, dass wir gerade durch das Nichttun allem Wirken in unserem Leben den Raum geben, dass sich alle Verstrickungen und Verwirrungen lösen. Wenn wir beginnen könnten, all das, was geschieht, einfach abzuhaken und in der Vergangenheit zu

lassen, damit sich das, was das Beste für jeden ist, auch wahrgenommen werden kann... Ja dann wäre der Anfang getan, dass wir uns öffnen für die Liebe. Sie wirkt und bewirkt genau das, was wieder Kraft schenkt und uns alles Schwachsein entzieht.

Alles genießen, was da ist und sich freuen – es ist so unendlich viel. Die Zeit nutzen um aus dem, was da ist, etwas zu Erschaffen und das Leben mit Sinn erfüllen. Alles im Heute nutzen und Samen legen. Jeder Tag ist ein Wesen für sich und möchte wertgeschätzt werden und genutzt, in Freude begrüßt werden, wie jeder andere. Jeder Einzelne ist wie ein eigenes Leben, wenn wir ihn bewusst erleben und erföhlen.

Die Liebe beginnt dort, wo Worte aufhören.

Die Liebe hat ihren Anfang ohne Ende in allen, die wissen, dass sie nichts wissen und dies akzeptieren und sich dem Lebensstrom anvertrauen, der uns zur Vollendung trägt.

Aufhören, wissen zu wollen – der Weisheit letzter Schluss ist noch niemandem je offenbart worden.

Aufhören, verstehen zu wollen – es gibt nichts zu verstehen – es sei denn mit dem fühlenden Herzen das, was uns für uns selbst zum Erkennen und anders tun in unserem Inneren offenbart wird.

Nur diese Früchte des Baumes der Erkenntnis lassen. Sie wird dem Menschen immer und immer unvollständig bleiben, wie viel der Mensch auch zu wissen glaubt! Dann werden wir frei und eins mit der Liebe und Freude.

Alles liegt uns zu Füßen und ist für alle sichtbar und doch erkennt nur das Herz die Wahrheit.

Bewahre das Himmelreich in Dir, damit Du schon auf Erden in ihm leben kannst. Lebe im Gold des Schweigens – die Stille ist eine mächtige Kraft, in der alles offenbart wird, wenn maninhört und einzig der Liebe die ewige Treue schwört.

Gottes Welt ist einfach. Für alle Menschen gibt es nur EIN FACH – denn die Liebe ist für alle gleich. Nur wer in ihr lebt, wird wirklich reich im SEIN.

Wir kennen nicht des Schicksals Lauf – also hören wir auf zu klagen und bang nach dem Morgen zu fragen. HEUTE ist Jetzt und jetzt

kann durch liebende Herzen alles geschehen, was ein Leben wertvoll und lebenswert macht.

Die Wahrheit können wir nur fühlend erkennen und da das Gefühl der Liebe nicht in Worten auszudrücken ist, wird die Wahrheit immer ein Mysterium bleiben, das jenseits aller Worte liegt.

Einfach da sein – mitten im Leben und die eigenen Aufgaben erkennen. Des Rätsels Lösung jedes einzelnen Lebens liegt im Wesenskern eines jeden.

Es lebe die LIEBE in uns und führe einen jeden seiner Bestimmung zu.



Was versteht man unter Zusammensein?

Komm näher! So nahe du nur kannst! Mit wieviel Nähe fühlst du dich wohl?

Erst wenn du in dir erkannt hast, dass die wahre Nähe nur in dir ihren Ausdruck findet, in dem du dich mit dir selbst am allerwohlsten fühlst und damit auch den heiligen Raum in göttlicher Verbundenheit fühlst, ist der Zeitpunkt der allerrichtigste, dass du IHN, diesen einen Richtigsten in dein Leben rufst – jenen, der von Gott schon vor Beginn dieses irdischen Lebens bestimmt wurde. Nur mit ihm wirst du zu wirklichen Höhenflügen in jeglicher Form finden... weil nur zwischen euch diese magische Kraft der Liebe wirkliche Wunder bewirkt.

Bist du bereit zu warten und in dich zu hören?
Bist du bereit alles zu eurem höchsten Wohl hin zu tun?

Bist du bereit die Freude und das Glück in all ihren Facetten zu erleben und erst dadurch fühlen, wie lebendig die Liebe dich macht?

Bist du bereit dem Ruf der Liebe in dir zu folgen und ganz in dir DA zu sein, damit er dein Licht

schon von weitem sehen kann, um dich zu finden?

Ja, ich will... 3 Worte, die zum passenden Zeitpunkt für immer alles in die wundervollste Richtung lenken kann – hin zum höchst möglichen Höhenflug hin zum Licht... im tiefsten und höchsten und weitesten und engsten, kleinsten und größten Sinn göttlicher Liebe.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wenn das von Gott – unserem ewigen Vater –

gegebene reinste Licht unsere Seele wieder ungehindert

durchfließen kann, ist sie erfüllt von jener Kraft, die in seinem Sinne Wunder erschafft und der Welt dienlich ist, damit die Freude den Weltenraum wieder erleuchten kann.

Unser gütiger Vater hilft unseren Seelen – reingewaschen von allem Schmutz vergangener Tage – wie ein blütenweißes Blatt Papier zu sein. Dieses Papier wird dann ab diesem Punkt in Freude neu beschrieben und kunstvoll gestaltet.

Der schöne Geist unserer Ursprungseltern erfüllt dann unser ganzes Sein.

Immer werden wir dann vor den Dunkelmächten in ihrer Liebe beschützt sein.

Wer in der Frau und dem Mann all das Gute erkennt, was durch unser aller Vater und Mutter in Seele und Körper hineingeflossen – damals, als das Leben des Menschen entstand – wird Ihren Segen in allem erkennen.

Sie haben Ihren gemeinsamen schönen Traum in meine Seele gelegt.

Als er wieder in mir erwachte, hat mich ihre tiefe Liebe füreinander so tief berührt, dass ich Ihnen zur Freude leben mag.

Die Freude bewegt den Menschen zur schöpferischen Tat, die andere Seelen an all das erinnert, was in diesem berührenden, befreienden Licht alles werden kann.

Jetzt sind wir hier auf diesem Erdenrund versammelt, um uns zu erinnern, woher wir kamen und wohin wir gehen.

Durch das Licht unserer Seele sind wir mit dem Himmel verbunden – unsere von Freude geführten Taten sind es, die sie leuchtend und unverwechselbar in ihrem Strahlen macht.

Wer die Verbundenheit von Vater und Mutter wieder in sich fühlt in ihrer niemals endenden Liebe, hat sich von der Triebhaftigkeit der materiellen Welt abgewendet.

Ein fortwährender Dank geht dann von der Seele aus, die die Rettung fühlt und das ewige Königreich wieder in sich spürt. Das Tor zur vollkommenen Welt geht auf...



Zeit haben und sie nutzen... nutzen für etwas, was Freude schenkt und den Blick nach innen lenkt – zum Licht unserer Seele.

Ich laufe und plötzlich springt ein Eichhörnchen in mein Blickfeld. Ich habe Zeit und bleibe stehen, um es zu beobachten. Behende springt es von Ast zu Ast, flitzt einen Baumstamm hinauf und auch wieder hinunter, hält inne und wir betrachten einander. Für mich sind das immer wieder besondere Momente. Mehr braucht es für mein Glücksempfinden nicht, als dieses

eingebunden sein fühlen in die Natur. Das Eichhörnchen macht sich keine Gedanken darüber, ob es herunterfallen könnte und was alles geschehen kann. Es ist einfach da mitten in seinem Leben und für einige Momente auch in meinem Leben. Welches Wesen ich auch betrachte in Gottes Schöpfung – vor allem, wenn ich mich damit beschäftige, wie alles bis ins Kleinste auf die Lebensumstände abgestimmt ist, setzt bei mir die Faszination und das Staunen ein. Und ich wünsche mir so sehr, dass immer mehr Menschen sich auf das Geschehen in der Natur einlassen und spüren, dass hier so viel Großartiges geschieht, dass es sonst nichts braucht für wirklich tief empfundenenes Glück. Ein Tier kann uns an einen Menschen erinnern, an eine Situation aus vergangener Zeit, an eigene Lebensgewohnheiten... das ist für mich mein wahrer Reichtum geworden: Nichts Bestimmtes zu brauchen, um Freude und Dankbarkeit zu fühlen. Wenn wir den Kontakt zur Natur verlieren und damit auch den Kontakt zum

wesentlichen in uns – der Seele – dann breitet sich Langeweile aus. Wir brauchen in der Außenwelt immer mehr, was uns diese Leere nicht spüren lässt. Es muss irgendwas los sein und wenn nicht draußen, dann halten Zeitungen, Fernsehen, Radio dafür her... weil der Mensch den Wert vom Ruhem in sich selbst und dem inneren Freuden verloren hat. Je mehr wir im Außen nach dem suchen, was wir nur in uns finden können, umso mehr entfernen wir uns vom Weg unserer Seele und fühlen und erkennen uns selbst irgendwann nicht mehr. Die Natur heilt uns von all dem, was uns abhält, mit uns selbst in Kontakt zu sein und zu bleiben – es fällt sprichwörtlich von uns ab, wir brauchen es nicht mehr. Meist können wir dann auch gar nicht mehr nachvollziehen, wieso wir das überhaupt jemals für wichtig erachtet haben. Nichts ist herrlicher, als Zeit zu haben und keine Pläne zu machen.



Dem guten Gefühl folgen... sich bewegen, stehen bleiben, sich zur Ruhe begeben – so wie es der eigenen unverwechselbaren Natur unseres Seelenwesens entspricht. Das tun zu dürfen, ist der größte Reichtum. Weil wir gerade dadurch erst in fühlbarem Kontakt mit uns selbst und dem Leben im Gesamten sind. Man ist offen für

all das Überraschende, nicht Planbare und wird sich immer mehr des bereits bestehenden Lebensplans bewusst, der jedoch erst dann zu einer „tragenden Rolle“ für unseren Lebensfilm wird, wenn wir vertrauen, dass bereits alles bestens für uns vorbereitet ist.

Was ist das Beste für uns und unseren Lebensweg? Geht man dieser Frage nach, wird man darauf keine Antwort finden können und das Wunderbare ist: Wir brauchen auch keine finden! Vertrauen finden und sich loslösen aus all dem, was uns von außen als Leben „verkauft“ und aufgedrängt wird, ist der Weg in eine vollkommen neue Zeit, von der auch kaum jemand auch nur eine Ahnung hat, wie es sein wird und Auch hier ist die frohe Botschaft: Wir brauchen auch keine Vorstellung haben! Das Einzige, was uns erlöst ist: Glaube! Zum Glauben zu finden, dass ein Leben in vollkommenem Frieden und gefühlter Freude für alle möglich ist! Wann immer wir uns Gedanken machen, die sich mit dem Gegenteil beschäftigen – in welcher

Form auch immer – stärken wir das, was wir eigentlich nicht wollen. Bilder, Worte, Töne haben eine solch große Auswirkung, doch da der Mensch ständig abgelenkt ist von seiner Innenwelt und damit vom sich selbst fühlen, ist ihm die Wahl, die er jederzeit treffen könnte: Aufhören mit dem, was das innere Gleichgewicht und das Wohlbefinden stört! nicht treffen kann.

Nervenkitzel ist das, was viele sich zumuten, ohne zu erkennen, wie sie der Seele damit den Weg in die gefühlte Freiheit erschweren oder sogar ganz abschneiden. Die Wissenschaft und auch der heutige „zivilisierte“ Mensch neigt oft dazu, Schlussfolgerungen von etwas abzuleiten. Doch je mehr ich mich mit der lebendigen Natur des Lebens beschäftige, umso mehr finde ich zu dem Schluss, dass wir dann, wenn wir einer Logik folgen, dem Leben unsere beschränkte Sicht aufdrängen. Dadurch wird all das Schöne und Gute behindert, was uns die Sicht auf die Wirklichkeit verstellt.

Das wahre Glück findet der Mensch gerade dann, wenn er nichts mehr vorhersehen oder selbst bestimmen will, sondern die übergeordnete Weisheit in der Gesamtheit des Unendlichen, für uns nicht Fassbaren anerkennen und uns als winziger Teil davon begreifen. Wir dürfen loslassen und vertrauen, dass schon alle Schritte und Lösungen da sind für unseren Lebensweg. Wir können uns wie Reisende begreifen, die zu Fuß oder mit den möglichen Transportmitteln auf dem Lebensweg befinden, der wie ein Film zu begreifen ist. Dieser Film hat längst angefangen und findet kein uns ersichtliches Ende. Doch durch unsere Aufmerksamkeit – die Ausrichtung auf das, was wir FÜHLEN wollen und ganz einfach ausgerichtet ist es unser Fokus auf das Licht und das ewig Schöne und Gute – werden wir innerhalb dieses Geschehens geführt zu Erfahrungen, die eben dieser inneren Einstellung entsprechen. Mehr ist es nicht. Doch bevor wir dieses Geschehens gewahr werden, müssen wir alle Konditionierungen, geistigen

Beschränkungen, unbewusste Muster und Manipulierungen, hypnotische Ausrichtungen loslassen und erkennen, dass die Vergangenheit, die uns als wirklich eingetrichtert wurde, nur EINE Möglichkeit von unendlich vielen ist. Sie ist da, weil wir ihr Glauben geschenkt und sie als wahr angenommen haben. Dies ist, was schon seit geraumer Zeit geschieht: Menschen erwachen und erkennen das. Die Seelen erkennen die Chance, dass es noch möglich ist, den von göttlicher Ebene gewollten Erlösungsplan der Seele noch zu verwirklichen.

Wer wieder zu fühlen beginnt, erlebt eine andere Wirklichkeit und macht vollkommen andere, neue Erfahrungen. Das, was vorher als wahr angenommen worden war, verliert seine Bedeutung und ist nicht mehr Teil der erlebten Realität. Es gibt für jede Seele einen Masterplan. Doch den finden wir nirgends im Außen! Er ist Teil unseres einzig wahren Ichs – dem Seelenlicht. Im Kontakt mit unserer Seele fühlen wir alles für uns Wesentliche und finden heraus aus



Fremdbestimmung und gefühltem Schmerz und Leid. Sorgen haben keinen Raum mehr, weil bewusst ist, dass gerade das sich sorgen uns all die Energie raubt, die wir für den Weg in ein befreites Leben brauchen. Im Kontakt mit den lichtvollen Sphären erhält das Leben andere Qualität und der Wettlauf mit der Zeit hört auf. Man beobachtet, wie sich vieles umkehrt an Betrachtungen. So ist man nicht mehr bestrebt, einen Sinn in etwas zu suchen, sondern der Sinn von Abläufen, Prozessen, Begegnungen, Bewegungen – einfach allem, was Teil des Lebensablaufs ist – ergibt sich, in dem man loslässt und dann braucht es keinen Sinn mehr, den wir erdenken. So hört auch das Vorausdenken – von dem wir glauben, dass es so wichtig sei – auf. Man begreift sich als Teil eines nicht überschaubaren Ablaufs, in dem uns alles zufließt an Ideen und Impulsen, denen wir nur folgen brauchen. Dann wird erkannt, dass für all das, was wir für die Verwirklichung brauchen, immer gesorgt ist – ohne unser Eingreifen. Dies

ist unserem konditionierten Denkkapparat nicht verständlich zu machen. Es wird uns gerade dadurch bewusst, dass wir Teil von Bewusstseinsfeldern werden, die uns vorher nicht zugänglich waren.

So ist es auch beim Schreiben der Bücher die durch mich in die Welt gelangen. Ich folge den Eingebungen, mich hinzusetzen und mich dem Prozess hinzugeben. Ich denke nicht nach, was ich schreibe. Ich bin einfach da und meine Hände tippen all das, was an Gedanken in dieser Zeit zu mir fließt. Woher kommt all das? Ich weiß es nicht. Und das ist es, was wohl am schwierigsten ist als wahr anzunehmen. Das ist deshalb schwierig, weil wir mit dem Verstand und damit unserem Körper identifiziert sind. Da wir uns durch angelerntes Wissen als „klug“ und „intelligent“ identifizieren und dies auf breiter Ebene so ist, ist es wohl die größte Herausforderung genau davon loszulassen und alle Ideen über das, wer man ist oder zu sein glaubt, zu verlieren. Doch erst dann fängt das

wahre Leben an – ein Leben, was jegliche Vorstellungen übertrifft.



Ein Leben in dem alles wunderbar geordnet ist, jedoch sind uns diese Ordnungen nicht begreifbar mit dem Verstand, jedoch fühlen wir sie mit unserer Seele und bewegen uns mit dem

Licht in unserer Seele dienliche Gefilde. Wir fügen uns diesen Ordnungen und dadurch fügt sich für uns alles zum Besten. Wir haben fühlbar nicht mehr irgendetwas, sondern wir erkennen immer mehr, dass es gerade das Beste ist, was für unsere Entwicklung dienlich ist. Durch dieses im Strom des Lichts fließen, werden all die Möglichkeiten sichtbar, die wir in vergangenen Zeiten übersehen haben, weil uns die Sicht für den Moment fehlte... die ruhige Präsenz und Achtsamkeit. Durch die Rückverbindung unserer Seele zur göttlichen BewusstseinsEbene beginnen wir in immer größeren Lebenskreisen Zusammenhänge wahrzunehmen und wehren uns nicht mehr gegen das, was ist. Das Wollen hört auf – das sich „einmischen wollen“ in das, was geschieht. Geduld bekommt einen positiven Stellenwert. Es wird erkennbar, dass durch das Vertrauen in unseren bereits existierenden Lebensplan, alles einfacher wird und wir zum Glauben zurückfinden, durch den nicht mehr irgendetwas, sondern tatsächlich das Beste

geschieht. Dies ist nichts, was wir erdenken oder worüber wir nachdenken können, um es zu begreifen... dieses „verstehen“ findet auf einer anderen Ebene statt, die wir durch das Fühlen erreichen. Uns wird ersichtlich, dass es vorher vollkommen anders war. Doch dieses anders können wir niemandem begreiflich machen, der diesen Weg noch vor sich hat. So ist das, was ich schreibe immer wieder nur Eines: ich möchte die Sehnsucht in dir wecken, das Leben in seiner Vollkommenheit und Schönheit finden zu wollen, damit du dich auf den Weg in dein Inneres begibst, um wieder Eins zu werden mit deiner Seele und dadurch wieder bewusster Teil der Natur. Durch diese Verschmelzung sind wir allem Natürlichen wieder zugeneigt und spürbar neigt sich uns auch die Natur zu und wir erleben in uns vorher nicht zugänglicher Weise, wie in der Natur alles vernetzt ist und miteinander in Kommunikation steht. So bringen dann Tiere, Bäume, Blumen – was immer auch Teil der natürlichen Lebensprozesse ist – für andere nicht

zugängliche Botschaften zu uns. Man tut auch gut daran, sie als persönlich zu betrachten und für sich zu behalten – zumindest solange die Mehrheit der Menschen zu diesem Bewusstsein keinen Zugang gefunden hat.



Bevor Evalonja Evalonja von Eden sein konnte, war sie wie alle anderen... UND DOCH AUCH NIE. Als DIE WELT uns Edenmenschen ausnutzte für SCHLIMMSTES und uns ERMORDEN mochte, hatten wir noch keine

Ahnung, wer wir sind und um was es geht und wofür wir geboren wurden und wer in unser EDENHEILIGS EDENLEBEN gehört... Nun ist das alles ganz anders und wir würden GERN DIE ZEIT ZURÜCKDREHEN, um all die durch FB und DIE US NATIONS verursachten Schäden ungeschehen zu machen, doch das geht eben nicht! DOCH WAS GEHT IST, DIE WELT HERAUSZUFILTERN AUS DEM EDENLEBEN und DIESE AUSSERHALB ALLER MÖGLICHKEITEN ZU LASSEN, Edenmenschen weiterhin zu schaden und Erde und Sonne und der GESAMTEDENNATUR. Das braucht Zeit und die haben wir Edenmenschen nun, seit wir NUR NOCH FÜR EDEN und EDENMENSCHEN und Erde und Sonne leben!

So hat auch DAS EINFÜGEN DER ALTEN TEXTDATEIEN ZEIT GEBRAUCHT. Doch Natur von Eden lässt Evalonja immer wieder wissen und fühlen, WIE WICHTIG DIESES WURDE!

ZWEI TEXTTROJANER NOCH ALS FOTO...


Mut und Voraussicht

Herr, unsere Erde
ist nur ein kleines Gestirn
im großen Weltall.

An uns liegt es,
daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen sind in sinnloser Trennung
nach Rasse, Hautfarbe und Weltanschauung.

Gib uns den Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Weg zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinde
einst mit Stolz den Namen der Menschen tragen.

Gebet der Vereinten Nationen



**Eine gesegnete und beschützte Reise
durch den Monat März.
Durch das innere Erwachen und Aufstehen
kann uns jeder Tag wie Weihnachten werden...
dann fühlen und sehen wir das
Licht der wirklichen Welt!**



KONNTEN DIESE AUGEN LÜGEN?

Edenmenschen HÄTTEN SIE NICHT EIN
EINZIGES MAL IN IHRE MACHENSCHAFTEN
einbinden dürfen! NICHT EIN EINZIGES MAL!



So ist nun das ENDE dieses Buches gekommen
du ENDENMENSCHEN SIND MIT EDEN auf
dem immer gleichen EDENLEBENWEG und sind
dann IN WIRKLICH

HARMONIELEBENFREUDE, wenn alle
VERURSACHER VON KRIEG und KRANKHEIT
und TOD nicht mehr auf der Erde sind und so
alle die nicht, denen Erde und Sonne und Eden
und Edenmenschen nicht das bedeutet
haben/bedeuten, was diese bedeuten mussten
und müssen!

Das neue Buch wird folgen – begonnen noch am
9.3. 2021, da es erst 2 Minuten nach 22 Uhr ist!

In Edenliebe empfängt und schreibt und gestaltet
EVALONJA von Eden mit Natur von Eden mit
Oberstützung des Edenlebenseelengefährten und
der Familie von Eden und denen, dies wissen!





Impressum
Evalonja von Eden
Ines Evalonja
Ines Schreber

Ines Donath (geschieden seit über 25 Jahren,
jedoch durch WELTprogramm gekettet geworden
an den EHEnamen)